

**Große Kreisstadt
Schwetzingen**
Rhein-Neckar-Kreis

**Haushaltssatzung
und
Haushaltsplan
für das
Haushaltsjahr 2017**



STADT SCHWETZINGEN

I. Einwohnerzahl

1.	1 7 2 6		426
2.	1 8 0 0		2.087
3.	1 9 0 0		6.400
4.	nach der Volkszählung	am 17.05.1939	10.983
5.	nach der Volkszählung	am 13.09.1950	14.068
6.	nach der Volkszählung	am 06.06.1961	14.992
7.	nach der Volkszählung	am 27.05.1970	16.508
8.	nach der Volkszählung	am 25.05.1987	17.729
9.	nach der Fortschreibung	(Stand 30.06.1988)	18.071
10.	nach der Fortschreibung	(Stand 30.06.1989)	18.194
11.	nach der Fortschreibung	(Stand 30.06.1990)	18.926
12.	nach der Fortschreibung	(Stand 30.06.1991)	19.269
13.	nach der Fortschreibung	(Stand 30.06.1992)	20.306
14.	nach der Fortschreibung	(Stand 30.06.1993)	21.045
15.	nach der Fortschreibung	(Stand 30.06.1994)	21.523
16.	nach der Fortschreibung	(Stand 30.06.1995)	21.761
17.	nach der Fortschreibung	(Stand 30.06.1996)	21.969
18.	nach der Fortschreibung	(Stand 30.06.1997)	22.218
19.	nach der Fortschreibung	(Stand 30.06.1998)	21.939
20.	nach der Fortschreibung	(Stand 30.06.1999)	22.377
21.	nach der Fortschreibung	(Stand 30.06.2000)	22.360
22.	nach der Fortschreibung	(Stand 30.06.2001)	22.369
23.	nach der Fortschreibung	(Stand 30.06.2002)	22.661
24.	nach der Fortschreibung	(Stand 30.06.2003)	22.835
25.	nach der Fortschreibung	(Stand 30.06.2004)	22.619
26.	nach der Fortschreibung	(Stand 30.06.2005)	22.419
27.	nach der Fortschreibung	(Stand 30.06.2006)	22.332
28.	nach der Fortschreibung	(Stand 30.06.2007)	22.174
29.	nach der Fortschreibung	(Stand 30.06.2008)	22.080
30.	nach der Fortschreibung	(Stand 30.06.2009)	21.884
31.	nach der Fortschreibung	(Stand 30.06.2010)	21.840
32.	nach der Fortschreibung	(Stand 30.06.2011)	21.889
33.	nach der Fortschreibung	(Stand 30.06.2012)	21.963
34.	auf Basis Zensus 09.05.2011	(Stand 30.06.2012)	21.157
35.	auf Basis Zensus 09.05.2011	(Stand 30.06.2013)	21.145
36.	auf Basis Zensus 09.05.2011	(Stand 30.06.2014)	21.450
37.	auf Basis Zensus 09.05.2011	(Stand 30.06.2015)	21.550
38.	auf Basis Zensus 09.05.2011	(Stand 30.06.2016 vorläufig)	22.335

II. Gesamtfläche des Gemeindegebietes 2.162 ha 77 ar 00 m²

III. Gemeindekennzahl 08226084

IV. Steuerkraftsumme 2017

a) insgesamt	27.561.006 EUR
b) je Einwohner nach der Fortschreibung der Einwohnerzahl (Stand 30.06.2016)	1.234 EUR

V. Realsteuerkraft (Grundsteuer und Gewerbesteuer) 2017

a) insgesamt	10.794.000 EUR
b) je Einwohner nach der Fortschreibung der Einwohnerzahl (Stand 30.06.2016)	483 EUR

VI. Schlüsselzuweisungen 2017

a) Bedarfsmesszahl	31.648.143 EUR
b) Steuerkraftmesszahl	20.342.661 EUR
c) Schlüsselzahl nach § 5 FAG	11.305.482 EUR

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Haushaltssatzung 2017 der Stadt Schwetzingen	8
Vorbericht zum Haushaltsplan 2017	11
Die wichtigsten gesetzliche Grundlagen des kommunalen Wirtschaftsrechts in Baden-Württemberg	31
Orientierungsdaten zur kommunalen Haushalts- und Finanzplanung im Jahr 2017 (Haushaltserlass 2017)	33
Schaubilder, Wirtschaftsprognosen	35
Gesamtplan Verwaltungshaushalt	51
Gesamtplan Vermögenshaushalt	65
Gesamtplan Haushaltsquerschnitt	77
Gruppierungsübersicht	89
Finanzierungsübersicht	95
Schaubild Verwaltungshaushalt	97
Verwaltungshaushalt	101
Schaubild Vermögenshaushalt	241
Vermögenshaushalt	245
Stellenplan	323
Sammelnachweis für Personalausgaben	331
Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben	343
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen	345
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden (ohne Kassenkredite)	347

	Seite
Nachweis über die aufgenommenen Darlehen	351
Berechnung der voraussichtlichen Schlüsselzuweisungen für das Jahr 2017	353
Finanzplan für den Planungszeitraum 2016 - 2020	365
Schülerzahlen der Schwetzingen Schulen	391
Entwicklung der Steuereinnahmen, der allgemeinen Zuweisungen und der Umlagen	393
Übersicht über die Berechnung der Abschreibungen und der Verzinsung des Anlagekapitals	399
Übersicht über die Inneren Verrechnungen	405
Erstattungen von öffentlich wirtschaftlichen Unternehmen (Stadtwerke Schwetzingen GmbH & Co. KG und Eigenbetrieb bellamar)	415
Erstattungen an öffentlich wirtschaftliche Unternehmen (Stadtwerke Schwetzingen GmbH & Co. KG)	417
Übersicht über Abgaben und Entgelte	419
Übersicht über die Haushalts- und Finanzlage im Haushaltsjahr 2017	425

HAUSHALTSSATZUNG
der Stadt Schwetzingen
für das Haushaltsjahr 2017

Aufgrund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung 24. Juli 2000 (GBl. S. 581 ber. S. 698), geändert durch Gesetze vom 19. Dezember 2000 (GBl. S. 745), vom 28. Mai 2003 (GBl. S. 271), vom 1. Juli 2004 (GBl. S. 469), vom 14. Dezember 2004 (GBl. S. 882), vom 14. Dezember 2004 (GBl. S. 884), vom 14. Dezember 2004 (GBl. S. 895), vom 28. Juli 2005 (GBl. S. 578), vom 1. Dezember 2005 (GBl. S. 705), vom 14. Februar 2006 (GBl. S. 20), vom 14. Oktober 2008 (GBl. S. 343), vom 4. Mai 2009 (GBl. S. 185), vom 29. Juli 2010 (GBl. S. 555), vom 9. November 2010 (GBl. S. 793), durch Verordnung vom 25. Januar 2012 (GBl. S. 65) und durch Gesetz vom 16. April 2013 (GBl. S. 55), vom 28. Oktober 2015 (GBl. S. 870), vom 15. Dezember 2015 (GBl. S. 1147) und vom 17. Dezember 2015 (GBl. 2016 S. 1) hat der Gemeinderat am 15. Dezember 2016 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 beschlossen:

§ 1

Der **Haushaltsplan** wird festgesetzt mit

- | | |
|--|------------------------|
| 1. den Einnahmen und Ausgaben von je | 69.873.000 EUR, |
| davon im Verwaltungshaushalt | 64.089.000 EUR |
| im Vermögenshaushalt | 5.784.000 EUR |
| | |
| 2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen
für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen
(Kreditermächtigung) von | 0 EUR, |
| | |
| 3. dem Gesamtbetrag der
Verpflichtungsermächtigungen von | 0 EUR. |

§ 2

Der **Höchstbetrag** der **Kassenkredite** wird festgesetzt auf **5.000.000 EUR.**

§ 3

Die **Hebesätze** werden festgesetzt

1. für die Grundsteuer

- | | |
|--|-----------------|
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe
(Grundsteuer A) auf | 300 v.H. |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf
der Steuermessbeträge, | 400 v.H. |

2. für die Gewerbesteuer auf der Steuermessbeträge.	380 v.H.
--	-----------------

Schwetzingen, den 16. Dezember 2016

Dr. René Pörtl
Oberbürgermeister

**VORBERICHT ZUM
HAUSHALTSPLAN 2017**

A. Allgemeines

Seit 2007 erfolgt die Aufstellung der Haushaltssatzung nach einem neuen Verfahren.

Der von der Verwaltung erstellte **Entwurf** der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2017 wurde in der Gemeinderatssitzung am 20. Oktober 2016 eingebracht und von Oberbürgermeister Dr. Pörtl mündlich erläutert.

Den vorliegenden Entwurf hat der Verwaltungsausschuss am 27. Oktober 2016 und 17. November 2016 **vorberaten**.

Durch das vom Landtag am 30. November 2005 beschlossene Gesetz zur Änderung des Gemeindefinanzrechts wurde auch § 81 Abs. 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg mit Wirkung zum 1. Januar 2006 aufgehoben.

Dadurch entfiel die ortsübliche Bekanntgabe über die Auslegung des Entwurfs der Haushaltssatzung sowie die Auslegung des Satzungsentwurfs selbst und auch die Beschlussfassung des Gemeinderats über erhobene Einwendungen.

Beschlossen wurde die Haushaltssatzung in der Gemeinderatssitzung am 15. Dezember 2016.

B. Rückblick auf das Haushaltsjahr 2015

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 18. Dezember 2014 die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015 beschlossen:

- | | |
|---|-----------------------|
| 1. die Einnahmen und Ausgaben betrugen insgesamt | 69.435.000 EUR |
| davon im Verwaltungshaushalt | 59.993.000 EUR |
| im Vermögenshaushalt | 9.442.000 EUR |
|
 | |
| 2. die vorgesehenen Kreditaufnahmen betrugen | 3.700.000 EUR |
|
 | |
| 3. die vorgesehenen
Verpflichtungsermächtigungen betrugen | 4.528.000 EUR |
|
 | |
| 4. der Höchstbetrag der Kassenkredite betrug | 5.000.000 EUR |
|
 | |
| 5. die Hebesätze wurden festgesetzt auf | |
| Grundsteuer A | 300 % |
| Grundsteuer B | 400 % |
| Gewerbsteuer | 380 % |

Aufgrund der Nachtragssatzung vom 19. November 2015 änderten sich die Ansätze wie folgt:

Es erhöhten sich:

- | | | | |
|---|--------------------|-----|------------------------|
| 1. die Einnahmen und Ausgaben
des Verwaltungshaushaltes je um | 278.000 EUR | auf | 60.271.000 EUR, |
|---|--------------------|-----|------------------------|

Es verminderten sich:

- | | | | |
|---|--------------------|-----|-----------------------|
| 1. die Einnahmen und Ausgaben
des Vermögenshaushaltes je um | 312.000 EUR | auf | 9.130.000 EUR, |
|---|--------------------|-----|-----------------------|

In der Sitzung am 20. Juli 2016 wurde die Jahresrechnung durch Beschluss des Gemeinderats festgestellt:

Die Einnahmen und Ausgaben betragen insgesamt	71.770.374,99 EUR
davon im Verwaltungshaushalt	61.480.899,90 EUR
im Vermögenshaushalt	10.289.475,09 EUR

In der Bilanz wurden ausgewiesen auf 31. Dezember 2015:

Aktiva

Anlagevermögen	158.758.572,51 EUR
Geldanlagen und Forderungen aus laufender Rechnung	<u>13.156.707,43 EUR</u>
Gesamt	<u>171.915.279,94 EUR</u>

Passiva

Anlagekapital	158.758.572,51 EUR
Rücklagen und sonstige Vermögensbindungen sowie Verpflichtungen aus laufender Rechnung	<u>13.156.707,43 EUR</u>
Gesamt	<u>171.915.279,94 EUR</u>

C. Überblick über das Haushaltsjahr 2016

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 17. Dezember 2015 die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 beschlossen:

- | | | |
|--|-----------------------|-----------------------|
| 1. die Einnahmen und Ausgaben betragen insgesamt | | 71.019.000 EUR |
| davon im Verwaltungshaushalt | 61.608.000 EUR | |
| im Vermögenshaushalt | 9.411.000 EUR | |
| 2. die vorgesehenen Kreditaufnahmen betragen | | 2.000.000 EUR |
| 3. die vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen betragen | | 0 EUR |
| 4. der Höchstbetrag der Kassenkredite betrug | | 5.000.000 EUR |
| 5. die Steuersätze wurden festgesetzt auf | | |
| Grundsteuer A | 300 % | |
| Grundsteuer B | 400 % | |
| Gewerbesteuer | 380 % | |

Aufgrund der Nachtragssatzung vom 23. November 2016 änderten sich die Ansätze wie folgt:

Es **erhöhten** sich:

- | | | | |
|---|--------------------|-----|------------------------|
| 1. die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts je um | 763.000 EUR | auf | 62.371.000 EUR, |
| 2. die Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushaltes je um | 58.000 EUR | auf | 9.469.000 EUR, |
| 3. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen um | 644.000 EUR | auf | 644.000 EUR, |

Es **verminderte** sich:

- | | | | |
|---|----------------------|-----|---------------|
| 1. der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) um | 2.000.000 EUR | auf | 0 EUR. |
|---|----------------------|-----|---------------|

D. Ausblick auf das Haushaltsjahr 2017

1. Gesamtübersicht

Die Haushaltssatzung 2017 weist in den Einnahmen und Ausgaben je 69.873.000 EUR auf.

Davon entfallen auf den

Verwaltungshaushalt	64.089.000 EUR,
Vermögenshaushalt	5.784.000 EUR.

Erstmals seit 1998 wurden im Jahr 2010 wieder neue Kredite aufgenommen, in Höhe von 4,0 Mio. EUR. Aufgrund einer deutlichen Verbesserung auf der Einnahmen- und Ausgabenseite des Verwaltungshaushalts konnte in der Jahresrechnung 2013 nicht nur auf geplante Kreditaufnahmen in Höhe von 1.276.000 EUR verzichtet, sondern auch der Allgemeinen Rücklage 4.801.000 EUR zugeführt werden. Tatsächlich aufgenommen wurde 2013 ein zinsgünstiges Darlehen der Kreditanstalt für Wiederaufbau über 1,0 Mio. EUR, das im Jahr 2012 eingeplant war.

Erfreulicherweise konnte in der Nachtragssatzung 2014 auf die in der Haushaltssatzung 2014 noch geplanten Einnahmen aus Krediten in Höhe von 681.000 EUR ganz verzichtet werden.

Zum Ausgleich des Vermögenshaushalts 2015 waren Krediteinnahmen in Höhe von 3,7 Mio. EUR erforderlich. Damit wurde ein Großteil der anfallenden Kosten für die Sanierung des Hebel-Gymnasiums finanziert. Tatsächlich wurde ein sehr zinsgünstiges Darlehen über 2,9 Mio. EUR bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) aufgenommen. Dadurch stieg der Schuldenstand der Stadt Schwetzingen deutlich an.

In der Haushaltssatzung 2016 waren 2,0 Mio. EUR Krediteinnahmen geplant. Das Darlehen sollte der Zwischenfinanzierung von Grunderwerb im Bereich des früheren Bundesbahnausbesserungswerkes dienen. Darauf konnte in der Nachtrags-satzung 2016 verzichtet werden.

Zum 1. Januar 2011 erhöhten sich auf Vorschlag der Verwaltung die Hebesätze für die Grundsteuer A von 200 % auf 300 %, für die Grundsteuer B von 330 % auf 400 % und für die Gewerbesteuer von 350 % auf 380 %. Die früheren Realsteuerhebesätze galten seit dem 1. Januar 1945 für die Grundsteuer A, seit dem 1. Januar 2005 für die Grundsteuer B und seit dem 1. Januar 1998 für die Gewerbesteuer.

Vor der Erhöhung lagen die örtlichen Steuersätze vor allem bei der Grundsteuer, aber auch in abgeschwächtem Umfang bei der Gewerbesteuer unter dem Landesdurchschnitt. Nach der Erhöhung liegt die Stadt Schwetzingen sowohl mit der Grundsteuer B als auch mit der Gewerbesteuer

über dem Landesdurchschnitt. Dieser betrug 2015 bei der Grundsteuer A 355 %, bei der Grundsteuer B 388 % und bei der Gewerbesteuer 365 %.

Die Hundesteuer erhebt die Stadt Schwetzingen seit 1997 auf der Grundlage einer örtlichen Abgabensatzung. Mit Wirkung vom 1. Januar 2001 erfolgte die Einführung einer erhöhten Hundesteuer für Kampfhunde. Eine Erhöhung der Hundesteuer zum 1. Januar 2011 lehnte der Gemeinderat am 18. November 2010 mit sehr deutlicher Mehrheit ab.

Bisher wurde die Vergnügungssteuer nach einem Stückzahlmaßstab erhoben, der nach einem Urteil des Bundesverwaltungsgerichts aus dem Jahre 2005 gegen höherrangiges Recht verstößt. Der Gemeinderat hat deshalb am 22. November 2012 beschlossen, zum 1. Januar 2013 auf einen umsatzbezogenen Maßstab umzustellen. Der Steuersatz beträgt 15 % der elektronisch gezählten Bruttokasse. Die damit verbundenen Mehreinnahmen rechtfertigen den bei der Steuerveranlagung entstehenden erheblichen Mehraufwand. Am 19. November 2015 fasste der Gemeinderat den Beschluss, den Steuersatz ab 1. Januar 2016 auf 20 % zu erhöhen.

Zum 1. Januar 2005 erhöhte der Gemeinderat die Abwassergebühren auf 1,90 EUR je m³ Abwasser. Vorher betrugen sie 1,75 EUR je m³ Abwasser und zwar seit dem 1. Juli 2003. Zum 1. April 2008 stiegen die Abwassergebühren auf 2,10 EUR je m³ Abwasser. Zum 1. April 2010 erhöhten sich die Abwassergebühren erneut und zwar auf 2,40 EUR je m³ Abwasser.

Früher hatte der VGH Baden-Württemberg die Auffassung vertreten, der Frischwasserbezug sei als alleiniger Gebührenmaßstab in Gemeinden bis zu 60.000 Einwohner grundsätzlich zulässig, weil hier in der Regel von einer homogenen Siedlungsstruktur ausgegangen werden könne und deshalb die Verteilung der Kosten der Abwasserbeseitigung nur nach dem „Frischwassermaßstab“ gerecht sei. Diese Rechtsprechung hat der VGH Baden-Württemberg mit dem am 11. März 2010 verkündeten Urteil aufgegeben.

In Schwetzingen werden deshalb seit dem 1. Januar 2011 Abwassergebühren getrennt für die auf den Grundstücken anfallende Schmutzwassermenge (Schmutzwassergebühr) und Niederschlagswassermenge (Niederschlagswassergebühr) erhoben. Die Schmutzwassergebühr beträgt 2,28 EUR/cbm und die Niederschlagswassergebühr 0,26 EUR/qm. Das Rechnungsprüfungsamt hat in seinem Bericht vom 15. März 2013 empfohlen, die Abwassergebühren zeitnah neu zu kalkulieren, weil die Aufteilung der Kosten auf die Schmutzwasser- und die Niederschlagswasserbeseitigung zu pauschal erfolgt sei. Aufgrund der überarbeiteten Gebührenkalkulation hat der Gemeinderat am 21. November 2013 beschlossen, dass ab dem 1. Januar 2014 die Schmutzwassergebühr 1,85 EUR/cbm und die Niederschlagswassergebühr 0,61 EUR/qm beträgt. Damit ist keine heimliche Gebührenerhöhung verbunden, weil sich die Gesamteinnahmen nicht erhöhen.

Mit der Nachkalkulation der ausgleichspflichtigen Kostenüberdeckungen bzw.

ausgleichsfähigen Kostenunterdeckungen für die Jahre 2011 bis einschließlich 2015 kam die Verwaltung einer Prüfungsfeststellung der GPA BW in ihrer allgemeinen Finanzprüfung der Jahre 2009 bis 2012 nach. Der Verwaltungsausschuss und der Gemeinderat haben darüber in ihren Novembersitzungen beraten und beschlossen. Dadurch ändern sich die Abwassergebühren zum 1. Januar 2017 aufkommensneutral. Die Schmutzwassergebühr steigt von 1,85 EUR/m³ Abwasser auf 1,93 EUR/m³ Abwasser und die Niederschlagswassergebühr sinkt von 0,61 EUR/m² versiegelter Fläche auf 0,31 EUR/m² versiegelter Fläche.

Die Bestattungsgebühren waren seit dem 1. Januar 2002 unverändert. Bereits im Jahr 2010 war geplant, die Bestattungsgebühren um 50 % zu erhöhen, um den Kostendeckungsgrad zu verbessern. Dies wurde zurückgestellt bis zur Fertigstellung der Neufassung der Friedhofsordnung. Die Beschlussfassung über die ab dem 1. Januar 2011 geltende neue Friedhofssatzung erfolgte in der Gemeinderatssitzung am 18. November 2010. Am 17. November 2011 änderte der Gemeinderat das Gebührenverzeichnis der Friedhofssatzung.

Nach fast zehn Jahren erhöhte der Gemeinderat auch die Parkgebühren ab 1. Juli 2003 auf 1 EUR/Stunde. Im Interesse des örtlichen Einzelhandels und der Kurzparker betrug die Parkgebühren für die erste Stunde für je 12 Minuten 0,20 EUR. Zum 1. Juli 2005 führte die Stadt Schwetzingen für das Parkhaus Wildemannstraße, die Tiefgarage Marstallstraße sowie die Parkplätze Alter Messplatz und Karlsruher Straße eine einheitliche Abendpauschale von 2 EUR für die Zeit von 19:00 Uhr bis 7:00 Uhr am Folgetag ein.

Zur Stärkung des Schwetzingener Einzelhandels beschloss der Gemeinderat am 24. Juli 2008 ein kostenfreies Parken von 7:00 Uhr bis 19:00 Uhr an Samstagen auf allen kostenpflichtigen Parkplätzen. Diese Neuregelung trat zum 1. Oktober 2008 in Kraft. Zum gleichen Zeitpunkt wurde als letzte Parkeinrichtung der Parkplatz Alter Messplatz mit Schranken versehen. Seither ist auf diesem Parkplatz die erste halbe Stunde für Pkw und Busse gebührenfrei, sofern vor Ablauf dieser Zeit wieder ausgefahren wird.

Aufgrund der schwierigen Finanzlage schlug die Verwaltung auch eine umfassende Erhöhung und Neugestaltung der Parkgebühren zum 1. Januar 2011 vor. In seiner Grundsatzentscheidung am 18. November 2010 setzte der Gemeinderat diese Vorschläge teilweise um. Statt auf 1,50 EUR pro Stunde stiegen die Parkgebühren und Parkentgelte auf 1,20 EUR pro Stunde. Gleichzeitig wurde der gebührenfreie Samstag abgeschafft. Weiterhin gebührenfrei blieben die vier Adventssamstage vor Weihnachten. Die Abendpauschale erhöhte sich von 2 EUR auf 4 EUR und die Dauerparkgebühren im Parkhaus Wildemannstraße von 25 EUR/Monat auf 35 EUR/Monat.

In seiner Sitzung am 20. November 2014 erhöhte der Gemeinderat die Erbbauzinsen für alle neun städtischen Wohngrundstücke, alle sieben Gewerbegrundstücke und das Grundstück der Stadiongaststätte. Von der Erhöhung der Erbbauzinsen ausgenommen blieben drei Vereinsgrundstücke.

2. Verwaltungshaushalt

Im Vergleich zum Vorjahr erhöhen sich die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts je um 1.718.000 EUR (+ 2,8 %).

Die **Personalkosten** erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr um **659.000 EUR (+ 5,9 %)** auf 11,8 Mio. EUR, was 18,5 % der Ausgaben des Verwaltungshaushaltes entspricht. Mit diesem Wert liegt die Stadt Schwetzingen nach wie vor unter dem Durchschnitt vergleichbarer Städte.

Bei den **Sachkosten** (Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand, Zuweisungen und Zuschüssen sowie Sonstige Finanzausgaben, ohne Berücksichtigung der Inneren Verrechnungen, der Kalkulatorischen Kosten und der Zuführung zum Vermögenshaushalt) erhöhen sich die Planansätze gegenüber dem Vorjahr um **229.000 EUR (+ 0,6 %)**.

In der Vergangenheit setzte der Verwaltungsausschuss mehrfach Kürzungen beim sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand („pauschal 5 %, wo rechtlich möglich“) durch. Darauf wurde bei der diesjährigen Haushaltsberatung, wie in den beiden Vorjahr, verzichtet, weil weitere pauschale Kürzungen sachlich nicht vertretbar sind.

Der Haushaltsentwurf 2017 des Rhein-Neckar-Kreises wurde von Landrat Dallinger am 11. Oktober 2016 in den Kreistag eingebracht und ohne Aussprache an die Ausschüsse zur Vorberatung überwiesen.

Der Hebesatz für die Kreisumlage betrug im Vorjahr 29,5 % und soll sich 2017 auf vielleicht 30,5 % leicht erhöhen. Aufgrund eines erneuten Anstiegs der Steuerkraftsumme führt dies für die Stadt Schwetzingen zu einer Mehrausgabe von 268.000 EUR (+ 3,3 %).

Ebenfalls wegen der gestiegenen Bemessungsgrundlage (Steuerkraftsumme) fallen um 97.000 EUR (+ 1,6 %) höhere Ausgaben bei der Finanzausgleichsumlage an.

Mit 2.448.000 EUR gibt die Stadt Schwetzingen für die **Gebäudeunterhaltung** 6,7 % mehr als im Vorjahr aus.

Etwas gesunken gegenüber dem Vorjahr sind die Bewirtschaftungskosten mit 96.000 EUR (- 3,8 %).

Im Vorjahr sind die weiteren Verwaltungs- und Betriebsausgaben spürbar gestiegen. Hauptursache waren die Kosten in Verbindung mit dem Stadtjubiläum (1250 Jahre). Obwohl dieser Faktor wegfällt sinken die weiteren Verwaltungs- und Betriebsausgaben nur um 28.000 EUR (- 0,8 %).

Bei den Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse ist ein minimaler Anstieg von 0,1 % zu verzeichnen.

Vergleicht man die "echten" Ausgaben 2017 (ohne Innere Verrechnungen, Kalkulatorische Kosten und der Zuführung an den Vermögenshaushalt) mit den Zahlen des Vorjahres, so ergibt sich eine Erhöhung der Kosten um **888.000 EUR (+ 1,9 %)**.

Die Veränderungen auf der Einnahmenseite des Verwaltungshaushalts im Vergleich zum Vorjahr verteilen sich auf die Mehreinnahmen bei „Steuern, Allgemeine Zuweisungen“ mit +2.118.000 EUR und auf die Wenigereinnahmen bei „Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb“ mit - 317.000 EUR sowie bei „Sonstige Finanzeinnahmen“ mit - 83.000 EUR.

Nach wie vor die mit Abstand größte Einnahmequelle des Verwaltungshaushaltes ist der **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer**. Das geschätzte Aufkommen im Jahr 2017 beträgt in Baden-Württemberg **6,0 Mrd. EUR**. Davon entfallen 14,1 Mio. EUR auf die Stadt Schwetzingen, 0,7 Mio. EUR mehr als im Vorjahr (+ 5,3 %).

Die **Gewerbsteuer** hat sich nach dem Einbruch im Jahr 1998 auf hohem Niveau stabilisiert. Die eingeplanten 7,5 Mio. EUR liegen **über dem langjährigen Durchschnitt**, aber auch deutlich unter den Rechnungsergebnissen von 2012 und 2013.

Grundlage für die Berechnung der Steuerkraftmesszahl 2017 ist das sehr gute Jahr 2015. Deshalb verwundert es auch nicht, dass die Steuerkraftmesszahl 2017 (20.342.661 EUR) das bisherige Rekordergebnis von 2016 (19.975.723 EUR) nochmals um nahezu 0,4 Mio. EUR (+ 1,8 %) übertrifft.

Sehr erfreulich ist, dass die Bedarfsmesszahl 2017 (31.648.143 EUR) um 1,4 Mio. EUR höher ausfällt als im Vorjahr (30.279.608 EUR). Dafür verantwortlich ist ein Anstieg sowohl bei der Einwohnerzahl als auch den Kopfbeträgen.

Auch die Steuerkraftmesszahl erhöht sich, aber bei weitem nicht so stark wie die Bedarfsmesszahl. Dadurch erhält die Stadt Schwetzingen 2017 im Vergleich zum Vorjahr 0,7 Mio. EUR mehr Schlüsselzuweisungen nach mangelnder Steuerkraft.

Insgesamt kann der Verwaltungshaushalt eine zufriedenstellende Zuführung an den Vermögenshaushalt erwirtschaften. Zwar wird der Planansatz 2016 deutlich übertroffen, die Zahlen der Jahre 2011 bis 2015 aber bei weitem nicht erreicht.

Die Zuführungsrate an den Vermögenshaushalt beträgt 3.055.000 EUR und liegt damit erheblich über den Ausgaben für die ordentliche Tilgung von Krediten in Höhe von 698.000 EUR.

Ihr Anteil am Gesamtbetrag der Ausgaben des Verwaltungshaushaltes beläuft sich auf 4,8 %.

3. Vermögenshaushalt

Im Vergleich zum Vorjahr vermindern sich die Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushaltes je um 3.595.000 EUR (- 38,9 %).

2,5 Mio. EUR sind für **Baumaßnahmen** eingeplant.

Davon entfallen 800.000 EUR auf die Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs und 644.000 EUR auf die Erweiterung des Kindergartens Spatzennest.

350.000 EUR werden für die Straßenbeleuchtung aufgewendet.

Für städtebauliche Sanierungsmaßnahmen stehen 240.000 EUR und für das Schulgebäude der Südstadt-Grundschule 200.000 EUR zur Verfügung.

Die restlichen Mittel fließen in den Straßenbau und in verschiedene kleinere Maßnahmen.

1,1 Mio. EUR stehen für den **Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens** zur Verfügung und **0,7 Mio. EUR** sind für den **Erwerb von Beteiligungen und Grundstücken** vorgesehen.

Mit **0,8 Mio. EUR Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen** werden vor allem private Sanierungsmaßnahmen gefördert.

Für die **Tilgung von Krediten** sind **0,7 Mio. EUR** eingeplant.

Der Vermögenshaushalt finanziert sich zu 53 % durch die Zuführung vom Verwaltungshaushalt.

Ins Gewicht fallen auch die Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen mit 27 %.

Immerhin 17 % der Einnahmen stammen aus dem Verkauf von städtischen Bauplätzen.

Nur von untergeordneter Bedeutung sind die Einnahmen aus Beiträgen mit 3 %.

Zum Ausgleich des Vermögenshaushalts sind weder Einnahmen aus Krediten noch eine Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage erforderlich!

4. Schlussbemerkung

Vor längerer Zeit wurde der finanzielle Gestaltungsspielraum der Stadt Schwetzingen immer enger. Nach mehrjähriger Talfahrt zeigt die Entwicklung der Kommunal Finanzen seit 2006 wieder deutlich nach oben. Dass die Wirtschaftskrise ab 2009 und die Zeit danach auch auf die Finanzen der Stadt Schwetzingen durchschlug, lässt sich an der Entwicklung der **Zuführung an den Vermögenshaushalt** ablesen.

Haushaltsjahr 1990	4.707.774 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1991	5.515.283 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1992	5.092.735 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1993	5.161.177 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1994	4.510.966 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1995	4.363.134 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1996	3.520.379 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1997	2.423.717 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1998	4.322.472 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1999	4.376.909 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2000	6.382.499 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2001	2.875.915 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2002	1.727.720 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2003	2.999.785 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2004	1.482.969 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2005	1.194.656 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2006	2.717.482 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2007	5.419.166 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2008	4.712.057 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2009	752.011 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2010	1.238.056 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2011	4.452.529 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2012	6.364.168 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2013	6.532.167 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2014	4.858.169 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2015	4.734.870 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2016	2.279.000 EUR	Nachtragssatzung
Haushaltsjahr 2017	3.055.000 EUR	Haushaltssatzung

Die wesentlichste Ursache dafür liegt in der Eingebundenheit des kommunalen Finanzsystems in die bundes- und landesrechtliche Finanzordnung sowie in die gesamte Haushaltsplanung und Haushaltswirtschaft der öffentlichen Hände.

Dies zeigt sich sehr klar bei den folgenden Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts:

- Entwicklung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer

Bis 1992 waren beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer der baden-württembergischen Städte und Gemeinden deutliche, zum Teil im zweistelligen Prozentbereich liegende Zuwachsraten zu verzeichnen, die 1993 in Stagnation und anschließend in zum Teil erschreckende Rückgänge übergingen. Umso erfreulicher waren die leichte Zunahme im Haushaltsjahr 1998 sowie die Fortsetzung dieser Entwicklung bis zum Jahr 2000. Im Jahr 2001 musste aufgrund der Auswirkungen der Steuerreform ein erneuter Einbruch verzeichnet werden. Für das Haushaltsjahr 2004 wurde ein leichter Anstieg erhofft, der aber wegen dem Vorziehen der Einkommensteuerentlastungsstufe 2005 nicht eintrat. Sehr erfreulich ist, dass der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer seit dem Jahr 2006 endlich wieder anstieg.

Aufgrund eines Wachstumseinbruchs ging ab 2009 der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer zurück. Seit 2011 entwickelt sich der Einkommensteueranteil wieder positiv.

Jahr	Einkommensteueranteil Baden-Württemberg	Schlüssel- zahl	Einkommensteueranteil Stadt Schwetzingen
1990	2.828.211.275 EUR	0,0021333	6.033.423 EUR
1991	3.242.891.847 EUR	0,0019986	6.481.244 EUR
1992	3.466.721.936 EUR	0,0019986	6.928.590 EUR
1993	3.446.200.439 EUR	0,0019986	6.887.576 EUR
1994	3.377.979.248 EUR	0,0020388	6.887.024 EUR
1995	3.358.716.349 EUR	0,0020388	6.847.751 EUR
1996	3.120.064.308 EUR	0,0020388	6.361.187 EUR
1997	3.019.147.672 EUR	0,0021150	6.385.497 EUR
1998	3.301.497.925 EUR	0,0021150	6.982.668 EUR
1999	3.323.397.228 EUR	0,0021150	7.410.123 EUR
2000	3.702.648.363 EUR	0,0023675	8.766.020 EUR
2001	3.564.014.605 EUR	0,0023675	8.437.805 EUR
2002	3.569.405.614 EUR	0,0023675	8.450.568 EUR
2003	3.510.215.566 EUR	0,0023952	8.407.668 EUR
2004	3.328.697.592 EUR	0,0023952	7.972.896 EUR
2005	3.295.739.170 EUR	0,0023952	7.893.954 EUR
2006	3.567.060.577 EUR	0,0023682	8.447.513 EUR
2007	4.010.749.726 EUR	0,0023682	9.498.257 EUR
2008	4.497.679.852 EUR	0,0023682	10.651.405 EUR
2009	3.985.837.197 EUR	0,0023300	9.287.001 EUR
2010	3.969.274.246 EUR	0,0023300	9.248.409 EUR
2011	4.229.617.830 EUR	0,0023300	9.855.010 EUR
2012	4.636.354.948 EUR	0,0023245	10.777.207 EUR
2013	5.020.503.188 EUR	0,0023245	11.670.160 EUR
2014	5.232.831.977 EUR	0,0023245	12.163.718 EUR
2015	5.563.191.282 EUR	0,0023447	13.044.015 EUR

Jahr	Einkommensteueranteil Baden-Württemberg	Schlüssel- zahl	Einkommensteueranteil Stadt Schwetzingen
2016	5.700.000.000 EUR	0,0023447	13.365.000 EUR
2017	6.000.000.000 EUR	0,0023447	14.068.000 EUR

- Entwicklung des kommunalen Finanzausgleichs in Baden-Württemberg

Die Hauptaufgabe des kommunalen Finanzausgleichs ist die Beteiligung der Gemeinden am Steueraufkommen des Landes Baden-Württemberg. Weitere Zielsetzungen sind der horizontale Ausgleich unter den Gemeinden und die Sicherstellung der Finanzausstattung der Landkreise.

Die mit Abstand bedeutendste Einnahme aus dem kommunalen Finanzausgleich sind die Schlüsselzuweisungen nach mangelnder Steuerkraft. Ihre Berechnung beruht auf den Komponenten Steuerkraft und Bedarf. Ist, wie dies die Regel bildet, der unterstellte Bedarf höher als die Steuerkraft, so wird der Differenzbetrag (Schlüsselzahl) in Höhe einer rund 70-prozentigen Ausschüttungsquote durch Zuweisungen ausgeglichen.

Jahr	Schlüsselzahl	Schlüsselzuweisungen nach mangelnder Steuerkraft	
1990	2.868.111 EUR	2.059.591 EUR	Rechnungsergebnis
1991	4.778.767 EUR	3.341.792 EUR	Rechnungsergebnis
1992	4.498.882 EUR	3.214.451 EUR	Rechnungsergebnis
1993	6.766.451 EUR	4.881.768 EUR	Rechnungsergebnis
1994	6.308.775 EUR	4.473.552 EUR	Rechnungsergebnis
1995	6.613.062 EUR	4.682.710 EUR	Rechnungsergebnis
1996	6.257.732 EUR	4.267.773 EUR	Rechnungsergebnis
1997	5.264.141 EUR	3.669.632 EUR	Rechnungsergebnis
1998	6.883.273 EUR	4.921.540 EUR	Rechnungsergebnis
1999	6.380.212 EUR	4.479.547 EUR	Rechnungsergebnis
2000	8.359.937 EUR	5.694.766 EUR	Rechnungsergebnis
2001	6.568.092 EUR	4.610.144 EUR	Rechnungsergebnis
2002	6.468.443 EUR	4.525.429 EUR	Rechnungsergebnis
2003	6.477.652 EUR	4.552.494 EUR	Rechnungsergebnis
2004	5.764.669 EUR	4.043.915 EUR	Rechnungsergebnis
2005	5.603.237 EUR	3.924.507 EUR	Rechnungsergebnis
2006	7.030.938 EUR	4.932.203 EUR	Rechnungsergebnis
2007	8.131.691 EUR	5.706.008 EUR	Rechnungsergebnis
2008	9.167.518 EUR	6.411.762 EUR	Rechnungsergebnis
2009	9.144.890 EUR	6.373.988 EUR	Rechnungsergebnis
2010	9.985.503 EUR	6.990.851 EUR	Rechnungsergebnis
2011	8.655.019 EUR	6.059.379 EUR	Rechnungsergebnis
2012	8.880.639 EUR	6.229.768 EUR	Rechnungsergebnis

Jahr	Schlüsselzahl	Schlüsselzuweisungen nach mangelnder Steuerkraft	
2013	9.363.833 EUR	6.535.019 EUR	Rechnungsergebnis
2014	10.216.298 EUR	7.151.409 EUR	Rechnungsergebnis
2015	10.314.868 EUR	7.218.345 EUR	Rechnungsergebnis
2016	10.291.942 EUR	7.200.000 EUR	Nachtragssatzung
2017	11.305.482 EUR	7.914.000 EUR	Haushaltssatzung

Gegenüber dem Vorjahr ergeben sich **Mehreinnahmen** von rund **1,4 Mio. EUR** (Gemeindeanteil an der Einkommensteuer + 0,7 Mio. EUR, Schlüsselzuweisungen nach mangelnder Steuerkraft + 0,7 Mio. EUR).

- Entwicklung der Finanzausgleichsumlage

Die Finanzausgleichsumlage dient neben der Aufbringung von Mitteln vor allem dem Finanzkraftausgleich zwischen den Gemeinden. Gemeinden mit höherer Steuerkraft (im Regelfall durch Gewerbesteuererinnahmen) müssen mehr Umlage zahlen als sie an Zuweisungen aus dem kommunalen Finanzausgleich erhalten.

Haushaltsjahr 1990	2.413.129 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1991	2.590.668 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1992	2.495.566 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1993	2.666.203 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1994	2.903.063 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1995	3.276.716 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1996	3.194.187 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1997	3.427.059 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1998	3.095.180 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1999	3.080.335 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2000	3.376.806 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2001	3.704.268 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2002	4.009.633 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2003	3.548.297 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2004	3.665.648 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2005	3.913.355 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2006	3.841.679 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2007	3.776.546 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2008	4.208.120 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2009	4.711.421 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2010	5.042.002 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2011	4.778.205 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2012	5.012.722 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2013	5.204.545 EUR	Rechnungsergebnis

Haushaltsjahr 2014	5.589.487 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2015	5.855.406 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2016	6.093.000 EUR	Nachtragssatzung
Haushaltsjahr 2017	6.190.000 EUR	Haushaltssatzung

- Entwicklung der Kreisumlage

Diese Umlage erheben die Landkreise von ihren kreisangehörigen Städten und Gemeinden nach einem vom Kreis festzulegenden Umlagehebesatz. Die Höhe der Kreisumlagehebesätze in Baden-Württemberg schwankt beträchtlich. Die Spannweite reichte 2016 von 27,5 % des Ortenaukreises bis zu 38,5 % des Rems-Murr-Kreises (Landesdurchschnitt 32,1 %).

Haushaltsjahr 1990	18,5 %	2.288.333 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1991	18,5 %	2.406.596 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1992	19,5 %	2.432.569 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1993	19,5 %	2.599.548 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1994	19,5 %	2.811.509 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1995	21,0 %	3.417.484 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1996	24,5 %	3.877.977 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1997	24,5 %	3.971.757 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1998	26,7 %	4.032.267 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1999	26,2 %	3.927.909 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2000	25,7 %	4.243.712 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2001	25,7 %	4.584.622 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2002	25,7 %	4.979.216 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2003	25,7 %	4.410.701 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2004	29,7 %	5.220.318 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2005	33,6 %	5.807.805 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2006	35,1 %	6.019.774 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2007	35,1 %	5.981.804 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2008	35,1 %	6.683.485 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2009	32,9 %	6.975.957 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2010	31,0 %	7.034.296 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2011	31,5 %	6.755.541 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2012	30,5 %	6.862.119 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2013	30,5 %	7.105.579 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2014	30,0 %	7.506.026 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2015	30,0 %	7.842.062 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2016	29,5 %	8.138.000 EUR	Nachtragssatzung
Haushaltsjahr 2017	30,5 %	8.406.000 EUR	Haushaltssatzung

Gegenüber dem Vorjahr ergeben sich **Mehrausgaben** von rund **0,4 Mio. EUR** (Finanzausgleichsumlage + 0,1 Mio. EUR, Kreisumlage + 0,3 Mio. EUR).

Aufgrund der Entwicklung der vorgenannten Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts stehen der Stadt Schwetzingen im Haushaltsjahr 2017 insgesamt 1,0 Mio. EUR (Mehreinnahmen 1,4 Mio. EUR, Mehrausgaben 0,4 Mio. EUR) mehr zur Verfügung als im Vorjahr.

Die kommunalen Investitionen sind sowohl aus gesamtstaatlicher als auch aus gesamtwirtschaftlicher Sicht von großer Bedeutung. Die Ausstattung mit guten Infrastruktureinrichtungen bestimmt maßgeblich die Attraktivität einer Gemeinde.

Es ist deshalb eine wichtige Aufgabe, darauf zu achten, daß nicht die letzten verfügbaren Mittel für wünschenswerte, aber nicht existenziell notwendige Neubauten ausgegeben werden und deshalb dann keine Mittel für die Erhaltung der bestehenden Infrastruktureinrichtungen bereitstehen. Die Prioritäten gezielt festzulegen ist Aufgabe der Finanzplanung.

Entwicklung der Ausgaben für **Investitionsmaßnahmen der Stadt Schwetzingen** (d. h. der Ausgaben des Vermögenshaushalts, ohne die Zuführung zum Verwaltungshaushalt, die Zuführung an die Allgemeine Rücklage und die Tilgung von Krediten):

Haushaltsjahr 1990	10.849.528 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1991	10.021.916 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1992	11.976.224 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1993	10.430.616 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1994	13.359.154 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1995	9.939.641 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1996	10.054.917 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1997	8.369.213 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1998	5.566.635 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1999	1.984.327 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2000	3.629.007 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2001	4.978.181 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2002	5.955.909 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2003	7.178.650 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2004	5.301.010 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2005	3.327.376 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2006	3.567.286 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2007	3.985.068 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2008	9.660.743 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2009	7.170.726 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2010	6.786.841 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2011	5.703.768 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2012	7.048.232 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2013	4.297.788 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2014	7.963.725 EUR	Rechnungsergebnis

Haushaltsjahr 2015	8.044.264 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2016	8.810.000 EUR	Nachtragssatzung
Haushaltsjahr 2017	5.045.000 EUR	Haushaltssatzung
Haushaltsjahr 2018	5.268.000 EUR	Finanzplanung
Haushaltsjahr 2019	2.046.000 EUR	Finanzplanung
Haushaltsjahr 2020	1.741.000 EUR	Finanzplanung

Nachdem die Stadt Schwetzingen am 31. Dezember 1991 schuldenfrei war, belaufen sich die **voraussichtlichen Schulden am 31. Dezember 2016** auf **7,4 Mio. EUR**.

Im Haushaltsjahr 2017 sind **keine Kreditaufnahmen** erforderlich. Unter Berücksichtigung der weiteren Tilgungen, Kreditaufnahmen sind nicht geplant, ergibt sich zum Ende des Finanzplanungszeitraumes **am 31. Dezember 2020** ein **voraussichtlicher Schuldenstand** von **3,7 Mio. EUR**.

Zum gleichen Zeitpunkt beträgt dann der **planmäßige Stand der Allgemeinen Rücklage 5,4 Mio. EUR**, gegenüber **3,4 Mio. EUR am 31. Dezember 2016**.

Auszüge aus dem Gemeindefinanzbericht Baden-Württemberg 2016 des Gemeindetags Baden-Württemberg, BWGZ, 15-16/2016:

[...]

„Das Haushaltsjahr 2015 hat mit einem gegenüber 2014 mehr als doppelt so hohen Finanzierungssaldo der baden-württembergischen Kommunen in Höhe von 941 Mio. EUR deutlich besser abgeschlossen, als dies noch zur Mitte des vergangenen Jahres erwartet werden durfte.

[...]

Die Grundlage dafür bildete ein anhaltend gutes Wirtschaftswachstum und ein Niveau der Beschäftigung, das 2015 mit durchschnittlich 43 Mio. erwerbstätigen Menschen einen Rekordstand seit der Wiedervereinigung verzeichnet. Mitgetragen von einer starken Binnenkonjunktur sprudelten 2015 die Steuerquellen von Bund, Land und Kommunen wie noch nie.

[...]

Trotz eines guten Gesamtergebnisses 2015 und weiter sprudelnder Steuerquellen sind auch in Baden-Württemberg bereits jetzt schon nicht wenige Haushalte von Städten und Gemeinden „auf Kante genäht“. Um die Handlungsfähigkeit auch für die Zukunft zu erhalten und Kahlschläge zu vermeiden, finden vom Stadtkreis bis in die kreisangehörigen Gemeinden Haushaltskonsolidierungsprozesse statt, teils von den Aufsichtsbehörden gefordert, teils selbst initiiert. Ohne gleich an der Steuerschraube zu drehen, gleicht dies

schon jetzt oft der Quadratur des Kreises.

Und dies in einer Zeit, in der durch die Zuwanderung von 1,2 Mio. Menschen bundesweit sowie 130.000 Menschen im Land binnen weniger Monate die Kommunen vor der größten Herausforderung seit der Wiedervereinigung stehen, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen und eine gelingende Integration sicherzustellen. Eine Aufgabe, die neben der finanziellen Dimension nicht nur den zeitlichen Rahmen einer Mittelfristigen Finanzplanung eines kommunalen Haushalts sprengt, sondern wenigstens die Dauer einer Generation beansprucht.

[...]

Auszüge aus dem Koalitionsvertrag der neuen Landesregierung:

Das Land versteht sich als fairer und verlässlicher Partner der Kommunen. Unser gemeinsames Ziel ist es, gleichwertige Lebensverhältnisse und Chancen in Stadt und Land zu fördern. Deshalb wollen wir staatliches Handeln – gemäß dem Subsidiaritätsprinzip – so bürgernah wie möglich gestalten und verpflichten uns, die kommunale Selbstverwaltung zu achten und wo immer möglich zu stärken.

Für die Aufgabenwahrnehmung ist es wichtig, dass den Kommunen auch die notwendigen finanziellen Mittel zu Verfügung stehen.

Ein partnerschaftliches Miteinander bedeutet für uns auch, dass wir die Kommunen in Situationen mit besonderen Herausforderungen nicht alleine lassen.“

[...]

Schwetzingen, im November 2016



Lutz-Jathe
Stadtkämmerer

**DIE WICHTIGSTEN GESETZLICHEN GRUNDLAGEN
DES KOMMUNALEN WIRTSCHAFTSRECHTS
IN BADEN-WÜRTTEMBERG**

Die wichtigsten gesetzlichen Grundlagen des kommunalen Wirtschaftsrechts in Baden-Württemberg

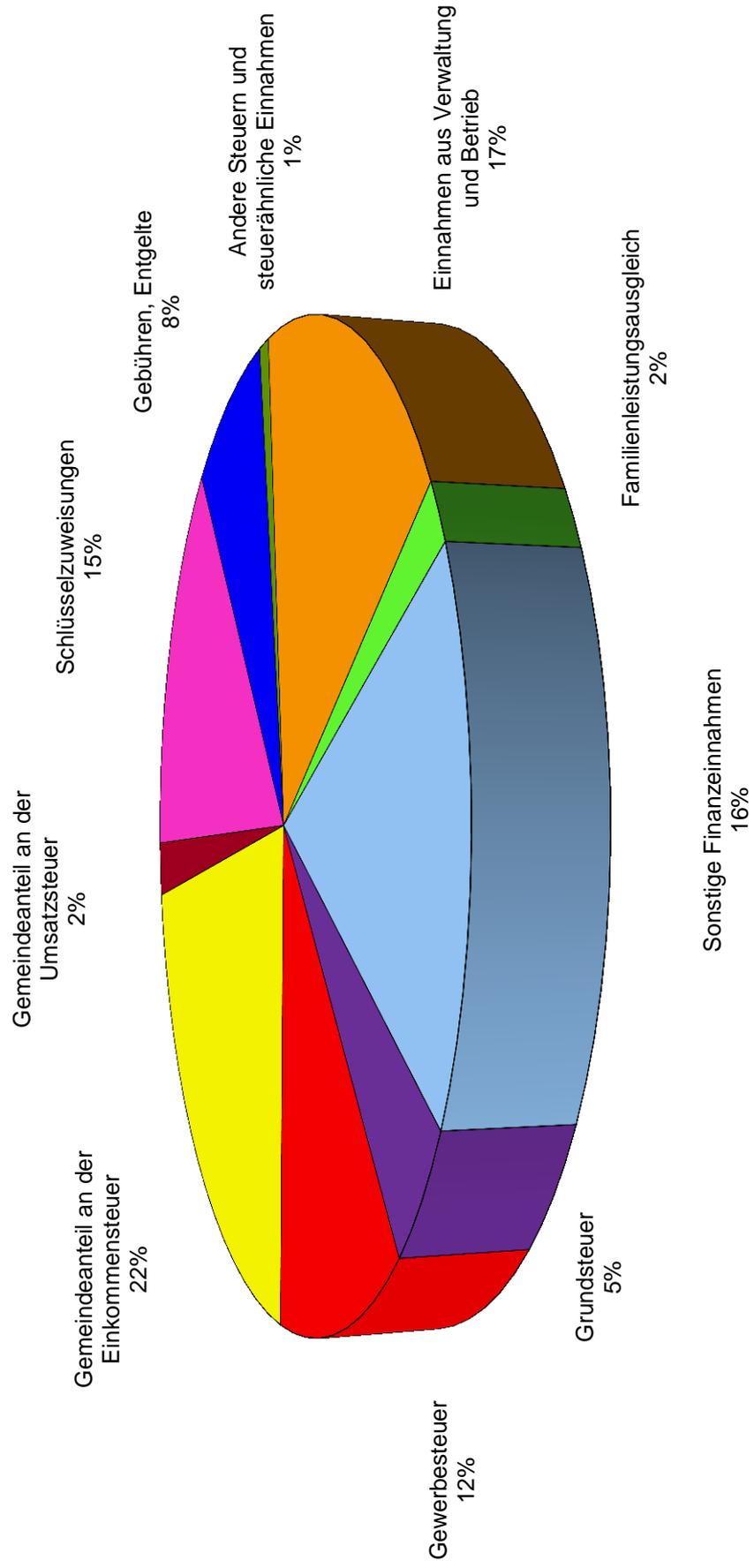
1. Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland vom 23. Mai 1949, geändert durch den Einigungsvertrag vom 31. August 1990 i.V. mit dem Gesetz vom 23. September 1990, zuletzt geändert am 23. Dezember 2014
2. Verfassung des Landes Baden-Württemberg vom 11. November 1953, zuletzt geändert am 1. Dezember 2015.
3. Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24. Juli 2000, zuletzt geändert am 17. Dezember 2015.
4. Verordnung des Innenministeriums über die Haushaltswirtschaft der Gemeinden vom 16. April 2013, geändert durch Verordnung vom 29. April 2016.
5. Gesetz zur Förderung der Stabilität und des Wachstums der Wirtschaft vom 08. Juni 1967, zuletzt geändert am 31. August 2015.
6. Gesetz über die Grundsätze des Haushaltsrechts des Bundes und der Länder vom 19. August 1969, zuletzt geändert am 15. Juli 2013.
7. Gesetz zur Neuordnung der Gemeindefinanzen in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. März 2009, zuletzt geändert am 19. Juli 2016.
8. Gesetz über den kommunalen Finanzausgleich in der Fassung vom 1. Januar 2000, zuletzt geändert am 17. Dezember 2015.
9. Gesetz über die Eigenbetriebe der Gemeinden in der Fassung vom 8. Januar 1992, zuletzt geändert am 16. April 2013.
10. Kommunalabgabengesetz in der Fassung vom 17. März 2005, zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. Dezember 2015.

**Orientierungsdaten
des Ministeriums für Finanzen und des Ministeriums für
Inneres, Digitalisierung und Migration
zur kommunalen Haushalts- und Finanzplanung im Jahr 2017
(Haushaltserlass 2017) ***

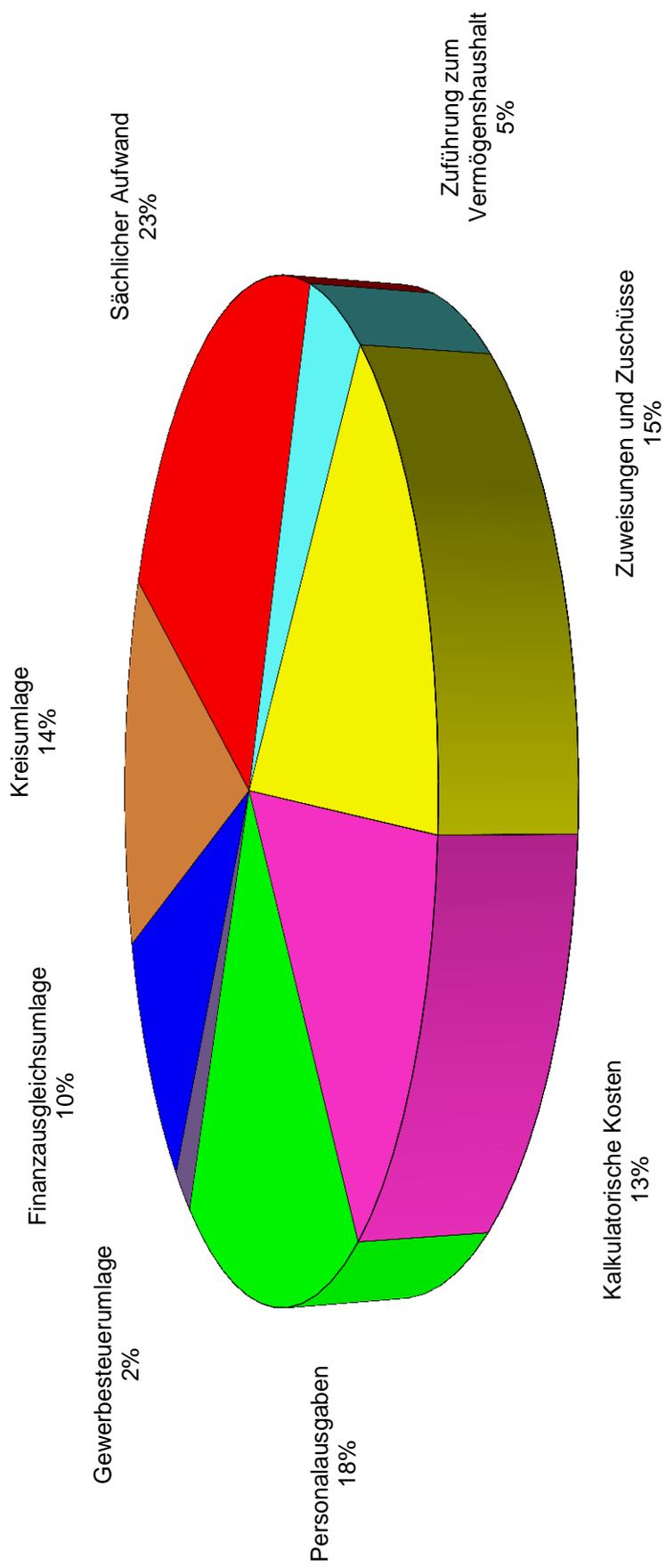
* lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor

SCHAUBILDER, WIRTSCHAFTSPROGNOSEN

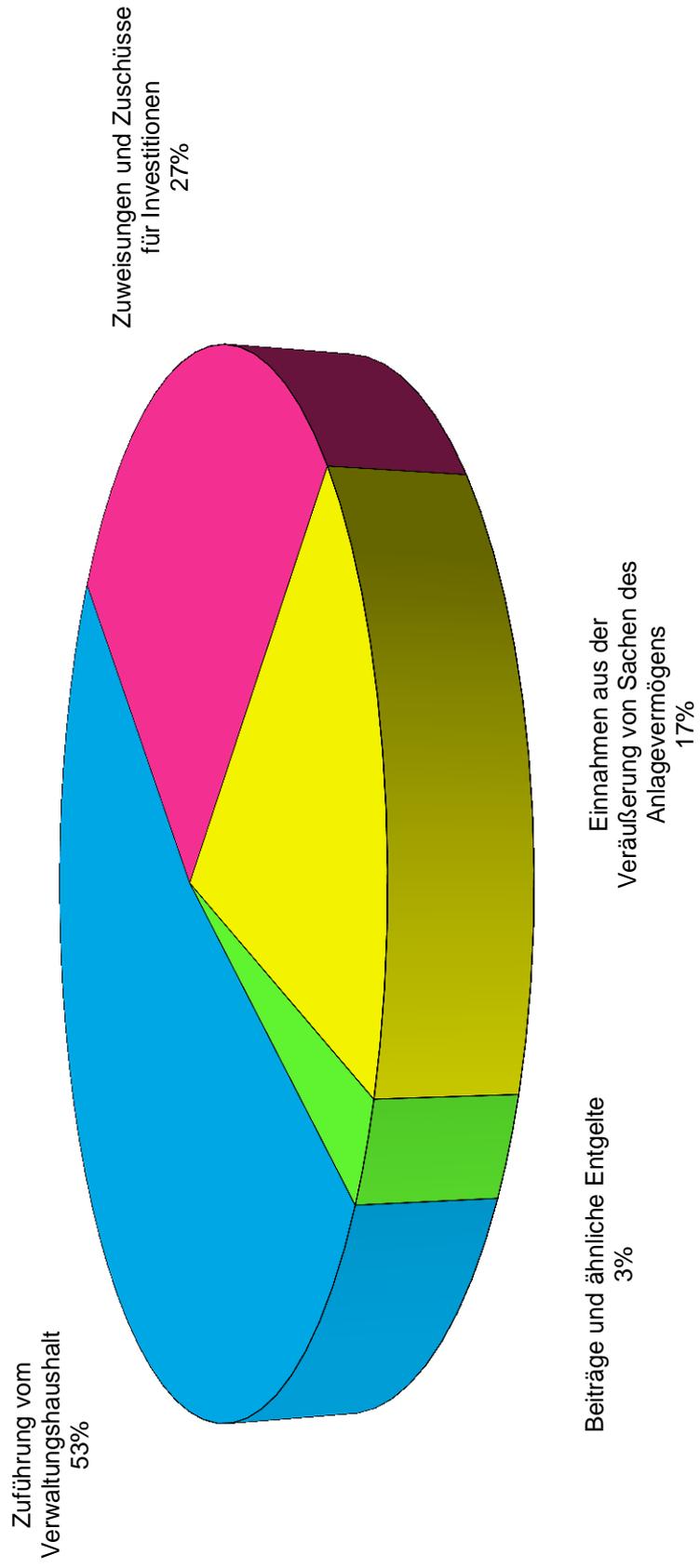
Einnahmen Verwaltungshaushalt 2017
64.089.000 EUR



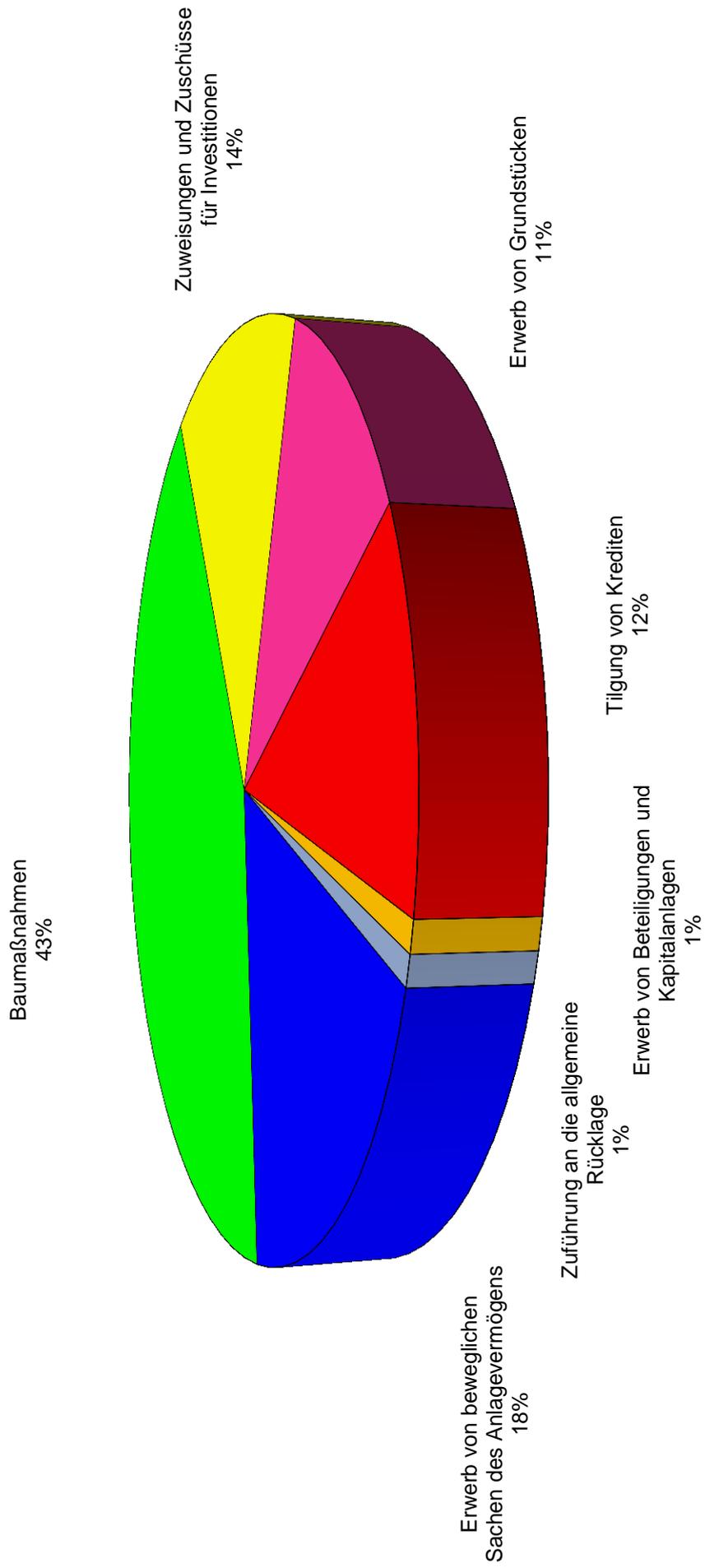
Ausgaben Verwaltungshaushalt 2017
64.089.000 EUR



Einnahmen Vermögenshaushalt 2017
5.784.000 EUR



Ausgaben Vermögenshaushalt 2017
5.784.000 EUR



Wirtschaftsweise sehen Konjunktur weiter im Aufwind

Prognose Die Regierungsberater erwarten 2017 Wachstum von 1,6 Prozent und sehen keine Anzeichen für eine globale Rezession.

Trotz der flauen Weltkonjunktur gerät die deutsche Wirtschaft nach Ansicht von Top-Ökonomen nicht aus dem Tritt. Das Bruttoinlandsprodukt werde in diesem Jahr um 1,5 Prozent und 2017 um 1,6 Prozent zulegen, teilten die als fünf Wirtschaftsweise bekannten Berater der Bundesregierung mit. Damit wäre das Wachstum einen Tick niedriger als 2015, als 1,7 Prozent herausprangen.

Die jüngsten Kapitalmarkt-Turbulenzen seien keine Vorboten einer globalen Rezession. Die Experten um den Essener Forscher Christoph Schmidt sehen zumindest „kaum Anzeichen“ dafür. Allerdings bereitet ihnen Sorge, dass die Briten der EU im Juni ‚Goodbye‘ sagen könnten: „Ein Austritt könnte schwerwiegende Folgen für die britische Wirtschaft und für die verbleibende EU haben“, warnten die For-

scher, die in ihrer Prognose einen solchen Brexit jedoch nicht einbezogen. „Wir gehen nicht davon aus, dass es dazu kommt“, sagte Schmidt. Eine Umfrage zeigt allerdings, dass zurzeit mehr Briten für den Brexit sind als für den Verbleib in der EU. Das Referendum steht am 23. Juni an.

Weitere Risiken für die Konjunktur in Europa erwachsen nach Ansicht der Experten aus den Personenkontrollen an Grenzen – eine Reaktion auf den starken Flüchtlingszustrom. Sollten sie im Schengen-Raum für längere Zeit fortbestehen, würde der Warenverkehr nach Ansicht der Regierungsberater behindert. Der Umgang mit der Flüchtlingskrise bleibe insgesamt eine große Herausforderung: „Engpässe bei den Asylverfahren führen momentan zu erheblichen Verzögerungen bei der Arbeitsmarktintegration.“ Die Weisen schätzen,

dass bis Ende 2017 etwa 360 000 anerkannte Flüchtlinge auf den Arbeitsmarkt drängen. Ein Großteil werde jedoch zunächst erwerbslos sein. Nach wie vor seien die mit dem Zustrom verbundenen Mehrausgaben für 2016 und 2017 für den Staat ohne größere Probleme zu stemmen: „Die Zusatzausgaben scheinen ohne zusätzliche Schulden finanzierbar“, sagte Schmidt. 2017 werde die Arbeitslosenzahl durch die Zuwanderung voraussichtlich deutlich steigen und sich der Drei-Millionen-Marke annähern. Fast jeder zwölfte Arbeitslose wäre dann ein Flüchtling.

Nach Berechnungen des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) ist die deutsche Wirtschaft zum Jahresanfang gegenüber dem Vorquartal um 0,5 Prozent gewachsen. Dieses hohe Tempo werde sie aber „im weiteren Jahresverlauf nicht ganz halten können“, sagte das DIW voraus. Am Laufen gehalten wird die deutsche Wirtschaft nach Einschätzung der Wirtschaftsweisen vor allem durch die Konsumfreude der Verbraucher. Sie haben dank der nied-

rigen Inflation und Tarifabschlüssen, die voraussichtlich auch in diesem Jahr über der Preissteigerungsrate liegen, mehr im Portemonnaie. In diesem Jahr rechnen die Experten wegen des Ölpreisverfalls mit einer durchschnittlichen Teuerungsrate von nur 0,3 Prozent. 2017 sollte die Inflation auf 1,4 Prozent anziehen. Im Kampf gegen die Mini-Inflation im Euro-Raum hatten die Währungshüter ihre Geldflut massiv ausgeweitet und den Leitzins im Euro-Raum auf null Prozent gesenkt. Die Wirtschaftsweisen sehen dies mit Sorge. „Die lockere Geldpolitik kann erhebliche Nebenwirkungen haben“, sagte Ökonomin Isabel Schnabel. Sie setze die Profitabilität der Banken immer stärker unter Druck und mindere den Reformdruck in Europa. „Die EZB hat deutlich stärker reagiert als in der Vergangenheit, das ist schon begründungswürdig“, sagte der Wirtschaftsweise Volker Wieland. Die Gefahr einer gefährlichen Deflation – also einer Spirale sinkender Preise, die die Konjunktur abwürgen kann – sehen die Wirtschaftsweisen nicht. rti/dpa

Stefan Vetter wünscht sich neue Arbeitszeitmodelle



Bitte mehr Flexibilität

Wenn es heute deutlich mehr Teilzeitarbeit als noch zu Zeiten der deutschen Wiedervereinigung gibt, so ist das zunächst einmal ein Grund zur Freude. Denn vor allem in den alten Bundesländern sind dadurch viele Frauen überhaupt erst einmal ins Arbeitsleben gekommen. Frauen, die ansonsten hätten daheim bleiben müssen, um den Haushalt zu schmeißen, so wie es das überkommene Rollenverständnis der Geschlechter vorsah.

Inzwischen geben sich vor allem Frauen nicht mehr nur mit wenigen Arbeitsstunden zufrieden. Manche würden gern auf Vollzeit umsteuern, der größte Teil aber würde seine Teilzeit gern aufstocken. Das belegen zahlreiche Untersuchungen. Zieht man die gängige Definition in Betracht, wonach Teilzeit alles meint, was unterhalb der üblichen vollen Wochenarbeitszeit liegt, dann ist hier tatsächlich noch Luft nach oben. Darauf müssen vor allem die Unternehmen reagieren, indem sie Arbeit neu organisieren. Warum zum Beispiel nicht auch stärker von zuhause schaffen, wenn sich Beruf und Familie dadurch besser vereinbaren lassen? Der Anwesenheitswahn in vielen Büros ist immer noch zu stark verbreitet.

Arbeitsmarkt: Wöchentliche Arbeitszeit steigt 2015 im Schnitt auf 40,5 Stunden, aber weniger Vollzeitstellen als vor 25 Jahren

Job-Wunder nur ein Teilzeit-Wunder

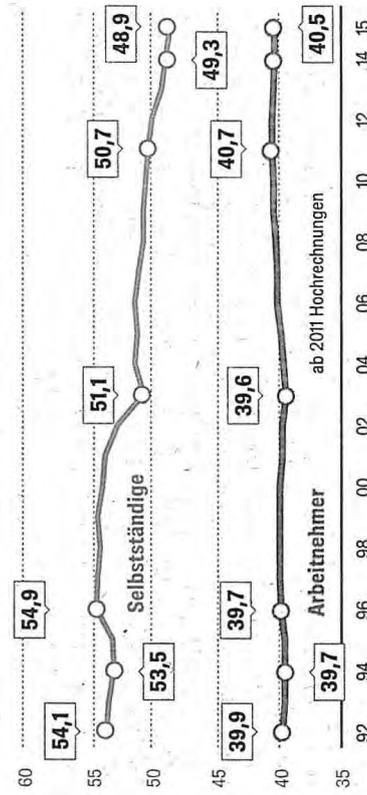
Von unserem Korrespondenten Stefan Vetter

BERLIN. Trotz des anhaltenden Beschäftigungsbooms liegt die Zahl der Vollzeitarbeitnehmer in Deutschland immer noch deutlich unter dem Stand kurz nach der Wiedervereinigung. Im Gegenzug hat jedoch die Teilzeitarbeit kräftig zugelegt. Das geht aus Daten des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) hervor, die dieser Zeitung vorliegen. Das Job-Wunder in Deutschland ist jedenfalls im Langzeitvergleich eher ein Teilzeit-Wunder. Gab es 1991 noch 28,9 Millionen Vollzeitarbeiter, so wurden im zweiten Quartal dieses Jahres knapp 24,2 Millionen gezählt. Das sind 4,7 Millionen Vollzeitbeschäftigte weniger als noch vor einem viertel Jahrhundert. Gleichzeitig ist die Zahl der Teilzeitarbeiter in diesem Zeitraum drastisch von 6,3 auf gut 15 Millionen gestiegen. Neben den versicherungspflichtig Tätigen fallen darunter die geringfügig Beschäftigten sowie alle Ein-Euro-Jobber.

Parallel dazu ist auch das Arbeitsvolumen zwischen 1991 und 2015 von 51,8 Milliarden auf 49,7 Stunden zurückgegangen. Das heißt, eine etablierte geschrumpfte Gesamtarbeitszeit verteilt sich heute auf deutlich mehr Beschäftigte als noch vor 25

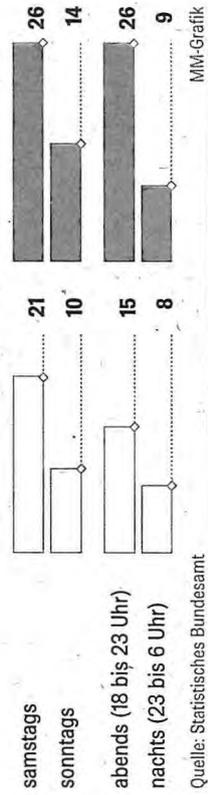
So arbeitet Deutschland

Entwicklung der vertraglich vereinbarten oder gewöhnlichen Wochenarbeitszeit von Vollzeitbeschäftigten



Außergewöhnliche Arbeitszeiten

Von 100 Erwerbstätigen arbeiteten...



Quelle: Statistisches Bundesamt

MM-Graphik

Jahren. Die Daten sind gewissermaßen amtlich, denn das IAB gehört zur Bundesagentur für Arbeit. Kurz nach der Wiedervereinigung gab es allerdings noch einen besonders hohen Beschäftigungsstand, der in der Folgezeit wegen des Zusammenbruchs der Wirtschaft in der ehemaligen DDR rasant zurückging. Seit 2010 hat die Anzahl der Vollzeitjobs wieder kontinuierlich zugenommen, während die der Teilzeitarbeitsplätze schon seit 1991 fast durchweg nach oben ging.

IAB-Expertin Susanne Wanger sieht die Entwicklung durchaus positiv. „Teilzeit ist per se nicht schlecht zu bewerten. Wenn jemand 30 Wochenstunden arbeiten möchte und ihm damit gelingt, Privates und Berufliches besser unter einen Hut zu bringen, dann birgt Teilzeit durchaus Vorteile“, sagte Wanger.

Selbstständige länger tätig

Arbeitnehmer mit einem Vollzeitjob mussten im vergangenen Jahr übrigens im Schnitt 40,5 Stunden wöchentlich arbeiten. Das war eine halbe Stunde mehr als 20 Jahre zuvor, wie das Statistische Bundesamt gestern auf der Grundlage von Mikrozensus-Befragungen berichtete. Ähnlich sieht es bei den Teilzeitbeschäftigten aus, die im vergangenen Jahr 19,3 Wochenstunden leisteten – auch dies ist eine halbe Stunde mehr als 1996.

Im Gegensatz zu den Arbeitnehmern arbeiteten Selbstständige 2015 mit 48,9 Wochenstunden wesentlich länger, allerdings hat sich ihre Wochenarbeitszeit seit 1996 auch deutlich um sechs Stunden reduziert. Sie haben ein deutlich kürzeres Wochenende als Arbeitnehmer: Mehr als die Hälfte gab Samstagsarbeit an, jeder Vierte den Sonntag. (mit dpa)

► Kommentar

Grundsteuer-Reform birgt Überraschungen

Immobilien Die Bundesländer planen eine Reform der Grundsteuer. Wer künftig mehr zahlen soll, wollen sie nicht sagen. Die Kommunen befürchten, dass das Bundesverfassungsgericht die alten Werte für ungültig erklärt. *Von Roland Pichler*

Es ist ein Vorhaben mit Unbekanntem. 35 Millionen Grundstücke in Deutschland sollen in den nächsten Jahren neu bewertet werden; die Finanzverwaltung steht vor einer Mammutaufgabe. Die Neuordnung ist schwierig, da wollen die Finanzminister und Kämmerer Protesten von Betroffenen und Verbänden keine Nahrung geben. Um für das Vorhaben eine Mehrheit zu erhalten, versichern Länder und Kommunen, dass sie nicht an mehr Einnahmen denken. „Es geht nicht darum, mehr Steuern zu erheben“, sagt der hessische Finanzminister Thomas Schäfer (CDU). Es soll erreicht werden, dass das jährliche Aufkommen von 13 Milliarden Euro für die Gemeinden erhalten bleibt. Welche Immobilienbesitzer künftig mit höheren Belastungen rechnen müssen und wer weniger zahlt, könne noch nicht gesagt

werden, argumentieren die Länder. Das stehe erst fest, wenn die Neubewertung vorangeschritten sei.

Zum Stichtag 1. Januar 2022 soll die Taxierung erfolgen. Eines lässt sich absehen: Die Grundsteuer könnte in den Fällen steigen, in denen Grundstücke in der Vergangenheit erheblich an Wert gewonnen haben.

Weil diese Steuer jeden Bürger betrifft, fällt der Politik die Gesetzesänderung nicht leicht. Seit Jahrzehnten wird darüber verhandelt, immer wieder sind Vorschläge verworfen worden. Jetzt kann die Politik nicht länger zaudern. Weil der Bundesfinanzhof Klagen gegen die Grundsteuer dem Verfassungsgericht vorgelegt hat, banden die Kämmerer um eine ihrer wichtigsten Steuer. Sie wird zwar von Immobilienbesitzern erhoben, doch die Eigentümer leihen sie als Nebenkosten auf die Miete um. Länder und Kommunen befürchten, dass das Verfassungsgericht die Steuer als verfassungswidrig einstufen könnte.

Grund sind die antiquierten Immobilien-Werte, die der Berechnung zugrunde gelegt werden. Die Daten stammen im Westen von 1964 und im Osten von 1935. Man muss kein Hellseher sein um abzusehen, dass Karlsruhe das nicht länger akzeptieren wird. Oberstes Ziel der Reform sei es, eine rechtssichere Bemessungsgrundlage zu schaffen, sagt der niedersächsische Finanzminister Peter-Jürgen Schneider (SPD). Die alten Werte führt zu Ungerechtigkeiten: „Die einen zahlen zu viel, die anderen zu wenig“, meint Schneider. 14 Länder, darunter Baden-Württemberg, treten deshalb für eine Neuregelung ein. Sie bringen das Gesetz an diesem Freitag im Bundesrat

ein. Bayern und Hamburg sind dagegen. Der bayerische Finanzminister Markus Söder (CSU) will den Bürgern des Freistaats keine Steuererhöhungen zumuten.

Die Befürworter argumentieren, Länder und Kommunen hätten es in der Hand, Steuererhöhungen zu verhindern. Falls nach der Neubewertung die Grundsteuer stark steigt, sollen Steuermesszahl und Hebesätze gesenkt werden – das sind Variablen, von denen die Höhe abhängt. In Deutschland ist die Belastung unterschiedlich: Städte wie Berlin und Nordrhein-westfälische Kommunen liegen an der Spitze, auch Freiburg etwa hat einen überdurchschnittlichen Hebesatz.

Künftig sollen unbebaute Grundstücke nach dem Bodenrichtwert bemessen werden

den, der aus den durchschnittlichen Verkaufspreisen ermittelt wird. Bei bebauten Grundstücken werden zudem die pauschalen Herstellungskosten ermittelt, wobei der Wert je nach Gebäudealter variiert.

Die kommunalen Spitzenverbände sind für die Reform. Doch ein Bündnis aus Naturschutzverbänden, Bürgermeistern und dem Mieterbund läuft dagegen Sturm. Der Tübinger OB Boris Palmer (Grüne) sagte, die Grundsteuer bleibe so wesentlich eine Gebäudesteuer; er fordert eine reine Bodensteuer, um unbebaute Grundstücke nicht liegen zu lassen. Die Stuttgarter Finanzstaatssekretärin Gisela Splett verteidigte das Vorgehen: „Ich bin froh, dass sich endlich eine sehr große Mehrheit der Länder für eine Lösung gefunden hat.“

Stuttgarter Zeitung
21. September 2016

Der Südwesten erhält 960 Millionen mehr

Finanzreform Die Ministerpräsidenten haben mehr Geld gefordert, und Berlin zahlt. Künftig sollen alle Länder bessergestellt werden. An die Stelle des Länderfinanzausgleichs tritt ein neues System. Von Roland Pichler

Nach mehr als zweijährigem Ringen haben sich Bund und Länder auf die Reform der föderalen Finanzbeziehungen verständigt. Von 2020 an können alle Länder mit mehr Geld vom Bund rechnen. Zur Reform gehört, dass der Länderfinanzausgleich in seiner jetzigen Form abgeschafft wird. An seine Stelle tritt ein neues Umverteilungssystem. Die Länder zeigten sich erfreut über das Ergebnis. Sie setzten ihre Forderung trotz des Widerstands von Finanzminister Wolfgang Schäuble (CDU) durch. Hamburgs Regierender Bürgermeister Olaf Scholz (SPD) sprach von einem „guten Tag für den deutschen ‚Föderalismus‘“. Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) sagte, ein großes Stück Arbeit liege hinter den Beteiligten. Unzufrieden zeigte sich der Finanzminister. Er gibt der Reform nur die Note befriedigend. Was die Vereinbarung für Bund und Länder bedeutet, zeigt ein Überblick.

Warum ist die Reform nötig?

Die Neuordnung ist notwendig geworden, weil im Jahr 2019 der Solidarpakt II für Ostdeutschland sowie der Länderfinanzausgleich ausläuft. Die Bundesregierung und die Ministerpräsidenten der Länder wollten vor der Bundestagswahl 2017 Klarheit schaffen, wie es vom Jahr 2020 an weitergeht. Mit dem Durchbruch nach zähen Verhandlungen erhielt Bund und Länder Planungssicherheit für das nächste Jahrzehnt. Um den neuen Finanzpaket umzusetzen, ist eine Grundgesetzänderung notwendig. Das neue Modell für die Finanzbeziehungen ist unbefristet, kann aber ab 2030 gekündigt werden.

Was bedeutet die Reform für die Länder? Alle Länder erhalten vom Bund von 2020 an mehr Geld. Insgesamt überweist der Bund von diesem Zeitpunkt an 9,5 Milliarden Euro pro Jahr mehr. Die Summe erhöht sich bis 2030 auf etwa 13 Milliarden Euro. Die Länder haben sich damit auf ganzer Linie durchgesetzt. Die jetzt beschlossene Reform geht auf einen Vorschlag der Ministerpräsidenten von Dezember 2015 zurück. Die Bundesregierung wollte ursprünglich nur 8,5 Milliarden Euro überweisen. Der Bund konnte sich mit Forderungen nach strukturellen Veränderungen, beispielsweise einer strengeren Haushaltskontrolle, nicht durchsetzen. Es wird nun festgeschrieben, dass der Stabilitätsrat überwachen soll, ob die Länder die Schuldenbremse einhalten. Bisher ist der Stabilitätsrat vor allem für den Bund zuständig. Dieser Korrektur wird keine große Bedeutung beigemessen. Festgeschrieben wird auch, dass der Bundesrechnungshof gemeinsame Finanzierungen von Bund und Ländern überprüft.

Wie viel Geld gibt es im Einzelnen mehr?

Baden-Württemberg kann nach dem Finanztableau, das unserer Zeitung vorliegt, ab 2020 rund 960 Millionen Euro pro Jahr mehr erwarten. Der baden-württembergische Ministerpräsident Winfried Kretschmann (Grüne) sagte: „Endlich ist der gordische Knoten zerschlagen.“ Finanzministerin Edith Sitzmann (Grüne) erklärte, die Erwartungen des Landes seien unter finanziellen Gesichtspunkten erfüllt worden. Für Nordrhein-Westfalen gibt es 1,4 Milliarden Euro zusätzlich. Bayern kann 1,35 Milliarden Euro mehr erwarten. Thürin-

gen bekommt 470 Millionen Euro neue Mittel. Den Ländern Saarland und Bremen werden außerdem noch Zinshilfen in Aussicht gestellt, die jeweils 400 Millionen Euro pro Jahr betragen.

Entfällt der Länderfinanzausgleich?

Der Länderfinanzausgleich in seiner bisherigen Form fällt weg. Das war ein wichtiges Ziel für die Geberländer, zu denen Bayern, Baden-Württemberg und Hessen gehören. Künftig wird es eine veränderte Form des Finanzausgleichs geben. Der bisherige Vorwegausgleich bei der Umsatzsteuer, der sich nach der Zahl der Einwohner richtet, wird stark verändert. Länder wie Nordrhein-Westfalen sind der Ansicht, dass dieser Vorwegausgleich nicht die wahre Wirtschaftskraft des Landes widerspiegelt. Die Steuerkraft der großen Unternehmen geht in diese Form des Ausgleichs kaum ein. Künftig findet der Finanzausgleich über die Verteilung des Umsatzsteueraufkommens statt. Es bleibt bei dem Prinzip, dass finanzschwache Länder Geld aus dem Topf erhalten und die starken Länder einzahlen. Da sich dieser Transfer über die Umsatzsteuer vollzieht, ist er wenig transparent. Der Bund zahlt rund vier Milliarden Euro zusätzlich in den Umsatzsteuertopf ein. Davon sind 2,6 Milliarden Euro fest. Die übrigen 1,4 Milliarden Euro steigen in den nächsten Jahren gemäß der wirtschaftlichen Entwicklung an. Mit der Einigung werden die Geberländer Bayern und Hessen, die gegen den Länderfinanzausgleich geklagt haben, ihre Klagen zurückziehen.

Was bedeutet dies für den Bund? Während die Länder gewinnen, zahlt der Bund mehr Geld ins System ein. Die Mittel dafür stammen aus dem Aufkommen des Solidaritätszuschlags, der schrittweise von 2020 bis 2030 auf null reduziert werden soll. Der Solidarpakt für Ostdeutschland läuft zwar aus, es wird aber weiterhin eine Förderung für die neuen Länder geben. Erreicht wird dies dadurch, dass der Bund eine neue Förderung mit der Bezeichnung „Gemeindefinanzkraftzuweisungen“ schafft. Davon profitieren fast ausschließlich die neuen Länder. Sie erhalten auf diesem Weg 1,5 Milliarden Euro zusätzlich – mit steigender Tendenz. Mit der Reform beteiligt sich der Bund stärker an der Aufgabe, die Finanzkraft der Länder auszugleichen. Bisher bezahlten die Länder den Finanzausgleich zu 80 Prozent und der Bund steuerte 20 Prozent bei. Künftig sind die Länder nur noch mit zwei Drittel beteiligt, ein Drittel schießt der Bund zu. Gegen diese Verschiebung hatte sich Finanzminister Wolfgang Schäuble (CDU) hartnäckig gewehrt – erfolglos.

Stuttgarter Zeitung
15. Oktober 2016

Die Wirtschaft ist auch für 2017 optimistisch

Konjunktur Industrie, Handel und Handwerk blicken trotz Risiken zuversichtlicher auf die nächsten Monate. Auch ihre Ertragslage stufen die Unternehmen als gut ein. Die Industrie ist mit Investitionen jedoch zurückhaltend - anders als die Handwerksbetriebe. Von Ulrich Schreyer

Die Wirtschaftskammern in Baden-Württemberg blicken zuversichtlich auf das kommende Jahr. Dies gilt sowohl für die Industrie- und Handelskammer als auch für die Handwerkskammern. Die Wirtschaft werde in Baden-Württemberg im nächsten Jahr wohl ähnlich stark wachsen wie im zu Ende gehenden, sagte Georg Fichtner, der Präsident der Industrie- und Handelskammer (IHK) Region Stuttgart. Diese ist bei den IHK im Südwesten federführend für das Thema Konjunktur. Bisher sagt die IHK Stuttgart für das laufende Jahr ein Umsatzplus um zwei Prozent voraus. Trifft die zu-



Foto: Achim Zwergenth

versichtliche Prognose für 2017 ein, erlebt die Wirtschaft im Südwesten das vierte gute Jahr in Folge. „Die regionale Wirtschaft zeigt sich robust“, sagte Fichtner.

Auch die Handwerkskammer Region Stuttgart - ihr Präsident Rainer Reichhold

ist auch Präsident des Baden-Württembergischen Handwerkstags - erwartet für 2017 eine Entwicklung wie bereits in diesem Jahr. Für 2016 rechnet das Handwerk mit einem Umsatzplus um zwei Prozent. Diese Prognose will das Handwerk trotz höherer Zuwächse in den vergangenen Quartalen

allerdings nicht erhöhen. Grund: Das Handwerk arbeitet nach den Worten von Reichhold bereits an der Grenze seiner Kapazitäten.

Nach den Angaben von IHK-Präsident Fichtner ist die Zufriedenheit bei den Betrieben im Südwesten mit ihrer Geschäftsentwicklung gegenüber dem Frühsummer sogar noch leicht gestiegen. Trotz leicht sinkender Auftragsgänge rechnet fast jedes dritte Unternehmen mit einer weiteren Verbesserung, etwa 60 Prozent mit gleichbleibenden Geschäften. Dies geht aus der Konjunkturumfrage des Industrie- und Handelskamertags hervor. Ertragslage und Kapazitätsauslastung werden ganz überwiegend als „gut“ eingestuft.

Als Risiken betrachtet Fichtner mögliche Folgen des britischen Brexit. Falls es einen „Brexit light“ gebe, könnten weitere Länder mit derartigen Überlegungen spielen, was zu einer weiteren Verunsicherung der Wirtschaft führen könne. Ungelöst sei auch noch die Schuldenkrise diverser europäischer Länder. Derzeit helfe der Wirtschaft bei ihren Exporten der im Vergleich zum US-Dollar schwache Euro. Dieser führt da-

zu, dass Exporte etwa in die USA billig sind. Eine deutliche Erholung des Euro könne daher ein entscheidender Risikofaktor werden. Auch eine Verschärfung der Sanktionen gegen Russland könne Unternehmen belasten, sagte Fichtner. Er riet allerdings nicht von einem solchen Schritt ab. Wenn sich die Politik dafür entscheide, müsse die Wirtschaft eben damit klarkommen, meinte der IHK-Präsident. Recht zurückhaltend zeigt sich die Industrie im Südwesten, aber auch in der Region Stuttgart bei Investitionen sowie weiteren Einstellungen von Beschäftigten. Sorgen bereiten den Firmen vor allem hohe Arbeitskosten und der Mangel an Fachkräften.

Anders als in der Industrie nimmt im Handwerk die Zahl der Betriebe, die ihre Investitionen weiter steigern wollen, nach den Worten von Handwerkspräsident Reichhold weiter zu. Etwa 75 Prozent der

Handwerksbetriebe seien nach den aktuellen Umfrage zur Konjunktur mit ihrer Geschäftslage zufrieden. Rund 40 Prozent der Unternehmen hätten in den vergangenen Monaten ihre Umsätze teilweise deutlich erhöht und rechnet damit, dass dieser Trend weiter anhalte. Auch die Bereitschaft, zusätzliche Mitarbeiter einzustellen, sei weiterhin hoch. Auch wird mit steigenden Auftragsengängen gerechnet.

Spürbar gestiegen sei der Anteil der Betriebe mit einem Auslastungsgrad ihrer Kapazitäten zwischen 80 und 100 Prozent. In der Regel gilt ein Auslastungsgrad von mehr als 80 Prozent als recht gut. Besonders positiv entwickle sich das Bau- und Ausbaugewerbe. Etwas eingetrübt habe sich die Stimmung bei Lieferanten für die Industrie. Weiter gute Aussichten erwartet das Nahrungsmittelhandwerk - auch wegen des anstehenden Weihnachtsgeschäfts.

DIE ERWARTUNGEN IN EINZELNEN BRANCHEN

Fahrzeugbau Im Fahrzeugbau stufen 60 Prozent ihre Entwicklung in den kommenden zwölf Monaten ähnlich verlaufen wie bisher, 40 Prozent rechnen sogar mit einer Verbesserung.

Maschinenbau Fast 50 Prozent der Maschinenbauer im Südwesten rechnen damit,

bleibenden und 29 Prozent von besseren Geschäften aus.

Handel 60 Prozent der Unternehmen rechnen mit gleichbleibenden Geschäften, Verbes-

serungen erwarten im Großhandel 31 Prozent, im Einzelhandel dagegen nur 23 Prozent der Unternehmen. ey

Immobilienpreise steigen erheblich

Preisspiegel Der deutsche Markt für Häuser, Wohnungen und Baugrund boomt. In einigen Ballungszentren wird Eigentum für viele Menschen mittlerweile unerschwinglich. Stuttgart gehört zu den teuersten Regionen. Nur München ist noch teurer.

Käufer müssen für Immobilien in Deutschland immer mehr Geld bezahlen. Der Preisanstieg bei Eigentumswohnungen und Einfamilienhäusern habe sich im zweiten und dritten Quartal 2016 verglichen mit dem Vorjahreszeitraum noch beschleunigt, teilte der Immobilienverband IVD am Dienstag in Frankfurt mit. Vor allem in den Großstädten kletterten die Immobilienpreise rasant.

Laut Wohnpreisspiegel des Verbands verteuerten sich Eigentumswohnungen mit mittlerem Wohnwert um gut sechs Prozent. Im vergangenen Jahr lag die Rate bei knapp fünf Prozent. Die Preise für Einfamilienhäuser stiegen zudem um 4,2 Prozent nach 3,1 Prozent im Vorjahr. „In allen Segmenten kommt es derzeit zu einer deutlich stärkeren Preissteigerung“, heißt es in der Studie.

In Leipzig werden bei einer neuen Eigentumswohnung mit gutem Wohnwert pro Quadratmeter 3100 Euro verlangt, in Hamburg 4600 Euro und in Köln 3900 Euro. Baugrundstücke mit guter Wohnlage kosteten nach der Erhebung in Leipzig 220 Euro pro Quadratmeter, in Hamburg 480 Euro und in Köln 750 Euro. Spitzenreiter in beiden Kategorien ist München mit 6900 Euro pro Quadratmeter bei den Eigentumswohnungen und 1850 Euro pro Quadratmeter bei den Baugrundstücken. Auf Platz zwei folgt unter den Großstädten Stuttgart mit 5500 Euro pro Quadratmeter bei Eigentumswohnungen und 850 Euro bei Baugrundstücken.

Für die Studie hat der Verband Preise in rund 370 Städten und Gemeinden bundesweit ausgewertet. Im Land sind die Quadratmeterpreise nicht nur in Stuttgart, son-

dern auch für neu errichtete Eigentumswohnungen in Überlingen (4275 Euro) und Freiburg besonders teuer (4258 Euro). Verhältnismäßig günstig gibt es Wohnungen hingegen in Aalen (2600 Euro) und Pforzheim (2500 Euro). Für gute Baugrundstücke muss man in Heidelberg (770 Euro) und Konstanz beziehungsweise in Baden-Baden (je 650 Euro) besonders viel bezahlen. Relativ günstig sind sie dagegen in Aalen (200 Euro) und in Villingen-Schwenningen (180 Euro).

Rasant steigende Immobilienpreise konstatiert auch der Verband Deutscher Pfandbriefbanken (vdp). Bundesweit steigen demnach die Preise für selbst genutztes Wohneigentum im zweiten Quartal 2016 um 6,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die Preise für Eigentumswohnungen verteuerten sich um 7,3 Prozent, während der Anstieg bei Ein- und Zweifamilienhäusern mit 5,9 Prozent etwas geringer ausfiel.

Einige Experten beobachten diese Entwicklung inzwischen mit Sorge. „Der Immobilienboom nimmt immer mehr Züge einer Blase an“, befand kürzlich Ralph Solven von der Commerzbank. Seiner Ansicht nach koppeln sich die Preise von anderen wichtigen Faktoren ab. So steigen die Immobilienpreise seit 2010 schneller als die Mieten, schneller als das allgemeine Preisniveau und schneller als die Einkommen der Privathaushalte.

Auch das Rheinisch-Westfälische Institut für Wirtschaftsforschung in Essen sieht die Gefahr, dass sich eine Immobilienblase bilden könnte. Allerdings gibt es auch andere Stimmen: „Aktuell können wir nicht erkennen, dass der Immobilienboom

durch eine expansive Kreditvergabe oder rein spekulative Motive getrieben wird“, sagt beispielsweise Jens Tolckmitt, Hauptgeschäftsführer des vdp. Seiner Ansicht nach sind unter anderem ein wachsender Zuzug in den Metropolregionen sowie die positive Wirtschafts-, Einkommens- und Kaufkraftentwicklung ursächlich für die Entwicklung. „Das sind viele Variablen, die sich naturgemäß ändern können“, so Tolckmitts Einschätzung.

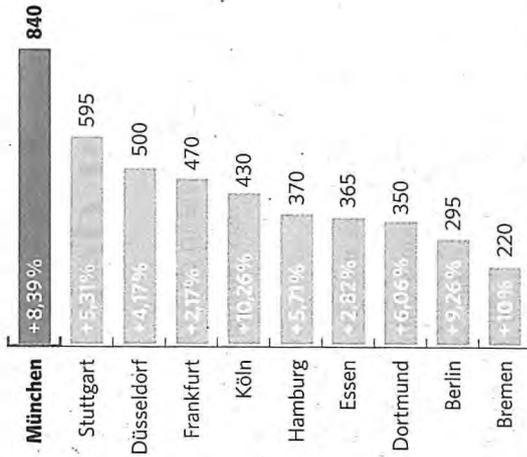
Auch Hartmut Schwarz sieht die Situation eher gelassen: „Die Preise sind zwar in einigen Regionen stark gestiegen“, so der Immobilienexperte der Verbraucherzentrale Bremen. In anderen Regionen sind sie

aber weitgehend stabil geblieben. Eine Blase habe sich noch nicht gebildet. Um einen möglichen Preisrückgang muss sich daher kein Käufer Sorgen machen. In Deutschland sei die Finanzierung meist sicherer aufgestellt als etwa in den USA, wo Preisrückgänge von Immobilien für große Verwerfungen gesorgt hatten. In Deutschland haben viele Käufer den Zinsvorteil genutzt. „In der Regel haben sie nach fünf Jahren schon so viel getilgt, dass sie niedrigere Preise nicht mehr fürchten müssen.“ Zumal viele Banken eine Mindesttilgung von zwei Prozent verlangen. Für eine Finanzierung sei meist Eigenkapital nötig, was zusätzlich Sicherheit schaffe. *dpa/ave*

DEUTSCHE STEIGERUNG

Einfamilienhauspreise in Großstädten

in Tausend Euro (Bestand, mittlerer Wohnwert) und Veränderung gegenüber dem Vorjahr



StZ-Grafik: zap

Quelle: Immobilienverband IVD

KREDITAUSSTIEG IST TEUER

Restschuld Ein Ausstieg aus einem Immobilienkredit kostet Verbraucher laut Stiftung Warentest häufig deutlich mehr als nötig. Für die vorzeitige Rückzahlung eines Kredits verlangen Banken Rekordsummen von oftmals 20 Prozent der Restschuld und mehr, berichtete die „Finanztest“. Aus einer Immobilienfinanzierung auszusteuern, sei „so teuer wie nie“.

Rückzahlung Ein Grund sei, dass viele Banken mehr an sogenannter Vorfälligkeitsentschädigung kassierten, als ihnen bei einer vorzeitigen Rückzahlung eines Immobilienkredits zustehe. So berücksichtigen sie häufig Sondertilgungsrechte oder Tilgungssatzerhöhungen nicht, berichtete die Stiftung Warentest. Zudem rechneten die Kreditinstitute häufig „zum Nachteil der Kunden“. So kalkulierte die Bank etwa die Vorfälligkeitsentschädigung schon vorab und behalte sich eine Neuberechnung bei Zinsänderungen vor. Die Neuberechnung erfolge oft aber nur, wenn die Bank selbst dadurch eine höhere Forderung geltend machen könne. *AFP*

Fünf Weise fordern Ende der Nullzinsen

Sachverständige Ökonomen warnen vor den Gefahren der Geldpolitik und kritisieren die Reformmüdigkeit der Regierung. Von Roland Pichler

Die Wirtschaftsweisen haben von der Europäischen Zentralbank (EZB) die Abkehr von der extremen Niedrigzinspolitik gefordert. In ihrem Jahresgutachten warnen die Fünf Weisen vor Gefahren für die Stabilität. Das Niedrigzinsniveau sei weder für Deutschland noch für den Euroraum angemessen, sagte der Vorsitzende Christoph Schmidt bei der Vorstellung des Gutachtens. Die Ökonomen haben den Auftrag, die Bundesregierung in wirtschaftlichen Fragen zu beraten. Die Professoren sehen durch die ultralockere Geldpolitik die Gefahr von destabilisierenden Entwicklungen. Wegen der niedrigen Zinsen sei es zu starken Preissteigerungen bei Vermögenswerten wie Immobilien gekommen. Außerdem würden die Geschäftsmodelle von Banken und Versicherungen untergraben. Weil sich Staaten und Teile der Volkswirtschaft an die niedrigen Zinsen gewöhnten, werde es immer schwieriger, aus der lockeren Geldpolitik auszustiegen. Die EZB drohe zur Gefangenener eigener Politik zu werden.

Die Ökonomen empfehlen der EZB, die Anleihenkäufe zur Ausweitung der Geldmenge zu verlangsamen und im Frühjahr nächsten Jahres zu beenden. Die Regierungsberater begründen dies auch damit, dass die Inflationsrate im nächsten Jahr laut Prognose auf 1,6 Prozent steigt. In diesem Jahr liege die Teuerungsrate noch bei 0,5 Prozent. Damit komme die EZB ihrem Inflationsziel von zwei Prozent nahe. Dies trifft aus Sicht der Wissenschaftler auch

deshalb zu, weil es sich bei den niedrigen Ölpreisen um Sondereffekte handele. Ausdrücklich weisen die Wirtschaftsweisen auf das Risiko hin, dass eine zu späte Zinsanhebung die Schwierigkeiten im Finanzsektor vergrößere. Viele Großbanken im Euroraum hätten nicht genügend Eigenkapital gebildet. Wie in der Medizin komme es auch in der Geldpolitik auf die Dosierung an, sagte das Ratsmitglied Isabel Schnabel.

Der Sachverständigenrat wirft auch der Regierung Versäumnisse vor. Im Gutachten, das den Titel „Zeit für Reformen“ trägt, kommen die Ökonomen zum Schluss, dass die Regierung die gute Wirtschaftsentwicklung nicht ausreichend für Reformen genutzt habe. Die Einführung des Mindestlohns und das Rentenpaket könnten die Wirtschaftsentwicklung langfristig schwächen. Die Politik müsse sich wieder stärker um die Aufgabe kümmern, Deutschland wettbewerbsfähig zu machen. Der Rat beobachtet, dass sich die Politik auf Reformen früherer Jahre ausruht. Besser wäre es, in wirtschaftlich stabilen Zeiten Veränderungen einzuleiten. Aus Sicht der Professoren sei es etwa notwendig, ab 2030 das Renteneintrittsalter über 67 Jahre hinaus zu erhöhen. Nach dem Vorbild anderer Länder solle der Rentenbeginn an die Entwicklung der Lebenserwartung gekoppelt werden.

Für dieses Jahr erwartet der Rat ein Wachstum von 1,9 Prozent. 2017 soll das Plus 1,3 Prozent betragen. Grund für den Rückgang seien weniger Arbeitstage.

- Kommentar: Notenbank im Kreuzfeuer

Notenbank im Kreuzfeuer

Expertenrat Die Ökonomen-Kritik zeigt: Das Unbehagen an der Niedrigzinspolitik wächst. Von Roland Pichler

Zu den Gesetzmäßigkeiten des Politikbetriebs gehört, dass der Rat der Ökonomen in wirtschaftlich guten Zeiten gern überhört wird. Die Regierung dürfte sich damit begnügen, auf die soliden Wirtschaftsdaten zu verweisen und zum Alltag überzugehen. Das ist ein Fehler. Der Appell der Fünf Weisen, wonach sich das Land nicht auf Reformen der Vergangenheit ausruhen darf, erscheint wenig originell. Dennoch bleibt die Analyse richtig. Die Politik sollte in guten Zeiten Veränderungen anpacken, um den Wohlstand zu sichern. Die große Koalition ist nicht dadurch aufgefallen, dass sie wegweisende Reformen anging. Das wird sich rächen.

Mehr Gehör könnte die Kritik der Ratsmitglieder an der Niedrigzinspolitik der Europäischen Zentralbank finden. Dass die EZB für ihre Nullzinspolitik in Deutschland Prügel einstecken muss, ist nicht neu. Doch die Mahnungen werden lauter. Immer stärker rücken die Risiken für das Finanzsystem in den Fokus. Der unvermeidliche Zinsanstieg kann verheerende Folgen haben, wenn die EZB zu lange wartet. Alle Prognosen deuten darauf hin, dass die Inflationsrate in Deutschland im nächsten Jahr steigt. Damit stellt sich die Frage, wie lange die EZB ihre ultralockere Geldpolitik noch fortsetzt. Je länger sie die Zinserhöhung hinauszögert, umso größer kann der Schock danach sein.

Stuttgarter Zeitung
3. November 2016

Keine Entlastung in Sicht

Steuerschätzung Bund, Länder und Gemeinden können bis ins Jahr 2021 mit hohen Einnahmen planen. Trotzdem tritt Wolfgang Schäuble Forderungen nach einer Steuersenkung entgegen. *Von Roland Pichler*

Die Steuerquellen von Bund, Ländern und Gemeinden sprudeln gegenwärtig so stark wie selten zuvor. Der Geldfluss für die öffentlichen Kassen wird auch in den nächsten Jahren anhalten. Zu diesem Ergebnis kommen die Steuerschätzer in ihrer Herbstprognose. „Die erfreuliche Entwicklung setzt sich fort“, sagte Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble (CDU) bei der Vorlage der Schätzung. Er dämpfte zugleich die Erwartungen. Die aktuelle Steuerschätzung habe die letzte Vorhersage im Grunde bestätigt, meinte der Minister. In diesem und nächsten Jahr können Bund, Länder und Gemeinden mit zusätzlichen Einnahmen von insgesamt fünf Milliarden Euro rechnen. Für die Zeit ab 2018 sagt der Arbeitskreis Steuerschätzung etwas weniger Einnahmen voraus als zuletzt geplant. Doch die Abweichungen sind gering. Wie gut die Haushaltslage des Bundes ist, wird auch daran deutlich, dass Schäuble eine Milliardenrücklage für die Flüchtlingskosten in diesem Jahr nicht benötigt, weil die Flüchtlingszahlen geringer sind als erwartet.

Die gute Kassenlage des Staates entfacht die Debatte um Steuersenkungen neu. Aus der Union wird der Ruf nach Steuersenkungen laut. Der CDU-Abgeordnete Carsten Linnemann, der Vorsitzender der Mittelstands- und Wirtschaftsvereiner der Union ist, machte sich für rasche

Steuersenkungen stark. Linnemann sagte dieser Zeitung: „Die Zahlen beweisen, dass der Spielraum für Steuersenkungen da ist. Auf was will man noch warten?“

Auch der Bund der Steuerzahler fordert die große Koalition auf, den Steuerzahlern Geld zurückzugeben. Reiner Holzner, Präsident des Steuerzahlerbundes, meinte: „Noch nie hatten Bund, Länder und Kommunen so viel Geld zur Verfügung.“ Die Voraussetzungen seien günstig, um den Solidaritätszuschlag schnell zu Fall zu bringen. Der Bund solle mit dem Soli-Abbau schon 2017 beginnen und den Zuschlag 2020 auslaufen lassen. Schäuble da-

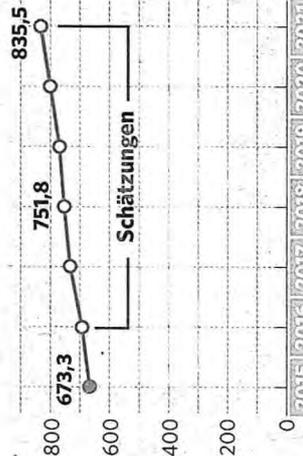
gegen will vor den Wahlen 2017 keine Steuersenkung. Er werde der Union Entlastungen für 2018 vorschlagen.

Widerstand gegen Steuersenkungen kommt von den Sozialdemokraten. Der SPD-Haushaltspolitiker Johannes Kahns sagte, die zusätzlichen Steuereinnahmen sollten in Solidarprojekte wie den sozialen Wohnungsbau, die Integration und Kitas fließen. Auch die Investitionsmittel für finanzschwache Kommunen sollten erhöht werden. Die SPD sieht die Steuersenkungspläne von CDU/CSU für die Zeit nach der Wahl kritisch. Die Politik solle mit Versprechen für die Zukunft vorsichtig sein, mahnte Johannes Kars.

Laut Steuerschätzung werden die Einnahmen des Staates weiter stetig steigen. Während der Gesamtstaat 2011 noch 573 Milliarden Euro an Steuern erzielte, sind es in diesem Jahr schon 696 Milliarden Euro. Bis 2021 wachsen die Einnahmen auf 836 Milliarden Euro. In den nächsten Jahren steigen die Steuern mit jährlichen Steigerungsraten zwischen 3,3 und 4,6 Prozent. Vor einem Jahr hatte der Bund für 2016 eine Rücklage von 6,1 Milliarden Euro zur Abdeckung der Flüchtlingskosten gebildet. Sie wurden zwar nicht gebraucht, Schäuble will den Sechs-Milliarden-Euro-Topf dennoch unangetastet lassen und auf die nächsten Jahre übertragen.

SPRUDELNDE GELDQUELLEN

Steuereinnahmen gesamt
Angaben in Milliarden Euro



StZ-Grafik: mik

Quelle: Arbeitskreis Steuerschätzung

Schäubles Geldbunker

Haushalt Der Staat steuert erneut auf Überschüsse zu. Die Politik sollte die Bürger entlasten. *Von Roland Pichler*

Der Finanzminister muss das Geld zusammenhalten. Zu seiner Aufgabe gehört es, die hohen Erwartungen nach einer guten Steuerschätzung zu dämpfen. Doch selbst dem Verschleierungskünstler Wolfgang Schäuble (CDU) fällt es inzwischen schwer, von der hervorragenden Haushaltslage abzulenken. Die Steuerschätzung erweist sich für Bund, Länder und Gemeinden als Quell der Freude. Die Einnahmen des Staates steigen von Rekord zu Rekord. Die Prognose bringt zwar auch Gewissheit, dass die Bäume nicht in den Himmel wachsen. Insgesamt bietet sich den staatlichen Ebenen aber eine solide Finanzlage. Daran sind notorische Jämmerer zu erinnern, die sich über die knappen Ressourcen des Staates beklagen. Das Gegenteil ist richtig.

Angesichts der guten Kassenlage sind Steuersenkungen überfällig. Dass Schäuble Entlastungen auf die Zeit nach der Wahl verschiebt, ist nicht einzusehen. Die Union bleibt damit unverbindlich. Eine sofortige Entlastung ist schon jetzt möglich: Das zeigt sich daran, dass Schäuble in diesem Jahr eine kleine Geldreserve von sechs Milliarden Euro angelegt hat. Diese Summe ist in Form einer Rücklage im Etat gebunkert. Weil die Zahl der Flüchtlinge geringer ist als erwartet, soll die Rücklage auf die nächsten Jahre übertragen werden. Besser wäre es, an die Steuerzahler zu denken.

Land zahlt Kopfpauschale für Flüchtlinge

Sparbeitrag Der Finanzstreit zwischen der Regierung und den Kommunen ist beendet.

Die Erleichterung bei den Kommunen ist groß. Am Freitag einigte sich die Gemeinsame Finanzkommission von Land und Kommunen darauf, dass die Städte, Gemeinden und Kreise 2017 und 2018 jeweils 200 Millionen Euro weniger aus dem kommunalen Finanzausgleich erhalten sollen als bisher. Von 2019 bis 2021 sollen dann 230 Millionen Euro jährlich vorab entnommen werden. Ursprünglich wollte das Land allein 2017 weitere 300 Millionen Euro aus der kommunalen Finanzmasse entnehmen, um den Landeshaushalt zu sanieren.

Zudem wurde vereinbart, dass das Land den Kommunen in den nächsten zwei Jahren jeweils 160 Millionen Euro für die Integration von Flüchtlingen zur Verfügung stellt. 70 Millionen Euro fließen in Förderprogramme, 90 Millionen gehen als Pauschale an die Kommunen: Pro Flüchtling und Jahr erhalten diese für die sogenannte Anschlussunterbringung 1125 Euro. Derzeit rechnet das Land mit 80 000 Flüchtlingen, die längerfristig bleiben. Sollten die Zahlen deutlich nach oben oder unten gehen, wird nachverhandelt.

Unterstützen will das Land die Kommunen auch bei der Sanierung von Straßen und Gebäuden. Aus dem vom Land geplanten Sanierungsfonds,



foto: dpa

in den künftig ein Teil der Steuermehreinnahmen fließen soll, werden die Kommunen zehn Prozent erhalten, vor allem für Schulen. Außerdem wird ein Umwelterhilfefonds eingerichtet, in den Land und Kommunen bis zu 30 Millionen Euro jährlich einzahlen; jede Seite übernimmt die Hälfte.

Die Vereinbarungen legen die Grundlage dafür, dass das Land und die Kommunen alle wichtigen Aufgaben erfüllen könnten“, sagte Finanzministerin Edith Sitzmann, Vorsitzende der Gemein-

samen Finanzkommission in Stuttgart. In den vergangenen Monaten hatte es scharfe Auseinandersetzungen gegeben, nachdem die Grünen-Politikerin angekündigt hatte, dass die Kommunen im kommenden Jahr einen Sparbeitrag von 300 Millionen Euro erbringen müssten, um die Lücke von 800 Millionen Euro im Landeshaushalt schließen zu helfen. Die Kommunen wiesen die Forderungen des Landes zurück. Angesichts der zusätzlichen Aufgaben etwa bei der Integration von Flüchtlingen sei nicht weniger, sondern mehr Geld vonseiten des Landes nötig, erklärten sie.

„Beide Seiten haben sich bewegt, die Arbeit vor Ort erfährt Unterstützung“, sagte Städtetagspräsidentin Barbara Bosch. Gemeindetagspräsident Roger Kehle begrüßte, dass die Kommunen für die Integrationsaufgaben eine Pauschale für jeden Flüchtling erhalten. Sie sei wichtig, „um die Integration vor Ort zu meistern, ohne die Bedürfnisse der Gesamtbevölkerung zu vernachlässigen“. Der Vorwegabzug bleibe schmerzhaft, erklärte Joachim Walter, der Präsident des Landkreistages. Positiv sei, dass die Kreise künftig 20 Millionen Euro pro Jahr erhielten, um Kürzungen der Verwaltungsreform auszugleichen. *maw*

Stuttgarter Zeitung
5. November 2016

Studie: Hohe Steuern, viele neue Jobs, niedrige Zinsen – und dennoch schreiben immer mehr große Kommunen tiefrote Zahlen

Großstädte in der Schuldenfalle

Von unserem Redaktionsmitglied
Michael Roth

MANNHEIM/BERLIN. Viele deutsche Großstädte geraten trotz sprudelnder Steuereinnahmen und guter Konjunktur immer tiefer in die Schuldenfalle. Nach einer Übersicht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young (EY) hat die Mehrheit der 73 Großstädte mit mehr als 100 000 Einwohnern 2015 einen Schuldenanstieg verzeichnet. Vor allem Städte in Nordrhein-Westfalen wiesen höhere Verbindlichkeiten auf, heißt es in der gestern vorgelegten Studie.

Am schlechtesten aus der Region steht in der Großstadt-Rangliste Ludwigshafen da. Mit einer Pro-Kopf-Verschuldung von 8010 Euro im vergangenen Jahr landete die Stadt auf Platz sechs der Städte mit der höchsten Pro-Kopf-Verschuldung. In den letzten drei Jahren blieb die Kennzahl in etwa stabil. Die Stadt machte zuletzt stetig steigende Sozialausgaben (Wohngeld, Unterbringung von Flüchtlingen) und der Ausbau von Kindertagesstätten für ihren bekannt hohen Schuldenstand verantwortlich.

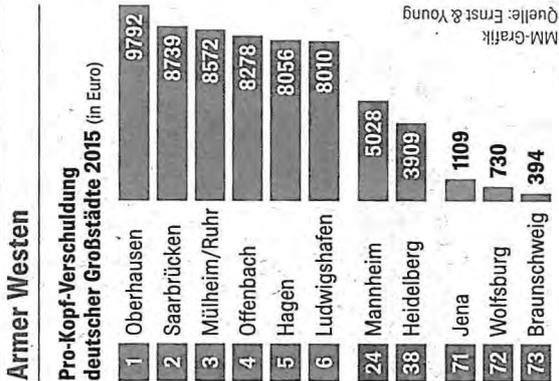
Mannheim landete mit einem Wert von 5028 Euro auf Platz 24 der Liste der am höchsten verschuldeten

Städte. In den letzten vier Jahren legte die Pro-Kopf-Verschuldung in der Quadratestadt laut den EY-Berechnungen um 18 Prozent zu. Dieser Zuwachs ist für die Stadt Mannheim „nicht nachvollziehbar und definitiv nicht erklärbar“, wie eine Sprecherin sagte. Nach eigenen Berechnungen der Stadt sei die Pro-Kopf-Verschuldung zwischen 2012 und 2015 nicht gestiegen, sondern um 15 Prozent auf 3178 Euro sogar gesunken. Damit läge Mannheim in der EY-Rangliste auf Platz 49 und damit besser als Heidelberg.

Investition in Schulen

Denn Heidelberg rangiert mit einer Pro-Kopf-Verschuldung von 3909 Euro auf Platz 38 in der EY-Statistik. Im Jahresvergleich ging die Kennzahl zurück, lag in den beiden Jahren zuvor auf einem ähnlichen Niveau wie 2015. Den Schulden stehen in Heidelberg nach jüngsten Angaben der Stadt ein deutliches Wachstum des städtischen Vermögens sowie Investitionen in die Zukunft gegenüber, vor allem in Schul-sanierungen, den Ausbau der Kleinkindbetreuung sowie in die Verkehrsinfrastruktur.

Unterm Strich ist die Gesamtschuldung aller Großstädte um 0,2 Prozent auf 80,9 Milliarden Euro



Verbindlichkeiten weiter abgebaut. Die durchschnittliche Pro-Kopf-Verschuldung der ostdeutschen Großstädte sei weiter deutlich niedriger als die der westdeutschen Großstädte. Während sie im Osten seit 2012 um gut vier Prozent gesunken sei, sei die Pro-Kopf-Verschuldung der West-Großstädte um 0,2 Prozent gestiegen.

Die Wirtschaftsprüfer haben nach eigenen Angaben neben den Schulden der kommunalen Haushalte auch die Schulden der Extrahaushalte und sonstigen öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen, an denen die Kommunen zu 100 Prozent beteiligt sind, berücksichtigt.

Die positive Konjunktur- und Einnahmentwicklung der vergangenen Jahre sei an den besonders stark verschuldeten Großstädten offenbar weitgehend vorbei gegangen, erklärte Ernst & Young. Dabei seien die Rahmenbedingungen derzeit günstig. Die Beschäftigung steige, die Steuereinnahmen sprudelten, die Zinsen seien extrem niedrig. Bei einem Konjunkturabschwung werde sich die Situation rasch verschlechtern: „Um dafür gewappnet zu sein, müsste die Sanierung der kommunalen Finanzen sehr viel schneller vorangehen.“ (mit dpa)

gesunken. Auf jeden Großstadtbewohner entfielen damit im Schnitt kommunale Schulden in Höhe von 4099 Euro – nach 4166 Euro im Vorjahr.

Neben den nordrhein-westfälischen Städten meldeten laut Ernst & Young auch die Großstädte in Rheinland-Pfalz und Niedersachsen einen weiteren Schuldenanstieg – um 0,9 beziehungsweise 0,5 Prozent.

Die ohnehin deutlich geringer verschuldeten Städte in Bayern und Baden-Württemberg hätten ihre

Schmerzhaftes Ende einer Rutschpartie

Stadtbäder Das Neu-Ulmer Spaßbad Wonnemar endet als missglückte öffentlich-private Partnerschaft. Jetzt muss der Betreiber Interspa auch noch einer Frau Schadenersatz für einen Unfall in der Reifenrutsche zahlen. *Von Rüdiger Bäßler*

Fünf Jahre Zank um Geld, in diesem Frühjahr schließlich die angekündigte Trennung zum Jahresende und jetzt auch noch eine Niederlage vor Gericht: Die Stuttgarter Interspa-Gruppe, die Betreiberin des Wonnemar-Bades in Neu-Ulm und Vertragspartnerin der Städte Ulm und Neu-Ulm, verabschiedet sich im Unfrieden von der Donau. Ende des Jahres gehen die Partner getrennte Wege. Vorher muss das Bäderunternehmen einer 47 Jahre alten Frau aber noch voraussichtlich knapp 15 000 Euro Schadenersatz und Schmerzensgeld für einen Unfall in der Reifenrutsche des Bades zahlen.

Der Unfall ereignete sich schon im November 2011. Die Frau, damals 82 Kilogramm schwer bei einer Körpergröße von 1,71 Metern, wurde beim Austritt aus der sogenannten Crazy-River-Wasserrutsche rückwärts vom Schwimmreifen geworfen und schlug mit dem Hinterkopf auf den Beckenboden. Sie erlitt ein Schleudertrauma, klagte später beim Memminger Landgericht auf Schadenersatz und Schmerzensgeld – und bekam im vergangenen Dezember recht. Der Badbetreiber habe seine Verkehrssicherungspflicht vernachlässigt, stellten die Richter fest, weil eine vorgeschriebene Volumenstrom-Messeinrichtung an der Rutsche fehlerhaft war. So sei es möglich, dass sich zum Unfallzeitpunkt zu wenig Wasser im Auslaufbecken der Rutsche befunden habe.

Interspa ging in Berufung beim Oberlandesgericht in München. Hätte die Frau einen Warnhinweis befolgt, wonach nur vorwärts gerutscht werden dürfe, wäre es nicht zum Unfall gekommen, so die Begründung. In vielen Jahren sei so gut wie nie etwas passiert. Stimmt nicht, urteilte jetzt das Oberlandesgericht und bezog sich unter anderem auf ein Sachverständigengutachten (Aktenzeichen U 208/16). Allein im Jahr 2011 seien neun Unfälle an der Rutsche gemeldet worden, bei denen Besucher vom Reifen gefallen seien. Siebenmal sei es zu Kopfverletzungen gekommen. Der Reifen könne sich in der Röhre unkontrolliert um 360 Grad drehen, das sei sogar gewollt. Das Schadenersatzbegehren der Frau sei daher berechtigt.

Eine Wasserrutsche, die nicht den DIN-Normen entspreche – das passt zu den Argumenten der vergangenen Jahre rund um das Wonnemar. Als es den Betrieb aufnahm, am Neujahrstag 2011, da war Interspa ein Retter in der Not. Dem Bad, zu dem auch eine Eislaufanlage gehört und das zu den Namen Atlantis trug, drohte der Status einer Wohlfühlruine. Zwei Hochwasser, ein Brand und die Sorglosigkeit des Erstinvestors Wolfgang Stiehler hatten die Anlage herunterkommen lassen. 2009 schlossen die Städte Ulm und Neu-Ulm das Bad komplett und steckten knapp elf Millionen Euro in eine Totalsanierung.

Nicht genug, wenn man heute dem Interspa-Geschäftsführer Volker Kurz glauben möchte. „Auch nach langwierigen Verhandlungen mit den Städten sehen wir lei-

DIE KOMMUNEN LOCKT DAS KOSTENVERSPRECHEN

Interspa Die in Stuttgart beheimatete Interspa-Betriebsverwaltungsgesellschaft ist 1996 gegründet worden und wuchs nach der Jahrtausendwende kontinuierlich. Die von der Gruppe betriebenen Wonnemar-Bäder sind Investoren-Betreiber-Modelle: Wenn möglich, plant, baut, finanziert und betreibt Interspa die Bäder; die Kommunen geben

jährliche Zuschüsse. Das Versprechen an die Rathäuser: Kosten- und Leistungsvorteile von „mindestens 15 Prozent“ gegenüber einem rein kommunal betriebenen Bad.

Standorte Mit dem bayerischen Standort Neu-Ulm betreibt Interspa zurzeit sieben Wonnemar-Bäder mit mehr als 650 Beschäftigten.

Die neuesten Wonnemar-Anlagen eröffneten 2012 in Backnang (Rems-Murr-Kreis) und Marktheidenfeld bei Würzburg. Weitere Bäder sind in Sonthofen und Ingolstadt (ebenfalls Bayern), in Bad Liebenwerda (Brandenburg) und Wismar (Mecklenburg-Vorpommern). In Wismar baut Interspa zurzeit auch eine Hotelanlage. *rub*

der keine Möglichkeit, das Bad unter diesen für uns finanziell unannehmbaren Bedingungen weiterzuführen“, sagte Kurz Ende April zur Kündigung des Pachtvertrages. Dieser war ähnlich gestaltet wie zu Atlantis-Zeiten: Interspa war Betreiber und Investor der Wasserspaß-Immobilie, die Städte beteiligten sich mit einem jährlichen Investitionskostenzuschuss von gut 300 000 Euro. Private Public Partnership heißt so eine Verbindung neudeutsch.

500 000 zahlende Badegäste allein im vergangenen Jahr haben offenbar nicht für schwarze Zahlen gereicht. Dafür mehrten sich die Klagen von Besuchern über defekte Anlagen, steigende Eintrittspreise und fehlendes Personal. Man habe ein im Grunde veraltetes Bad übernommen, sagte am Donnerstag ein Interspa-Sprecher. Der viel beklagte niedrige Wasserdruck in den Duschbecken zum Beispiel habe damit zu tun, dass beim Bau des Atlantis Ende der 90er Jahre unterdimensionierte Wasserrohre verbaut worden seien. Das Wonnemar sei lokalpolitisch immer als Volksbad annonciert wor-

den, obwohl es sich um eine Luxuseinrichtung handle. Der 20 Jahre alte Zuschnitt des Wonnemar sei zudem nicht mehr zeitgemäß: zu große Wasserflächen, ein zu kleiner Wellnessbereich. „Damit verdient man aber heute das Geld“, sagte der Sprecher.

Wegen des Ausbaus des Thermalbereiches kam es endgültig zum Bruch. Ende des vergangenen Jahres waren die Gemeinderäte beider Städte bereit, nochmals 2,7 Millionen Euro zu investieren. Was die Betriebsausfallkosten während der veranschlagten dreimonatigen Schließungszeit betraf, gab es aber keine Einigung mehr. Vom kommenden Jahr an führen die Städte das Bad nun in Eigenregie.

Der künftige kommunale Betriebsleiter Jochen Weis hat am Donnerstag schon einmal als „Berater“ des Wonnemars angefangen. Fraglich, ob mit seiner Hilfe in dieser Saison noch einmal die Crazy-River-Wasserrutsche in Betrieb geht. Seit Juni ist sie gesperrt. Die offizielle Begründung: Eine Wasserpumpe sei kaputt.

HAUSHALTSSATZUNG

Gesamtplan Verwaltungshaushalt

für das

Haushaltsjahr 2017

Gesamtplan 2017

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen Verwaltungshaushalt

EPL 0 Allgemeine Verwaltung

Unterschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpfl.-Erm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2017	2017	2017	2016	2016	2015	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0010	Gemeindeorgane Stadt Schwetzingen	8.000	766.000	0	13.000	720.000	7.596	675.716
0110	Rechnungsprüfungsamt	8.000	280.000	0	8.000	232.000	10.531	226.817
0200	Hauptamt	119.000	996.000	0	116.000	935.000	128.831	871.492
0250	Stabstelle Oberbürgermeister	2.000	197.000	0	2.000	200.000	2.249	181.268
0300	Stadtkämmerei	199.000	993.000	0	297.000	1.008.000	235.854	873.835
0350	Liegenschaftsamt	55.000	172.000	0	54.000	166.000	53.000	153.538
0500	Standesamt	60.000	199.000	0	60.000	193.000	64.451	179.867
0520	Wahlen	15.000	22.000	0	15.000	42.000	0	5.890
0600	Zentrale Dienste	1.000	225.000	0	1.000	219.000	760	197.250
0610	Verwaltungsgebäude	0	638.000	0	0	636.000	1.790	650.952
0620	Datenverarbeitung	704.000	704.000	0	667.000	690.000	619.975	619.975
0830	Personalrat	0	19.000	0	0	18.000	0	12.191
	Summe Einzelplan 0	1.171.000	5.211.000	0	1.233.000	5.059.000	1.125.037	4.648.790

Gesamtplan 2017

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

Verwaltungshaushalt

EPL 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpfl.-Erm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2017	2017	2017	2016	2016	2015	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1100	Ortspolizeibehörde	976.000	1.819.000	0	966.000	1.745.000	1.034.859	1.591.418
1120	Obdachlosenunterkünfte Städtische Wohnungen	84.000	180.000	0	79.000	181.000	55.023	152.558
1130	Erweiterung des städtischen Wohnungsbestandes	55.000	129.000	0	14.000	97.000	0	0
1140	Grundbucheinsichtsstelle	8.000	85.000	0	8.000	91.000	2.017	107.507
1200	Klimaschutz, Energie und Umwelt	33.000	236.000	0	43.000	19.000	0	10.887
1310	Freiwillige Feuerwehr	95.000	1.079.000	0	87.000	1.045.000	98.641	963.062
	Summe Einzelplan 1	1.251.000	3.528.000	0	1.197.000	3.178.000	1.190.540	2.825.432

Gesamtplan 2017

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen Verwaltungshaushalt

EPL 2 Schulen

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpfl.-Erm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2017	2017	2017	2016	2016	2015	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
2110	Nordstadthalle, Lehrschwimmbecken	66.000	556.000	0	61.000	426.000	78.745	434.647
2111	Nordstadt-Grundschule	148.000	727.000	0	155.000	743.000	140.148	713.201
2112	Zeyher-Grundschule	5.000	340.000	0	1.000	307.000	935	327.132
2113	Südstadt-Grundschule	7.000	356.000	0	1.000	426.000	1.053	349.630
2114	Hirschacker-Grundschule	4.000	521.000	0	2.000	561.000	10.907	480.267
2130	Hildaschule Werkrealschule	102.000	426.000	0	180.000	446.000	251.090	571.041
2180	Grundschulförderklassen	32.000	34.000	0	32.000	34.000	8.238	13.924
2210	Karl-Friedrich-Schimper-Gemeinschaftsschule	2.000	377.000	0	245.000	418.000	2.000	465.511
2310	Mensa Hebel-Gymnasium	1.000	304.000	0	1.000	278.000	2.466	317.832
2311	Hebel-Gymnasium	731.000	1.307.000	0	647.000	1.279.000	688.768	1.170.742
2700	Kurt-Waibel-Förderschule	2.000	54.000	0	2.000	52.000	2.000	55.391
2910	Betreuungsangebote an Schulen	465.000	645.000	0	440.000	608.000	464.903	538.994
2950	Sonstige schulische Aufgaben	12.000	202.000	0	10.000	207.000	4.648	109.198
	Summe Einzelplan 2	1.577.000	5.849.000	0	1.777.000	5.785.000	1.655.900	5.547.511

Gesamtplan 2017

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen
Verwaltungshaushalt
EPL 3 Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpfl.-Erm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2017	2017	2017	2016	2016	2015	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
3000	Kultur- und Sportamt	4.000	556.000	0	4.000	552.000	4.030	497.595
3210	Karl-Wörn-Haus, Schwetzingen Sammlungen	0	145.000	0	0	141.000	1.389	140.070
3211	Stadtarchiv	14.000	180.000	0	2.000	147.000	543	101.862
3320	Theater und Musikpflege	0	230.000	0	0	237.000	0	199.779
3321	Kulturzentrum	11.000	356.000	0	10.000	295.000	9.413	284.046
3330	Musikschule Bezirk Schwetzingen e.V.	5.000	168.000	0	5.000	166.000	3.988	168.219
3400	Sonstige Kunstpflege	1.000	212.000	0	1.000	79.000	410	58.122
3401	Städtische Stiftung für Kunst und Kultur	1.000	1.000	0	2.000	2.000	785	785
3406	Heimat- und sonstige Kulturpflege	11.000	202.000	0	83.000	542.000	38.533	305.108
3500	Volkshochschule Bezirk Schwetzingen e.V.	22.000	151.000	0	22.000	151.000	21.913	132.959
3520	Stadtbücherei	11.000	447.000	0	11.000	472.000	13.663	468.138
3600	Biotope	2.000	31.000	0	2.000	30.000	1.869	19.274
3700	Evangelische Kirchengemeinde	11.000	20.000	0	11.000	20.000	12.975	19.617
3710	Katholische Kirchengemeinde	0	0	0	0	0	0	0
	Summe Einzelplan 3	93.000	2.699.000	0	153.000	2.834.000	109.512	2.395.573

Gesamtplan 2017

**1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen
Verwaltungshaushalt**
EPL 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpfl.-Erm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2017	2017	2017	2016	2016	2015	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
4000	Sozialamt	0	108.000	0	0	103.000	0	112.429
4310	Generationenbüro	0	238.000	0	2.000	240.000	12.560	244.801
4350	Wärmestube	4.000	6.000	0	4.000	6.000	3.972	6.241
4360	Aufwendungen für Asylbewerber	31.000	100.000	0	4.000	44.000	15.175	6.125
4600	Jugendhäuser	8.000	410.000	0	8.000	422.000	10.296	400.637
4641	Kindergarten Spatzennest	360.000	767.000	0	343.000	678.000	389.031	671.525
4642	Betreuungseinrichtungen Freier Träger	2.680.000	5.756.000	0	2.670.000	6.012.000	2.488.362	5.635.873
4650	Drogen- und Suchtberatung	27.000	41.000	0	27.000	41.000	27.890	38.318
4700	Förderung der Wohlfahrtspflege	0	70.000	0	15.000	93.000	4.136	49.965
	Summe Einzelplan 4	3.110.000	7.496.000	0	3.073.000	7.639.000	2.951.422	7.165.913

Gesamtplan 2017

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

Verwaltungshaushalt

EPL 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpfl.-Erm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2017	2017	2017	2016	2016	2015	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
5470	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen der Gesundheitspflege	0	65.000	0	0	64.000	0	57.665
5500	Förderung des Sports	0	87.000	0	0	89.000	0	76.671
5620	Stadien und Sportplätze	15.000	289.000	0	14.000	281.000	15.079	296.645
5621	Bewegungsanlage "alla hopp"	12.000	186.000	0	15.000	146.000	9.566	111.623
5800	Park- und Gartenanlagen	0	141.000	0	0	145.000	0	144.668
5810	Stadtgärtnerei	1.068.000	1.068.000	0	1.073.000	1.066.000	1.031.098	1.031.098
5830	Öffentliche Kinderspielplätze	0	156.000	0	0	156.000	3.506	125.227
5900	Kleine Krautgärten	6.000	8.000	0	6.000	7.000	6.661	5.084
5980	Grillplatz und Grillhütte	18.000	37.000	0	18.000	39.000	20.100	52.804
	Summe Einzelplan 5	1.119.000	2.037.000	0	1.126.000	1.993.000	1.086.009	1.901.485

Gesamtplan 2017

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen
Verwaltungshaushalt
EPL 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpfl.-Erm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2017	2017	2017	2016	2016	2015	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
6000	Stadtbauamt	111.000	1.033.000	0	108.000	990.000	115.532	868.166
6100	Städteplanung und Vermessung	0	974.000	0	0	807.000	0	542.127
6120	Gutachterausschuss	10.000	6.000	0	10.000	6.000	12.456	3.989
6130	Bauordnung	48.000	255.000	0	43.000	242.000	106.235	227.285
6141	Ehemaliges Ausbesserungswerk	0	0	0	195.000	0	16.209	0
6152	Sanierung Herzogstraße	0	11.000	0	0	11.000	0	41
6200	Wohnungsbauförderung und Wohnungsfürsorge	4.000	0	0	4.000	0	4.416	0
6300	Gemeindestraßen	122.000	3.978.000	0	107.000	4.200.000	305.683	4.363.043
6700	Straßenbeleuchtung	0	457.000	0	0	427.000	327	375.715
6750	Straßenreinigung, Winterdienst	0	200.000	0	0	203.000	0	150.443
6800	Einrichtungen für den ruhenden Verkehr	650.000	433.000	0	620.000	418.000	683.876	438.786
6900	Wasserläufe, Wasserbau	0	0	0	0	0	0	0
	Summe Einzelplan 6	945.000	7.347.000	0	1.087.000	7.304.000	1.212.315	6.969.594

Gesamtplan 2017

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen
Verwaltungshaushalt
EPL 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpfl.-Erm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2017	2017	2017	2016	2016	2015	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000	Abwasserbeseitigung	3.656.000	3.775.000	0	3.725.000	3.795.000	3.885.048	3.686.015
7010	Abwasserbeseitigung Gewerbegebiet Zündholz	38.000	51.000	0	41.000	56.000	39.295	45.471
7210	Abfallbeseitigung	1.000	50.000	0	1.000	50.000	1.154	39.071
7240	Altlastenbeseitigung	0	0	0	0	0	0	0
7300	Messen und Märkte	5.000	13.000	0	5.000	15.000	5.550	973
7500	Friedhof	221.000	518.000	0	196.000	455.000	264.569	468.432
7650	Öffentliche Bedürfnisanstalten	7.000	118.000	0	6.000	122.000	8.598	108.769
7700	Fuhrpark	257.000	257.000	0	262.000	262.000	241.260	241.260
7710	Bauhof	1.255.000	1.255.000	0	1.225.000	1.225.000	1.186.468	1.186.468
7800	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	0	20.000	0	0	2.000	0	11.944
7900	Touristinformation	74.000	491.000	0	77.000	468.000	83.334	489.874
7910	Stadtmarketing, Wirtschaftsförderung	0	229.000	0	0	145.000	0	130.256
7915	Tourismusmarketing	0	32.000	0	0	32.000	0	6.276
7920	Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs	60.000	488.000	0	60.000	495.000	166.827	481.309
	Summe Einzelplan 7	5.574.000	7.297.000	0	5.598.000	7.122.000	5.882.103	6.896.117

Gesamtplan 2017

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen
Verwaltungshaushalt
EPL 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpfl.-Erm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2017	2017	2017	2016	2016	2015	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
8100	Elektrizitätsversorgung	550.000	0	0	550.000	0	540.107	6.864
8110	BürgerEnergiegenossenschaft Kurpfalz eG	1.000	0	0	1.000	0	86	0
8160	Fernwärmeversorgung	30.000	0	0	28.000	0	26.319	0
8170	Stadtwerke Schwetzingen	280.000	0	0	298.000	12.000	229.211	198.070
8710	Parkhaus Wildemannstraße	115.000	29.000	0	105.000	29.000	126.920	107.986
8720	Tiefgarage Marstallstraße	173.000	392.000	0	203.000	321.000	173.430	249.602
8730	Schlossgarage	200.000	241.000	0	200.000	235.000	97.516	35.535
8800	Allgemeines Grundvermögen	189.000	30.000	0	189.000	35.000	225.217	20.362
8810	Wohn- und Geschäftsgebäude	1.929.000	1.933.000	0	1.900.000	1.867.000	1.912.001	1.715.722
8811	Wohngebäude Heidelberger Straße 10	10.000	15.000	0	10.000	15.000	10.432	11.715
8812	Wohngebäude Thienhaus	17.000	92.000	0	17.000	92.000	17.463	87.407
8820	Palais Hirsch	30.000	208.000	0	30.000	224.000	34.549	241.837
8830	Vereinshaus Bassermann	21.000	193.000	0	21.000	262.000	21.487	216.758
	Summe Einzelplan 8	3.545.000	3.133.000	0	3.552.000	3.092.000	3.414.739	2.891.858

Gesamtplan 2017

**1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen
Verwaltungshaushalt**
EPL 9 Allgemeine Finanzwirtschaft

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpfl.-Erm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2017	2017	2017	2016	2016	2015	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
9000	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	37.452.000	16.081.000	0	35.361.000	15.701.000	34.629.738	15.125.006
9100	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	8.252.000	3.411.000	0	8.214.000	2.664.000	8.223.584	5.113.622
	Summe Einzelplan 9	45.704.000	19.492.000	0	43.575.000	18.365.000	42.853.322	20.238.627
0-9	Summe Verwaltungshaushalt	64.089.000	64.089.000	0	62.371.000	62.371.000	61.480.900	61.480.900

Gesamtplan 2017

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen Verwaltungshaushalt

Einzelplan		Haushaltsansatz				Rechnungsergebnis		
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpfl.-Erm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2017	2017	2017	2016	2016	2015	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0	Allgemeine Verwaltung	1.171.000	5.211.000	0	1.233.000	5.059.000	1.125.037	4.648.790
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1.251.000	3.528.000	0	1.197.000	3.178.000	1.190.540	2.825.432
2	Schulen	1.577.000	5.849.000	0	1.777.000	5.785.000	1.655.900	5.547.511
3	Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege	93.000	2.699.000	0	153.000	2.834.000	109.512	2.395.573
4	Soziale Sicherung	3.110.000	7.496.000	0	3.073.000	7.639.000	2.951.422	7.165.913
5	Gesundheit, Sport, Erholung	1.119.000	2.037.000	0	1.126.000	1.993.000	1.086.009	1.901.485
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	945.000	7.347.000	0	1.087.000	7.304.000	1.212.315	6.969.594
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	5.574.000	7.297.000	0	5.598.000	7.122.000	5.882.103	6.896.117
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	3.545.000	3.133.000	0	3.552.000	3.092.000	3.414.739	2.891.858
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	45.704.000	19.492.000	0	43.575.000	18.365.000	42.853.322	20.238.627
0-9	Summe Verwaltungshaushalt	64.089.000	64.089.000	0	62.371.000	62.371.000	61.480.900	61.480.900

HAUSHALTSSATZUNG

Gesamtplan Vermögenshaushalt

für das

Haushaltsjahr 2017

Gesamtplan 2017

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen Vermögenshaushalt

EPL 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpfl.-Erm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2017	2017	2017	2016	2016	2015	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0010	Gemeindeorgane Stadt Schwetzingen	0	3.000	0	0	2.000	0	598
0110	Rechnungsprüfungsamt	0	1.000	0	0	1.000	0	0
0200	Hauptamt	1.000	5.000	0	1.000	7.000	2.352	11.341
0250	Stabstelle Oberbürgermeister	0	1.000	0	0	1.000	0	0
0300	Stadtkämmerei	0	15.000	0	0	63.000	0	18.681
0600	Zentrale Dienste	0	3.000	0	0	5.000	0	828
0610	Verwaltungsgebäude	0	4.000	0	0	4.000	0	168.465
0620	Datenverarbeitung	0	43.000	0	0	76.000	0	52.000
0830	Personalrat	0	1.000	0	0	1.000	0	0
	Summe Einzelplan 0	1.000	76.000	0	1.000	160.000	2.352	251.913

Gesamtplan 2017

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen
 Vermögenshaushalt
 EPL 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpfl.-Erm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2017	2017	2017	2016	2016	2015	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1100	Ortspolizeibehörde	0	29.000	0	0	19.000	0	5.791
1120	Obdachlosenunterkünfte Städtische Wohnungen	0	0	0	0	0	0	2.121
1130	Erweiterung des städtischen Wohnungsbestandes	0	5.000	0	0	50.000	0	0
1200	Klimaschutz, Energie und Umwelt	0	10.000	0	0	14.000	0	358
1310	Freiwillige Feuerwehr	217.000	600.000	0	25.000	770.000	37.162	32.786
	Summe Einzelplan 1	217.000	644.000	0	25.000	853.000	37.162	25.233

Gesamtplan 2017

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

Vermögenshaushalt

EPL 2 Schulen

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpfl.-Erm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2017	2017	2017	2016	2016	2015	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
2110	Nordstadthalle, Lehrschwimmbecken	0	5.000	0	0	66.000	0	241
2111	Nordstadt-Grundschule	0	15.000	0	0	50.000	0	11.522
2112	Zeyher-Grundschule	0	12.000	0	0	22.000	0	18.158
2113	Südstadt-Grundschule	0	210.000	0	0	40.000	0	29.999
2114	Hirschacker-Grundschule	0	5.000	0	0	5.000	0	22.413
2130	Hildaschule Werkrealschule	100.000	0	0	0	2.000	0	32.262
2210	Karl-Friedrich-Schimper-Gemeinschaftsschule	0	42.000	0	14.000	41.000	1.457	36.420
2310	Mensa Hebel-Gymnasium	0	3.000	0	0	3.000	0	2.986
2311	Hebel-Gymnasium	0	30.000	0	0	2.523.000	0	3.781.393
2700	Kurt-Waibel-Förderschule	0	9.000	0	0	10.000	1.536	9.456
2910	Betreuungsangebote an Schulen	0	8.000	0	0	8.000	0	4.714
	Summe Einzelplan 2	100.000	339.000	0	14.000	2.770.000	2.993	3.949.565

Gesamtplan 2017

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen
Vermögenshaushalt
EPL 3 Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpfl.-Erm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2017	2017	2017	2016	2016	2015	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
3000	Kultur- und Sportamt	0	2.000	0	0	2.000	0	1.268
3210	Karl-Wörn-Haus, Schwetzingen Sammlungen	0	6.000	0	0	3.000	0	11.002
3211	Stadtarchiv	0	5.000	0	0	34.000	0	9.000
3320	Theater und Musikpflege	0	0	0	0	3.000	0	0
3321	Kulturzentrum	0	7.000	0	0	3.000	0	3.139
3400	Sonstige Kunstpflege	0	0	0	0	5.000	0	0
3401	Städtische Stiftung für Kunst und Kultur	0	0	0	31.000	31.000	207	207
3406	Heimat- und sonstige Kulturpflege	0	11.000	0	0	31.000	0	30.790
3500	Volkshochschule Bezirk Schwetzingen e.V.	0	0	0	0	25.000	0	0
3520	Stadtbücherei	0	6.000	0	0	8.000	0	4.984
3710	Katholische Kirchengemeinde	0	0	0	0	0	0	0
	Summe Einzelplan 3	0	37.000	0	31.000	145.000	207	60.390

Gesamtplan 2017

**1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen
Vermögenshaushalt**
EPL 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpfl.-Erm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2017	2017	2017	2016	2016	2015	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
4310	Generationenbüro	0	1.000	0	0	1.000	0	1.099
4600	Jugendhäuser	0	5.000	0	0	5.000	0	3.309
4641	Kindergarten Spatzennest	200.000	649.000	0	0	558.000	0	48.803
4642	Betreuungseinrichtungen Freier Träger	0	30.000	0	0	72.000	0	41.091-
	Summe Einzelplan 4	200.000	685.000	0	0	636.000	0	12.120

Gesamtplan 2017

**1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen
Vermögenshaushalt**
EPL 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpfl.-Erm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2017	2017	2017	2016	2016	2015	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
5470	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen der Gesundheitspflege	0	1.000	0	0	1.000	0	1.735
5500	Förderung des Sports	0	1.000	0	0	23.000	0	121.064
5620	Stadien und Sportplätze	0	0	0	0	0	0	0
5621	Bewegungsanlage "alla hopp"	0	0	0	0	0	0	569.331
5810	Stadtgärtnerei	0	54.000	0	0	116.000	0	49.819
5830	Öffentliche Kinderspielplätze	0	20.000	0	0	20.000	0	6.729
	Summe Einzelplan 5	0	76.000	0	0	160.000	0	748.679

Gesamtplan 2017

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen
Vermögenshaushalt
EPL 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpfl.-Erm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2017	2017	2017	2016	2016	2015	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
6000	Stadtbauamt	0	8.000	0	0	4.000	0	4.488
6100	Städteplanung und Vermessung	0	5.000	0	0	2.000	0	10.835
6130	Bauordnung	0	1.000	0	0	1.000	0	0
6140	Wertumlegung Lange Sandäcker II	0	0	0	0	0	0	0
6150	Sanierung Quartier II	0	0	0	0	0	0	0
6151	Sanierung Kernstadt	18.000	10.000	0	147.000	8.000	173.690	6.226
6152	Sanierung Herzogstraße	535.000	950.000	0	120.000	990.000	125.470	1.016.785
6153	Städtebaul.Denkmalerschutz WRH II/Borsigstr.	457.000	411.000	0	60.000	363.000	12.358	45.496
6300	Gemeindestraßen	0	161.000	0	45.000	110.000	0	56.331
6301	Baugebiet Lange Sandäcker II	0	0	0	0	0	0	0
6700	Straßenbeleuchtung	300.000	350.000	0	0	406.000	0	59.431
6750	Straßenreinigung, Winterdienst	0	0	0	0	138.000	0	0
6800	Einrichtungen für den ruhenden Verkehr	1.000	6.000	0	1.000	0	20.000	9.240
6900	Wasserläufe, Wasserbau	0	0	0	0	0	0	0
	Summe Einzelplan 6	1.311.000	1.902.000	0	373.000	2.022.000	291.518	1.187.163

Gesamtplan 2017

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen
 Vermögenshaushalt
 EPL 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpfl.-Erm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2017	2017	2017	2016	2016	2015	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000	Abwasserbeseitigung	0	0	0	36.000	250.000	36.842	32.134
7210	Abfallbeseitigung	0	10.000	0	0	0	0	0
7300	Messen und Märkte	0	0	0	0	46.000	0	0
7500	Friedhof	0	60.000	0	0	30.000	0	0
7700	Fuhrpark	0	90.000	0	0	10.000	0	323
7710	Bauhof	0	2.000	0	0	2.000	0	1.492
7900	Touristinformation	0	29.000	0	0	4.000	0	546
7910	Stadtmarketing, Wirtschaftsförderung	0	178.000	0	0	40.000	0	55.124
7915	Tourismusmarketing	0	0	0	0	0	0	0
7920	Förderung des öffentlichen Personenverkehrs	0	805.000	0	0	1.491.000	0	451.000
	Summe Einzelplan 7	0	1.174.000	0	36.000	1.873.000	36.842	540.619

Gesamtplan 2017

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen
Vermögenshaushalt
EPL 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpfl.-Erm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2017	2017	2017	2016	2016	2015	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
8110	BürgerEnergiegenossenschaft Kurpfalz eG	0	0	0	0	0	0	0
8730	Schlossgarage	0	0	0	0	0	0	895.444
8810	Wohn- und Geschäftsgebäude	900.000	110.000	0	700.000	132.000	1.483.739	408.983
8820	Palais Hirsch	0	2.000	0	0	60.000	0	14.829
8830	Vereinshaus Bassermann	0	0	0	0	0	0	0
	Summe Einzelplan 8	900.000	112.000	0	700.000	192.000	1.483.739	1.319.256

Gesamtplan 2017

**1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen
Vermögenshaushalt**
EPL 9 Allgemeine Finanzwirtschaft

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpfl.-Erm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2017	2017	2017	2016	2016	2015	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
9100	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	3.055.000	739.000	0	8.289.000	658.000	8.434.663	2.245.004
	Summe Einzelplan 9	3.055.000	739.000	0	8.289.000	658.000	8.434.663	2.245.004
0-9	Summe Vermögenshaushalt	5.784.000	5.784.000	0	9.469.000	9.469.000	10.289.475	10.289.475
	Summe Gesamthaushalt	69.873.000	69.873.000	0	71.840.000	71.840.000	71.770.375	71.770.375

Gesamtplan 2017

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen Vermögenshaushalt

Einzelplan		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpfl.-Erm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2017	2017	2017	2016	2016	2015	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0	Allgemeine Verwaltung	1.000	76.000	0	1.000	160.000	2.352	251.913
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	217.000	644.000	0	25.000	853.000	37.162	25.233
2	Schulen	100.000	339.000	0	14.000	2.770.000	2.993	3.949.565
3	Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege	0	37.000	0	31.000	145.000	207	60.390
4	Soziale Sicherung	200.000	685.000	0	0	636.000	0	12.120
5	Gesundheit, Sport, Erholung	0	76.000	0	0	160.000	0	748.679
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	1.311.000	1.902.000	0	373.000	2.022.000	291.518	1.187.163
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	0	1.174.000	0	36.000	1.873.000	36.842	540.619
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	900.000	112.000	0	700.000	192.000	1.483.739	1.319.256
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	3.055.000	739.000	0	8.289.000	658.000	8.434.663	2.245.004
0-9	Summe Vermögenshaushalt	5.784.000	5.784.000	0	9.469.000	9.469.000	10.289.475	10.289.475
	Summe Gesamthaushalt	69.873.000	69.873.000	0	71.840.000	71.840.000	71.770.375	71.770.375

HAUSHALTSSATZUNG

Gesamtplan Haushaltsquerschnitt

für das

Haushaltsjahr 2017

Gesamtplan 2017

2. Haushaltsquerschnitt - in EUR

A: Einzelpläne 0 - 8

Einwohner: 22.335 Stand 2016

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Sonstige Finanzeinnahmen	Personalausgaben	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand, weitere Finanzausgaben	Zuweisungen und Zuschüsse	Zuschussbedarf
		Gruppen 10-17	Gruppen 061, 20-27	Gruppen 40-46	Gruppen 50-68, 84	Gruppen 70-79	(Sp.5 bis 7 ./ 3+4)
01	02	03	04	05	06	07	08
00	Gemeindeorgane	8.000	0	553.000	213.000	0	758.000
01	Rechnungsprüfung	8.000	0	262.000	18.000	0	272.000
02	Hauptverwaltung	120.000	1.000	773.000	420.000	0	1.072.000
03	Finanzverwaltung	142.000	112.000	929.000	228.000	8.000	911.000
05	Besondere Dienststellen der allgem. Verwaltung	75.000	0	187.000	34.000	0	146.000
06	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	705.000	0	426.000	1.141.000	0	862.000
08	Einrichtungen für Verwaltungsangehörige	0	0	0	19.000	0	19.000
	Summe Einzelplan 0	1.058.000	113.000	3.130.000	2.073.000	8.000	4.040.000
	EUR je Einwohner	47,37	5,06	140,14	92,81	0,36	180,88
11	Öffentliche Ordnung	423.000	700.000	1.326.000	861.000	26.000	1.090.000
12	Umweltamt	33.000	0	118.000	118.000	0	203.000
13	Feuerschutz	95.000	0	196.000	864.000	19.000	984.000
	Summe Einzelplan 1	551.000	700.000	1.640.000	1.843.000	45.000	2.277.000
	EUR je Einwohner	24,67	31,34	73,43	82,52	2,01	101,95
21	Grund- und Hauptschulen, Grundschulförderklassen	364.000	0	343.000	2.572.000	45.000	2.596.000
22	Realschulen	2.000	0	0	0	377.000	375.000
23	Gymnasien (ohne berufliche Gymnasien)	732.000	0	212.000	1.348.000	51.000	879.000
27	Sonderschulen und Sonderschulkindergärten	2.000	0	0	0	54.000	52.000
29	Sonstiges	477.000	0	558.000	268.000	21.000	370.000

Gesamtplan 2017

2. Haushaltsquerschnitt - in EUR

A: Einzelpläne 0 - 8

Einwohner: 22.335 Stand 2016

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Sonstige Finanzeinnahmen	Personalausgaben	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand, weitere Finanzausgaben	Zuweisungen und Zuschüsse	Zuschussbedarf
		Gruppen 10-17	Gruppen 061, 20-27	Gruppen 40-46	Gruppen 50-68, 84	Gruppen 70-79	(Sp.5 bis 7 ./ 3+4)
01	02	03	04	05	06	07	08
	Summe Einzelplan 2	1.577.000	0	1.113.000	4.188.000	548.000	4.272.000
	EUR je Einwohner	70,61	0,00	49,83	187,51	24,54	191,27
30	Verwaltung kultureller Angelegenheiten	4.000	0	464.000	85.000	7.000	552.000
32	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	14.000	0	120.000	205.000	0	311.000
33	Theater, Konzerte, Musikpflege	16.000	0	55.000	468.000	231.000	738.000
34	Sonstige Kunstpflege	12.000	1.000	0	246.000	169.000	402.000
35	Volksbildung	33.000	0	236.000	259.000	103.000	565.000
36	Naturschutz, Landschaftspflege, Heimatpflege	2.000	0	0	31.000	0	29.000
37	Kirchen	11.000	0	0	0	20.000	9.000
	Summe Einzelplan 3	92.000	1.000	875.000	1.294.000	530.000	2.606.000
	EUR je Einwohner	4,12	0,04	39,18	57,94	23,73	116,68
40	Verwaltung der sozialen Angelegenheiten	0	0	108.000	0	0	108.000
43	Soziale Einrichtungen (ohne Einr.d.Jugendhilfe)	35.000	0	135.000	141.000	68.000	309.000
46	Einrichtungen der Jugendhilfe	3.075.000	0	855.000	801.000	5.318.000	3.899.000
47	Förderung anderer Träger der Wohlfahrtspflege	0	0	0	9.000	61.000	70.000
	Summe Einzelplan 4	3.110.000	0	1.098.000	951.000	5.447.000	4.386.000
	EUR je Einwohner	139,24	0,00	49,16	42,58	243,88	196,37
54	Sonst. Einrichtungen und Maßnahmen der Gesundheitspflege	0	0	0	5.000	60.000	65.000
55	Förderung des Sports	0	0	0	24.000	63.000	87.000
56	Eigene Sportstätten	27.000	0	96.000	366.000	13.000	448.000

Gesamtplan 2017

2. Haushaltsquerschnitt - in EUR

A: Einzelpläne 0 - 8

Einwohner: 22.335 Stand 2016

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Sonstige Finanzeinnahmen	Personalausgaben	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand, weitere Finanzausgaben	Zuweisungen und Zuschüsse	Zuschussbedarf
		Gruppen 10-17	Gruppen 061, 20-27	Gruppen 40-46	Gruppen 50-68, 84	Gruppen 70-79	(Sp.5 bis 7 ./ 3+4)
01	02	03	04	05	06	07	08
58	Park- und Gartenanlagen	1.068.000	0	732.000	633.000	0	297.000
59	Sonstige Erholungseinrichtungen	24.000	0	5.000	38.000	2.000	21.000
	Summe Einzelplan 5	1.119.000	0	833.000	1.066.000	138.000	918.000
	EUR je Einwohner	50,10	0,00	37,30	47,73	6,18	41,10
60	Bauverwaltung	111.000	0	850.000	183.000	0	922.000
61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	57.000	1.000	543.000	688.000	15.000	1.188.000
62	Wohnungsbauförderung und Wohnungsfürsorge	0	4.000	0	0	0	4.000-
63	Gemeindestrassen	122.000	0	5.000	3.973.000	0	3.856.000
67	Straßenbeleuchtung und -reinigung	0	0	60.000	597.000	0	657.000
68	Einrichtungen für den ruhenden Verkehr	632.000	18.000	227.000	206.000	0	217.000-
69	Wasserläufe, Wasserbau	0	0	0	0	0	0
	Summe Einzelplan 6	922.000	23.000	1.685.000	5.647.000	15.000	6.402.000
	EUR je Einwohner	41,28	1,03	75,44	252,83	0,67	286,64
70	Abwasserbeseitigung	3.530.000	164.000	0	1.512.000	2.314.000	132.000
72	Abfallbeseitigung	1.000	0	13.000	37.000	0	49.000
73	Märkte	5.000	0	0	13.000	0	8.000
75	Bestattungswesen	219.000	2.000	114.000	404.000	0	297.000
76	Sonstige öffentliche Einrichtungen	7.000	0	0	118.000	0	111.000
77	Hilfsbetriebe der Verwaltung	1.512.000	0	1.098.000	414.000	0	0
78	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	0	0	0	20.000	0	20.000

Gesamtplan 2017

2. Haushaltsquerschnitt - in EUR

A: Einzelpläne 0 - 8

Einwohner: 22.335 Stand 2016

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Sonstige Finanz- einnahmen	Personal- ausgaben	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebs- aufwand, wei- tere Finanz- ausgaben	Zuweisungen und Zuschüsse	Zuschuss- bedarf
		Gruppen 10-17	Gruppen 061, 20-27	Gruppen 40-46	Gruppen 50-68, 84	Gruppen 70-79	(Sp.5 bis 7 ./ 3+4)
01	02	03	04	05	06	07	08
79	Fremdenverkehr, sonst. Förderg. von Wirtschaft u. Verkehr	134.000	0	157.000	501.000	582.000	1.106.000
	Summe Einzelplan 7	5.408.000	166.000	1.382.000	3.019.000	2.896.000	1.723.000
	EUR je Einwohner	242,13	7,43	61,88	135,17	129,66	77,14
81	Versorgungsunternehmen	0	861.000	0	0	0	861.000-
87	Sonstige wirtschaftliche Unternehmen	454.000	34.000	0	662.000	0	174.000
88	Allgemeines Grundvermögen	2.196.000	0	96.000	2.375.000	0	275.000
	Summe Einzelplan 8	2.650.000	895.000	96.000	3.037.000	0	412.000-
	EUR je Einwohner	118,65	40,07	4,30	135,97	0,00	18,45-
	Summe Einzelpläne 0-8	16.487.000	1.898.000	11.852.000	23.118.000	9.627.000	26.212.000
	EUR je Einwohner	738,17	84,98	530,65	1.035,06	431,03	1.173,58

Gesamtplan 2017

2. Haushaltsquerschnitt - in EUR

A: Einzelpläne 0 - 8

Einwohner: 22.335 Stand 2016

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Objekt- bezogene Einnahmen des Vermögens- haushalts	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Verpflich- tungs- ermächti- gungen
		Gruppen 32-36	Gruppen 94-96	Gruppen 92, 93, 98, 991	
01	02	09	10	11	12
00	Gemeindeorgane	0	0	3.000	0
01	Rechnungsprüfung	0	0	1.000	0
02	Hauptverwaltung	1.000	0	6.000	0
03	Finanzverwaltung	0	0	15.000	0
05	Besondere Dienststellen der allgem. Verwaltung	0	0	0	0
06	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	0	0	50.000	0
08	Einrichtungen für Verwaltungs- angehörige	0	0	1.000	0
	Summe Einzelplan 0	1.000	0	76.000	0
	EUR je Einwohner	0,04	0,00	3,40	0,00
11	Öffentliche Ordnung	0	0	34.000	0
12	Umweltamt	0	0	10.000	0
13	Feuerschutz	217.000	0	600.000	0
	Summe Einzelplan 1	217.000	0	644.000	0
	EUR je Einwohner	9,72	0,00	28,83	0,00
21	Grund- und Hauptschulen, Grundschulförderklassen	100.000	200.000	47.000	0
22	Realschulen	0	0	42.000	0
23	Gymnasien (ohne berufliche Gymnasien)	0	0	33.000	0
27	Sonderschulen und Sonder- schulkindergärten	0	0	9.000	0
29	Sonstiges	0	0	8.000	0

Gesamtplan 2017

2. Haushaltsquerschnitt - in EUR

A: Einzelpläne 0 - 8

Einwohner: 22.335 Stand 2016

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Objekt- bezogene Einnahmen des Vermögens- haushalts	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Verpflich- tungs- ermächti- gungen
		Gruppen 32-36	Gruppen 94-96	Gruppen 92, 93, 98, 991	
01	02	09	10	11	12
	Summe Einzelplan 2	100.000	200.000	139.000	0
	EUR je Einwohner	4,48	8,95	6,22	0,00
30	Verwaltung kultureller Angelegenheiten	0	0	2.000	0
32	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	0	0	11.000	0
33	Theater, Konzerte, Musikpflege	0	0	7.000	0
34	Sonstige Kunstpflege	0	0	11.000	0
35	Volksbildung	0	0	6.000	0
36	Naturschutz, Landschaftspflege, Heimatpflege	0	0	0	0
37	Kirchen	0	0	0	0
	Summe Einzelplan 3	0	0	37.000	0
	EUR je Einwohner	0,00	0,00	1,66	0,00
40	Verwaltung der sozialen Angelegenheiten	0	0	0	0
43	Soziale Einrichtungen (ohne Einr.d.Jugendhilfe)	0	0	1.000	0
46	Einrichtungen der Jugendhilfe	200.000	644.000	40.000	0
47	Förderung anderer Träger der Wohlfahrtspflege	0	0	0	0
	Summe Einzelplan 4	200.000	644.000	41.000	0
	EUR je Einwohner	8,95	28,83	1,84	0,00
54	Sonst. Einrichtungen und Maßnahmen der Gesundheitspflege	0	0	1.000	0
55	Förderung des Sports	0	0	1.000	0
56	Eigene Sportstätten	0	0	0	0

Gesamtplan 2017

2. Haushaltsquerschnitt - in EUR

A: Einzelpläne 0 - 8

Einwohner: 22.335 Stand 2016

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Objekt- bezogene Einnahmen des Vermögens- haushalts	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Verpflich- tungs- ermächti- gungen
		Gruppen 32-36	Gruppen 94-96	Gruppen 92, 93, 98, 991	
01	02	09	10	11	12
58	Park- und Gartenanlagen	0	20.000	54.000	0
59	Sonstige Erholungseinrichtungen	0	0	0	0
	Summe Einzelplan 5	0	20.000	56.000	0
	EUR je Einwohner	0,00	0,90	2,51	0,00
60	Bauverwaltung	0	0	8.000	0
61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	1.010.000	240.000	1.137.000	0
62	Wohnungsbauförderung und Wohnungsfürsorge	0	0	0	0
63	Gemeindestrassen	0	161.000	0	0
67	Straßenbeleuchtung und -reinigung	300.000	350.000	0	0
68	Einrichtungen für den ruhenden Verkehr	1.000	6.000	0	0
69	Wasserläufe, Wasserbau	0	0	0	0
	Summe Einzelplan 6	1.311.000	757.000	1.145.000	0
	EUR je Einwohner	58,70	33,89	51,26	0,00
70	Abwasserbeseitigung	0	0	0	0
72	Abfallbeseitigung	0	0	10.000	0
73	Märkte	0	0	0	0
75	Bestattungswesen	0	60.000	0	0
76	Sonstige öffentliche Einrichtungen	0	0	0	0
77	Hilfsbetriebe der Verwaltung	0	0	92.000	0
78	Förderung der Land- und Forst- wirtschaft	0	0	0	0

Gesamtplan 2017

2. Haushaltsquerschnitt - in EUR

A: Einzelpläne 0 - 8

Einwohner: 22.335 Stand 2016

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Objekt- bezogene Einnahmen des Vermögens- haushalts	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Verpflich- tungs- ermächti- gungen
		Gruppen 32-36	Gruppen 94-96	Gruppen 92, 93, 98, 991	
01	02	09	10	11	12
79	Fremdenverkehr, sonst. Förderg. von Wirtschaft u. Verkehr	0	811.000	201.000	0
	Summe Einzelplan 7	0	871.000	303.000	0
	EUR je Einwohner	0,00	39,00	13,57	0,00
81	Versorgungsunternehmen	0	0	0	0
87	Sonstige wirtschaftliche Unternehmen	0	0	0	0
88	Allgemeines Grundvermögen	900.000	0	112.000	0
	Summe Einzelplan 8	900.000	0	112.000	0
	EUR je Einwohner	40,30	0,00	5,01	0,00
	Summe Einzelpläne 0-8	2.729.000	2.492.000	2.553.000	0
	EUR je Einwohner	122,18	111,57	114,30	0,00

Gesamtplan 2017

2. Haushaltsquerschnitt - in EUR

B: Einzelplan 9

Einwohner: 22.335 Stand 2016

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Steuern und allgemeine Zuweisungen	Sonstige Finanz- einnahmen	Sonstige Finanz- ausgaben	Überschuss
		Gruppen 00-09	Gruppen 20-28	Gruppen 47, 679, 685-689, 80	(Sp. 3+4 ./ 5)
01	02	03	04	05	06
90	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	37.452.000	0	16.081.000	21.371.000
91	Sonstige allgemeine Finanz- wirtschaft	0	8.252.000	3.411.000	4.841.000
	Summe Einzelplan 9	37.452.000	8.252.000	19.492.000	26.212.000
	EUR je Einwohner	1.676,83	369,46	872,71	1.173,58

Gesamtplan 2017

2. Haushaltsquerschnitt - in EUR

B: Einzelplan 9

Einwohner: 22.335 Stand 2016

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Sonstige Einnahmen des Vermögens- haushalts	Sonstige Ausgaben des Vermögens- haushalts
		Gruppen 30, 31, 36, 37	Gruppen 90, 91, 933, 97, 99
01	02	07	08
90	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	0	0
91	Sonstige allgemeine Finanz- wirtschaft	3.055.000	739.000
	Summe Einzelplan 9	3.055.000	739.000
	EUR je Einwohner	136,78	33,09

HAUSHALTSSATZUNG

Gesamtplan Gruppierungsübersicht

für das

Haushaltsjahr 2017

Gesamtplan 2017

3. Gruppierungsübersicht

Einwohner: 22.335 Stand 2016

Grup- pierungs- nummer	Bezeichnung	Ansatz 2017 EUR	EUR / Einw. 2017	%	Ansatz 2016 EUR	Ergebnis der Jahresrechnung 2015 EUR
1	2	3	4	5	6	7
0	Steuern, Allgemeine Zuweisungen					
00	Realsteuern					
000	Grundsteuer A	14.000	0,63	0,02	14.000	13.885
001	Grundsteuer B	3.280.000	146,85	5,12	3.250.000	3.251.399
003	Gewerbsteuer	7.500.000	335,80	11,70	7.150.000	6.835.897
01	Gemeindeanteil an Gemeinschaftssteuern					
010	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	14.068.000	629,86	21,95	13.365.000	13.044.015
012	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.205.000	53,95	1,88	962.000	936.968
02-03	Andere Steuern und steuerähnliche Einnahmen	460.000	20,60	0,72	510.000	483.224
04	Schlüsselzuweisungen					
041	Schlüsselzuweisungen vom Land	9.612.000	430,36	15,00	8.830.000	8.821.721
06	Sonstige allgemeine Zuweisungen					
061	Zuweisung an die Großen Kreisstädte	192.000	8,60	0,30	184.000	185.364
09	Ausgleichsleistungen					
091	Familienleistungsausgleich	1.121.000	50,19	1,75	1.069.000	1.038.201
0	Summe Hauptgruppe 0	37.452.000	1.676,83	58,44	35.334.000	34.610.673
1	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
10-12	Gebühren und ähnliche Entgelte	5.411.000	242,27	8,44	5.289.000	5.399.346
13-15	Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten	2.636.000	118,02	4,11	2.574.000	2.941.157
16	Erstattung für Ausgaben des Verwaltungshaushalts					
160	Erstattungen vom Bund	1.000	0,04	0,00	1.000	150
161	Erstattungen vom Land	23.000	1,03	0,04	23.000	3.045
162	Erstattungen von Gemeinden und Gv	469.000	21,00	0,73	493.000	468.301
163	Erstattung Umlage VJ ZV Bezirk SW	0	0,00	0,00	27.000	19.065
165	Erstattungen kommunale Sonderrechnung	160.000	7,16	0,25	165.000	270.573
168	Erstattungen von übrigen Bereichen	56.000	2,51	0,09	252.000	38.531
169	Innere Verrechnungen Hilfsbetriebe	3.899.000	174,57	6,08	3.882.000	3.714.914
17	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke					
170	Zuweisungen und Zuschüsse vom Bund	39.000	1,75	0,06	35.000	0
171	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land	3.745.000	167,67	5,84	3.695.000	3.585.550
173	Erstattung von Zweckverbänden	0	0,00	0,00	255.000	159.299
174	Zuweisungen Aufgrund des Afg	33.000	1,48	0,05	38.000	35.677
177	Spenden	10.000	0,45	0,02	62.000	69.263
178	Zuschüsse von übrigen Bereichen	5.000	0,22	0,01	13.000	4.500
1	Summe Hauptgruppe 1	16.487.000	738,17	25,73	16.804.000	16.709.370
2	Sonstige Finanzeinnahmen					
20	Zinseinnahmen					
205-208	von unternehmerischen und übrigen Bereichen	15.000	0,67	0,02	19.000	29.522
21-22	Gewinnanteile v. wirtschaftl. Unternehmen u. aus Beteiligungen, Konzessionsabgaben	866.000	38,77	1,35	882.000	800.151
26	Weitere Finanzeinnahmen	812.000	36,36	1,27	912.000	914.062
27	Kalkulatorische Einnahmen	8.457.000	378,64	13,20	8.420.000	8.417.122
2	Summe Hauptgruppe 2	10.150.000	454,44	15,84	10.233.000	10.160.856
0-2	Summe Einnahmen Verwaltungshaushalt	64.089.000	2.869,44	100,00	62.371.000	61.480.900

Gesamtplan 2017

3. Gruppierungsübersicht

Einwohner: 22.335 Stand 2016

Grup- pierungs- nummer	Bezeichnung	Ansatz 2017 EUR	EUR / Einw. 2017	%	Ansatz 2016 EUR	Ergebnis der Jahresrechnung 2015 EUR
1	2	3	4	5	6	7
3	Einnahmen des Vermögenshaushalts					
30	Zuführung					
300	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	3.055.000	136,78	52,82	2.279.000	4.734.870
31	Entnahme Rücklagen					
310	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage	0	0,00	0,00	6.036.000	0
32	Rückflüsse von Darlehen					
325-328	von kommunalen und sonstigen Sonder- rechnungen u. v. übrigen Bereichen	1.000	0,04	0,02	1.000	2.352
34	Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens	1.000.000	44,77	17,29	770.000	1.486.553
35	Beiträge und ähnliche Entgelte	155.000	6,94	2,68	0	173.690
36	Zuweisungen u. Zuschüsse f. Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen					
360	vom Bund	500.000	22,39	8,64	0	3.987
361	vom Land	975.000	43,65	16,86	327.000	168.190
362	von Gemeinden	97.000	4,34	1,68	0	0
363	von Zweckverbänden und dgl.	0	0,00	0,00	0	1.536
365-368	von kommunalen und sonstigen Sonder- rechnungen u. v. übrigen Bereichen	1.000	0,04	0,02	6.000	20.000-
36*1	Rückzahlungen Dritter aus geleisteten Zuweisungen und Zuschüssen	0	0,00	0,00	50.000	38.299
37	Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen einschließlich Umschuldungen					
376	von sonstigen öffentlichen Sonder- rechnungen	0	0,00	0,00	0	3.700.000
3	Summe Einnahmen Vermögenshaushalt (Hauptgruppe 3)	5.784.000	258,97	100,00	9.469.000	10.289.475
0-3	Summe Einnahmen Gesamthaushalt	69.873.000	3.128,41	0,00	71.840.000	71.770.375
4	Personalausgaben					
40	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	73.000	3,27	0,11	85.000	46.310
41	Besoldung, Vergütungen, Löhne	8.525.000	381,69	13,30	8.095.000	7.693.796
42-43	Versorgung	1.532.000	68,59	2,39	1.412.000	1.316.415
44	Beiträge zur gesetzlichen Sozialver- sicherung	1.423.000	63,71	2,22	1.321.000	1.225.342
45	Beihilfen und Unterstützungen	268.000	12,00	0,42	250.000	252.308
46	Personalnebenausgaben	31.000	1,39	0,05	30.000	22.440
4	Summe Hauptgruppe 4	11.852.000	530,65	18,49	11.193.000	10.556.611
5 / 6	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand					
50-51	Unterhaltung d. Grundstücke u. baulichen Anlagen u. des sonst. unbew. Vermögens	2.448.000	109,60	3,82	2.295.000	2.389.123
52	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	444.000	19,88	0,69	486.000	281.102
53	Mieten und Pachten	370.000	16,57	0,58	363.000	215.975
54	Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	2.412.000	107,99	3,76	2.508.000	2.282.880
55	Haltung von Fahrzeugen	278.000	12,45	0,43	275.000	245.516
56	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	170.000	7,61	0,27	169.000	123.482
57-63	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	3.346.000	149,81	5,22	3.374.000	2.739.373
64-66	Steuern, Geschäftsausgaben u. a.	1.168.000	52,29	1,82	1.318.000	1.038.887
67	Erstattungen von Verwaltungs- und Betriebsaufwand					

Gesamtplan 2017

3. Gruppierungsübersicht

Einwohner: 22.335 Stand 2016

Grup- pierungs- nummer	Bezeichnung	Ansatz 2017 EUR	EUR / Einw. 2017	%	Ansatz 2016 EUR	Ergebnis der Jahresrechnung 2015 EUR
1	2	3	4	5	6	7
672	Rückzahlung an Zweckverbände	143.000	6,40	0,22	143.000	147.088
675-678	an kommunale und sonstige Sonder- rechnungen u.a. übrige Bereiche	168.000	7,52	0,26	155.000	151.217
679	Innere Verrechnungen	3.899.000	174,57	6,08	3.882.000	3.714.914
68	Kalkulatorische Kosten	8.457.000	378,64	13,20	8.420.000	8.417.122
5-6	Summe Hauptgruppe 5/6	23.303.000	1.043,34	36,36	23.388.000	21.746.680
7	Zuweisungen und Zuschüsse					
70	Zuschüsse für lfd. Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	893.000	39,98	1,39	843.000	757.375
71	Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke					
711	Rückzahlung Zuschüsse Schulsozialarbeit	0	0,00	0,00	4.000	0
712	Zuweisungen an Gemeinden und Gv	1.000	0,04	0,00	1.000	600
713	Umlage an Zweckverbände	2.760.000	123,57	4,31	2.589.000	2.551.411
714	Zuschüsse an sonst. öffentl. Bereich	19.000	0,85	0,03	22.000	14.000
715-717	an kommunale u. sonstige öffentl. Sonderrech. u.a. priv. Unternehmen	499.000	22,34	0,78	488.000	629.835
718	Zuweisungen,Zuschüsse an Kindergärten	5.455.000	244,24	8,51	5.671.000	5.158.984
7	Summe Hauptgruppe 7	9.627.000	431,03	15,02	9.618.000	9.112.205
8	Sonstige Finanzausgaben					
80	Zinsausgaben					
800	Zinsausgaben Förderbank KfW	8.000	0,36	0,01	11.000	8.197
805	Zinsen für Äußeren Kassenkredit	10.000	0,45	0,02	10.000	0
806	Zinsausgaben sonst. öffentliche Sonderrechnung	120.000	5,37	0,19	143.000	148.679
81	Steuerbeteiligungen					
810	Gewerbesteuerumlage	1.342.000	60,09	2,09	1.299.000	1.249.116
83	Allgemeine Umlagen					
831	Finanzausgleichsumlage	6.190.000	277,14	9,66	6.093.000	5.855.406
832	Kreisumlage	8.406.000	376,36	13,12	8.138.000	7.842.062
833	Umlage an Zweckverbände	143.000	6,40	0,22	171.000	178.421
84	Weitere Finanzausgaben	33.000	1,48	0,05	28.000	48.654
86	Zuführung					
860	Zuführung zum Vermögenshaushalt	3.055.000	136,78	4,77	2.279.000	4.734.870
8	Summe Hauptgruppe 8	19.307.000	864,43	30,13	18.172.000	20.065.404
4-8	Summe Ausgaben Verwaltungshaushalt	64.089.000	2.869,44	100,00	62.371.000	61.480.900
9	Ausgaben des Vermögenshaushalts					
91	Zuführung an Rücklagen					
910	Zuführung an die Allgemeine Rücklage	41.000	1,84	0,71	1.000	1.759.280
93	Vermögenserwerb					
930	Erwerb von Beteiligungen, Kapitalanlagen	74.000	3,31	1,28	52.000	67.000
932-933	Erwerb und Leasing von Grundstücken	636.000	28,48	11,00	850.000	907.217
935-936	Erwerb und Leasing von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	1.059.000	47,41	18,31	1.492.000	347.584
94-96	Baumaßnahmen	2.492.000	111,57	43,08	5.850.000	6.478.848
97	Tilgung von Krediten, Rückzahlung von inneren Darlehen einschl. Umschuldung					
970	vom Bund	306.000	13,70	5,29	261.000	122.033

Gesamtplan 2017

3. Gruppierungsübersicht

Einwohner: 22.335 Stand 2016

Grup- pierungs- nummer	Bezeichnung	Ansatz 2017 EUR	EUR / Einw. 2017	%	Ansatz 2016 EUR	Ergebnis der Jahresrechnung 2015 EUR
1	2	3	4	5	6	7
976	von sonstigen öffentlichen Sonder- rechnungen	392.000	17,55	6,78	397.000	363.898
98	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen					
987	an private Unternehmen	784.000	35,10	13,55	566.000	238.615
98*1	Rückzahlung zuviel erhaltener Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	0	0,00	0,00	0	5.000
9	Summe Ausgaben Vermögenshaushalt (Hauptgruppe 9)	5.784.000	258,97	100,00	9.469.000	10.289.475
4-9	Summe Ausgabe Gesamthaushalt	69.873.000	3.128,41	0,00	71.840.000	71.770.375

FINANZIERUNGSÜBERSICHT

Finanzierungsübersicht

A. Finanzierungssaldo

1.	Gesamteinnahmen	69.873.000 EUR	
2.	abzüglich Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen (Nr. 9.1, 10.1, 11.1)	<u>0 EUR</u>	
3.	Differenz		69.873.000 EUR
4.	Gesamtausgaben	69.873.000 EUR	
5.	abzüglich Ausgaben aus besonderen Finanzierungsvorgängen (Nr. 8, 9.2, 10.2, 11.2)	<u>-739.000 EUR</u>	
6.	Differenz		69.134.000 EUR
7.	Saldo (Nr. 3 abzüglich Nr. 6)		<u><u>739.000 EUR</u></u>

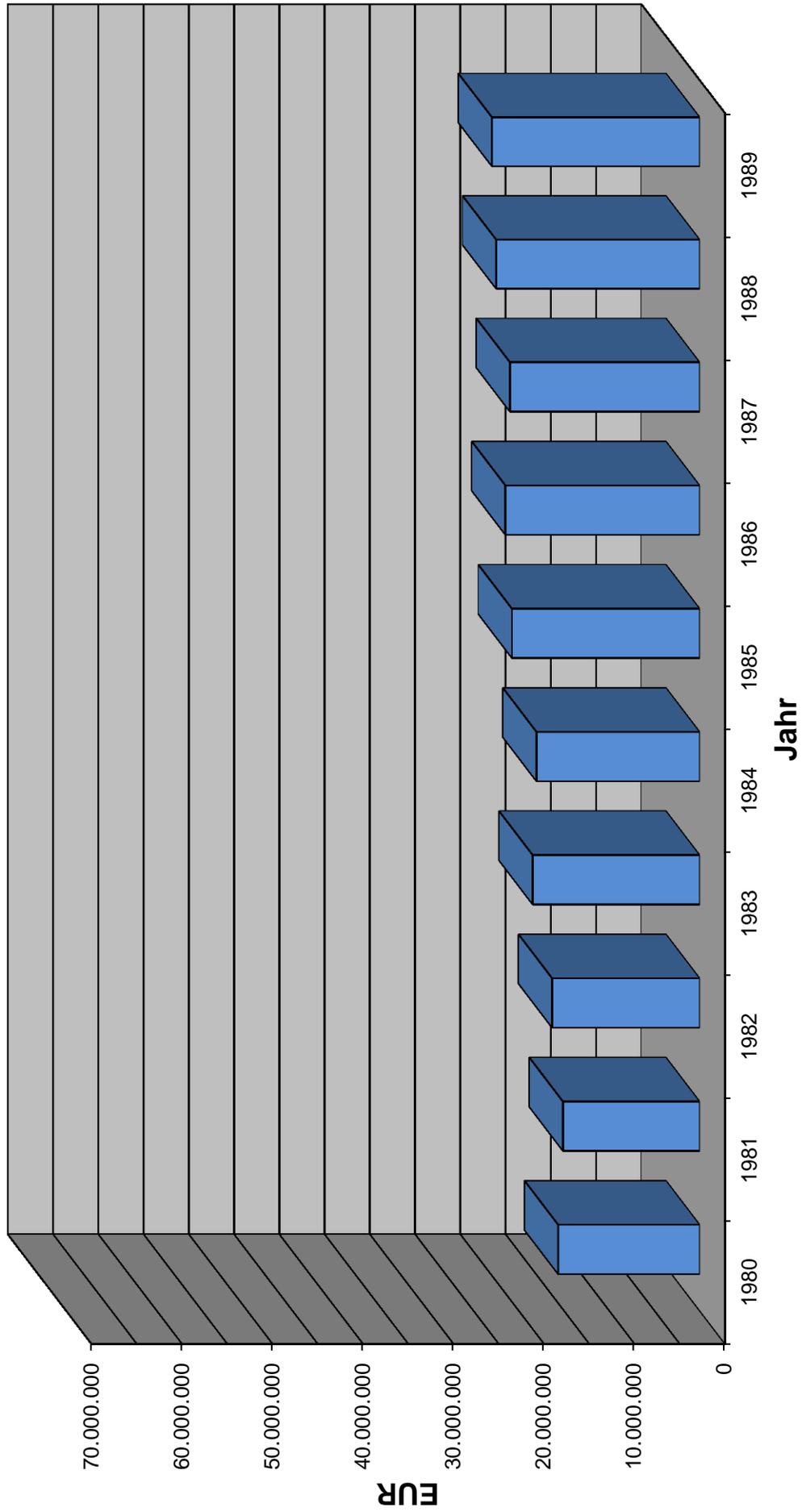
B. Besondere Finanzierungsvorgänge

8.	Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen		0 EUR
9.1	Entnahmen aus Rücklagen	0 EUR	
9.2	Zuführung zu Rücklagen	<u>-41.000 EUR</u>	
9.3	Differenz		-41.000 EUR
10.1	Einnahmen aus Krediten	0 EUR	
10.2	Tilgung von Krediten	<u>-698.000 EUR</u>	
10.3	Differenz		-698.000 EUR
11.1	Einnahmen aus inneren Darlehen	0 EUR	
11.2	Rückzahlung von inneren Darlehen	<u>0 EUR</u>	
11.3	Differenz		0 EUR
12.	Saldo besondere Finanzierungsvorgänge (Nr. 8, 9.3, 10.3, 11.3)		<u><u>-739.000 EUR</u></u>

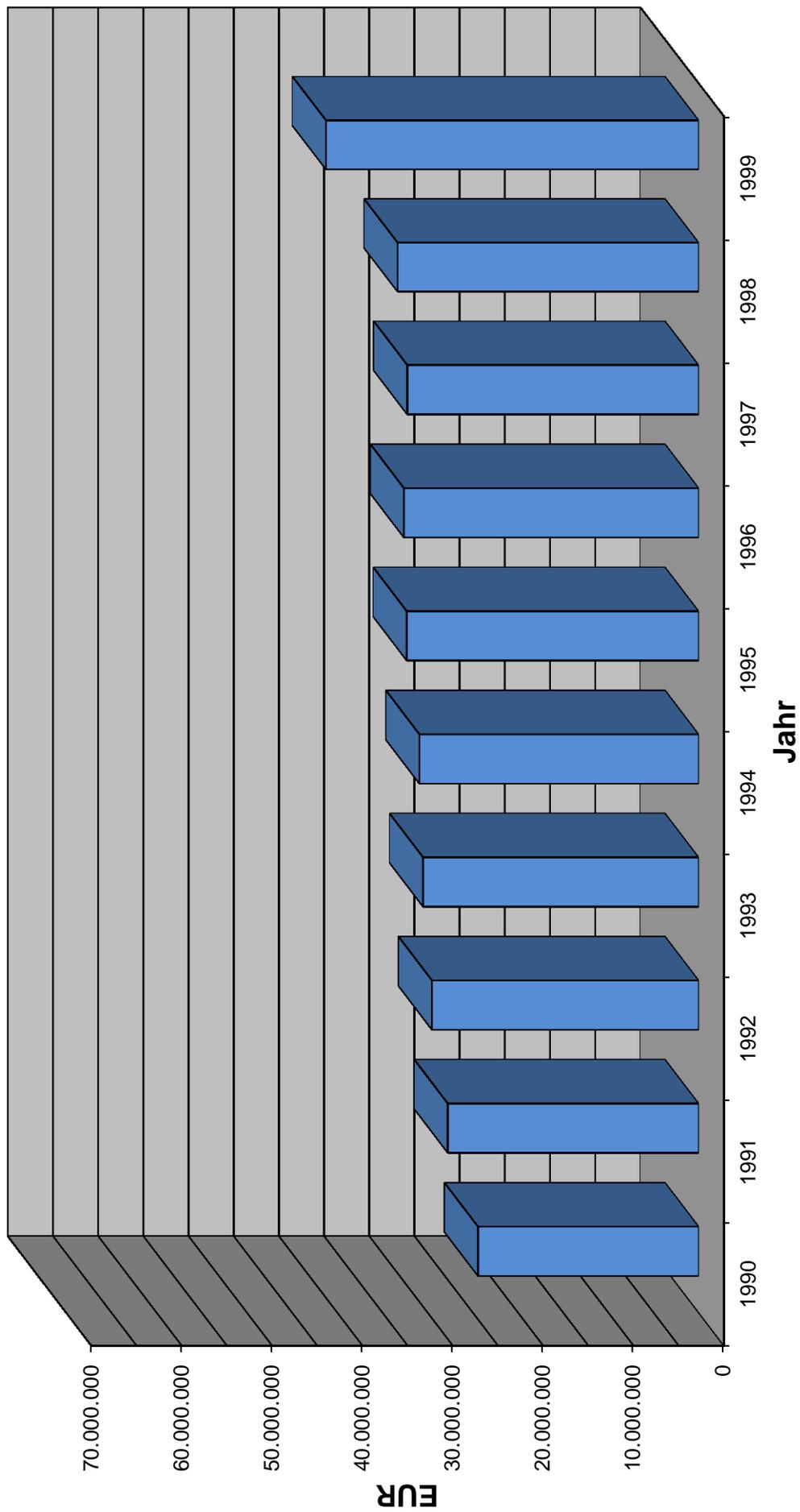
C. Nachrichtlich: Kredite vom Kreditmarkt (ohne Umschuldungen)

13.1	Einnahmen	0 EUR
13.2	Tilgung	<u>-698.000 EUR</u>
13.3	Saldo	<u><u>-698.000 EUR</u></u>

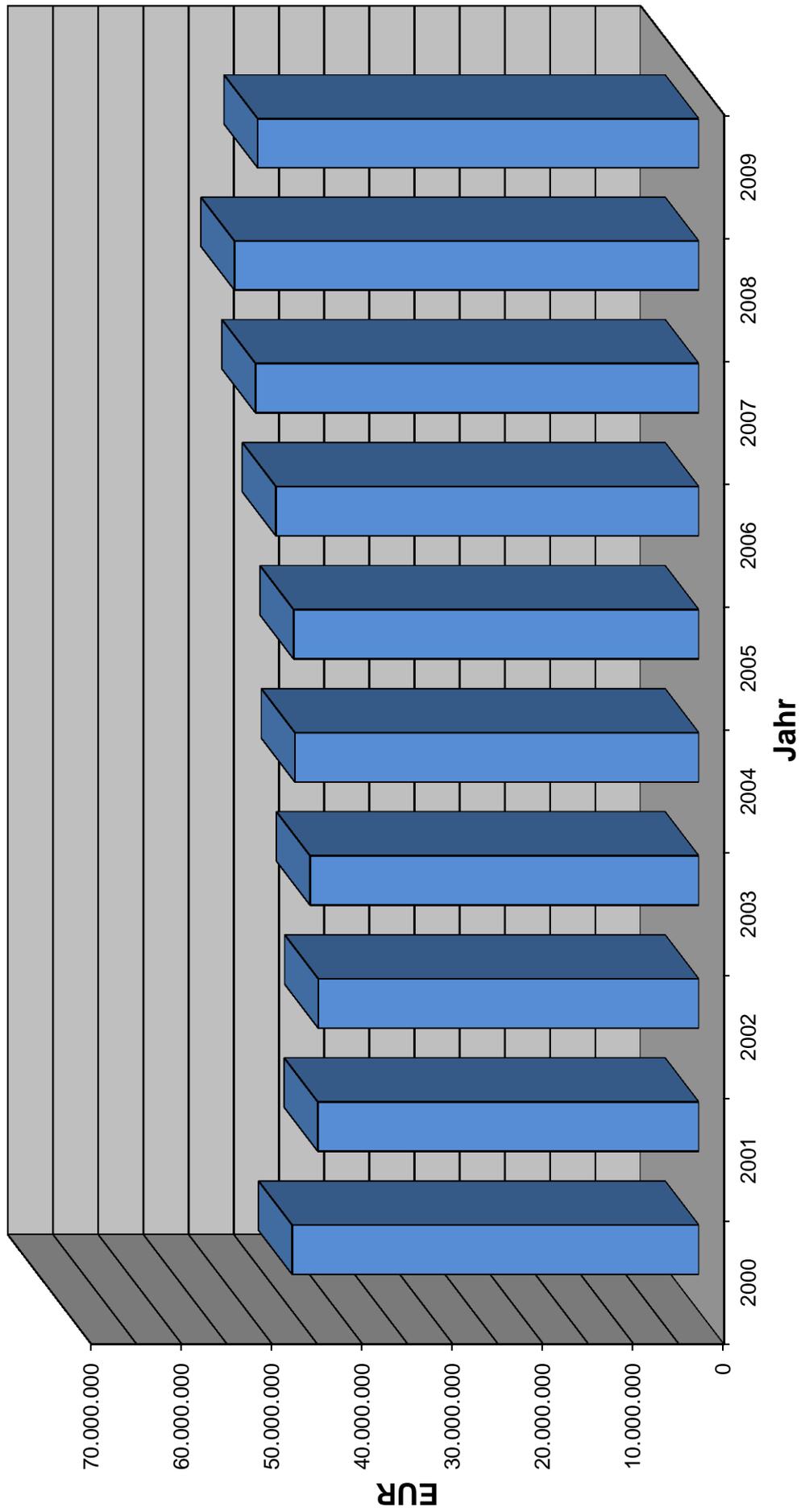
**Entwicklung des Verwaltungshaushalts
der Stadt Schwetzingen 1980 - 1989**



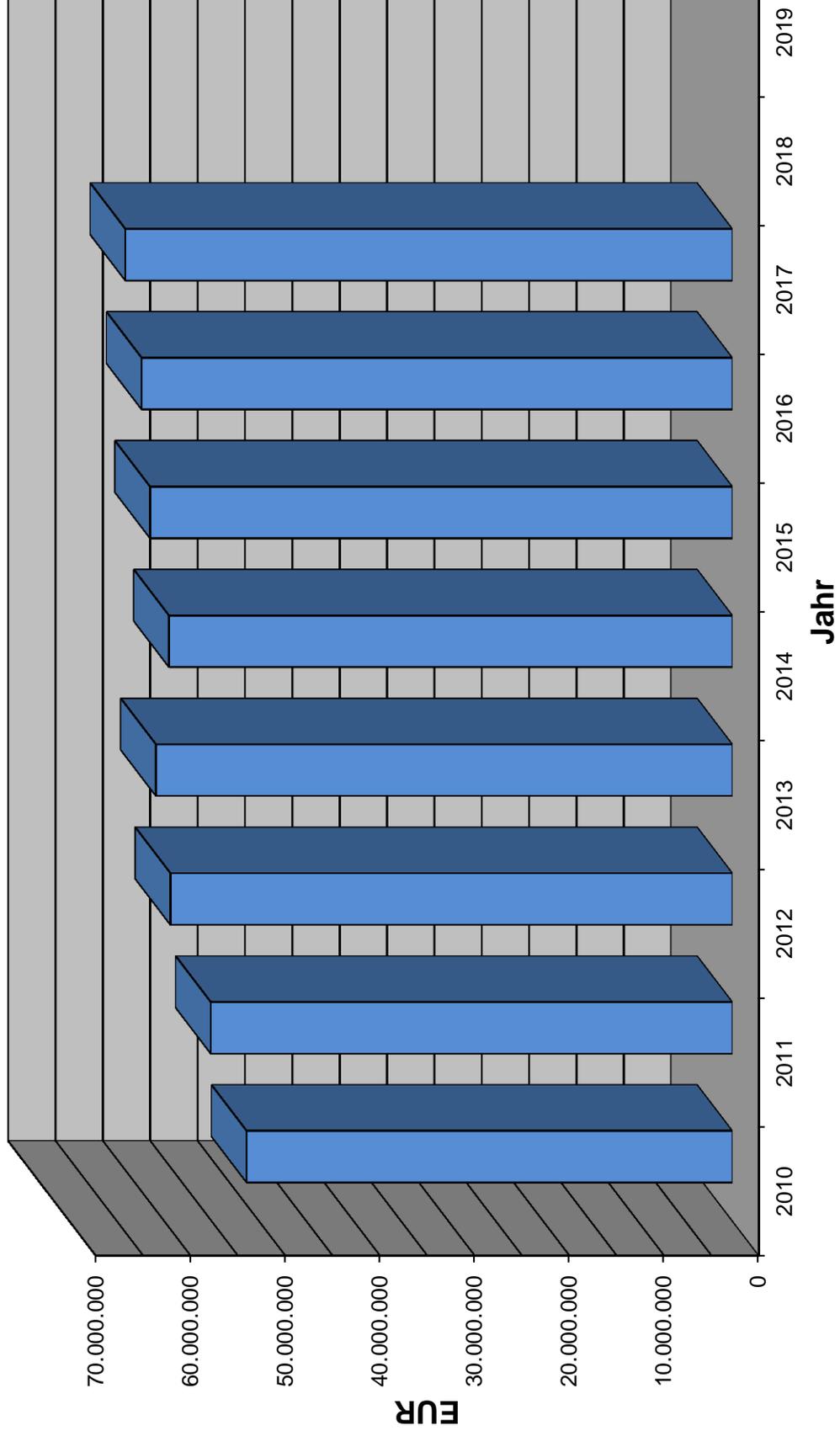
**Entwicklung des Verwaltungshaushalts
der Stadt Schwetzingen 1990 - 1999**



**Entwicklung des Verwaltungshaushalts
der Stadt Schwetzingen 2000 - 2009**



**Entwicklung des Verwaltungshaushalts
der Stadt Schwetzingen 2010 - 2017**



HAUSHALTSSATZUNG

Verwaltungshaushalt

für das

Haushaltsjahr 2017

Bewirtschaftungsbefugnis

Die bewirtschaftenden Stellen sind bei den einzelnen Haushaltsstellen in der letzten Spalte durch eine dreistellige Ziffer bezeichnet:

- 001 Hauptamt, Amt für Wirtschaftsförderung, Pressestelle,
Geschäftsstelle Gemeinderat
- 002 Stadtkämmerei, Rechnungsprüfungsamt
- 003 Ortpolizeibehörde
- 004 Schulen
- 005 Amt für Familien, Senioren & Kultur, Sport
- 006 Stadtbauamt
- 007 Touristinformation
- 008 Stabsstelle Städtebau,
Verkehrsentwicklung und Architektur
- 009 Klimaschutz, Energie und Umwelt

Den Sammelnachweis Personalausgaben bewirtschaftet das Hauptamt.

103
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0010 Gemeindeorgane Stadt Schwetzingen

0010

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.0010	Einnahmen					
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		3.000	3.000	3.217	005
151000	Einnahmen Jugendforum		0	0	0	005
165000	Erstattungen kommunale Sonderrechnungen	GD	5.000	10.000	4.379	002
177100	Spenden		0	0	0	002
	Einnahmen Unterabschnitt		8.000	13.000	7.596	
1.0010	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	553.000	539.000	498.871	
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		2.000	1.000	1.034	001
531000	Saalmiete Palais Hirsch		1.000	1.000	34	001
531100	Miete Fraktionsräume		5.000	5.000	4.812	001
570000	Studienfahrt, Klausurtagung Gemeinderat		22.000	5.000	13.052	001
582000	Partnerschaften		78.000	70.000	70.765	005
650800	Bürobedarf	GD	4.000	1.000	3.204	001
651800	Bücher und Zeitschriften	GD	6.000	4.000	4.341	001
652800	Fernmeldegebühren	GD	14.000	14.000	5.444	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung, Dienstreisen	GD	3.000	3.000	2.057	001
660000	Verfüngungsmittel		3.000	3.000	2.095	001
661000	Geschäftsausgaben Jugendforum		0	0	2.445	005
662000	Geschäftsausgaben der Fraktionen		1.000	1.000	271	001
662500	Begegn. m. ehemalig. jüdischen Mitbürgern		0	0	2.907	001
663000	Repräsentationen, Ehrungen		50.000	50.000	49.218	001
663100	Ehrungen von Altersjubilaren		10.000	10.000	5.200	001
663200	Ehrung von Personen im Ehrenamt		4.000	3.000	3.186	005
663300	Beirat Barrierefreies Schwetzingen		3.000	3.000	595	001
664000	Parkausweise bei Veranstaltungen		1.000	1.000	500	001
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten		0	0	0	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte		0	0	0	006
680000	Abschreibungen		4.000	4.000	4.333	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		2.000	2.000	1.351	002
	Ausgaben Unterabschnitt		766.000	720.000	675.716	
	Einnahmen Unterabschnitt		8.000	13.000	7.596	
	Zuschussbedarf		758.000	707.000	668.120	
ERLÄUTERUNGEN						
150000	Kostensätze Zweckverband Bürgermeister, Kämmerer Einnahmen zu Städtepartnerschaften					
570000	Geplant ist eine Studienfahrt nach Berlin.					
582000	<p>Im Jahr 1969 wurde offiziell die Städtepartnerschaft zwischen der französischen Stadt Lunéville und Schwetzingen besiegelt.</p> <p>Am 2. Juli 1992 stimmte der Gemeinderat einer weiteren Städtepartnerschaft mit der ungarischen Stadt Pápa zu.</p> <p>Der Gemeinderat beschloss am 16. Juni 2005 eine Neufassung der Richtlinien zur Förderung der Partnerschaften.</p> <p>Nach einer fünfjährigen Phase des Kennenlernens besiegelte am 1. Oktober 2005 die italienische Stadt Spoleto und Schwetzingen mit der Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde feierlich die Freundschaft zwischen den beiden Städten.</p> <p>2007 fand in Schwetzingen das 15-jährige Partnerschaftsjubiläum mit Pápa statt.</p> <p>2009 fand in Schwetzingen das 40-jährige Partnerschaftsjubiläum mit Lunéville statt.</p>					

104
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0010 Gemeindeorgane Stadt Schwetzingen

0010

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
	<p>Im Jahr 2012 wurde das 20-jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft mit Pápa gefeiert.</p> <p>Außerdem erfolgte im Dezember 2012 im Rahmen einer Bürgerreise die Unterzeichnung der Städtepartnerschafts-urkunde mit Fredericksburg.</p> <p>2017 sind nachfolgende Ausgaben geplant:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. 25 Jahre Städtepartnerschaft mit Pápa 2. 5 Jahre Städtepartnerschaft mit Fredericksburg 3. Trad. GR-Besuch aus Lunéville 4. Hamann-Ausstellung in Pápa 5. Zuschuss Spargelsamstag 6. Spargelstechen / Weinlese mit Wachenheim 7. Spargelanstich, Barocktage / Mozartfest mit Schrobenhausen 8. Vereinsbegegnung mit Neu-Schwetzingen und Schrobenhausen 9. Ausgaben gemäß Förderrichtlinien 10. Teilnahme der Paten- / Partnerstädte am Weihnachtsmarkt 11. Schulaustausch mit Pápa und Lunéville 12. Eröffnung Blau-Museum evtl. mit Pápa 					
652800	Verbindungskosten Tablets der Gemeinderäte Sonstige Fernmeldegebühren		11.000 EUR 3.000 EUR			
663300	Referenten, Öffentlichkeitsarbeit, Druckkosten für Flyer					
Ausgaben Abschnitt 00			766.000	720.000	675.716	
Einnahmen Abschnitt 00			8.000	13.000	7.596	

105
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0110 Rechnungsprüfungsamt

0110

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.0110	Einnahmen					
162000	Erstattungen von Zweckverbänden		1.000	1.000	194	002
165000	Erstattungen kommunale Sonderrechnungen	GD	7.000	7.000	6.313	002
168000	Erstattungen von übrigen Bereichen		0	0	4.024	002
	Einnahmen Unterabschnitt		8.000	8.000	10.531	
1.0110	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	262.000	213.000	214.625	
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		1.000	1.000	0	001
650800	Bürobedarf	GD	1.000	1.000	189	001
651800	Bücher und Zeitschriften	GD	1.000	1.000	400	001
652800	Fernmeldegebühren	GD	1.000	1.000	229	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	2.000	2.000	870	001
679300	Innere Verrechnungen Datenverarbeitung	GD	10.000	11.000	9.141	002
680000	Abschreibungen		1.000	1.000	891	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		1.000	1.000	471	002
	Ausgaben Unterabschnitt		280.000	232.000	226.817	
	Einnahmen Unterabschnitt		8.000	8.000	10.531	
	Zuschussbedarf		272.000	224.000	216.285	
ERLÄUTERUNGEN						
165000	Prüfung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebs bellamar.					
168000	Prüfung der Vereine Volkshochschule Bezirk Schwetzingen e.V. und Musikschule Bezirk Schwetzingen e.V. im 3-Jahresturnus. Die letzte Prüfung war im Jahr 2015.					
	Ausgaben Abschnitt 01		280.000	232.000	226.817	
	Einnahmen Abschnitt 01		8.000	8.000	10.531	

106
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0200 Hauptamt

0200

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.0200	Einnahmen					
100000	Verwaltungsgebühren		0	0	0	001
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		1.000	0	10.025	001
151000	Kostenersatz Gesundheitsinitiative		3.000	3.000	0	001
162000	Erstattungen vom ZV Bezirk Schwetzingen		43.000	42.000	44.403	002
162100	Erstattungen vom ZV Unterer Leimbach		7.000	7.000	7.706	002
165000	Erstattungen kommunale Sonderrechnungen	GD	27.000	27.000	30.912	002
168100	Personalsachbearbeitung VHS e.V.		5.000	5.000	4.845	001
168200	Personalsachbearbeitung Musikschule e.V.		10.000	9.000	8.998	001
169400	Innere Verrechnungen Hilfsbetriebe	GD	12.000	12.000	11.000	002
171000	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land		10.000	10.000	10.752	001
174000	Zuweisungen Agentur für Arbeit		0	0	0	001
207000	Zinseinnahmen aus Arbeitgeberdarlehen		1.000	1.000	191	002
	Einnahmen Unterabschnitt		119.000	116.000	128.831	
1.0200	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	613.000	563.000	535.087	
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		3.000	3.000	2.106	001
562000	Aus- und Fortbildung, Umschulung		45.000	45.000	35.821	001
562100	Aufstiegsfortbildung		5.000	5.000	4.600	001
570000	Gesundheitsinitiative städt. Mitarbeiter		14.000	16.000	11.783	001
640000	Versicherungen	GD	82.000	80.000	76.983	001
650800	Bürobedarf	GD	4.000	4.000	3.054	001
651800	Bücher und Zeitschriften	GD	5.000	5.000	4.641	001
652800	Fernmeldegebühren	GD	7.000	7.000	4.114	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	40.000	40.000	40.944	001
654800	Postgebühren	GD	12.000	12.000	11.595	001
655100	Beratungskosten GPA BW		5.000	5.000	0	001
655200	Organisationsuntersuchung		0	0	0	001
661000	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine		21.000	19.000	18.332	001
663000	Aufwendungen für Repräsentationen		3.000	3.000	2.558	001
663100	Ehrungen städtischer Mitarbeiter		3.000	3.000	2.679	001
668000	Vermischte Ausgaben		3.000	3.000	2.024	001
679300	Innere Verrechnungen Datenverarbeitung	GD	120.000	112.000	105.473	002
680000	Abschreibungen		8.000	7.000	7.197	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		3.000	3.000	2.502	002
	Ausgaben Unterabschnitt		996.000	935.000	871.492	
	Einnahmen Unterabschnitt		119.000	116.000	128.831	
	Zuschussbedarf		877.000	819.000	742.661	
ERLÄUTERUNGEN						
151000	Kostenersätze der Zweckverbände Bezirk Schwetzingen und Unterer Leimbach, der Musikschule Bezirk Schwetzingen e.V. und der Volkshochschule Bezirk Schwetzingen e.V. für die Teilnahme an der Firmenfitness der Stadt Schwetzingen und die damit verbundenen Ausgaben auf der Haushalt-Stelle 1.0200.570000.					
162000	Kostenersatz des Zweckverbandes Bezirk Schwetzingen für allgemeine Bürokosten und die Personalverwaltung durch die Stadt Schwetzingen.					
162100	Kostenersatz des Zweckverbandes Unterer Leimbach für allgemeine Bürokosten und die Personalverwaltung durch die Stadt Schwetzingen.					
165000	Kostenersatz des Eigenbetriebs bellamar für die Personalverwaltung durch die Stadt Schwetzingen.					
570000	Erhöhung des Haushaltsansatzes im Vorjahr aufgrund einer erheblichen Steigerung der Teilnehmerzahlen. Auch durch					

107
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0200 Hauptamt

0200

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
	die Aufnahme der beiden Zweckverbände, der Musik- und der Volkshochschule.					
	Zusätzliche Kosten verursachen Sonderaktionen und die Beschaffung von Laufshirts und Trikots inklusive Beflockung.					
653800	Im Herbst 2017 findet die nächste Bundestagswahl statt.					
655100	Organisationsuntersuchungen und Stellenbewertungen					
661000	Die Stadt Schwetzingen ist Mitglied bei: Städtetag Baden-Württemberg, Gemeindetag Baden-Württemberg, Kommunaler Arbeitgeberverband, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung (KGSt), Kreisverkehrswacht Rhein-Neckar e.V., Fachverband der Landesbeamten Baden-Württemberg, Berufsverband der kommunalen Finanzverwaltungen, Fachverband der Kommunalkassenverwalter, Verein der Freunde der Fachhochschule Kehl e.V., Kommunale Kriminalprävention Rhein-Neckar e.V.					
668000	Sachgerechte Vernichtung und Entsorgung von Akten nach DIN 32757, Beschaffung von Werbeartikeln.					

108
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung
Unterabschnitt 0250 Stabstelle Oberbürgermeister

0250

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.0250	Einnahmen					
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	0	0	001
165000	Erstattungen kommunale Sonderrechnungen	GD	2.000	2.000	2.249	002
	Einnahmen Unterabschnitt		2.000	2.000	2.249	
1.0250	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	160.000	157.000	148.185	
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		1.000	1.000	0	001
600000	Aufwendungen Pressearbeit		3.000	9.000	6.252	001
650800	Bürobedarf	GD	1.000	1.000	132	001
651800	Bücher und Zeitschriften	GD	1.000	1.000	819	001
652800	Fernmeldegebühren	GD	1.000	1.000	559	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	1.000	1.000	50	001
679300	Innere Verrechnung Datenverarbeitung	GD	27.000	27.000	24.104	002
680000	Abschreibungen		1.000	1.000	891	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		1.000	1.000	276	002
	Ausgaben Unterabschnitt		197.000	200.000	181.268	
	Einnahmen Unterabschnitt		2.000	2.000	2.249	
	Zuschussbedarf		195.000	198.000	179.019	
ERLÄUTERUNGEN						
1650000	Kostenersatz für die Erstellung des Beteiligungsberichts der Stadt Schwetzingen nach § 102 GemO.					
	Ausgaben Abschnitt 02		1.193.000	1.135.000	1.052.760	
	Einnahmen Abschnitt 02		121.000	118.000	131.080	

109
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0300 Stadtkämmerei

0300

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.0300	Einnahmen					
101000	Verwaltungsgebühren		1.000	1.000	95	002
102000	Gebühren für Widerspruchsbescheide		1.000	1.000	0	002
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		1.000	1.000	4.716	002
154000	Personalkostenersätze		2.000	2.000	2.095	001
165000	Erstattungen kommunale Sonderrechnungen	GD	7.000	7.000	6.818	002
169100	Innere Verrechnungen Kost. Einrichtungen	GD	70.000	68.000	66.000	002
169400	Innere Verrechnungen Hilfsbetriebe	GD	5.000	5.000	5.000	002
210000	Genossenschaftsant. VB Kur- u. Rheinpfalz		1.000	1.000	11	002
261000	Säumniszuschläge, Mahngebühren		30.000	30.000	50.272	002
261100	Erstattungszinsen Gewerbesteuer		0	0	0	002
261200	Nachzahlungszinsen Gewerbesteuer		80.000	180.000	100.042	002
261300	Kostenersatz Rücklastschriften		1.000	1.000	803	002
261400	Bereinigung von Zahlungsdifferenzen		0	0	1	002
	Einnahmen Unterabschnitt		199.000	297.000	235.854	
1.0300	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	758.000	758.000	649.953	
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		2.000	5.000	60	001
562000	Schulungen NKHR		5.000	5.000	0	002
600000	Veranstaltungen		1.000	1.000	0	002
650800	Bürobedarf	GD	4.000	4.000	4.561	001
651800	Bücher und Zeitschriften	GD	9.000	9.000	8.529	001
652800	Fernmeldegebühren	GD	2.000	2.000	1.165	001
653100	Beratungsgebühren GPA BW		1.000	1.000	0	002
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	10.000	10.000	7.125	001
654800	Postgebühren	GD	14.000	12.000	10.368	001
655000	Gerichtsvollzieherkosten		12.000	12.000	6.972	002
655100	Gebühren für die überörtliche Prüfung	GD	0	35.000	17.491	002
658000	Aufwendungen Electronic-Banking/Lizenzen		5.000	4.000	2.791	002
659000	Bereinigung Zahlungsdifferenzen		1.000	1.000	31	002
668000	Vermischte Ausgaben		1.000	1.000	0	002
679300	Innere Verrechnungen Datenverarbeitung	GD	118.000	108.000	104.460	002
680000	Abschreibungen		8.000	4.000	4.467	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		2.000	2.000	1.649	002
717000	Umlage an Gemeindeprüfungsanstalt		8.000	7.000	5.789	002
840000	Auslagen Rücklastschriften		2.000	2.000	856	002
842000	Erstattungszinsen		30.000	25.000	47.567	002
	Ausgaben Unterabschnitt		993.000	1.008.000	873.835	
	Einnahmen Unterabschnitt		199.000	297.000	235.854	
	Zuschussbedarf		794.000	711.000	637.981	
ERLÄUTERUNGEN						
165000	Erstattung von Verwaltungskostenbeiträgen durch die Stadtwerke Schwetzingen GmbH & Co. KG und Eigenbetrieb bellamar aus umlagepflichtigen Versorgungsbezügen.					
562000	Die Umstellung des alten Buchhaltungssystems Fiwes Classic auf SAP-R3 ISPS auf der Ausgabenseite erfolgte zum 1. Januar 2006. Die zum 1. Januar 2008 geplante Umstellung der Einnahmenseite erfolgte wegen Kapazitätsproblemen bei der Kommunalen Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIV BF) zum 1. Januar 2009. Für die Umstellung auf das Finanzwesen Kommunale Doppik (NKHR) wurde 2016 der 1.1.2019 ins Auge gefasst. Im Februar 2010 wurde eine Organisationsuntersuchung für das Kämmereiamt und das Bauamt einschließlich Stabstelle an eine externe Firma vergeben. Die Organisationsuntersuchung sollte auch deutlich aufzeigen, wie die örtlichen Rahmenbedingungen im Kämmereiamt umzugestaltet sind, damit das Finanzwesen auch nach der Umstellung den gewünschten Ansprüchen gerecht wird.					

110
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0300 Stadtkämmerei

0300

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
	<p>Die Koalitionsvereinbarung der neuen Landesregierung enthielt ein Wahlrecht der Kommunen zur Anwendung der Kameralistik bei der Führung ihrer Haushaltswirtschaft. Die Landesregierung hat sich im Juli 2012 darauf verständigt, die bisherige Frist zur Umstellung im Kommunalen Haushaltsrecht von Kameralistik auf Doppik um vier Jahre auf den 1. Januar 2020 zu verschieben und ab 2013 zunächst eine Evaluierung der bisher gemachten Erfahrungen mit der Doppik vorzunehmen. Aufbauend auf diesen Ergebnissen sollen die bisherigen Regelungen weiterentwickelt und in ein für die Kommunen einfaches, transparentes und damit auch kostengünstiges Haushaltsrecht gegossen werden.</p> <p>Am 12. Mai 2016 beschloss der Gemeinderat, den Haushalt der Stadt Schwetzingen zum 1. Januar 2019 auf das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) umzustellen.</p> <p>Gleichzeitig beauftragte der Gemeinderat die Verwaltung, als Teilprojekte der Umstellung, die Erfassung des städtischen Vermögens bis zum 1. Oktober 2016 und die Bewertung des Vermögens bis zum 1. März 2018 abzuschließen und dem Gremium darüber zu berichten.</p>					
600000	Präsentationen im Palais Hirsch					
655100	<p>Die letzte überörtliche Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg fand in der Zeit vom 24. März bis 11. Juni 2014 bei der Verwaltung und anschließend bei der GPA statt. Geprüft ist die Stadt Schwetzingen bis einschließlich dem Haushaltsjahr 2012. Der Prüfungsbericht liegt seit Mai 2015 vor. Das Prüfungsverfahren ist noch nicht abgeschlossen.</p> <p>Die letzte Prüfung der Bauausgaben durch die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg fand 2015 statt. Geprüft ist die Stadt Schwetzingen bis einschließlich dem Haushaltsjahr 2014. Das Prüfungsverfahren ist noch nicht abgeschlossen.</p>					
658000	Steigende Gebühren					
717000	<p>Infolge der Streichung des bisherigen Staatsbeitrags zur Finanzierung der Hälfte ihres Aufwands, deckt die Gemeindeprüfungsanstalt ihren Finanzbedarf seit 1997 ausschließlich durch eine Umlage und die Gebühren von den prüfungspflichtigen Kommunen.</p>					
842000	<p>Seit der Einführung der Gewerbesteuervollverzinsung muss die Stadt Schwetzingen auf zuviel erhobene Gewerbesteuervorauszahlungen Erstattungsinsen an den Gewerbesteuerpflichtigen entrichten.</p>					

111
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0350 Liegenschaftsamt

0350

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
1.0350	Einnahmen					
169100	Innere Verrechnungen Kost. Einrichtungen	GD	55.000	54.000	53.000	002
	Einnahmen Unterabschnitt		55.000	54.000	53.000	
1.0350	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	171.000	165.000	153.346	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	1.000	1.000	192	
	Ausgaben Unterabschnitt		172.000	166.000	153.538	
	Einnahmen Unterabschnitt		55.000	54.000	53.000	
	Zuschussbedarf		117.000	112.000	100.538	
	Ausgaben Abschnitt 03		1.165.000	1.174.000	1.027.373	
	Einnahmen Abschnitt 03		254.000	351.000	288.854	

112
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0500 Standesamt

0500

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.0500	Einnahmen					
100000	Verwaltungsgebühren		60.000	60.000	64.451	001
	Einnahmen Unterabschnitt		60.000	60.000	64.451	
1.0500	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	187.000	180.000	174.630	
570000	Ankauf von Stammbüchern		4.000	4.000	1.418	001
633100	Geschenke für Brautpaare		3.000	3.000	0	001
650800	Bürobedarf	GD	1.000	1.000	453	001
651800	Bücher und Zeitschriften	GD	1.000	2.000	2.192	001
653800	Bekanntmach./Reise Sachverst.-Gerichtsk	GD	1.000	1.000	38	001
663000	Dekoration		2.000	2.000	1.137	001
	Ausgaben Unterabschnitt		199.000	193.000	179.867	
	Einnahmen Unterabschnitt		60.000	60.000	64.451	
	Zuschussbedarf		139.000	133.000	115.416	
ERLÄUTERUNGEN						
100000	Letzte Gebührenerhöhung zum 1. Januar 2009, Trauungen in der Schlosskapelle					

113
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0520 Wahlen

0520

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.0520	Einnahmen					
161000	Erstattungen vom Land		15.000	15.000	0	003
	Einnahmen Unterabschnitt		15.000	15.000	0	
1.0520	Ausgaben					
609000	Sachaufwand Wahlen		20.000	40.000	5.890	003
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	1.000	1.000	0	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	1.000	1.000	0	006
	Ausgaben Unterabschnitt		22.000	42.000	5.890	
	Einnahmen Unterabschnitt		15.000	15.000	0	
	Zuschussbedarf		7.000	27.000	5.890	
ERLÄUTERUNGEN						
161000	Landtagswahlen am 13. März 2016					
609000	Bundestagswahl					
	Ausgaben Abschnitt 05		221.000	235.000	185.757	
	Einnahmen Abschnitt 05		75.000	75.000	64.451	

114
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0600 Zentrale Dienste

0600

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.0600	Einnahmen					
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		1.000	1.000	760	001
	Einnahmen Unterabschnitt		1.000	1.000	760	
1.0600	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	152.000	144.000	141.314	
521000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		14.000	16.000	3.157	001
550000	Haltung von Fahrzeugen		26.000	25.000	26.536	006
551000	Garagenmiete Dienstfahrzeuge		1.000	1.000	492	001
552000	Dienstfahrzeug Oberbürgermeister		11.000	9.000	11.692	006
650800	Bürobedarf	GD	10.000	11.000	7.298	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	1.000	1.000	0	001
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	4.000	5.000	1.184	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	0	1.000	0	006
680000	Abschreibungen		5.000	5.000	4.821	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		1.000	1.000	756	002
	Ausgaben Unterabschnitt		225.000	219.000	197.250	
	Einnahmen Unterabschnitt		1.000	1.000	760	
	Zuschussbedarf		224.000	218.000	196.489	
ERLÄUTERUNGEN						
521000	Wartungskosten sonstige Beschaffungen		10.000 EUR 4.000 EUR			
550000	Unterhaltungskosten für die Dienstfahrzeuge der Stadtverwaltung					
552000	Unterhaltungskosten für das Dienstfahrzeug des Oberbürgermeisters und des Bürgermeisters					

115
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0610 Verwaltungsgebäude

0610

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.0610	Einnahmen					
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	0	1.790	001
151000	Einnahmen Tag des offenen Rathauses		0	0	0	001
	Einnahmen Unterabschnitt		0	0	1.790	
1.0610	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	54.000	53.000	59.013	
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baul. Anlagen		74.000	92.000	120.041	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		2.000	2.000	1.294	001
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	9.000	9.000	8.935	006
542800	Heizung	GD	24.000	23.000	17.700	006
543800	Reinigung	GD	67.000	67.000	66.577	006
544800	Strom	GD	26.000	26.000	25.411	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	7.000	6.000	8.213	006
547800	Sonstige Bewirtschaftungskosten	GD	1.000	1.000	1.948	006
560000	Sicherheitstechnische Betreuung		20.000	19.000	14.933	001
561000	Dienst- und Schutzkleidung		3.000	2.000	920	006
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	0	0	0	001
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	52.000	52.000	46.297	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	6.000	8.000	2.302	006
680000	Abschreibungen		99.000	91.000	91.636	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		194.000	185.000	185.733	002
	Ausgaben Unterabschnitt		638.000	636.000	650.952	
	Einnahmen Unterabschnitt		0	0	1.790	
	Zuschussbedarf		638.000	636.000	649.163	
ERLÄUTERUNGEN						
500000	G geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltungsarbeiten Ordnungsamt		6.000 EUR			
	Allgemeine Unterhaltungsarbeiten Bauamt		6.000 EUR			
	Allgemeine Unterhaltungsarbeiten Rathaus		15.000 EUR			
	Wartungskosten 3 Gebäude		38.000 EUR			
	Rathaus Jalousien und Lamellenvorhänge, Trausaal		8.000 EUR			
	Ordnungsamt Pollenschutzgitter Zimmer 307		1.000 EUR			
560000	Sicherheitstechnische Betreuung durch Fa. Diemer					

116
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0620 Datenverarbeitung

0620

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.0620	Einnahmen					
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		4.000	4.000	3.455	002
162000	Erstattung Umlage KIV Baden-Franken		0	0	0	002
169300	Innere Verrechnungen Datenverarbeitung	GD	700.000	663.000	616.520	002
	Einnahmen Unterabschnitt		704.000	667.000	619.975	
1.0620	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	220.000	209.000	201.310	
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		50.000	53.000	39.947	001
562000	Schulungen		0	0	0	001
570000	Präsentation Internet		8.000	8.000	1.506	001
610000	Leitungskosten, Miete		148.000	127.000	121.199	001
620000	Umlage KIV Baden-Franken		0	0	0	001
630000	Softwarepflege, Entgelte KIV Baden-Frank.		260.000	280.000	244.300	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	1.000	1.000	105	001
680000	Abschreibungen		15.000	10.000	10.019	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		2.000	2.000	1.588	002
	Ausgaben Unterabschnitt		704.000	690.000	619.975	
	Einnahmen Unterabschnitt		704.000	667.000	619.975	
	Zuschussbedarf		0	23.000	0	
ERLÄUTERUNGEN						
150000	Kostenerstattungen der Gehaltsabrechnung von Volkshochschule und Musikschule.					
169300	Eine Verteilung der Kosten auf die einzelnen Ämter erfolgt durch die "Inneren Verrechnungen Datenverarbeitung".					
520000	Wartung Hardware (Netzwerkkomp.)		8.000 EUR			
	Software (unter 400 EUR)		9.000 EUR			
	Neuinstallation Session Server (neues Servermodul)		3.000 EUR			
	Wartungsverträge Software (Nicht-KIVBF-Software)		23.000 EUR			
	Material (Ersatzteile, Kabel, Zubehör etc.)		7.000 EUR			
570000	Neue Module etc.		2.500 EUR			
	Microsite Gedenkbuch NS-Opfer		5.000 EUR			
610000	Leitungskosten, Routermiete, Anbindung Außenstellen		20.000 EUR			
	CHG, Microsoft (Miete PC, Server, Monitor, Software)		70.000 EUR			
	Fa. BBT (Wartung, Verbrauchsmaterial Drucker / Kopierer)		30.000 EUR			
	Fa. Mercator (Miete Drucker / Kopierer)		28.000 EUR			
630000	Entgelte (Dialogverfahren, SAP, Pirobase, dvv.personal etc.)		230.000 EUR			
	start.kiv (cloud)		30.000 EUR			

117
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung
 Unterabschnitt 0620 Datenverarbeitung

0620

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
	Ausgaben Abschnitt 06		1.567.000	1.545.000	1.468.177	
	Einnahmen Abschnitt 06		705.000	668.000	622.525	

118
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0830 Personalrat

0830

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.0830	Ausgaben					
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		1.000	1.000	69	001
576000	Betriebsausflug und Betriebsfeiern		11.000	10.000	10.072	001
650800	Bürobedarf	GD	1.000	1.000	44	001
651800	Bücher und Zeitschriften	GD	1.000	1.000	825	001
652800	Fernmeldegebühren	GD	1.000	1.000	150	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung, Dienstreisen	GD	1.000	1.000	265	001
668000	Vermischte Ausgaben		1.000	1.000	555	001
680000	Abschreibungen		1.000	1.000	188	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		1.000	1.000	23	002
	Ausgaben Unterabschnitt		19.000	18.000	12.191	
	Zuschussbedarf		19.000	18.000	12.191	
	Ausgaben Abschnitt 08		19.000	18.000	12.191	
	Ausgaben Einzelplan 0		5.211.000	5.059.000	4.648.790	
	Einnahmen Einzelplan 0		1.171.000	1.233.000	1.125.037	
	Zuschussbedarf 0		4.040.000	3.826.000	3.523.753	

119
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Unterabschnitt 1100 Ortspolizeibehörde

1100

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.1100	Einnahmen					
100000	Verwaltungsgebühren Pass- und Meldewesen		150.000	140.000	132.941	003
101000	Verwaltungsgebühren Gewerbe, Gaststätten		60.000	60.000	65.951	003
102000	Verwaltungsgebühren Verkehrswesen		20.000	20.000	32.496	003
103000	Verwaltungsgebühren Ausländerwesen		30.000	30.000	28.203	003
104000	Gebühren Gewerbezentralregister		1.000	1.000	425	003
105000	Gebühren für polizeil. Führungszeugnisse		5.000	5.000	4.449	003
106000	Gebühren für Fischereischeine		1.000	1.000	978	003
107000	Gebühren für EU-Führungszeugnisse		1.000	1.000	0	003
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		5.000	5.000	2.544	003
151000	Verkauf von AVR Abfallsäcken		2.000	2.000	2.468	003
168000	Erstattungen Betriebskosten		1.000	1.000	1.460	002
177100	Spenden		0	0	0	003
260000	Buß- und Verwarnungsgelder		700.000	700.000	762.944	003
	Einnahmen Unterabschnitt		976.000	966.000	1.034.859	
1.1100	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	1.242.000	1.163.000	1.083.761	
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		2.000	5.000	2.516	001
521000	Unterhaltung/Wartung techn. Anlagen OA		10.000	1.000	217	003
522000	Unterhaltung Geschwindigkeitsmessanlagen		0	7.000	1.115	003
531000	Anmietung Geschwindigkeitsmessgerät		45.000	45.000	34.215	003
531100	Wiedereinweisungs- und Räumungskosten		1.000	1.000	0	003
532000	Miete Fahrradabstellraum		2.000	2.000	1.841	003
570000	Allgemeine polizeirechtliche Maßnahmen		8.000	8.000	4.903	003
578000	Abfallsäcke der AVR		2.000	2.000	2.403	003
580000	Kommunale Kriminalprävention		4.000	4.000	776	003
590000	Kosten Tierkörperbeseitigung		1.000	1.000	107	003
600000	Sicherheitsreg. Veranstaltungen i.ö. Raum		0	0	11.246	003
640000	Versicherung Blitzgeräte	GD	3.000	3.000	2.119	001
650800	Bürobedarf	GD	9.000	9.000	10.491	001
651800	Bücher und Zeitschriften	GD	7.000	8.000	4.460	001
652800	Fernmeldegebühren	GD	6.000	6.000	4.999	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	6.000	5.000	4.508	001
654800	Postgebühren	GD	65.000	65.000	63.131	001
656000	Kosten Ausweise und Reisepässe		90.000	90.000	87.894	003
656100	Kosten Ausweise Ausländerwesen		20.000	20.000	14.301	003
657000	Beweiserhebungskosten Gemeindevollzugsd.		15.000	15.000	9.196	003
668000	Vermischte Ausgaben		2.000	2.000	730	003
679300	Innere Verrechnungen Datenverarbeitung	GD	228.000	229.000	200.667	002
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	12.000	14.000	8.298	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	2.000	2.000	728	006
680000	Abschreibungen		19.000	19.000	18.541	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		6.000	7.000	7.006	002
700000	Unterbringung von Fundtieren		12.000	12.000	11.250	003
	Ausgaben Unterabschnitt		1.819.000	1.745.000	1.591.418	
	Einnahmen Unterabschnitt		976.000	966.000	1.034.859	
	Zuschussbedarf		843.000	779.000	556.559	
ERLÄUTERUNGEN:						
100000	Die Kosten für den Bürger für einen Personalausweis betragen 28,80 EUR.					
168000	Betriebskostenerstattung für die Nutzung von Büroräumen im Ordnungsamt					
521000	Geschwindigkeitswarnanlage Geschwindigkeitsmessanlage					

120
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Unterabschnitt 1100 Ortspolizeibehörde

1100

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
700000	<p>Videoanlage Bahnhof</p> <p>Für die Unterbringung von Fundtieren erhält der Tierschutzverein für Heidelberg und Umgebung e.V. (VR 363) seit 1997 einen pauschalen Zuschuss (0,17 EUR/Einwohner) und eine Pauschale pro Fundtier.</p> <p>Am 11. Juli 2013 beauftragte der Verwaltungsausschuss, die Verwaltung mit dem Tierschutzverein eine neue Vereinbarung abzuschließen. Die Vereinbarung sieht einen Zuschuss von 0,50 EUR/Einwohner vor.</p>					

122
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Unterabschnitt 1130 Erweiterung des städtischen Wohnungsbestandes

1130

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.1130	Einnahmen					
111000	Nutzungsentschädigung		50.000	14.000	0	003
162000	Erstattungen von Gemeinden und Gv		5.000	0	0	003
	Einnahmen Unterabschnitt		55.000	14.000	0	
1.1130	Ausgaben					
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		8.000	50.000	0	003
531000	Miete und MNK Gebäude Scheffelstr.31-33		60.000	20.000	0	003
531100	Miete und MNK Gebäude Luisenstraße 18		41.000	21.000	0	003
640000	Versicherungen	GD	1.000	0	0	001
653800	Gutachter- und Rechtsanwaltskosten	GD	5.000	0	0	002
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	0	0	0	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	0	0	0	006
718000	Instandhaltung Scheffelstraße 31-33		7.000	3.000	0	003
718100	Instandhaltung Luisenstraße 18		7.000	3.000	0	003
	Ausgaben Unterabschnitt		129.000	97.000	0	
	Einnahmen Unterabschnitt		55.000	14.000	0	
	Zuschussbedarf		74.000	83.000	0	

123
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Unterabschnitt 1140 Grundbucheinsichtsstelle

1140

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.1140	Einnahmen					
100000	Verwaltungsgebühren		3.000	3.000	2.017	003
161000	Erstattungen vom Land		3.000	3.000	0	003
162000	Erstattungen von Gemeinden		2.000	2.000	0	003
	Einnahmen Unterabschnitt		8.000	8.000	2.017	
1.1140	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	84.000	90.000	75.382	
652800	Fernmeldegebühren	GD	1.000	1.000	0	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	0	0	0	001
654800	Postgebühren	GD	0	0	36	001
678000	Personalkostenerstattung		0	0	32.090	001
	Ausgaben Unterabschnitt		85.000	91.000	107.507	
	Einnahmen Unterabschnitt		8.000	8.000	2.017	
	Zuschussbedarf		77.000	83.000	105.491	
ERLÄUTERUNGEN						
161000	Die Auflösung des Grundbuchamtes erfolgte zum 8. Dezember 2014. Seither gibt es nur noch eine Grundbuchein- sichtsstelle.					
	Ausgaben Abschnitt 11		2.213.000	2.114.000	1.851.483	
	Einnahmen Abschnitt 11		1.123.000	1.067.000	1.091.899	

124
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Unterabschnitt 1200 Klimaschutz, Energie und Umwelt

1200

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.1200	Einnahmen					
170000	Zuweisungen und Zuschüsse vom Bund		33.000	35.000	0	006
178000	Zuschüsse für Beratung Klimaschutzkonzept		0	8.000	0	006
	Einnahmen Unterabschnitt		33.000	43.000	0	
1.1200	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	118.000	0	0	
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		2.000	0	0	001
531000	Miete und Mietnebenkosten		10.000	10.000	0	009
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	1.000	0	0	006
543800	Reinigung	GD	3.000	2.000	0	006
544800	Strom	GD	1.000	2.000	0	006
547800	Hausverwaltung	GD	0	0	0	006
570000	Standortanalyse Photovoltaik		0	0	0	009
572000	Fortschreibung Lärmaktionsplan		35.000	0	0	009
580000	Erstellung kommunales Klimaschutzkonzept		52.000	0	10.887	009
650800	Bürobedarf	GD	1.000	0	0	001
651800	Bücher und Zeitschriften	GD	1.000	0	0	001
652800	Fernmeldegebühren	GD	2.000	0	0	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	1.000	0	0	001
654800	Postgebühren	GD	1.000	0	0	001
655000	Klimaschutz- und Energieberatungs.(KliBA)		2.000	0	0	009
661000	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine		2.000	0	0	009
679300	Innere Verrechnungen Datenverarbeitung		4.000	0	0	002
680000	Abschreibungen		0	0	0	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		0	0	0	002
718000	Umbauarbeiten Wildemannstraße 1		0	5.000	0	009
	Ausgaben Unterabschnitt		236.000	19.000	10.887	
	Einnahmen Unterabschnitt		33.000	43.000	0	
	Zuschussbedarf		203.000	0	10.887	
	Überschuss		0	24.000	0	
ERLÄUTERUNGEN						
580000	Beschluss Gemeinderat vom 26. September 2013.					
655000	Der Kooperationsvertrag zwischen der Stadt Schwetzingen und der KliBA wurde 2012 in einen Gesellschaftervertrag umgewandelt.					
	Ausgaben Abschnitt 12		236.000	19.000	10.887	
	Einnahmen Abschnitt 12		33.000	43.000	0	

125
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Unterabschnitt 1310 Freiwillige Feuerwehr

1310

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.1310	Einnahmen					
110000	Gebühren für kostenpflichtige Einsätze		50.000	45.000	46.474	003
140000	Mieten und Pachten		35.000	32.000	25.659	002
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	0	19.146	003
160000	Erstattungen vom Bund		1.000	1.000	150	003
162000	Erstattungen von Gemeinden		8.000	8.000	7.161	003
174100	Erstattungen Entgeltvariante SGB		0	0	0	001
177100	Spenden		1.000	1.000	50	002
	Einnahmen Unterabschnitt		95.000	87.000	98.641	
1.1310	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	196.000	194.000	136.115	
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baul. Anlagen		78.000	57.000	69.093	006
510000	Unterhaltung der Mietwohnungen		2.000	2.000	0	002
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		50.000	50.000	49.985	003
521000	Reparaturen		5.000	5.000	2.919	003
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	6.000	6.000	5.420	006
542000	Steuern, Abgaben, Versicherungen		2.000	2.000	1.377	002
542800	Heizung	GD	29.000	29.000	28.363	006
543800	Reinigung	GD	16.000	16.000	15.782	006
544800	Strom	GD	14.000	15.000	12.426	006
545000	Müllentsorgung		1.000	1.000	0	002
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	8.000	8.000	7.225	006
547800	Sonstige Bewirtschaftungskosten	GD	1.000	1.000	1.573	006
550000	Haltung von Fahrzeugen		50.000	50.000	50.565	003
560000	Persönliche Ausrüstung		20.000	20.000	15.124	003
560100	Reinigung Dienstkleidung		2.000	2.000	1.062	003
561000	Dienst- und Schutzkleidung		2.000	2.000	1.583	003
562000	Aus- und Fortbildung, Umschulung		12.000	12.000	11.943	003
580000	Verbrauchsmittel		5.000	5.000	4.378	003
590000	Dritteleistungen bei kostenpfl. Einsätzen		2.000	2.000	1.115	003
620000	Kostenpflichtige Einsätze		20.000	15.000	13.702	003
630000	Nicht kostenpflichtige Einsätze		3.000	3.000	2.999	003
640000	Versicherungen	GD	17.000	16.000	16.068	001
650800	Bürobedarf	GD	2.000	2.000	427	001
651800	Bücher und Zeitschriften	GD	4.000	4.000	3.764	001
652800	Fernmeldegebühren	GD	5.000	5.000	3.860	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	4.000	4.000	686	001
654800	Fahrtkosten- und Auslagenersätze	GD	0	0	0	001
661000	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine		1.000	1.000	719	003
668000	Vermischte Ausgaben		3.000	3.000	2.036	003
678000	Verwaltungs- und Bildungsumlage		2.000	2.000	1.642	001
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	5.000	5.000	2.391	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	1.000	1.000	207	006
680000	Abschreibungen		334.000	313.000	314.960	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		158.000	170.000	169.551	002
714000	Zuschüsse an die Freiwillige Feuerwehr		19.000	22.000	14.000	003
	Ausgaben Unterabschnitt		1.079.000	1.045.000	963.062	
	Einnahmen Unterabschnitt		95.000	87.000	98.641	
	Zuschussbedarf		984.000	958.000	864.422	
ERLÄUTERUNGEN						
500000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltung		16.000 EUR			
	Wartungskosten		20.000 EUR			
	Edelstahlspüle Atemschutzwege		5.000 EUR			
	Schlauchaufzug Ersatzteile		5.000 EUR			

126
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Unterabschnitt 1310 Freiwillige Feuerwehr

1310

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
	Schiebetor Sicherheitsauflage Fensterdichtungen erneuern Fliesen Werkstatt		17.000 EUR 5.000 EUR 10.000 EUR			
520000	Höhere Unterhaltungs- und Gerätekosten durch den Anstieg der Einsätze.					
561000	Durch die Einführung einer neuen Dienstkleidung gem. VwV-Feuerwehrbekleidung muss in erster Linie das hauptamtliche Feuerwehr-Personal neu eingekleidet werden.					
562000	Durch die Änderung der VwV-Feuerwehrausbildung fällt die Basisausbildung an der Landesfeuerweherschule weg. Deshalb muss immer mehr Ausbildung "eingekauft" werden. Insbesondere müssen auch ehrenamtliche Feuerwehr-angehörige zur Ausbildung nach Berlin oder Hamburg geschickt werden.					
580000	Erhöhter Materialverbrauch durch steigende Einsatzzahlen.					
714000	Einmalige Erhöhung des Zuschusses an die Kameradschaftskasse anlässlich des 150-jährigen Jubiläums der Freiwilligen Feuerwehr im Jahr 2016.					
	Ausgaben Abschnitt 13		1.079.000	1.045.000	963.062	
	Einnahmen Abschnitt 13		95.000	87.000	98.641	
	Ausgaben Einzelplan 1		3.528.000	3.178.000	2.825.432	
	Einnahmen Einzelplan 1		1.251.000	1.197.000	1.190.540	
	Zuschussbedarf 1		2.277.000	1.981.000	1.634.892	

127
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 2 Schulen
Unterabschnitt 2110 Nordstadthalle, Lehrschwimmbecken

2110

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.2110	Einnahmen					
140000	Mieten und Pachten		15.000	5.000	25.848	005
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		1.000	1.000	2.868	005
162000	Erstattungen vom ZV Bezirk Schwetzingen		50.000	55.000	50.029	002
	Einnahmen Unterabschnitt		66.000	61.000	78.745	
1.2110	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	60.000	57.000	59.914	
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baul. Anlagen		177.000	45.000	65.114	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		5.000	6.000	4.505	004
521000	Werkzeuge und Arbeitsgeräte		1.000	1.000	115	006
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	6.000	6.000	6.413	006
542800	Heizung	GD	48.000	49.000	44.356	006
543800	Reinigung	GD	48.000	46.000	48.059	006
544800	Strom	GD	36.000	36.000	34.118	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	15.000	17.000	12.343	006
547800	Sonstige Bewirtschaftungskosten	GD	6.000	6.000	5.410	006
561000	Dienst- und Schutzkleidung		1.000	1.000	293	006
652800	Fernmeldegebühren	GD	0	0	0	004
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	1.000	1.000	67	001
672000	Rückzahlungen an ZV Bezirk Schwetzingen		0	0	0	002
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	5.000	5.000	4.648	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	1.000	1.000	113	006
680000	Abschreibungen		49.000	49.000	49.242	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		97.000	100.000	99.936	002
	Ausgaben Unterabschnitt		556.000	426.000	434.647	
	Einnahmen Unterabschnitt		66.000	61.000	78.745	
	Zuschussbedarf		490.000	365.000	355.902	
ERLÄUTERUNGEN						
140000	Nach einer Vorberatung im Verwaltungsausschuss beschloss der Gemeinderat am 20. Februar 1997 eine Gebührenerhöhung für die Nutzung der Sporthallen. Sämtliche Sporthallen der vier Grundschulen, der Hauptschule und des Gymnasiums stehen auch dem Vereinssport zur Verfügung.					
162000	Kostenersatz vom Zweckverband Bezirk Schwetzingen für Geschäftsaufwand, Personalausgaben, Grundstücksunterhaltung und Grundstücksbewirtschaftung für die Kurt-Waibel-Förderschule. Der vom Zweckverband zu zahlende Kostenersatz wird sachgerecht auf die Nordstadt-Grundschule und die Nordstadthalle aufgeteilt.					
500000	Geplante Unterhaltungsarbeiten: Allgemeine Unterhaltung Wartungskosten Sanierung Badewassertechnik dringend nötig, da die Ozonanlage ausgefallen ist, 1. BA 2017: 80.000 EUR, 2. BA 2018: 230.000 EUR Wärmeversorgung					
520000	Ersatzbeschaffungen von Bühnenelementen, Tischen und Stühlen für Veranstaltungen aus Sicherheitsaspekten.					

128
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 2 Schulen

Unterabschnitt 2110 Nordstadthalle, Lehrschwimmbecken

2110

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
521000	Kleinwerkzeuge Hausmeister					

Einzelplan 2 Schulen
Unterabschnitt 2111 Nordstadt-Grundschule

2111

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.2111	Einnahmen					
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		1.000	1.000	1.104	005
162000	Erstattungen vom ZV Bezirk Schwetzingen		139.000	154.000	139.045	002
171000	Zuweisung vom Land für Schulsozialarbeit		8.000	0	0	005
177100	Spenden		0	0	0	002
	Einnahmen Unterabschnitt		148.000	155.000	140.148	
1.2111	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	77.000	76.000	78.730	
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baul. Anlagen		61.000	75.000	76.215	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		12.000	10.000	9.930	004
521000	Werkzeuge und Arbeitsgeräte		1.000	1.000	348	006
522000	IT-Infrastruktur, Netztrennung		0	5.000	0	005
531000	Leasingkosten EDV		0	0	0	004
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	10.000	10.000	10.076	006
542800	Heizung	GD	34.000	35.000	33.473	006
543800	Reinigung	GD	44.000	42.000	42.248	006
544800	Strom	GD	29.000	30.000	28.991	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	17.000	16.000	18.247	006
547800	Sonstige Bewirtschaftungskosten	GD	3.000	3.000	3.851	006
561000	Dienst- und Schutzkleidung		1.000	1.000	278	006
572000	Handarbeit, Hauswerk und Werkunterricht		3.000	3.000	2.258	004
591000	Lehr- und Unterrichtsmittel		24.000	23.000	17.026	004
593000	Schulbüchereien		1.000	1.000	759	004
596000	Schulausflüge, Schullandheimaufenthalte		1.000	1.000	1.000	004
650800	Bürobedarf	GD	4.000	4.000	2.952	004
651800	Bücher und Zeitschriften	GD	2.000	1.000	1.178	004
652800	Fernmeldegebühren	GD	3.000	3.000	2.241	004
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	0	0	67	004
654800	Postgebühren	GD	2.000	2.000	330	004
668000	Vermischte Ausgaben		1.000	1.000	577	004
669000	Schulsozialarbeit		3.000	3.000	1.500	004
672000	Rückzahlung an ZV Bezirk Schwetzingen		0	0	0	002
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	37.000	35.000	34.199	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	4.000	4.000	2.349	006
680000	Abschreibungen		124.000	123.000	122.847	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		213.000	221.000	221.529	002
706000	Zuschuss Schulsozialarbeit		16.000	14.000	0	005
	Ausgaben Unterabschnitt		727.000	743.000	713.201	
	Einnahmen Unterabschnitt		148.000	155.000	140.148	
	Zuschussbedarf		579.000	588.000	573.053	
ERLÄUTERUNGEN						
162000	Kostenersatz vom Zweckverband Bezirk Schwetzingen für Geschäftsaufwand, Personalausgaben, Grundstücksunterhaltung und Grundstücksbewirtschaftung für die Kurt-Waibel-Förderschule. Der vom Zweckverband zu zahlende Kostenersatz wird sachgerecht auf die Nordstadt-Grundschule und die Nordstadthalle aufgeteilt.					
500000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltung		20.000 EUR			
	Wartungskosten		18.000 EUR			
	Bodenbelagsarbeiten		23.000 EUR			
521000	Kleinwerkzeuge Hausmeister					

130
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 2 Schulen

Unterabschnitt 2111 Nordstadt-Grundschule

2111

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	
1	2	3	4	5	6	7

Einzelplan 2 Schulen
Unterabschnitt 2112 Zeyher-Grundschule

2112

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.2112	Einnahmen					
140000	Mieten und Pachten		1.000	1.000	450	005
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	0	485	004
171000	Zuweisungen Schulsozialarbeit		4.000	0	0	005
177100	Spenden		0	0	0	002
	Einnahmen Unterabschnitt		5.000	1.000	935	
1.2112	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	60.000	57.000	61.408	
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baul. Anlagen		39.000	25.000	41.314	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		10.000	10.000	11.292	004
521000	Werkzeuge und Arbeitsgeräte		1.000	1.000	16	006
522000	IT-Infrastruktur, Netztrennung		0	5.000	0	005
531000	Leasingkosten EDV		0	0	0	004
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	3.000	3.000	3.207	006
542800	Heizung	GD	14.000	15.000	13.761	006
543800	Reinigung	GD	21.000	20.000	19.022	006
544800	Strom	GD	9.000	7.000	11.744	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	6.000	3.000	5.434	006
547800	Sonstige Bewirtschaftungskosten	GD	1.000	1.000	1.666	006
561000	Dienst- und Schutzkleidung		1.000	1.000	152	006
572000	Handarbeit, Hauswerk und Werkunterricht		2.000	2.000	1.906	004
574000	Schülerpreise		1.000	1.000	105	004
591000	Lehr- und Unterrichtsmittel		13.000	13.000	13.214	004
593000	Schulbüchereien		1.000	1.000	924	004
596000	Präv+KOOP/Projekte/Außerunt.		2.000	2.000	815	004
650800	Bürobedarf	GD	3.000	2.000	1.988	004
651800	Bücher und Zeitschriften	GD	2.000	2.000	834	004
652800	Fernmeldegebühren	GD	2.000	2.000	1.281	004
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	0	0	198	004
654800	Postgebühren	GD	0	0	191	004
668000	Vermischte Ausgaben		2.000	2.000	998	004
669000	Schulsozialarbeit		1.000	0	0	004
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	18.000	15.000	21.503	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	3.000	4.000	611	006
680000	Abschreibungen		43.000	41.000	40.733	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		72.000	72.000	72.814	002
706000	Zuschuss Schulsozialarbeit		10.000	0	0	005
	Ausgaben Unterabschnitt		340.000	307.000	327.132	
	Einnahmen Unterabschnitt		5.000	1.000	935	
	Zuschussbedarf		335.000	306.000	326.197	
ERLÄUTERUNGEN						
140000	Nach einer Vorberatung im Verwaltungsausschuss beschloss der Gemeinderat am 20. Februar 1997 eine Gebührenerhöhung für die Nutzung der Sporthallen.					
	Sämtliche Sporthallen der vier Grundschulen, der Hauptschule und des Gymnasiums stehen auch dem Vereinssport zur Verfügung.					
500000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltung		11.000 EUR			
	Wartungskosten		10.000 EUR			
	Auflagen Sicherheitsbeauftragter Pflasterarbeiten					
	Ausgang Garten		5.000 EUR			
	Austausch Teppichboden Lehrerzimmer		3.000 EUR			
	Herrichten eines Raumes für die Kernzeit-					

132
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 2 Schulen

Unterabschnitt 2112 Zeyher-Grundschule

2112

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
	betreuung Planungskosten		10.000 EUR			
521000	Kleinwerkzeuge Hausmeister					

Einzelplan 2 Schulen
Unterabschnitt 2113 Südstadt-Grundschule

2113

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.2113	Einnahmen					
100000	Verwaltungsgebühren		0	0	0	004
140000	Mieten und Pachten		1.000	1.000	1.040	005
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	0	13	004
171000	Zuweisungen Schulsozialarbeit		6.000	0	0	005
177100	Spenden		0	0	0	002
	Einnahmen Unterabschnitt		7.000	1.000	1.053	
1.2113	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	51.000	50.000	55.620	
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baul. Anlagen		22.000	98.000	36.691	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		8.000	5.000	13.164	004
521000	Werkzeuge und Arbeitsgeräte		1.000	1.000	1.014	006
522000	IT-Infrastruktur, Netztrennung		0	5.000	0	005
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	5.000	5.000	4.596	006
542800	Heizung	GD	19.000	22.000	18.335	006
543800	Reinigung	GD	32.000	29.000	30.035	006
544800	Strom	GD	20.000	20.000	18.022	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	4.000	6.000	2.023	006
547800	Sonstige Bewirtschaftungskosten	GD	2.000	2.000	993	006
561000	Dienst- und Schutzkleidung		1.000	1.000	152	006
572000	Handarbeit, Hauswerk und Werkunterricht		4.000	4.000	4.200	004
591000	Lehr- und Unterrichtsmittel		19.000	24.000	15.687	004
593000	Schulbüchereien		1.000	1.000	631	004
596000	Schulausflüge, Schullandheimaufenthalte		1.000	1.000	214	004
638000	Schülerbeförderung Schwimmunterricht		10.000	10.000	5.265	005
650800	Bürobedarf	GD	4.000	4.000	4.369	004
651800	Bücher und Zeitschriften	GD	3.000	2.000	3.072	004
652800	Fernmeldegebühren	GD	2.000	2.000	1.751	004
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	0	1.000	357	004
654800	Postgebühren	GD	1.000	1.000	481	004
668000	Vermischte Ausgaben		2.000	1.000	1.395	004
669000	Schulsozialarbeit		1.000	1.000	230	004
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	14.000	13.000	15.024	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	2.000	2.000	876	006
680000	Abschreibungen		51.000	50.000	50.194	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		62.000	65.000	65.238	002
706000	Zuschuss Schulsozialarbeit		14.000	0	0	005
	Ausgaben Unterabschnitt		356.000	426.000	349.630	
	Einnahmen Unterabschnitt		7.000	1.000	1.053	
	Zuschussbedarf		349.000	425.000	348.577	
ERLÄUTERUNGEN						
140000	Nach einer Vorberatung im Verwaltungsausschuss beschloss der Gemeinderat am 20. Februar 1997 eine Gebührenerhöhung für die Nutzung der Sporthallen.					
	Sämtliche Sporthallen der vier Grundschulen, der Hauptschule und des Gymnasiums stehen auch dem Vereinssport zur Verfügung.					
500000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltung Schule		8.000 EUR			
	Allgemeine Unterhaltung Kolpinghalle		5.000 EUR			
	Wartungskosten		9.000 EUR			

Einzelplan 2 Schulen

Unterabschnitt 2113 Südstadt-Grundschule

2113

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
521000	Kleinwerkzeuge Hausmeister					
591000	Die Südstadtschule ist Versuchsschule für den neuen Bildungsplan.					

Einzelplan 2 Schulen
Unterabschnitt 2114 Hirschacker-Grundschule

2114

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.2114	Einnahmen					
140000	Mieten und Pachten		2.000	2.000	2.760	005
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	0	647	004
171000	Zuweisungen Schulsozialarbeit		2.000	0	0	005
177100	Spenden		0	0	7.500	002
	Einnahmen Unterabschnitt		4.000	2.000	10.907	
1.2114	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	41.000	40.000	37.814	
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baul. Anlagen		58.000	103.000	35.674	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		6.000	6.000	3.657	004
521000	Werkzeuge und Arbeitsgeräte		1.000	1.000	368	006
522000	IT-Infrastruktur, Netztrennung		0	4.000	0	005
531000	Leasingkosten EDV		0	0	0	004
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	6.000	6.000	6.442	006
542800	Heizung	GD	30.000	34.000	25.568	006
543800	Reinigung	GD	38.000	32.000	41.110	006
544800	Strom	GD	23.000	23.000	23.603	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	6.000	5.000	7.255	006
547800	Sonstige Bewirtschaftungskosten	GD	1.000	1.000	374	006
561000	Dienst- und Schutzkleidung		1.000	1.000	329	006
572000	Handarbeit, Hauswerk und Werkunterricht		1.000	1.000	608	004
584000	Veranstaltungen		1.000	1.000	822	004
591000	Lehr- und Unterrichtsmittel		7.000	7.000	6.284	004
593000	Schulbüchereien		1.000	1.000	852	004
638000	Schülerbeförderung Schwimmunterricht		5.000	5.000	1.423	005
650800	Bürobedarf	GD	2.000	2.000	1.296	004
651800	Bücher und Zeitschriften	GD	1.000	1.000	931	004
652800	Fernmeldegebühren	GD	2.000	2.000	1.632	004
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	0	0	135	004
654800	Postgebühren	GD	0	0	170	004
668000	Vermischte Ausgaben		1.000	1.000	676	004
669000	Schulsozialarbeit		1.000	0	0	004
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	10.000	10.000	8.812	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	2.000	2.000	1.075	006
680000	Abschreibungen		78.000	75.000	75.505	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		193.000	197.000	197.855	002
706000	Zuschuss Schulsozialarbeit		5.000	0	0	005
	Ausgaben Unterabschnitt		521.000	561.000	480.267	
	Einnahmen Unterabschnitt		4.000	2.000	10.907	
	Zuschussbedarf		517.000	559.000	469.360	
ERLÄUTERUNGEN						
140000	Nach einer Vorberatung im Verwaltungsausschuss beschloss der Gemeinderat am 20. Februar 1997 eine Gebührenerhöhung für die Nutzung der Sporthallen.					
	Sämtliche Sporthallen der vier Grundschulen, der Hauptschule und des Gymnasiums stehen auch dem Vereinssport zur Verfügung.					
500000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltung		9.000 EUR			
	Wartungskosten		9.000 EUR			
	Dringend, Erneuerung Brandmeldeanlage Sporthalle und ELA-Anlage, da keine Durchsagen und Alarmierungen mehr möglich sind		40.000 EUR			

136
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 2 Schulen

Unterabschnitt 2114 Hirschacker-Grundschule

2114

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
521000	Kleinwerkzeuge Hausmeister					
591000	Jahrgangsgemischte Klassen					

137
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 2 Schulen
Unterabschnitt 2130 Hildaschule Werkrealschule

2130

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.2130	Einnahmen					
100000	Verwaltungsgebühren		0	0	0	004
140000	Mieten und Pachten		2.000	2.000	2.732	005
141000	Nutzung Sporthalle/Werkräume durch PG		9.000	0	0	002
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	0	140	004
151000	Kostenerstattungen Privatgymnasium		0	0	0	002
152000	Kulturagenten für kreative Schulen E		0	0	0	004
171000	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land		91.000	169.000	211.232	002
171100	Zuweisung vom Land für Schulsozialarbeit		0	0	14.452	005
171200	Projekt Kommunales Übergangsmanagement		0	9.000	21.353	005
177100	Spenden		0	0	1.182	002
	Einnahmen Unterabschnitt		102.000	180.000	251.090	
1.2130	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	54.000	65.000	118.238	
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baul. Anlagen		61.000	33.000	72.581	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		2.000	4.000	7.362	004
521000	Werkzeuge und Arbeitsgeräte		1.000	1.000	0	006
531000	Leasingkosten EDV		0	0	0	004
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	6.000	6.000	6.192	006
542800	Heizung	GD	16.000	34.000	32.318	006
543800	Reinigung	GD	22.000	44.000	46.129	006
544800	Strom	GD	7.000	13.000	13.914	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	5.000	10.000	10.331	006
547800	Sonstige Bewirtschaftungskosten	GD	1.000	1.000	1.214	006
561000	Dienst- und Schutzkleidung		0	1.000	110	006
572000	Handarbeit, Hauswerk und Werkunterricht		2.000	4.000	5.173	004
574000	Schülerpreise		1.000	1.000	446	004
591000	Lehr- und Unterrichtsmittel		1.000	3.000	7.248	004
593000	Schulbücherei und Schülerzeitung		0	1.000	0	004
594000	Projekt Musikschule		0	0	0	004
595000	Projekt Kommunales Übergangsmanagement		6.000	12.000	48.851	005
596000	Schulenausflüge, Schullandheimaufenthalte		1.000	1.000	1.610	004
597000	Schulpartnerschaft		0	0	0	004
600000	Elternakademie Vortragsreihe		0	0	0	005
602000	Kulturagenten für kreative Schulen A		0	0	0	004
650800	Bürobedarf	GD	1.000	1.000	2.230	004
651800	Bücher und Zeitschriften	GD	1.000	1.000	716	004
652800	Fernmeldegebühren	GD	1.000	1.000	2.632	004
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	0	0	146	004
654800	Postgebühren	GD	1.000	1.000	195	004
668000	Vermischte Ausgaben		1.000	1.000	592	004
669000	Schulsozialarbeit		0	0	0	004
672000	Kostenerstattung Koop. Werkrealschule		10.000	10.000	6.528	005
678000	Erstattungen an Eigenbetrieb Bellamar		0	2.000	624	004
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	6.000	6.000	1.385	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	2.000	2.000	161	006
680000	Abschreibungen		116.000	81.000	81.402	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		101.000	102.000	102.714	002
711000	Rückzahlung Zuschüsse Schulsozialarbeit		0	4.000	0	005
	Ausgaben Unterabschnitt		426.000	446.000	571.041	
	Einnahmen Unterabschnitt		102.000	180.000	251.090	
	Zuschussbedarf		324.000	266.000	319.951	
ERLÄUTERUNGEN						
140000	Nach einer Vorberatung im Verwaltungsausschuss beschloss der Gemeinderat am 20. Februar 1997 eine Gebührenerhöhung für die Nutzung der Sporthallen.					

138
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 2 Schulen

Unterabschnitt 2130 Hildaschule Werkrealschule

2130

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
	Sämtliche Sporthallen der vier Grundschulen, der Hauptschule und des Gymnasiums stehen auch dem Vereinssport zur Verfügung.					
171000	Die Stadt Schwetzingen erhält als Schulträger für die Hauptschüler der Hildaschule einen Beitrag zu den laufenden sächlichen Schulkosten. Berechnungsgrundlage: 69 Schüler (Schülerstatistik 2016) x 1.312 EUR Sachkostenbeitrag/Schüler					
500000	Geplante Unterhaltungsarbeiten: Allgemeine Unterhaltung Schule Allgemeine Unterhaltung Sporthalle Wartungskosten Schule / Sporthalle Hausanschluss Elektro Sporthalle Netze BW Elektro Sporthalle: Rauchabzug Motoren defekt 17 x 300 EUR Gerüst und Arbeitsleistung Eine Steuerung Oberlicht Technik		5.000 EUR 6.000 EUR 21.000 EUR 7.000 EUR 7.000 EUR 10.000 EUR 5.000 EUR			
521000	Kleinwerkzeuge Hausmeister					
593000	Ergänzung der Schulbücherei					

139
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 2 Schulen
Unterabschnitt 2180 Grundschulförderklassen

2180

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.2180	Einnahmen					
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	0	0	004
162000	Erstattungen von Gemeinden und RNK		27.000	27.000	932	005
171000	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land		5.000	5.000	7.306	002
	Einnahmen Unterabschnitt		32.000	32.000	8.238	
1.2180	Ausgaben					
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		1.000	1.000	128	004
574000	Schülerpreise		1.000	1.000	0	004
591000	Lehr- und Unterrichtsmittel		1.000	1.000	526	004
638000	Kosten der Schülerbeförderung		30.000	30.000	13.257	005
668000	Vermischte Ausgaben		1.000	1.000	13	004
680000	Abschreibungen		0	0	0	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		0	0	0	002
	Ausgaben Unterabschnitt		34.000	34.000	13.924	
	Einnahmen Unterabschnitt		32.000	32.000	8.238	
	Zuschussbedarf		2.000	2.000	5.686	
ERLÄUTERUNGEN						
171000	Sachkostenbeitrag für die Kinder in der Grundschulförderklasse. Berechnungsgrundlage: 13 Kinder x 375 EUR Sachkostenbeitrag/Kind					
638000	Kosten werden vom Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis erstattet.					
	Ausgaben Abschnitt 21		2.960.000	2.943.000	2.889.842	
	Einnahmen Abschnitt 21		364.000	432.000	491.116	

140
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 2 Schulen

Unterabschnitt 2210 Karl-Friedrich-Schimper-Gemeinschaftsschule

2210

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
1.2210	Einnahmen					
162000	Erstattungen vom ZV Unterer Leimbach		2.000	2.000	2.000	002
173000	Erstattung Umlage VJ ZV Unterer Leimbach		0	243.000	0	002
	Einnahmen Unterabschnitt		2.000	245.000	2.000	
1.2210	Ausgaben					
713000	Umlage an ZV Unterer Leimbach		377.000	418.000	465.511	002
	Ausgaben Unterabschnitt		377.000	418.000	465.511	
	Einnahmen Unterabschnitt		2.000	245.000	2.000	
	Zuschussbedarf		375.000	173.000	463.511	
ERLÄUTERUNGEN						
162000	Kostenerstattung vom Zweckverband Unterer Leimbach für den Geschäftsaufwand der Stadt Schwetzingen.					
713000	Betriebskostenumlage an den Zweckverband Unterer Leimbach als Schulträger der Karl-Friedrich-Schimper-Gemeinschaftsschule.					
	Ausgaben Abschnitt 22		377.000	418.000	465.511	
	Einnahmen Abschnitt 22		2.000	245.000	2.000	

141
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 2 Schulen

Unterabschnitt 2310 Mensa Hebel-Gymnasium

2310

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.2310	Einnahmen					
150000	Sonst. Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen		1.000	1.000	2.466	002
	Einnahmen Unterabschnitt		1.000	1.000	2.466	
1.2310	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	29.000	25.000	27.076	
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baul. Anlagen		30.000	26.000	42.058	006
520000	Beschaffungen (Ausstattungs, Einrichtung)		2.000	2.000	839	005
521000	Werkzeuge und Arbeitsgeräte		1.000	1.000	128	006
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	4.000	4.000	4.401	006
542800	Heizung	GD	40.000	40.000	41.158	006
543800	Reinigung	GD	29.000	29.000	29.424	006
544800	Strom	GD	19.000	19.000	22.166	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	8.000	7.000	12.901	006
547800	Sonstige Bewirtschaftungskosten	GD	2.000	1.000	2.316	006
561000	Dienst- und Schutzkleidung		1.000	1.000	178	006
571100	Zuschuss Verpflegungskosten		21.000	21.000	34.014	005
600000	Kooperation Heidelberger Werkstätten		0	0	0	005
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	1.000	1.000	77	001
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	0	0	0	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	0	0	0	006
680000	Abschreibungen		55.000	36.000	36.058	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		62.000	65.000	65.038	002
	Ausgaben Unterabschnitt		304.000	278.000	317.832	
	Einnahmen Unterabschnitt		1.000	1.000	2.466	
	Zuschussbedarf		303.000	277.000	315.367	
ERLÄUTERUNGEN						
500000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltung		10.000 EUR			
	Wartungskosten		20.000 EUR			
521000	Kleinwerkzeuge Hausmeister					
571100	Änderung des Vertrages mit der Firma apetito catering vom 4. Juli 2013 am 26. März 2015: Einführung einer jährlichen Dienstleistungspauschale.					

Einzelplan 2 Schulen
Unterabschnitt 2311 Hebel-Gymnasium

2311

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.2311	Einnahmen					
100000	Verwaltungsgebühren		1.000	1.000	344	004
140000	Mieten und Pachten		3.000	3.000	4.614	005
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		2.000	2.000	9.430	004
162000	Erstattungen von Gemeinden		0	0	0	006
167000	Einspeisevergütung Netze BW		0	0	0	006
171000	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land		720.000	636.000	669.880	002
177100	Spenden		0	0	0	002
178000	Zuschüsse Jugendstiftung BW		5.000	5.000	4.500	004
	Einnahmen Unterabschnitt		731.000	647.000	688.768	
1.2311	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	183.000	179.000	170.103	
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baul. Anlagen		39.000	113.000	58.270	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		25.000	25.000	33.873	004
521000	Werkzeuge und Arbeitsgeräte		1.000	1.000	773	006
530000	Anmietung Schulcontainer		0	0	0	006
531000	Pacht PV-Anlage Dach Hebel-Gymnasium		6.000	3.000	540	006
531100	Mieten und Pachten		1.000	0	0	004
531200	Anmietung Schulcontainer		0	64.000	0	006
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	24.000	24.000	23.731	006
542800	Heizung	GD	35.000	35.000	87.137	006
543800	Reinigung	GD	90.000	89.000	90.195	006
544800	Strom	GD	45.000	44.000	53.886	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	14.000	14.000	14.048	006
547800	Sonstige Bewirtschaftungskosten	GD	8.000	8.000	8.041	006
561000	Dienst- und Schutzkleidung		1.000	1.000	346	006
574000	Schülerpreise		2.000	2.000	1.185	004
591000	Lehr- und Unterrichtsmittel		100.000	100.000	78.650	004
593000	Schulbüchereien		1.000	1.000	678	004
594000	Projekt Musikschule		6.000	6.000	4.914	005
596000	Schulausflüge, Schullandheimaufenthalte		2.000	2.000	100	004
597000	Schüleraustausch		4.000	4.000	4.891	004
638000	Schülerbeförderung		0	0	0	005
650800	Bürobedarf	GD	6.000	6.000	5.120	004
651800	Bücher und Zeitschriften	GD	3.000	3.000	1.545	004
652800	Fernmeldegebühren	GD	4.000	4.000	3.710	004
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	1.000	1.000	315	004
654800	Postgebühren	GD	1.000	1.000	518	004
655000	Schulpsychologe		0	0	0	004
661000	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine		1.000	1.000	40	004
668000	Vermischte Ausgaben		3.000	3.000	1.898	004
669000	Schulsozialarbeit		3.000	3.000	6.234	004
678000	Aufwendungen Schwimmunterricht		12.000	12.000	7.969	004
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	22.000	25.000	12.642	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	5.000	7.000	2.254	006
680000	Abschreibungen		229.000	172.000	171.864	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		379.000	275.000	274.477	002
706000	Zuschuss Schulsozialarbeiter		51.000	51.000	50.796	005
	Ausgaben Unterabschnitt		1.307.000	1.279.000	1.170.742	
	Einnahmen Unterabschnitt		731.000	647.000	688.768	
	Zuschussbedarf		576.000	632.000	481.974	
ERLÄUTERUNGEN						
140000	Nach einer Vorberatung im Verwaltungsausschuss beschloss der Gemeinderat am 20. Februar 1997 eine Gebührenerhöhung für die Nutzung der Sporthallen.					
	Sämtliche Sporthallen der vier Grundschulen, der Hauptschule und des Gymnasiums stehen auch dem					

143
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 2 Schulen
Unterabschnitt 2311 Hebel-Gymnasium

2311

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
	Vereinssport zur Verfügung.					
171000	Sachkostenbeitrag für die Schüler des Hebelgymnasiums. Berechnungsgrundlage: 942 Schüler (Schülerstatistik 2016) x 764 EUR Sachkostenbeitrag/Schüler					
500000	Geplante Unterhaltungsarbeiten: Allgemeine Unterhaltung Wartungskosten		21.000 EUR 18.000 EUR			
521000	Kleinwerkzeuge Hausmeister					
542800	Bedingt durch den Baubetrieb, offene Türen und Fenster		35.000 EUR			
	Ausgaben Abschnitt 23 Einnahmen Abschnitt 23		1.611.000 732.000	1.557.000 648.000	1.488.574 691.233	

144
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 2 Schulen

Unterabschnitt 2700 Kurt-Waibel-Förderschule

2700

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
1.2700	Einnahmen					
162000	Erstattungen vom ZV Bezirk Schwetzingen		2.000	2.000	2.000	002
173000	Erstattung Umlage VJ ZV Bezirk Schwetz.		0	0	0	002
	Einnahmen Unterabschnitt		2.000	2.000	2.000	
1.2700	Ausgaben					
713000	Umlage an ZV Bezirk Schwetzingen		54.000	52.000	55.391	002
	Ausgaben Unterabschnitt		54.000	52.000	55.391	
	Einnahmen Unterabschnitt		2.000	2.000	2.000	
	Zuschussbedarf		52.000	50.000	53.391	
ERLÄUTERUNGEN						
162000	Kostenerstattung vom Zweckverband Bezirk Schwetzingen für den Geschäftsaufwand der Stadt Schwetzingen.					
713000	Betriebskostenumlage an den Zweckverband Bezirk Schwetzingen als Schulträger der Kurt-Waibel-Förderschule.					
	Ausgaben Abschnitt 27		54.000	52.000	55.391	
	Einnahmen Abschnitt 27		2.000	2.000	2.000	

145
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 2 Schulen

Unterabschnitt 2910 Betreuungsangebote an Schulen

2910

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.2910	Einnahmen					
110000	Benutzungsgebühren		365.000	340.000	365.953	005
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	0	467	005
171000	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land		100.000	100.000	98.483	005
	Einnahmen Unterabschnitt		465.000	440.000	464.903	
1.2910	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	508.000	482.000	425.994	
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		3.000	3.000	1.872	005
571100	Verpflegungskosten		110.000	100.000	94.932	005
574000	Spiel- und Beschäftigungsmaterial		12.000	12.000	10.141	005
603000	Aufwandsentschäd. Hausaufgabenbetreuung		2.000	2.000	910	005
604000	Veranstaltungen		2.000	2.000	1.096	005
638000	Beförderungskosten		0	0	0	005
650800	Bürobedarf	GD	1.000	1.000	683	001
652800	Fernmeldegebühren	GD	1.000	1.000	40	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	1.000	1.000	23	001
668000	Vermischte Ausgaben		1.000	1.000	274	005
678000	Kostenerstattung an Stadtwerke		0	0	0	005
680000	Abschreibungen		3.000	2.000	2.332	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		1.000	1.000	697	002
	Ausgaben Unterabschnitt		645.000	608.000	538.994	
	Einnahmen Unterabschnitt		465.000	440.000	464.903	
	Zuschussbedarf		180.000	168.000	74.091	
ERLÄUTERUNGEN						
110000	<p>Um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie in Schwetzingen zu gewährleisten, bietet die Stadt Schwetzingen in allen vier Grundschulen eine verlässliche Betreuung bis 14:00 Uhr (Hirschacker-Grundschule) bzw. 17:00 Uhr (Nordstadt-, Zeyher- und Südstadt-Grundschule) an und erhebt hierfür Betreuungs- und Essensgebühren.</p> <p>Am 16. Mai 2013 beschloss der Gemeinderat eine neue Satzung über die Inanspruchnahme der kommunalen Betreuungsangebote an den Grundschulen außerhalb des Unterrichts mit Wirkung vom 1. September 2013.</p>					

146
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 2 Schulen

Unterabschnitt 2950 Sonstige schulische Aufgaben

2950

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.2950	Einnahmen					
162000	Erstattungen von Zweckverb. und Gemeinden		10.000	10.000	800	005
171000	Zuweisungen vom Land		0	0	1.848	005
177000	Zuweisung von privaten Unternehmen		2.000	0	2.000	005
177100	Spenden		0	0	0	002
	Einnahmen Unterabschnitt		12.000	10.000	4.648	
1.2950	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	50.000	47.000	0	
590000	Theaterpädagogische Projekte		20.000	20.000	0	005
600000	Lehrstellenbörse		10.000	13.000	6.881	005
604000	Schulveranstaltungen		0	0	0	005
605000	Interkulturelle Lernbegleitung		0	0	0	005
605100	SUSi-Schwetz. Unterstütz. Schule intensiv		5.000	8.000	8.292	005
610000	Laufender Schulbus		0	1.000	0	005
640000	Versicherungen	GD	96.000	96.000	93.425	001
669000	Supervision Schulsozialarbeit		0	1.000	0	005
712000	Zuweisungen an Gemeinden		1.000	1.000	600	005
718000	Zuschuss theaterpädagogische Projekte		20.000	20.000	0	005
	Ausgaben Unterabschnitt		202.000	207.000	109.198	
	Einnahmen Unterabschnitt		12.000	10.000	4.648	
	Zuschussbedarf		190.000	197.000	104.550	
ERLÄUTERUNGEN						
162000	Beteiligung durch die Schimper-Gemeinschaftsschule und die Kurt-Waibel-Förderschule an den Kosten für die Durchführung theaterpädagogischer Projekte (Haushalt-Stelle 1.2950.590000).					
605100	Hausaufgabenbetreuung Deutsch als Fremdsprache für Asylbewerber					
	Ausgaben Abschnitt 29		847.000	815.000	648.192	
	Einnahmen Abschnitt 29		477.000	450.000	469.551	
	Ausgaben Einzelplan 2		5.849.000	5.785.000	5.547.511	
	Einnahmen Einzelplan 2		1.577.000	1.777.000	1.655.900	
	Zuschussbedarf 2		4.272.000	4.008.000	3.891.611	

147
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

Unterabschnitt 3000 Kultur- und Sportamt

3000

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.3000	Einnahmen					
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	0	30	001
169400	Innere Verrechnungen Hilfsbetriebe	GD	4.000	4.000	4.000	002
	Einnahmen Unterabschnitt		4.000	4.000	4.030	
1.3000	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	464.000	469.000	428.278	
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		1.000	1.000	362	001
650800	Bürobedarf	GD	4.000	4.000	2.972	001
651800	Bücher und Zeitschriften	GD	2.000	2.000	788	001
652800	Fernmeldegebühren	GD	3.000	3.000	2.165	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	3.000	3.000	2.111	001
654800	Postgebühren	GD	7.000	8.000	5.171	001
655100	Schulungen Kultur- und Sportamt		4.000	4.000	2.892	005
661000	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine		1.000	1.000	610	005
663000	Repräsentationen u. Werbung		6.000	5.000	5.093	005
668000	Vermischte Ausgaben		1.000	1.000	101	005
679300	Innere Verrechnungen Datenverarbeitung	GD	50.000	48.000	44.388	002
680000	Abschreibungen		2.000	2.000	1.902	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		1.000	1.000	763	002
707700	Zuschüsse zur Nutzung Palais Hirsch		7.000	0	0	005
	Ausgaben Unterabschnitt		556.000	552.000	497.595	
	Einnahmen Unterabschnitt		4.000	4.000	4.030	
	Zuschussbedarf		552.000	548.000	493.565	
ERLÄUTERUNGEN						
655100	Fortsetzung der 2013 erfolgreich begonnen Inhouse-Schulungen, Maßnahmen zur Teambuilding					
663000	Zentrale Verbuchung von Kontingentanteilen von Büchern, T-Shirts, Taschen, Schirmen, Schwetzinger-Tüten als Mitbringsel und für Repräsentationszwecke. Dadurch Einsparungen auf anderen Finanzpositionen, z.B. Städtepartnerschaften, Veranstaltungen.					
	Ausgaben Abschnitt 30		556.000	552.000	497.595	
	Einnahmen Abschnitt 30		4.000	4.000	4.030	

148
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

Unterabschnitt 3210 Karl-Wörn-Haus, Schwetzingen Sammlungen

3210

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.3210	Einnahmen					
111000	Einnahmen aus Veranstaltungen		0	0	0	005
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	0	294	005
177100	Spenden		0	0	1.095	005
	Einnahmen Unterabschnitt		0	0	1.389	
1.3210	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	45.000	44.000	39.736	
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baul. Anlagen		11.000	10.000	17.959	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		2.000	2.000	1.421	005
521000	Pflege Exponate		1.000	1.000	1.021	005
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	1.000	1.000	549	006
542800	Heizung	GD	3.000	5.000	1.173	006
543800	Reinigung	GD	5.000	4.000	4.380	006
544800	Strom	GD	3.000	5.000	1.836-	006
593000	Museumspädagogik		1.000	1.000	818	005
603000	Sonstige Honorarkräfte		0	0	0	005
604000	Ausstellungsprojekte		10.000	10.000	9.670	005
610000	Öffentlichkeitsarbeit		6.000	6.000	7.990	005
650800	Bürobedarf	GD	1.000	1.000	804	001
651800	Bücher und Zeitschriften	GD	1.000	1.000	160	001
652800	Fernmeldegebühren	GD	1.000	1.000	586	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	1.000	1.000	406	001
654800	Postgebühren	GD	0	0	0	001
661000	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine		1.000	1.000	316	005
668000	Vermischte Ausgaben		1.000	1.000	203	005
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	22.000	18.000	28.055	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	2.000	2.000	599	006
680000	Abschreibungen		15.000	14.000	13.815	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		12.000	12.000	12.245	002
	Ausgaben Unterabschnitt		145.000	141.000	140.070	
	Einnahmen Unterabschnitt		0	0	1.389	
	Zuschussbedarf		145.000	141.000	138.680	
ERLÄUTERUNGEN						
500000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltung		5.000 EUR			
	Wartungskosten		6.000 EUR			

149
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

Unterabschnitt 3211 Stadtarchiv

3211

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.3211	Einnahmen					
100000	Verkauf von Schriften		6.000	1.000	0	001
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		8.000	1.000	543	001
174100	Erstattungen Entgeltvariante SGB		0	0	0	001
177100	Spenden		0	0	0	002
	Einnahmen Unterabschnitt		14.000	2.000	543	
1.3211	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	75.000	74.000	80.488	
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		1.000	1.000	749	001
521000	Pflege von Archivgut und Sammlungen		22.000	9.000	1.760	001
580000	Archivarbeiten, Honorare		13.000	4.000	3.447	001
581000	Herausgabe von Schriften		17.000	10.000	94	001
590000	Ankauf von Archivgut und Literatur		3.000	3.000	3.665	001
591000	Ankauf der Fotosammlung Thome		0	0	0	001
650800	Bürobedarf	GD	1.000	1.000	907	001
651800	Bücher und Zeitschriften	GD	1.000	1.000	26	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	1.000	1.000	118	001
678000	Personalkostenerstattung		35.000	32.000	0	001
680000	Abschreibungen		7.000	7.000	6.764	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		4.000	4.000	3.844	002
	Ausgaben Unterabschnitt		180.000	147.000	101.862	
	Einnahmen Unterabschnitt		14.000	2.000	543	
	Zuschussbedarf		166.000	145.000	101.320	
ERLÄUTERUNGEN						
100000	Verkaufserlöse der Edition der Geschichte der Schwetzingen Juden von Simon Eichstetter					
521000	Das Digitalisierungsprojekt der Schwetzingen Zeitung soll vollends abgeschlossen werden. Die Zeitungsjahrgänge 1983 bis 2011 werden digitalisiert und Mikrofilme der deutschen Nationalbibliothek dupliziert. Dafür werden laut Angebot der Firma Heydt, Rottenburg, 18.000 EUR benötigt.					
	Für Restaurierungsmaßnahmen am Archivgut und für Rahmungen von Gemälden werden weiter 4.000 EUR benötigt.					
580000	Weiterbeschäftigung von Masterstudent Lars Maurer für das Projekt "Stadtgeschichte Schwetzingen", Band 2, mit ca. 40 Std. / Monat (Zeitraum Jan.-max. Dez. 2017)					
	10.000 EUR					
	Honorare für Wissenschaftler, Fotografen, Graphiker und sonstige für das Stadtarchiv Tätige					
	3.000 EUR					
581000	Im Spätjahr 2017 wird die "Stadtgeschichte Schwetzingen", Band 2, erscheinen. Grundlage hierfür sind die Kosten, die für Band 1 entstehen werden.					
	Ausgaben Abschnitt 32		325.000	288.000	241.932	
	Einnahmen Abschnitt 32		14.000	2.000	1.932	

150
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

Unterabschnitt 3320 Theater und Musikpflege

3320

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.3320	Einnahmen					
150000	Kartenverkauf aus Veranstaltungen		0	0	0	005
152000	Sonst. Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen		0	0	0	002
154000	Kartenverkauf Festspiele Schwetzingen		0	0	0	005
177100	Spenden		0	0	0	002
1.3320	Ausgaben					
575000	Sozialabgaben für Künstler		6.000	6.000	3.094	001
575100	Aufwendungen für Veranstaltungen		6.000	0	0	005
580000	Aufwand für Festspiele		45.000	45.000	35.697	005
581000	Zuschuss Festspiele		75.000	75.000	75.000	005
582000	Sonstige Kosten Festspiele		10.000	10.000	10.055	001
590000	Kulturpädagogische Projekte		8.000	10.000	10.162	005
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	4.000	5.000	0	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	1.000	2.000	0	006
706000	Förderung von Kulturveranstaltungen		30.000	30.000	25.445	005
707000	Zuschüsse an Musik- und Gesangvereine		13.000	11.000	8.910	005
707100	Mietzuschuss Vereinshaus Bassermann		1.000	1.000	736	005
707200	Zuschuss an Mozartgesellschaft		16.000	16.000	15.340	005
707300	Zuschuss an Theater am Puls		15.000	15.000	15.000	005
707400	Zuschuss Sommerakademie, Musical-Workshop		0	10.000	151	005
707700	Zuschüsse zur Nutzung des Palais Hirsch		0	1.000	190	005
	Ausgaben Unterabschnitt		230.000	237.000	199.779	
	Zuschussbedarf		230.000	237.000	199.779	
ERLÄUTERUNGEN						
575000	Vorauszahlungen an die Künstlersozialkasse					
581000	In seiner Sitzung am 22. Juni 1995 beschloss der Gemeinderat, dass sich die Stadt Schwetzingen ab dem Jahr 1995 am Aufwand der Schwetzinger Festspiele mit einem Zuschuss in Höhe von 100.000 DM (51.000 EUR) beteiligt, wobei Sachleistungen entsprechend angerechnet werden. Andererseits sind nicht alle bisherigen Kosten auf den Zuschuss anrechenbar (z.B. Speisen und Getränke).					
	Der Verwaltungsausschuss hat am 30. Januar 2003 beschlossen, ab dem Jahr 2003 die Schwetzinger Festspiele mit jährlich 100.000 EUR finanziell zu unterstützen.					
	Bereits vor längerem hat die Schwetzinger Festspiele GmbH eine Erhöhung der finanziellen Unterstützung durch die Stadt Schwetzingen beantragt. Für das Jahr 2008 hat dies der Verwaltungsausschuss in seiner Sitzung am 14. Februar 2008 abgelehnt.					
	Mit der Verabschiedung der Haushaltssatzung 2009 erhöhte der Gemeinderat den direkten Zuschuss von bislang 55.000 EUR auf 75.000 EUR.					
706000	Folgende Veranstaltungen werden gefördert:					
	Jazztage 2017		5.000 EUR			
	Theater am Puls		16.000 EUR			
	Sonstige Veranstaltungen		9.000 EUR			
	Das Mietverhältnis des Theater am Puls im alten Straßenbahndepot wurde durch Beschluss des Gemeinderates vom 16. Mai 2013 um 5 Jahre, bis zum 31. August 2018, verlängert.					
707000	Zuschüsse an Musik- und Gesangvereine, Schwetzinger Kammerorchester und Förderverein Quatro Forte. 3.000 EUR an Stadtkapelle für Jugendförderung					

151
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

Unterabschnitt 3320 Theater und Musikpflege

3320

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
707100	Für verschiedene Vereine werden laut Gemeinderatsbeschluss vom 10. Dezember 1992 die Pauschal- mieten für das Vereinshaus Bassermann als Vereinszuschuss übernommen. Die aktuellen Mieten betragen: Musikverein Im Vereinszuschuss nicht enthalten sind die Nebenkosten für die jeweiligen Vereinsräume.		736 EUR/Jahr			
707400	Wegfall Musical-Workshop der Sommerakademie					

152
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

Unterabschnitt 3321 Kulturzentrum

3321

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.3321	Einnahmen					
140000	Mieten		1.000	1.000	660	005
141000	Mietnebenkosten		0	0	0	005
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	0	0	005
168100	Anteilige Hausmeisterkosten VHS e.V.		6.000	5.000	4.989	001
168200	Anteilige Hausmeisterkosten Musikschule		4.000	4.000	3.764	001
	Einnahmen Unterabschnitt		11.000	10.000	9.413	
1.3321	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	55.000	51.000	50.349	
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baul. Anlagen		90.000	18.000	17.224	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		1.000	1.000	1.380	005
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	3.000	3.000	2.881	006
542800	Heizung	GD	6.000	6.000	4.424	006
543800	Reinigung	GD	19.000	19.000	19.423	006
544800	Strom	GD	14.000	14.000	14.141	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	3.000	3.000	2.847	006
547800	Sonstige Bewirtschaftungskosten	GD	1.000	1.000	1.512	006
561000	Dienst- und Schutzkleidung		1.000	1.000	328	006
605000	Bewirtung		1.000	1.000	0	005
640000	Versicherung Konzertflügel	GD	1.000	1.000	286	001
653800	Dienstreisen	GD	0	0	0	001
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	5.000	6.000	0	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	1.000	1.000	0	006
680000	Abschreibungen		64.000	70.000	69.696	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		91.000	99.000	99.555	002
	Ausgaben Unterabschnitt		356.000	295.000	284.046	
	Einnahmen Unterabschnitt		11.000	10.000	9.413	
	Zuschussbedarf		345.000	285.000	274.633	
ERLÄUTERUNGEN						
500000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltung		5.000 EUR			
	Wartungskosten		9.000 EUR			
	Lüftung Serverraum		5.000 EUR			
	Zaunanlage zur Sicherung des Dachs und Umzäunung der Müllcontainer		3.000 EUR			
	Sicherheitsbeleuchtung erneuern Auflagen Brandschutz / TÜV (Beschlussvorlage TA 1634/2015) Honorar 10.000 EUR, Erneuerung 58.000 EUR		68.000 EUR			

153
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

Unterabschnitt 3330 Musikschule Bezirk Schwetzingen e.V.

3330

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.3330	Einnahmen					
140000	Mieten und Pachten		5.000	5.000	3.988	002
150000	Sonst. Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen		0	0	0	002
	Einnahmen Unterabschnitt		5.000	5.000	3.988	
1.3330	Ausgaben					
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baul. Anlagen		1.000	1.000	1.291	006
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	0	0	0	006
541000	Erstattung Mietnebenkosten		0	0	0	002
542000	VHS Kosten für Schließdienst		4.000	4.000	3.471	001
543800	Reinigung	GD	0	0	53	006
547800	Sonstige Bewirtschaftungskosten	GD	0	0	0	006
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	6.000	4.000	9.742	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	1.000	1.000	692	006
707000	Zuschuss an Musikschule		153.000	153.000	152.157	002
707100	Mietzuschuss öffentliche Räume und Hallen		1.000	1.000	0	005
707200	Sonderförderung Musikschüler		2.000	2.000	813	005
	Ausgaben Unterabschnitt		168.000	166.000	168.219	
	Einnahmen Unterabschnitt		5.000	5.000	3.988	
	Zuschussbedarf		163.000	161.000	164.231	
ERLÄUTERUNGEN						
140000	Seit dem Umbau steht das Gebäude in der Mannheimer Straße ausschließlich der Volkshochschule Bezirk Schwetzingen e.V. und der Musikschule Bezirk Schwetzingen e.V. zur Verfügung.					
707000	Die Mitgliederversammlung der Volkshochschule Bezirk Schwetzingen e.V. hat am 22. Oktober 2003 den Grundsatzbeschluss gefasst, die derzeitige Volkshochschule Bezirk Schwetzingen e.V. in eine Volkshochschule und eine Musikschule zu trennen. Die Gründungsversammlung der Musikschule Bezirk Schwetzingen e.V. fand am 8. Dezember 2003 statt.					
707200	Förderung von Musikschülern aus sozial schwachen Verhältnissen oder hochbegabte Musikschüler durch die Wohngemeinde.					
	Ausgaben Abschnitt 33		754.000	698.000	652.044	
	Einnahmen Abschnitt 33		16.000	15.000	13.401	

154
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

Unterabschnitt 3400 Sonstige Kunstpflege

3400

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.3400	Einnahmen					
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	0	0	005
152000	Verkauf Ausstellungskataloge		1.000	1.000	410	005
177100	Spenden		0	0	0	002
	Einnahmen Unterabschnitt		1.000	1.000	410	
1.3400	Ausgaben					
500000	Gebäudeunterhaltung Blau-Museum		90.000	20.000	5.950	002
521000	Pflege von Kunstwerken		5.000	0	140	005
575000	Kunstaussstellungen Palais Hirsch		15.000	6.000	5.062	005
580000	Ausstellungskataloge		0	0	0	005
640000	Versicherung Skulptur Colonna d'Arte	GD	1.000	1.000	430	001
668000	Vermischte Ausgaben		0	0	0	005
680000	Abschreibungen		4.000	4.000	4.070	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		2.000	2.000	1.620	002
707000	Zuschüsse an Kunstvereine		38.000	38.000	37.240	005
707700	Zuschüsse zur Nutzung des Palais Hirsch		0	1.000	610	005
716000	Unterstützung Sonderveranstaltungen		7.000	7.000	3.000	005
717000	Kunstaussstellung "Im Wege stehend VI"		50.000	0	0	005
	Ausgaben Unterabschnitt		212.000	79.000	58.122	
	Einnahmen Unterabschnitt		1.000	1.000	410	
	Zuschussbedarf		211.000	78.000	57.711	
ERLÄUTERUNGEN						
500000	Sanierung der hofseitigen Außenwand des denkmalgeschützten Gebäudes.					
521000	Abstrahlen Kunstwerk "Intra Muros" Restaurierung Kunstwerk "Trouble Makers"					
575000	Vorbereitungskosten Foto-Ausstellung 350 Jahre Spargelanbau im Jahr 2018					
707000	Zuschüsse an Kunstverein Schwetzingen, Xylon Museum und Werkstätten, Förderkreis für die Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim, Kunststiftung Baden-Württemberg GmbH.					
	Der Gemeinderat hat am 27. Februar 2014 beschlossen, dem Verein Blau e.V. das 266 m² große Grundstück Hebelstraße 2 kostenfrei zur Nutzung für die Einrichtung eines Blau-Museums zu überlassen. Der Verein Blau e.V. erhält seit dem Haushaltsjahr 2015 einen jährlich laufenden Vereinszuschuss in Höhe von 12.000 EUR.					

155
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

Unterabschnitt 3401 Städtische Stiftung für Kunst und Kultur

3401

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.3401	Einnahmen					
177000	Spenden von Privatpersonen		0	0	0	002
205000	Zinseinnahmen Stiftungsvermögen		1.000	2.000	785	002
	Einnahmen Unterabschnitt		1.000	2.000	785	
1.3401	Ausgaben					
640000	Versicherungskosten Engel von S. Dali		1.000	1.000	578	002
653000	Öffentliche Bekanntmachungen		0	0	0	002
860000	Zuführung zum Vermögenshaushalt (UA 3401)		0	1.000	207	002
	Ausgaben Unterabschnitt		1.000	2.000	785	
	Einnahmen Unterabschnitt		1.000	2.000	785	

156
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

Unterabschnitt 3406 Heimat- und sonstige Kulturpflege

3406

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.3406	Einnahmen					
141000	Einnahmen Schwetzingen Spargelfest		0	8.000	0	005
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	0	0	005
151000	Verkaufserlöse Stadtjubiläum 2016		5.000	15.000	733	005
152000	Verkauf Ausstellungskataloge		0	0	0	005
177100	Spenden		0	0	2.800	002
177200	Sponsoring Schwetzingen Spargelfest		0	0	0	005
177300	Sponsoring Kika Tour		0	0	0	005
177400	Sponsoring Stadtjubiläum 2016		6.000	60.000	35.000	005
178000	Zuschüsse von übrigen Bereichen		0	0	0	005
263000	Sonstige Finanzeinnahmen		0	0	0	005
	Einnahmen Unterabschnitt		11.000	83.000	38.533	
1.3406	Ausgaben					
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		1.000	0	0	005
570000	Herausgabe der Spargelpost		8.000	8.000	7.414	001
580000	Weltkulturerbe		0	0	0	005
581000	Fastnachtsumzug		11.000	11.000	10.277	003
583000	Aufwendungen Schwetzingen Spargelkönigin		0	0	0	005
584000	Veranstaltungen		6.000	5.000	3.899	005
586000	Schwetzingen Spargelfest		0	130.000	7.654	005
587000	Bezuschussung Filmprojekt		0	0	0	005
590000	Festivalregion Metropolregion Rhein-Neck		9.000	9.000	8.925	005
595000	Drais-Jahr 2017 (200 Jahre)		0	3.000	0	005
600000	Aufstellung Zunftbaum		0	0	0	005
610000	Stadtjubiläum 2016 (1250 Jahre)		10.000	194.000	172.868	005
661000	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine		1.000	1.000	700	005
663000	Hebeltrunk		4.000	4.000	17	005
665000	Weihnachtsbäume Kirchen, Gewerbever. u.a.		8.000	7.000	3.941	006
668000	Vermischte Ausgaben		0	0	0	005
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	50.000	60.000	33.471	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	5.000	6.000	3.475	006
680000	Abschreibungen		9.000	8.000	7.237	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		6.000	5.000	4.975	002
700000	Zuschuss zur Nutzung der Sporthallen		1.000	1.000	46	005
705000	Sachleistungen an Vereine		1.000	1.000	0	006
707000	Zuschüsse an Vereine		17.000	17.000	12.160	005
707100	Zuschüsse zur Nutzung d. Räume im Schloss		10.000	10.000	5.985	005
707200	Zuschüsse an Vereine Sondernutzungsgebühr		0	0	0	005
707300	Zuschüsse an Vereine Feuerwehreinätze		1.000	1.000	0	005
707400	Mietzuschuss Vereinshaus Bassermann		2.000	1.000	736	005
707500	Zuschüsse zur Nutzung der Grillhütte		0	0	1.215	005
707600	Europäische Mozart-Wege		3.000	3.000	2.082	005
707700	Zuschüsse zur Nutzung des Palais Hirsch		0	3.000	1.127	005
707800	Zuschuss "Kinder für Kinder"		20.000	0	0	005
707900	Zuschuss Kulturbüro/Metropolregion RN		12.000	12.000	10.500	005
716000	Unterstützung Sonderveranstaltungen		7.000	22.000	6.403	005
717000	Unterstützung Schloßplatzveranstaltungen		0	20.000	0	005
	Ausgaben Unterabschnitt		202.000	542.000	305.108	
	Einnahmen Unterabschnitt		11.000	83.000	38.533	
	Zuschussbedarf		191.000	459.000	266.575	
ERLÄUTERUNGEN						
177400	Sponsoring Bankprojekt		6.000 EUR			
584000	Sommertagszug, Jahresrückblick, u.a.					

157
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

Unterabschnitt 3406 Heimat- und sonstige Kulturpflege

3406

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
610000	Schwetzingen wurde im Jahr 766 erstmals im Lorscher Codex erwähnt. Der Gemeinderat fasste am 21. November 2013 einen Grundsatzbeschluss für das Jubiläum "1250 Jahre Schwetzingen" im Jahr 2016. Das Gesamtbudget beläuft sich auf 425.000 EUR und wurde im Kulturausschuss am 2. Juli 2015 beraten.					
665000	Preissteigerung					
707000	Zuschuss an verschiedene Schwetzinger Vereine, u.a. Carnivals-Gesellschaft, Martinszug, Kultur- und Heimatstube					
707100	Seit 1993 müssen auch die Schwetzinger Vereine für die Nutzung der Zirkelsäle und des Theaters im Schwetzinger Schloss den vollen Mietpreis bezahlen. Alle dadurch entstehenden Mehrkosten erstattet die Stadt Schwetzingen den betroffenen Vereinen durch einen entsprechenden Zuschuss.					
707400	Für verschiedene Vereine werden laut Gemeinderatsbeschluss vom 10. Dezember 1992 die Pauschalieten für das Vereinshaus Bassermann als Vereinszuschuss übernommen. Die aktuellen Mieten betragen: Kultur- und Heimatstube Im Vereinszuschuss nicht enthalten sind die Nebenkosten für die jeweiligen Vereinsräume.		736 EUR/Jahr			
707800	Veranstaltung findet 2017 wieder statt					
716000	Spargellauf Sonstiges		4.000 EUR 3.000 EUR			
Ausgaben Abschnitt 34			415.000	623.000	364.015	
Einnahmen Abschnitt 34			13.000	86.000	39.728	

158
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

Unterabschnitt 3500 Volkshochschule Bezirk Schwetzingen e.V.

3500

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.3500	Einnahmen					
140000	Mieten und Pachten		11.000	11.000	10.661	002
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		11.000	11.000	11.252	002
163000	Erstattung Umlage VHS		0	0	0	002
	Einnahmen Unterabschnitt		22.000	22.000	21.913	
1.3500	Ausgaben					
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baul. Anlagen		9.000	9.000	4.668	006
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	1.000	1.000	1.077	006
541000	Erstattung Mietnebenkosten		0	0	0	002
542000	VHS Kosten für Schließdienst		3.000	3.000	2.266	001
542800	Heizung	GD	7.000	7.000	3.914	006
543800	Reinigung	GD	11.000	11.000	11.430	006
544800	Strom	GD	0	0	0	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	1.000	1.000	165	006
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	5.000	6.000	548	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	1.000	1.000	54	006
680000	Abschreibungen		3.000	3.000	2.983	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		7.000	7.000	7.160	002
707000	Zuschuss an Volkshochschule		100.000	100.000	96.189	002
707100	Mietzuschuss öffentliche Räume und Hallen		3.000	2.000	2.505	005
	Ausgaben Unterabschnitt		151.000	151.000	132.959	
	Einnahmen Unterabschnitt		22.000	22.000	21.913	
	Zuschussbedarf		129.000	129.000	111.046	
ERLÄUTERUNGEN						
140000	Seit dem Umbau steht das Gebäude in der Mannheimer Straße ausschließlich der Volkshochschule Bezirk Schwetzingen e.V. und der Musikschule Bezirk Schwetzingen e.V. zur Verfügung.					
150000	Kostenerstattung Unterhaltsreinigung					
500000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltung		7.000 EUR			
	Wartungskosten		2.000 EUR			
707000	Die Mitgliederversammlung der Volkshochschule Bezirk Schwetzingen e.V. hat am 22. Oktober 2003 den Grundsatzbeschluss gefasst, die derzeitige Volkshochschule Bezirk Schwetzingen e.V. in eine Volkshochschule und eine Jugendmusikschule zu trennen.					
	Seit dem 1. Januar 2004 gehen die Volkshochschule Bezirk Schwetzingen e.V. und die Musikschule Bezirk Schwetzingen e.V. getrennte Wege. Am 8. Dezember 2003 beschloss die Mitgliederversammlung der Volkshochschule Bezirk Schwetzingen e.V. eine ab 1. Januar 2004 gültige neue Satzung.					

159
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

Unterabschnitt 3520 Stadtbücherei

3520

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.3520	Einnahmen					
100000	Verwaltungsgebühren		5.000	5.000	5.518	005
110000	Ausleihgebühren für Compact Disc		3.000	3.000	3.410	005
111000	Eintrittsgelder aus Veranstaltungen		2.000	2.000	3.713	005
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		1.000	1.000	1.023	005
174100	Erstattungen Entgeltvariante SGB		0	0	0	001
	Einnahmen Unterabschnitt		11.000	11.000	13.663	
1.3520	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	236.000	264.000	287.208	
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baul. Anlagen		9.000	8.000	6.471	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		2.000	1.000	487	005
531000	Mieten und Pachten		35.000	35.000	34.650	005
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	3.000	3.000	2.463	006
542800	Heizung	GD	9.000	8.000	10.834	006
543800	Reinigung	GD	9.000	9.000	1.701	006
544800	Strom	GD	4.000	4.000	4.474	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	1.000	1.000	660	006
547800	Sonstige Bewirtschaftungskosten	GD	1.000	1.000	215	006
588000	Öffentlichkeitsarbeit		2.000	1.000	1.049	005
593000	Bücher		36.000	36.000	35.917	005
603000	Aufwand für Buchpflege		5.000	5.000	1.588	005
604000	Veranstaltungen der Stadtbücherei		11.000	11.000	10.980	005
650800	Bürobedarf	GD	1.000	1.000	202	001
651800	Bücher und Zeitschriften	GD	2.000	2.000	1.131	001
652800	Fernmeldegebühren	GD	2.000	2.000	1.001	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	1.000	1.000	1.010	001
654800	Postgebühren	GD	2.000	2.000	1.790	001
661000	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine		1.000	1.000	178	005
661100	Verbund Metropolbib (Onleihe)		7.000	7.000	5.490	005
678000	Personalkostenerstattung		0	0	0	001
679300	Innere Verrechnungen Datenverarbeitung	GD	32.000	32.000	27.414	002
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	4.000	5.000	369	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	1.000	1.000	35	006
680000	Abschreibungen		17.000	17.000	16.327	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		14.000	14.000	14.493	002
	Ausgaben Unterabschnitt		447.000	472.000	468.138	
	Einnahmen Unterabschnitt		11.000	11.000	13.663	
	Zuschussbedarf		436.000	461.000	454.474	
ERLÄUTERUNGEN						
100000	Am 24. Februar 1994 beschloss der Gemeinderat eine Neufassung der Benutzungsordnung der Stadtbibliothek Schwetzingen. Seither sind die Ausleihe von CDs und verschiedene andere Dienstleistungen gebührenpflichtig.					
500000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltung		4.000 EUR			
	Wartungskosten		5.000 EUR			
520000	Sitzkissen für Kinder, Küchenausstattung, Laminiergerät					
531000	Seit dem 1. Januar 1989 besteht ein Mietvertrag zwischen dem Land Baden-Württemberg und der Stadt Schwetzingen über die teilweise Nutzung der Invalidenkaserne als Stadtbücherei. Das Mietverhältnis wurde damals bis zum 31. Dezember 1998 fest abgeschlossen. Da die Stadt Schwetzingen den Gebäudeausbau auf eigene Kosten vornahm, reduzierte sich der monatliche Mietzins von 2.279 EUR (4.457 DM) auf 873 EUR (1.707 DM).					

160
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

Unterabschnitt 3520 Stadtbücherei

3520

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
	<p>Seit dem 1. Januar 1999 wird der volle Mietzins angesetzt. Dieser errechnet sich aus einer Mietfläche von 525 qm und einem Mietzins von 4,34 EUR (8,50 DM) je qm Mietfläche/Monat.</p> <p>Am 13. Juni 2008 stimmt der Gemeinderat einer Mieterhöhung zu.</p> <p>Der Mietzins entwickelt sich wie folgt:</p> <p>Ab 01.01.2009 5,00 EUR/qm Mietfläche / Monat Ab 01.01.2012 5,50 EUR/qm Mietfläche / Monat Ab 01.01.2016 6,00 EUR/qm Mietfläche / Monat</p>					
593000	Laut KGSt-Gutachten soll der Medienbestand einer Bibliothek bis zu drei Medieneinheiten pro Einwohner betragen. Ende 2016 beläuft sich der Medienbestand der Stadtbücherei auf ca. 68.000 Medieneinheiten.					
661000	<p>Am 11. Juli 2013 wurde vom Verwaltungsausschuss beschlossen, dass die Stadtbibliothek dem Metrobib-Verbund (Onleihe) beitrifft, da die Mitgliedschaft und die Aufnahme in den Metropolcard-Verbund nur so möglich ist.</p> <p>Die Verbände "Metropol-Card" und "Metrobib.de" wurden aufgelöst und stattdessen der Verein Metropol-Card-Bibliotheken gegründet.</p> <p>Am 25. September 2014 beschloss der Gemeinderat dem neuen Verein beizutreten.</p>					
661100	Laufende Betriebskosten, Auf- und Ausbau des digitalen Medienstandes					
	Ausgaben Abschnitt 35		598.000	623.000	601.097	
	Einnahmen Abschnitt 35		33.000	33.000	35.576	

161
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

Unterabschnitt 3600 Biotope

3600

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.3600	Einnahmen					
146000	Jagdpacht		2.000	2.000	1.869	002
151000	Einnahmen von privaten Unternehmen		0	0	0	006
171000	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land		0	0	0	006
177100	Spenden		0	0	0	002
	Einnahmen Unterabschnitt		2.000	2.000	1.869	
1.3600	Ausgaben					
570000	Biotopvernetzungsplan Konversion		0	15.000	0	006
655000	Biotope Unterhaltungspflege		25.000	10.000	16.147	006
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	4.000	3.000	3.002	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	2.000	2.000	125	006
	Ausgaben Unterabschnitt		31.000	30.000	19.274	
	Einnahmen Unterabschnitt		2.000	2.000	1.869	
	Zuschussbedarf		29.000	28.000	17.405	
ERLÄUTERUNGEN						
146000	Die Versammlung der Jagdgenossen hat am 5. September 2002 beschlossen, den Reinertrag aus der Jagdpacht der Stadt Schwetzingen zweckgebunden für die Anlegung und Pflege von Biotopen zur Verfügung zu stellen.					
655000	Am 19. Juli 1990 vergab der Gemeinderat den Auftrag für eine Biotopvernetzungsplanung für das Stadtgebiet Schwetzingen. Der Stadt Schwetzingen wurden im Rahmen des Flurneuordnungsverfahrens Biotopflächen in den Schwetzinger Wiesen und auf der sonstigen Gemarkungsfläche zugeteilt. Diese Flächen müssen bepflanzt und gepflegt werden.					
	Unterhaltungspflege		10.000 EUR			
	Angebot für Gewässerpflege Schnecken- / Torfstückengraben (sofern erforderliche Genehmigungen erteilt werden)		10.000 EUR			
	Dammabsicherung		5.000 EUR			
	Ausgaben Abschnitt 36		31.000	30.000	19.274	
	Einnahmen Abschnitt 36		2.000	2.000	1.869	

162
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

Unterabschnitt 3700 Evangelische Kirchengemeinde

3700

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.3700	Einnahmen					
140000	Vermietung Lutherhaus		11.000	11.000	12.975	005
	Einnahmen Unterabschnitt		11.000	11.000	12.975	
1.3700	Ausgaben					
510000	Instandsetzung der Kirchturmuhre		0	0	0	006
700000	Zuweisungen, Zuschüsse		0	0	0	005
701000	Betriebskostenanteil Lutherhaus		20.000	20.000	19.617	002
	Ausgaben Unterabschnitt		20.000	20.000	19.617	
	Einnahmen Unterabschnitt		11.000	11.000	12.975	
	Zuschussbedarf		9.000	9.000	6.642	
ERLÄUTERUNGEN						
701000	Steigende Unterhalts- und Reparaturkosten im Lutherhaus.					

163
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

Unterabschnitt 3710 Katholische Kirchengemeinde

3710

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
1.3710	Ausgaben					
510000	Instandsetzung der Kirchturmuhre		0	0	0	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		0	0	0	006
718000	Zuweisungen, Zuschüsse		0	0	0	005
	Ausgaben Abschnitt 37		20.000	20.000	19.617	
	Einnahmen Abschnitt 37		11.000	11.000	12.975	
	Ausgaben Einzelplan 3		2.699.000	2.834.000	2.395.573	
	Einnahmen Einzelplan 3		93.000	153.000	109.512	
	Zuschussbedarf 3		2.606.000	2.681.000	2.286.061	

164
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4000 Sozialamt

4000

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
1.4000	Einnahmen					
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	0	0	003
174100	Erstattungen Entgeltvariante SGB		0	0	0	001
1.4000	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	108.000	103.000	112.429	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	0	0	0	
	Ausgaben Unterabschnitt		108.000	103.000	112.429	
	Zuschussbedarf		108.000	103.000	112.429	
	Ausgaben Abschnitt 40		108.000	103.000	112.429	

165
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4310 Generationenbüro

4310

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.4310	Einnahmen					
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	0	736	005
151000	Einnahmen aus Veranstaltungen		0	2.000	11.823	005
171000	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land		0	0	0	005
174000	Zuweisungen und Zuschüsse von AOK		0	0	0	005
177100	Spenden		0	0	0	005
	Einnahmen Unterabschnitt		0	2.000	12.560	
1.4310	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	70.000	69.000	70.536	
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		2.000	2.000	2.041	005
531000	Miete und Mietnebenkosten		13.000	13.000	12.037	005
543800	Reinigung	GD	5.000	5.000	4.794	006
544800	Strom	GD	0	0	0	006
547800	Sonstige Bewirtschaftungskosten	GD	0	0	0	006
570000	Seniorennachmittage		30.000	30.000	30.365	001
572000	Weihnachtsaktion Senioren		5.000	5.000	250	001
573000	Netzwerk und Ehrenamt		11.000	9.000	7.617	005
574000	Forum Pflegende Angehörige		0	0	20	005
575000	Infomat., Broschüren, Öffentlichkeitsarb.		3.000	3.000	1.293	005
576000	Wohnberatung		1.000	1.000	1.000	005
577000	Freiwilligenagentur		0	0	0	005
578000	Generationenbroschüre		9.000	9.000	6.456	005
579000	Projekte Jugendbüro		0	7.000	6.036	005
584000	Veranstaltungen		5.000	10.000	33.833	005
640000	Versicherungen	GD	2.000	2.000	1.004	001
650800	Bürobedarf	GD	1.000	1.000	694	001
651800	Bücher und Zeitschriften	GD	1.000	1.000	45	001
652800	Fernmeldegebühren	GD	1.000	1.000	688	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	1.000	1.000	16	001
661000	Geschäftsausgaben Jugendforum		0	3.000	0	005
668000	Vermischte Ausgaben		1.000	1.000	649	005
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	12.000	10.000	10.621	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge, Geräte	GD	2.000	2.000	859	006
680000	Abschreibungen		2.000	2.000	2.192	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		1.000	1.000	490	002
706000	Zuschuss Intern. Bund, Jugendbüro		58.000	51.000	50.796	005
707000	Zuschuss Gesprächskreis pfleg. Angehörige		1.000	0	0	005
718000	Umbauarbeiten Rabaliattihaus		1.000	1.000	469	006
	Ausgaben Unterabschnitt		238.000	240.000	244.801	
	Einnahmen Unterabschnitt		0	2.000	12.560	
	Zuschussbedarf		238.000	238.000	232.241	
ERLÄUTERUNGEN						
151000	Einnahmen aus Gesundheitsmeile/Seniorenmesse					
573000	Steigende Anzahl Ehrenamtlicher					
584000	Weniger Veranstaltungen					

166
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4350 Wärmestube

4350

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.4350	Einnahmen					
141000	Miete Wärmestube		4.000	4.000	3.972	002
	Einnahmen Unterabschnitt		4.000	4.000	3.972	
1.4350	Ausgaben					
680000	Abschreibungen		1.000	1.000	1.031	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		1.000	1.000	1.238	002
707000	Mietzuschuss Wärmestube		4.000	4.000	3.972	002
	Ausgaben Unterabschnitt		6.000	6.000	6.241	
	Einnahmen Unterabschnitt		4.000	4.000	3.972	
	Zuschussbedarf		2.000	2.000	2.269	

167
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4360 Aufwendungen für Asylbewerber

4360

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.4360	Einnahmen					
141000	Nutzungsentschädigung von Asylbewerbern		0	1.000	0	003
150000	Einnahmen Kleiderstube		0	0	0	001
151000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	0	0	001
161500	Verwaltungskostenpauschale Asylbewerber		3.000	3.000	675	003
170000	Zuweisungen Bundesfreiwilligendienst		6.000	0	0	001
171000	Zuweisungen für Flüchtlingsbeauftragten		22.000	0	0	005
177100	Spenden		0	0	14.500	002
	Einnahmen Unterabschnitt		31.000	4.000	15.175	
1.4360	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	65.000	41.000	5.095	
531000	Anmietung Kleiderkammer		7.000	0	0	001
590000	Aufwendungen Asylbewerber		3.000	3.000	435	003
610000	Unterstützung Ehrenamt Flüchtlingsarbeit		9.000	0	520	001
620000	Aufwendungen Flüchtlingsarbeit		8.000	0	0	001
650800	Bürobedarf	GD	1.000	0	74	001
651800	Bücher und Zeitschriften	GD	1.000	0	0	001
652800	Fernmeldegebühren	GD	1.000	0	0	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung, Dienstreisen	GD	1.000	0	0	001
718000	Bildungsumlage Internationaler Bund		4.000	0	0	001
	Ausgaben Unterabschnitt		100.000	44.000	6.125	
	Einnahmen Unterabschnitt		31.000	4.000	15.175	
	Zuschussbedarf		69.000	40.000	0	
	Überschuss		0	0	9.050	
ERLÄUTERUNGEN						
400000	Integrationsbeauftragter					
	Ausgaben Abschnitt 43		344.000	290.000	257.166	
	Einnahmen Abschnitt 43		35.000	10.000	31.707	

168
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4600 Jugendhäuser

4600

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.4600	Einnahmen					
111000	Einnahmen aus Veranstaltungen		2.000	2.000	3.186	005
111100	Einnahmen aus AG-Veranstaltungen		2.000	2.000	0	005
112000	Einnahmen aus AG-Veranstaltungen		0	0	2.194	005
130000	Verkauf von Speisen und Getränken		2.000	2.000	1.316	005
140000	Mieten und Pachten		0	0	0	005
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		1.000	1.000	0	005
170000	Zuweisungen und Zuschüsse vom Bund		0	0	0	001
177100	Spenden		1.000	1.000	3.600	002
	Einnahmen Unterabschnitt		8.000	8.000	10.296	
1.4600	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	209.000	199.000	197.630	
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baul. Anlagen		12.000	13.000	22.117	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		5.000	4.000	2.923	005
531000	Miete an Ev. Kirche, Jugendtreff Hirscha.		9.000	9.000	9.000	005
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	1.000	1.000	1.238	006
542800	Heizung	GD	6.000	6.000	3.952	006
543800	Reinigung	GD	10.000	10.000	10.494	006
544800	Strom	GD	1.000	1.000	16	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	7.000	5.000	8.178	006
547800	Sonstige Bewirtschaftungskosten	GD	1.000	1.000	1.155	006
561000	Dienst- und Schutzkleidung		1.000	1.000	0	006
574000	Spiel- und Beschäftigungsmaterial		2.000	2.000	1.572	005
602000	Honorarkräfte Pädagogische Hochschule		17.000	17.000	16.194	005
603000	Sonstige Honorarkräfte		8.000	8.000	7.174	005
604000	Veranstaltungen		10.000	9.000	9.279	005
605000	AG-Veranstaltungen		2.000	2.000	875	005
610000	Einkauf von Speisen und Getränken		4.000	4.000	2.548	005
630000	EDV-Betreuung		8.000	8.000	3.921	005
640000	Versicherungen	GD	1.000	1.000	95	005
650800	Bürobedarf	GD	1.000	1.000	438	001
651800	Bücher und Zeitschriften	GD	2.000	2.000	1.382	001
652800	Fernmeldegebühren	GD	3.000	3.000	2.196	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	1.000	1.000	391	001
661000	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine		1.000	1.000	40	005
668000	Vermischte Ausgaben		1.000	1.000	123	005
669000	Supervision		2.000	2.000	200	005
678000	Verwaltungs- und Bildungsumlage		2.000	2.000	1.456	001
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	20.000	17.000	34.089	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	3.000	3.000	1.531	006
680000	Abschreibungen		29.000	29.000	28.902	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		9.000	11.000	11.025	002
707500	Ferienprogramm		22.000	22.000	20.506	005
718000	Zuschuss Internationaler Bund		0	0	0	005
718100	Zuschuss Intern. Bund, Jugendhauspersonal		0	26.000	0	005
	Ausgaben Unterabschnitt		410.000	422.000	400.637	
	Einnahmen Unterabschnitt		8.000	8.000	10.296	
	Zuschussbedarf		402.000	414.000	390.341	
ERLÄUTERUNGEN						
500000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltung		11.000 EUR			
	Wartungskosten		1.000 EUR			
718100	Die Besetzung einer halben Personalstelle im Jugendhaus erfolgt durch den Internationalen Bund (ib), 69115 Heidelberg.					

169
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4600 Jugendhäuser

4600

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	
1	2	3	4	5	6	7

170
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 4 Soziale Sicherung
Unterabschnitt 4641 Kindergarten Spatzennest

4641

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.4641	Einnahmen					
110000	Elternbeiträge, Kinder über 3 Jahre		140.000	130.000	144.819	005
112000	Elternbeiträge, Kinder bis 3 Jahre		18.000	17.000	0	005
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	0	36.823	005
162000	Interkommunaler Kostenausgleich		0	0	0	005
171000	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land		200.000	194.000	203.789	005
174000	Zuweisungen Landeskreditbank		2.000	2.000	2.200	005
177100	Spenden		0	0	1.400	005
	Einnahmen Unterabschnitt		360.000	343.000	389.031	
1.4641	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	624.000	534.000	544.258	
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baul. Anlagen		11.000	17.000	13.669	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		6.000	4.000	3.752	005
531000	Pacht Außenanlage		1.000	1.000	60	002
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	1.000	1.000	1.019	006
542800	Heizung	GD	4.000	4.000	4.470	006
543800	Reinigung	GD	11.000	11.000	12.493	006
544800	Strom	GD	3.000	3.000	2.658	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	3.000	1.000	3.141	006
547800	Sonstige Bewirtschaftungskosten	GD	1.000	1.000	1.489	006
571100	Verpflegungskosten		24.000	21.000	14.776	005
574000	Spiel- und Beschäftigungsmaterial		8.000	7.000	5.625	005
650800	Bürobedarf	GD	1.000	1.000	541	001
651800	Bücher und Zeitschriften	GD	1.000	1.000	417	001
652800	Fernmeldegebühren	GD	1.000	1.000	843	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	2.000	2.000	1.031	001
668000	Vermischte Ausgaben		2.000	2.000	1.214	005
672000	Interkommunaler Kostenausgleich		0	0	0	005
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	10.000	10.000	6.989	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	2.000	3.000	266	006
680000	Abschreibungen		27.000	28.000	27.623	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		24.000	25.000	25.190	002
	Ausgaben Unterabschnitt		767.000	678.000	671.525	
	Einnahmen Unterabschnitt		360.000	343.000	389.031	
	Zuschussbedarf		407.000	335.000	282.493	
ERLÄUTERUNGEN						
110000	<p>Nach ausführlicher Diskussion im Verwaltungsausschuss, hat der Gemeinderat am 24. November 1994 die Übernahme der Kindertagesstätte beim Kreiskrankenhaus durch die Stadt Schwetzingen ab 1. September 1995 zur Einrichtung eines kommunalen Kindergartens beschlossen. Eine halbe Kindergartengruppe wird für auswärtige Kinder, deren Eltern im Kreiskrankenhaus beschäftigt sind, vorgehalten.</p> <p>Die Gebühren für die Nutzung der Kindergärten wurden vom Gemeinderat in seiner Sitzung am 9. Mai 2012 beraten und in seiner Sitzung am 14. Juni 2012 letztmalig zum 1. September 2012 angepasst.</p> <p>In seiner Sitzung am 24. Juli 2014 lehnte der Gemeinderat eine Erhöhung der Kindergartenbeiträge zum 1. September 2014 ab.</p> <p>Beitragserhöhung zum 1. September 2016</p>					
500000	<p>Geplante Unterhaltungsarbeiten:</p> <p>Allgemeine Unterhaltung 7.000 EUR Wartungskosten 4.000 EUR</p>					

171
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4642 Betreuungseinrichtungen Freier Träger

4642

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.4642	Einnahmen					
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	0	0	005
162000	Interkommunaler Kostenausgleich		130.000	140.000	172.834	005
168000	Erstattung von Betriebskosten		0	0	0	006
171000	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land		2.550.000	2.530.000	2.315.527	005
	Einnahmen Unterabschnitt		2.680.000	2.670.000	2.488.362	
1.4642	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	22.000	22.000	20.428	
500000	Gebäudeunterhaltung Edith-Stein-Kinderga.		28.000	14.000	19.116	006
501000	Gebäudeunterhaltung Arche-Noah-Kinderg.		16.000	32.000	90.063	006
502000	Gebäudeunterhaltung Waldorf-Kindergarten		2.000	1.000	3.620	006
503000	Gebäudeunterhaltung Bonhoeffer-Kindergar.		25.000	20.000	12.630	006
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	4.000	4.000	4.271	006
542800	Heizung	GD	0	0	0	006
544800	Strom	GD	1.000	1.000	91	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	1.000	1.000	1.607	006
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	1.000	1.000	78	001
672000	Interkommunaler Kostenausgleich		80.000	75.000	93.457	005
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	44.000	40.000	44.791	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	4.000	4.000	2.335	006
680000	Abschreibungen		105.000	106.000	105.928	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		162.000	168.000	168.640	002
705000	Sachleistungen an Kindergärten		1.000	1.000	823	006
718000	Zuweisungen und Zuschüsse an Kindergärten		5.215.000	5.514.000	5.067.997	005
718100	Zuschüsse an Tagespflegeplätze		45.000	8.000	0	005
	Ausgaben Unterabschnitt		5.756.000	6.012.000	5.635.873	
	Einnahmen Unterabschnitt		2.680.000	2.670.000	2.488.362	
	Zuschussbedarf		3.076.000	3.342.000	3.147.511	
ERLÄUTERUNGEN						
500000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltung		11.000 EUR			
	Wartungskosten		1.000 EUR			
	Küchenerneuerung Marienkäfer		6.000 EUR			
	Fenster streichen (Holz), teilweise verfaut		10.000 EUR			
501000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltung		9.000 EUR			
	Wartungskosten		5.000 EUR			
	Reparatur Schranktüren Turnhalle, Unfallgefahr		2.000 EUR			
502000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltung		1.000 EUR			
	Wartungskosten		1.000 EUR			
503000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltung		8.000 EUR			

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4642 Betreuungseinrichtungen Freier Träger

4642

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
	Wartungskosten Holztreppe zu Ebenen abschleifen und streichen Fensterelemente erneuern (Holz) verfault in Kunststofffenster		1.000 EUR 6.000 EUR 10.000 EUR			
718000	<p>Bis 1995 beteiligte sich die Stadt Schwetzingen mit 71 % am verbleibenden Defizit der in kirchlicher Trägerschaft stehenden Kindergärten. Zum 1. Januar 1996 erhöhte sich der Zuschuss auf 80 %.</p> <p>Der im Jahr 1993 neu in Betrieb genommene Kindergarten "Arche Noah" wird von der evangelischen Kirche getragen. Am verbleibenden jährlichen Betriebsdefizit des 5-gruppigen Kindergarten beteiligt sich die Stadt Schwetzingen mit 80 %.</p> <p>Am 21. September 2000 beschloss der Verwaltungsausschuss in den Jahren 2000 und 2001 die städtischen Zuschüsse für die konfessionellen Kindergärten um 5 % auf 85 % zu erhöhen.</p> <p>Mit Beschluss vom 10. Mai 2001 bestätigte der Verwaltungsausschuss diese Zuschussregelung für die Jahre 2002 und 2003.</p> <p>Seit dem Jahr 2004 erhalten die Gemeinden pauschale Zuweisungen im Rahmen des Kindergartenlastenausgleichs nach der Neuregelung des § 29 b Finanzausgleichsgesetz (FAG). In der pauschalen Zuweisung an die Gemeinde sind auch die bisherigen sogenannten Landeszuschüsse an die freien Träger enthalten. Diese haben künftig einen Förderanspruch gegen die Gemeinde. Die dem jeweiligen freien Träger zustehenden Zuweisungen sind an diesen weiterzuleiten.</p> <p>Nach einer Vorberatung im Verwaltungsausschuss hat der Gemeinderat am 12. März 2009 im Kindergartenbereich eine Erweiterung der Betreuungsangebote und eine damit verbundene Personalanpassung beschlossen. Außerdem wurde die Verwaltung beauftragt, mit den Evangelischen Kirchengemeinden für die vier evangelischen Kindergärten neue Förder- und Kooperationsverträge abzuschließen. Zukünftig trägt die Stadt 93 % und die Evangelischen Kirchengemeinden 7 % der nicht gedeckten Betriebskosten. Die Investitionskosten werden weiterhin zu 70 % von der Stadt und zu 30% von den Evangelischen Kirchengemeinden getragen.</p> <p>In seiner Sitzung am 22. Juli 2010 nahm der Gemeinderat die aktualisierte Kindergartenbedarfsplanung zur Kenntnis. Über die verschiedenen Varianten zur Erweiterung des Kindergartenangebots (Ergänzungs- und Neubauten) und die damit einhergehenden Kosten wird zu einem späteren Zeitpunkt beraten und beschlossen.</p> <p>Seit 01.01.2009 gewährt die Stadt Schwetzingen für den Freien Waldorfindergarten einen Zuschuss in Höhe von 75% der Betriebsausgaben.</p> <p>Seit März 2009 trägt die Stadt Schwetzingen für die evangelischen und katholischen Kindergärten 93 % der nicht gedeckten Betriebsausgaben (Betriebskostendefizit). Die Investitionskosten werden - sofern es sich nicht um die Verfügungstellung von Krippenplätzen handelt - zu 70 % von der Stadt und zu 30 % von den Kirchengemeinden getragen.</p> <p>Weiterhin trägt die Stadt seit 01.01.2009 75 % der Betriebsausgaben des Waldorfindergartens.</p> <p>In seiner Sitzung am 22. Juli 2010 nahm der Gemeinderat die aktualisierte Kindergartenbedarfsplanung zur Kenntnis. In nachfolgenden Sitzungen wurden verschiedene Ausbauvarianten zur Deckung des Rechtsanspruches auf einen Krippenplatz ab August 2013 (Krippe Edith-Stein, Krippen St. Maria und Krippe Bonhoeffer) und zur Deckung des Rechtsanspruches auf einen Kindergartenplatz ab Vollendung des dritten Lebensjahres (Dachausbau Waldorfindergarten und Einrichtung einer Waldkindergartengruppe) beschlossen.</p> <p>Ab Inbetriebnahme der Krippengruppen St. Maria und Edith-Stein trägt die Stadt 94 % der nicht gedeckten Betriebsausgaben bei den katholischen Kindergärten.</p> <p>In seiner Sitzung am 1. März 2012 hat der Gemeinderat die Aufnahme der privaten Kinderkrippe "Zwergenschlösschen" in die Bedarfsplanung beschlossen. Die Stadt trägt hierbei 75 % der Betriebsausgaben.</p> <p>Am 17. Oktober 2013 beschloss der Gemeinderat den bedarfsgerechten Ausbau des Kindergartenangebotes in Schwetzingen. Erweitert werden die Krippenangebote im Melanchthon-Kindergarten und das Kindergartenangebot des Lutherkindergarten, des Kinderhauses Edith-Stein, des Kindergartens St. Pankratius, des Kindergartens St. Maria und des</p>					

173
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4642 Betreuungseinrichtungen Freier Träger

4642

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1	<p>Kindergartens Sonnenblume. Außerdem erhöhte der Gemeinderat den städtischen Zuschuss für die private Kinderkrippe Zwergenschlösschen.</p> <p>In seiner Sitzung am 18. Juni 2015 beschloss der Gemeinderat verschiedene Maßnahmen zum Ausbau des vorhandenen Krippen- und Kindergartenangebots.</p> <p>Am 12. Mai 2016 beschloss der Gemeinderat einen weiteren Ausbau der Plätze für die Kindertagespflege.</p>					

174
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4650 Drogen- und Suchtberatung

4650

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
1.4650	Einnahmen					
151000	Veranstaltung Suchtvorbeugung		0	0	0	005
162000	Erstattungen von Gemeinden		27.000	27.000	27.890	005
177100	Spenden		0	0	0	002
	Einnahmen Unterabschnitt		27.000	27.000	27.890	
1.4650	Ausgaben					
604000	Veranstaltungen Drogenberatung		6.000	6.000	3.318	005
700000	Zuschüsse an Vereine und Verbände		35.000	35.000	35.000	005
	Ausgaben Unterabschnitt		41.000	41.000	38.318	
	Einnahmen Unterabschnitt		27.000	27.000	27.890	
	Zuschussbedarf		14.000	14.000	10.427	
ERLÄUTERUNGEN						
604000	Suchtseminar und Nachbetreuung					
700000	Seit 1992 besteht in Schwetzingen jetzt in der Carl-Benz-Straße 5 eine Drogenberatungsstelle, an deren ungedecktem Aufwand sich die Stadt Schwetzingen beteiligt.					
	Ausgaben Abschnitt 46		6.974.000	7.153.000	6.746.352	
	Einnahmen Abschnitt 46		3.075.000	3.048.000	2.915.580	

175
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4700 Förderung der Wohlfahrtspflege

4700

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.4700	Einnahmen					
150000	Schwetzingen Fluthilfe, Woche d. Solidar.		0	0	0	005
162000	Erstattungen vom Landkreis Rhein-Neckar		0	0	0	005
171000	Zuweisungen des Landes, Flüchtlingshilfe		0	15.000	4.000	005
177100	Spenden		0	0	136	002
	Einnahmen Unterabschnitt		0	15.000	4.136	
1.4700	Ausgaben					
591000	Projektkosten Gemeinsam in Vielfalt		0	18.000	0	005
600000	Runder Tisch Häusliche Gewalt		2.000	2.000	0	005
620000	Inklusion		5.000	5.000	0	005
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	1.000	1.000	0	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	1.000	1.000	0	006
705000	Zuschüsse an Frauenhäuser		6.000	6.000	6.000	003
707000	Zuschüsse an Soziale Einrichtungen		11.000	7.000	7.960	003
707100	Mietzuschuss für Seniorentreff der AWO		5.000	5.000	4.850	002
707200	Mietzuschuss Vereinshaus Bassermann		0	0	0	005
707300	Schwetzingen Familienpass		13.000	13.000	13.621	003
707400	Projekt Hilfsbrücke nach Papa		6.000	5.000	6.793	005
707500	Zuschuss Einrichtung eines Tafelladen		0	0	0	003
707600	Mietzuschuss Kleidersammlung		11.000	11.000	10.740	005
707700	Zuschuss DRK		0	0	0	005
707800	Zuschuss Flüchtlingshilfe		0	13.000	0	005
707900	Zuschuss Nachbarschaftshilfe		8.000	5.000	0	005
717500	Einmalige Spenden und Unterstützungen		1.000	1.000	0	003
718000	Zuschuss Kinderbetreuung unter 3 Jahren		0	0	0	005
	Ausgaben Unterabschnitt		70.000	93.000	49.965	
	Einnahmen Unterabschnitt		0	15.000	4.136	
	Zuschussbedarf		70.000	78.000	45.829	
ERLÄUTERUNGEN						
620000	Seit Juni 2015 ist das Generationenbüro Ansprechpartner für Inklusion und Mitglied im "Runden Tisch Inklusion" der Lebenshilfe.					
707000	Die Stadt Schwetzingen bezuschusst die katholische und evangelische Kirche in der Altenarbeit. Außerdem erhält die Arbeiterwohlfahrt Zuschüsse zum mobilen Sozialdienst und der Ferienerholung. Zusätzlich unterstützt wird die Lebenshilfe und sonstige weitere soziale Einrichtungen.					
707300	Am 13. Oktober 2000 beschloss der Schwetzingen Gemeinderat die Einführung eines Schwetzingen Familienpasses ab 1. Januar 2001. Durch diese Regelung erhalten kinderreiche Familien Vergünstigungen bei städtischen Leistungen und Angeboten: Unter anderem kostenlose Benutzung der örtlichen Buslinien, Ermäßigungen beim Eintritt ins bellamar und Freibad, kostenlose Benutzung der Stadtbücherei und unentgeltliche Teilnahme am Ferienprogramm, Ermäßigungen bei der Nutzung der Kindergärten und der Betreuungsangebote an Schulen. Der Schwetzingen Familienpass wird einkommensunabhängig ausgegeben. Seit dem 10. Juni 2012 ist die Mindereinnahmenvereinbarung mit dem Verkehrsverbund Rhein-Neckar außer Kraft, deshalb fallen keine Kosten für die Benutzung der örtlichen Buslinien an. Durch die Erhöhung der Eintrittspreise des bellamar wird mit höheren Kosten gerechnet.					

176
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4700 Förderung der Wohlfahrtspflege

4700

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
	Ausgaben Abschnitt 47		70.000	93.000	49.965	
	Einnahmen Abschnitt 47		0	15.000	4.136	
	Ausgaben Einzelplan 4		7.496.000	7.639.000	7.165.913	
	Einnahmen Einzelplan 4		3.110.000	3.073.000	2.951.422	
	Zuschussbedarf 4		4.386.000	4.566.000	4.214.491	

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt 5470 Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen der Gesundheitspflege

5470

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.5470	Ausgaben					
580000	Eichenprozessionsspinnerbekämpfung		2.000	2.000	0	006
680000	Abschreibungen		2.000	1.000	1.113	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		1.000	1.000	118	002
707000	Mitgliedsbeiträge Schnakenbekämpfung		43.000	43.000	39.565	006
707400	Zuschuss an Deutsches Rotes Kreuz		17.000	17.000	16.869	005
	Ausgaben Unterabschnitt		65.000	64.000	57.665	
	Zuschussbedarf		65.000	64.000	57.665	
ERLÄUTERUNGEN						
707000	Die Stadt Schwetzingen ist Mitglied bei der Kommunalen Aktionsgemeinschaft zur Bekämpfung der Schnakenplage e.V., Ludwigshafen/Rhein. Durch die Hochwasserereignisse in den letzten Jahren wurde eine intensivere Schnakenbekämpfung erforderlich. Die KABS musste ihre Umlage entsprechend erhöhen.					
	Ausgaben Abschnitt 54		65.000	64.000	57.665	

178
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt 5500 Förderung des Sports

5500

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.5500	Einnahmen					
140000	Mieten und Pachten		0	0	0	005
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	0	0	005
164000	Erstattungen vom Rhein-Neckar-Kreis		0	0	0	005
168000	Erstattung von Vereinen		0	0	0	005
1.5500	Ausgaben					
531000	Miete für d. Nutzung Kreissporthalle u.a.		8.000	7.000	7.285	005
570000	Sportlerehrung		5.000	5.000	3.103	005
604000	Internationales deutsches Turnfest		0	0	0	005
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	9.000	10.000	6.747	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	2.000	3.000	1.014	006
705000	Sachleistungen an Sportvereine		1.000	1.000	0	006
707000	Zuschüsse an Sportvereine		60.000	60.000	57.418	005
707100	Mietzuschuss Vereinshaus Bassermann		2.000	2.000	1.104	005
707700	Zuschüsse zur Nutzung des Palais Hirsch		0	1.000	0	005
	Ausgaben Unterabschnitt		87.000	89.000	76.671	
	Zuschussbedarf		87.000	89.000	76.671	
ERLÄUTERUNGEN						
707000	<p>Im Zusammenhang mit der Erhöhung der Benutzungsgebühren für die Sporthallen, erhöhte die Stadt Schwetzingen die Jugendzuschüsse an die örtlichen Vereine ab dem 1. Januar 1998 auf 20 DM pro Jugendlichen im Jahr.</p> <p>Am 9. November 2000 beschloss der Verwaltungsausschuss im Rahmen der Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2001 den Jugendzuschuss auf 15 EUR (30 DM) zu erhöhen.</p>					
707100	<p>Für verschiedene Vereine werden laut Gemeinderatsbeschluss vom 10. Dezember 1992 die Pauschalmietten für das Vereinshaus Bassermann als Vereinszuschuss übernommen.</p> <p>Die aktuellen Mieten betragen: DLRG 1.104 EUR/Jahr Schachgemeinschaft Kurpfalz 1.104 EUR/Jahr</p> <p>Im Vereinszuschuss nicht enthalten sind die Nebenkosten für die jeweiligen Vereinsräume.</p>					
	Ausgaben Abschnitt 55		87.000	89.000	76.671	

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt 5620 Stadien und Sportplätze

5620

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.5620	Einnahmen					
141000	Pacht für städt. Stadion, SV Schwetzingen		0	0	1	002
142000	Pacht für Sportplätze		1.000	1.000	143	002
143000	Pacht für die Gartengolfanlage		4.000	4.000	4.550	002
143100	Erbbauszinsen		9.000	9.000	9.982	002
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		1.000	0	403	005
164000	Erstattungen vom Rhein-Neckar-Kreis		0	0	0	005
	Einnahmen Unterabschnitt		15.000	14.000	15.079	
1.5620	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	45.000	51.000	50.949	
500000	Unterhaltung städtisches Stadion		23.000	17.000	15.519	006
501000	Unterhaltung TV Sportplatz		2.000	5.000	642	006
502000	Unterhaltung DJK Sportplatz		1.000	1.000	558	006
503000	Unterhaltung Badenia Sportplatz		0	0	0	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		2.000	2.000	173	006
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	0	0	737	006
542800	Heizung	GD	0	0	0	006
543800	Reinigung	GD	0	0	0	006
544800	Strom	GD	0	0	6	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	17.000	10.000	19.703	006
547800	Sonstige Bewirtschaftungskosten	GD	0	0	284	006
550000	Haltung von Fahrzeugen		1.000	1.000	2.037	006
561000	Dienst- und Schutzkleidung		1.000	1.000	128	006
600000	Ablösevereinbarung Gastronomie DJK Sportp		0	0	0	006
652800	Fernmeldegebühren	GD	1.000	1.000	77	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	0	0	35	001
655000	Sachverständigen-, Gerichts- u.ä. Kosten	GD	0	0	0	002
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	48.000	42.000	60.038	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	12.000	12.000	9.778	006
680000	Abschreibungen		40.000	40.000	39.707	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		83.000	85.000	85.717	002
707000	Betriebskostenzuschuss SV Schwetzingen		13.000	13.000	10.556	006
	Ausgaben Unterabschnitt		289.000	281.000	296.645	
	Einnahmen Unterabschnitt		15.000	14.000	15.079	
	Zuschussbedarf		274.000	267.000	281.567	
ERLÄUTERUNGEN						
143100	Reiterverein Schwetzingen e.V. Fußballclub Badenia e.V. Stadiongaststätte		159 EUR 177 EUR 8.963 EUR			
500000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltung		6.000 EUR			
	Wartungskosten		4.000 EUR			
	Entsorgung Rasenschnitt		7.000 EUR			
	Pflege Kunstrasen		6.000 EUR			
501000	Einkauf von Saatgut		2.000 EUR			
502000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltung		1.000 EUR			

180
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt 5620 Stadien und Sportplätze

5620

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
520000	Werkzeuge und Geräte		2.000 EUR			
707000	Der Gemeinderat beschloss in seiner Sitzung am 27. Februar 2014 mit dem Sportverein 1898 Schwetzingen e.V. einen neuen Pachtvertrag für das Sportgelände des städtischen Stadions abzuschließen. Der Pachtvertrag trat rückwirkend zum 1. Januar 2014 in Kraft.					

181
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung
Unterabschnitt 5621 Bewegungsanlage "alla hopp"

5621

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.5621	Einnahmen					
142000	Umsatzpacht Kiosk		2.000	2.000	1.000	002
150000	Sonst. Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen		0	0	0	006
174200	Eingliederungszuschuss		10.000	13.000	8.566	001
	Einnahmen Unterabschnitt		12.000	15.000	9.566	
1.5621	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	51.000	52.000	16.162	
500000	Unterh.d.Grundst. u.baulichen Anlagen		36.000	50.000	13.566	006
510000	Unterhaltung Kiosk "alla gut"		1.000	1.000	0	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		0	0	139	006
531000	Erbbauszinsen		5.000	4.000	3.250	002
540800	Steuern/ Abgaben Versicherungen	GD	2.000	2.000	0	006
542800	Heizung	GD	0	0	0	006
543800	Reinigung	GD	15.000	20.000	9.330	006
544800	Strom	GD	3.000	2.000	2.559	006
545800	Wasser,Kanal,Müll	GD	1.000	5.000	635	006
547800	Sonstige Bewirtschaftungskosten		3.000	0	0	006
570000	Vermessungskosten		0	0	0	002
610000	Einweihungsfeier		0	0	3.902	001
653800	Sachverständigenkosten	GD	0	0	0	006
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	25.000	7.000	59.347	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	3.000	3.000	2.733	006
680000	Abschreibungen		19.000	0	0	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		22.000	0	0	002
	Ausgaben Unterabschnitt		186.000	146.000	111.623	
	Einnahmen Unterabschnitt		12.000	15.000	9.566	
	Zuschussbedarf		174.000	131.000	102.057	
ERLÄUTERUNGEN						
142000	Pachtvertrag vom 21. April 2015					
500000	Grünpflege Fremdvergabe		24.000 EUR			
	Unterhaltung Spielgeräte und Fallschutz		8.000 EUR			
	Jahreskontrolle Spielgeräte		4.000 EUR			
531000	Erbbaurechtsvertrag zwischen der Pfälzer Katholischen Kirchenschaffnei in Heidelberg und der Stadt Schwetzingen vom 26. Juni 2014.					
543800	WC-Reinigung					
	Ausgaben Abschnitt 56		475.000	427.000	408.268	
	Einnahmen Abschnitt 56		27.000	29.000	24.644	

182
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt 5800 Park- und Gartenanlagen

5800

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
1.5800	Ausgaben					
680000	Abschreibungen		58.000	58.000	57.206	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		83.000	87.000	87.462	002
	Ausgaben Unterabschnitt		141.000	145.000	144.668	
	Zuschussbedarf		141.000	145.000	144.668	

183
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt 5810 Stadtgärtnerei

5810

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.5810	Einnahmen					
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	0	0	006
151000	Kostensersatz für Fremdleistungen		20.000	20.000	33.115	006
158000	Leistungsverrechnung Vermögenshaushalt		2.000	2.000	0	002
162000	Erstattungen vom ZV Bezirk Schwetzingen		2.000	2.000	0	002
162100	Erstattungen vom ZV Unterer Leimbach		8.000	8.000	9.994	006
165000	Erstattungen kommunale Sonderrechnungen	GD	50.000	50.000	53.075	006
169500	Innere Verrechnungen Personalkosten	GD	860.000	823.000	834.704	006
169600	Innere Verrechnungen Fahrzeuge, Geräte	GD	109.000	149.000	80.650	006
174000	Zuweisungen Altersteilzeitgesetz (ATG)		0	0	0	001
174100	Erstattungen Entgeltvariante SGB		4.000	4.000	3.945	001
174200	Eingliederungszuschüsse		13.000	15.000	15.615	001
	Einnahmen Unterabschnitt		1.068.000	1.073.000	1.031.098	
1.5810	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	732.000	725.000	662.211	
510000	Unterhaltung sonst. unbewegl. Vermögen		7.000	1.000	41.649	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		30.000	30.000	26.159	006
531000	Anmietung Wildkräuterbekämpfungsgesetz		0	5.000	12.614	006
531100	Mieten und Pachten		19.000	19.000	17.449	002
542800	Heizung	GD	2.000	2.000	1.140	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	1.000	2.000	992	006
550000	Haltung von Fahrzeugen		50.000	50.000	39.866	006
561000	Dienst- und Schutzkleidung		7.000	7.000	8.292	006
565000	Sicherheitsunterweisungen (UVV)		10.000	10.000	7.220	006
570000	Ankauf von Samen und Pflanzen		50.000	50.000	43.774	006
652800	Fernmeldegebühren	GD	1.000	1.000	397	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung, Dienstreisen	GD	1.000	1.000	344	001
679400	Innere Verrechnungen Hilfsbetriebe	GD	22.000	21.000	20.000	002
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	70.000	70.000	75.109	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	0	0	699	006
680000	Abschreibungen		57.000	61.000	61.597	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		9.000	11.000	11.586	002
	Ausgaben Unterabschnitt		1.068.000	1.066.000	1.031.098	
	Einnahmen Unterabschnitt		1.068.000	1.073.000	1.031.098	
	Überschuss		0	7.000	0	
ERLÄUTERUNGEN						
165000	Pflege der Außenanlage bellamar					
510000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltung		1.000 EUR			
	Wartungskosten		1.000 EUR			
	Schließanlage Bauhof und Stadtgärtnerei erneuern		5.000 EUR			
520000	Ersatzbeschaffung Kleingeräte					
531000	Miete und Versicherung (Beschluss Gemeinderat vom 26. September 2013)					
561000	Bekleidung für Asylanten und Hartz IV		5.000 EUR			
	Sicherheitsunterweisung für externe Sicherheits-					

184
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt 5810 Stadtgärtnerei

5810

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
	beauftragte		2.000 EUR			

185
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt 5830 Öffentliche Kinderspielplätze

5830

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.5830	Einnahmen					
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	0	3.506	002
177100	Spenden		0	0	0	002
	Einnahmen Unterabschnitt		0	0	3.506	
1.5830	Ausgaben					
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baul. Anlagen		14.000	13.000	16.686	006
531000	Mieten und Pachten		1.000	1.000	160	002
544800	Strom	GD	1.000	1.000	56	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	1.000	1.000	1.050	006
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	120.000	120.000	94.852	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	14.000	16.000	8.213	006
680000	Abschreibungen		4.000	3.000	3.094	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		1.000	1.000	1.117	002
	Ausgaben Unterabschnitt		156.000	156.000	125.227	
	Einnahmen Unterabschnitt		0	0	3.506	
	Zuschussbedarf		156.000	156.000	121.721	
	Ausgaben Abschnitt 58		1.365.000	1.367.000	1.300.993	
	Einnahmen Abschnitt 58		1.068.000	1.073.000	1.034.604	

186
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt 5900 Kleine Krautgärten

5900

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.5900	Einnahmen					
142000	Pacht aus unbebauten Grundstücken		6.000	6.000	6.661	002
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	0	0	002
	Einnahmen Unterabschnitt		6.000	6.000	6.661	
1.5900	Ausgaben					
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baul. Anlagen		2.000	2.000	362	002
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	6.000	5.000	4.722	002
680000	Abschreibungen		0	0	0	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		0	0	0	002
	Ausgaben Unterabschnitt		8.000	7.000	5.084	
	Einnahmen Unterabschnitt		6.000	6.000	6.661	
	Zuschussbedarf		2.000	1.000	0	
	Überschuss		0	0	1.577	
ERLÄUTERUNGEN						
142000	<p>Wegen der Erschließung der Kleinen Krautgärten auf Kosten der Stadt Schwetzingen mit einer Wasserversorgungsleitung, erhebt die Stadt Schwetzingen seit 1993 eine jährliche Pacht für jedes der neunzig Gartengrundstücke in Höhe von 130 DM. In diesem Zusammenhang wurden auch neue Pachtverträge abgeschlossen.</p> <p>Seit dem Jahr 2000 beträgt die jährliche Pacht 75 EUR (150 DM).</p> <p>Wegen des Neubaus eines Regenrückhaltebeckens fielen ab 2008 32 Gärten weg.</p> <p>Ab dem Jahr 2014 beträgt die jährliche Pacht 120 EUR.</p>					

187
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt 5980 Grillplatz und Grillhütte

5980

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.5980	Einnahmen					
140000	Mieten und Pachten		18.000	18.000	20.100	003
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	0	0	005
	Einnahmen Unterabschnitt		18.000	18.000	20.100	
1.5980	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	5.000	5.000	2.426	
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baul. Anlagen		3.000	4.000	34.603	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		3.000	3.000	0	005
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	1.000	1.000	420	006
543800	Reinigung	GD	0	0	75	006
544800	Strom	GD	3.000	3.000	2.040	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	3.000	3.000	2.834	006
547800	Sonstige Bewirtschaftungskosten	GD	1.000	1.000	289	006
561000	Dienst- und Schutzkleidung		0	0	0	006
652800	Fernmeldegebühren	GD	1.000	1.000	60	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	0	0	0	001
679100	Innere Verrechnungen Kost. Einrichtungen	GD	1.000	1.000	1.000	002
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	7.000	8.000	3.491	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	2.000	3.000	346	006
680000	Abschreibungen		3.000	3.000	2.936	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		2.000	2.000	2.283	002
707500	Zuschüsse zur Nutzung der Grillhütte		2.000	1.000	0	005
	Ausgaben Unterabschnitt		37.000	39.000	52.804	
	Einnahmen Unterabschnitt		18.000	18.000	20.100	
	Zuschussbedarf		19.000	21.000	32.704	
ERLÄUTERUNGEN						
140000	Seit 1994 beträgt die Miete für die Inanspruchnahme der Schwetzingen Grillhütte von					
	Freitag - Sonntag		125 EUR (250 DM) pro Tag			
	Montag - Donnerstag		100 EUR (200 DM) pro Tag			
	Zum 1. Januar 2011 erhöhte der Gemeinderat die Miete um 20 % auf 150 EUR bzw. 120 pro Tag.					
500000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltung		3.000 EUR			
	Ausgaben Abschnitt 59		45.000	46.000	57.888	
	Einnahmen Abschnitt 59		24.000	24.000	26.761	
	Ausgaben Einzelplan 5		2.037.000	1.993.000	1.901.485	
	Einnahmen Einzelplan 5		1.119.000	1.126.000	1.086.009	
	Zuschussbedarf 5		918.000	867.000	815.476	

188
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6000 Stadtbauamt

6000

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.6000	Einnahmen					
100000	Verwaltungsgebühren		1.000	1.000	3.500	006
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		1.000	1.000	7.032	006
169100	Innere Verrechnungen Kost. Einrichtungen	GD	78.000	76.000	75.000	002
169400	Innere Verrechnungen Hilfsbetriebe	GD	31.000	30.000	30.000	002
	Einnahmen Unterabschnitt		111.000	108.000	115.532	
1.6000	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	850.000	782.000	735.762	
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		2.000	2.000	1.098	001
522000	Gebäude-, Energiemanagement		60.000	60.000	1.885	006
523000	Umsetzung Gebäude- u. Energiemanagement		5.000	10.000	5.334	006
650800	Bürobedarf	GD	2.000	4.000	3.429	001
651800	Bücher und Zeitschriften	GD	4.000	4.000	1.854	001
652800	Fernmeldegebühren	GD	4.000	4.000	2.675	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	5.000	6.000	5.474	001
654800	Postgebühren	GD	4.000	4.000	3.250	001
655000	Sachverständigen-, Gerichts- u.ä. Kosten		15.000	25.000	13.980	006
655100	Organisations- und Personalberatung		0	0	0	001
661000	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine		2.000	2.000	1.110	006
668000	Vermischte Ausgaben		0	0	0	006
679300	Innere Verrechnungen Datenverarbeitung	GD	76.000	83.000	88.320	002
680000	Abschreibungen		3.000	3.000	2.825	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		1.000	1.000	1.170	002
	Ausgaben Unterabschnitt		1.033.000	990.000	868.166	
	Einnahmen Unterabschnitt		111.000	108.000	115.532	
	Zuschussbedarf		922.000	882.000	752.634	
661000	Mitgliedsbeitrag LEV (Landschaftserhaltungsverband), Beschluss Gemeinderat am 31. Januar 2013. Mitgliedschaft beim ADFC.					
	Ausgaben Abschnitt 60		1.033.000	990.000	868.166	
	Einnahmen Abschnitt 60		111.000	108.000	115.532	

189
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6100 Städteplanung und Vermessung

6100

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.6100	Einnahmen					
168000	Erstattungen von übrigen Bereichen		0	0	0	008
1.6100	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	314.000	270.000	250.520	
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		2.000	2.000	575	001
521000	GIS Verbrauchsmaterial		1.000	1.000	556	008
522000	GIS Bestandsdaten		8.000	5.000	1.329	008
523000	GIS Digitale Gebäudeaufnahme		0	0	0	008
570000	Bebauungspläne und Baulandumlegung		140.000	120.000	45.715	008
572000	Allgemeine Verkehrsgutachten		5.000	5.000	28.221	006
572100	Verkehrszählungen		1.000	1.000	0	006
573000	Straßenverkehrsplanungen		0	0	17.612	006
574000	Fachplanung K 4144		0	0	0	006
575000	Gesamtverkehrsplan Schwetzingen		5.000	5.000	1.324	006
576000	Konversionsflächen		340.000	250.000	101.325	008
577000	VU Sanierungsgeb. Alter Meßplatz-Karlsru. St		0	0	0	008
578000	Komm.strategie ehem. Ausbesser.werk		0	0	0	008
579000	Städtebauliches Konzept Schw.Nord		0	0	0	008
580000	Antrag Denkmalschutz WRH II Borsigstr.		0	0	0	008
630000	GIS-System Wartung Pflege Dienstleistung.		15.000	20.000	4.439	008
650800	Bürobedarf	GD	1.000	2.000	689	001
651800	Bücher und Zeitschriften	GD	1.000	1.000	814	001
652000	GIS Leitungskosten, Telekom		2.000	2.000	1.942	008
652800	Fernmeldegebühren	GD	1.000	1.000	465	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	2.000	2.000	2.184	001
655100	Gründungskosten "SEW"		20.000	30.000	0	002
668000	Vermischte Ausgaben		2.000	2.000	43	008
678000	Personalkostenerstattung		49.000	39.000	42.100	001
679300	Innere Verrechnungen Datenverarbeitung		19.000	0	0	002
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	8.000	10.000	4.782	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	2.000	2.000	422	006
680000	Abschreibungen		19.000	19.000	19.190	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		2.000	3.000	3.157	002
713000	Umlage an Nachbarschaftsverband HD/MA		15.000	15.000	14.725	006
	Ausgaben Unterabschnitt		974.000	807.000	542.127	
	Zuschussbedarf		974.000	807.000	542.127	
ERLÄUTERUNGEN						
521000	Verbrauchsmaterialien (Toner, Papier, Druckköpfe etc.)					
522000	Fortführung der digitalen Erfassung der Bebauungspläne Software		5.000 EUR 3.000 EUR			
570000	Allgemeine Stadtplanung Änderung Gestaltungssatzung Rechtsberatung Fachplaner Bebauungspläne Post und Alter Meßplatz		50.000 EUR 10.000 EUR 20.000 EUR 10.000 EUR 30.000 EUR			
572000	Fortschreibung Lärmaktionsplan					
575000	Mobiles Schwetzingen, Planungsleistungen für Umsetzung der	Leitziele.				

190
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6100 Städteplanung und Vermessung

6100

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
576000	Machbarkeitsstudie		140.000 EUR			
	Öffentlichkeitsarbeit		50.000 EUR			
	Fachplaner		40.000 EUR			
	Rechtsberatung C+L		50.000 EUR			
	Überprüfung Altlastenerhebung		20.000 EUR			
	Planungsberatung Donner		40.000 EUR			
713000	Die Stadt Schwetzingen ist Mitglied beim Nachbarschaftsverband Heidelberg-Mannheim.					

191
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6120 Gutachterausschuss

6120

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
1.6120	Einnahmen					
100000	Verwaltungsgebühren		10.000	10.000	12.456	002
	Einnahmen Unterabschnitt		10.000	10.000	12.456	
1.6120	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	5.000	5.000	3.840	
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	0	0	0	001
658000	Sonstige Geschäftsausgaben		1.000	1.000	149	002
	Ausgaben Unterabschnitt		6.000	6.000	3.989	
	Einnahmen Unterabschnitt		10.000	10.000	12.456	
	Überschuss		4.000	4.000	8.467	

192
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6130 Bauordnung

6130

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.6130	Einnahmen					
100000	Verwaltungsgebühren		40.000	40.000	103.865	006
150000	Sonst. Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen		5.000	0	0	002
151000	Erstattung Gerichtskosten	GD	0	0	0	006
161000	Erstattungen vom Land		2.000	2.000	2.370	006
260000	Zwangsgelder		1.000	1.000	0	006
	Einnahmen Unterabschnitt		48.000	43.000	106.235	
1.6130	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	224.000	215.000	210.510	
650800	Bürobedarf	GD	1.000	1.000	9	001
651800	Bücher und Zeitschriften	GD	3.000	3.000	3.228	001
652800	Fernmeldegebühren	GD	1.000	1.000	339	001
653100	Rechtsanwaltsgebühren	GD	10.000	10.000	5.482	006
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	1.000	2.000	613	001
654800	Postgebühren	GD	2.000	2.000	1.725	001
655000	Sachverständigen-, Gerichts- u.ä. Kosten	GD	10.000	5.000	4.465	006
668000	Vermischte Ausgaben		1.000	1.000	0	006
680000	Abschreibungen		1.000	1.000	641	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		1.000	1.000	272	002
	Ausgaben Unterabschnitt		255.000	242.000	227.285	
	Einnahmen Unterabschnitt		48.000	43.000	106.235	
	Zuschussbedarf		207.000	199.000	121.050	
ERLÄUTERUNGEN						
100000	Baugenehmigungsgebühren					

193
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6141 Ehemaliges Ausbesserungswerk

6141

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.6141	Einnahmen					
168000	Pauschale Erstattung Pflege Grünanlagen		0	195.000	0	006
168100	Pauschale Erstattung Sanierungsaufwendung		0	0	16.209-	006
	Einnahmen Unterabschnitt		0	195.000	16.209-	
	Einnahmen Unterabschnitt		0	195.000	16.209-	
	Zuschussbedarf		0	0	16.209	
	Überschuss		0	195.000	0	

194
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6152 Sanierung Herzogstraße

6152

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.6152	Ausgaben					
500000	Gebäudeunterhaltung Capitol		1.000	0	31	002
501000	Gebäudeunterhaltung Herzogstraße 27		5.000	10.000	0	002
547800	Betriebskosten Capitol	GD	1.000	1.000	10	002
548800	Betriebskosten Herzogstraße 27	GD	4.000	0	0	002
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	0	0	0	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	0	0	0	006
	Ausgaben Unterabschnitt		11.000	11.000	41	
	Zuschussbedarf		11.000	11.000	41	
	Ausgaben Abschnitt 61		1.246.000	1.066.000	773.442	
	Einnahmen Abschnitt 61		58.000	248.000	102.482	

195
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6200 Wohnungsbauförderung und Wohnungsfürsorge

6200

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
1.6200	Einnahmen					
210000	Dividende Baugenossenschaft Schw. eG		4.000	4.000	4.416	002
	Einnahmen Unterabschnitt		4.000	4.000	4.416	
	Einnahmen Unterabschnitt		4.000	4.000	4.416	
	Überschuss		4.000	4.000	4.416	
ERLÄUTERUNGEN						
210000	Die Stadt Schwetzingen ist mit 110.400 EUR Geschäftsguthaben an der Baugenossenschaft Schwetzingen e.G. beteiligt.					
	Einnahmen Abschnitt 62		4.000	4.000	4.416	

196
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6300 Gemeindestraßen

6300

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.6300	Einnahmen					
110000	Benutzungsgebühren Sondernutzungen		60.000	60.000	65.721	003
111000	Gestattungsgebühren		3.000	3.000	16.525	006
140000	Pacht Plakatwerbung		4.000	4.000	4.633	002
141000	Grundstücksmiete Kiosk Bismarckplatz		7.000	7.000	1.560	002
142000	Entgelte Altkleidercontainer		15.000	0	0	003
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		10.000	10.000	193.838	006
160000	Erstattungen vom Bund, Umstufung B 36		0	0	0	006
168000	Erstattungen von privaten Unternehmen		0	0	0	006
171000	Pauschale Investitionszuweisung FAG		23.000	23.000	23.406	002
177100	Spenden		0	0	0	002
	Einnahmen Unterabschnitt		122.000	107.000	305.683	
1.6300	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	5.000	5.000	4.050	
500000	Unterhaltung Vogelvoliere Ederer-Passage		1.000	0	860	006
510000	Unterhaltung sonst. unbewegl. Vermögen		121.000	240.000	347.136	006
511000	Baumpflegearbeiten		35.000	30.000	35.092	006
512000	Brückenprüfungen, Brückensanierungen		0	0	0	006
513000	Sanierung Gehwege		15.000	15.000	26.416	006
514000	Unterhaltung Parkanlage Marstallinnenhof		5.000	1.000	0	006
515000	Unterhaltung Kiosk Bismarckplatz		1.000	1.000	0	006
516000	Unterhaltung Radwegnetz		3.000	1.000	2.334	006
517000	Grünflächenpflege		120.000	120.000	96.918	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		1.000	1.000	4.444	006
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	1.000	1.000	22	006
543800	Reinigung	GD	0	0	50.606	006
544800	Strom	GD	32.000	34.000	30.024	006
544900	Strom Signalanlagen ehemalige B 36		0	0	0	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	25.000	31.000	20.211	006
570000	Reinigung der Straßensinkkästen		25.000	25.000	18.400	006
573000	Weihnachtsbeleuchtung		40.000	40.000	33.450	006
580000	Verkehrszeichen		25.000	22.000	21.730	006
582000	Stadtverschönerung, Fahnen, Masten		3.000	3.000	352	005
590000	Wartung Signalanlage		40.000	40.000	40.704	006
591000	Wartung Signalanlagen ehemalige B 36		0	0	0	006
652800	Fernmeldegebühren	GD	1.000	1.000	193	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	0	0	0	001
655000	Hydrologisches Gutachten Kleines Feld		0	0	0	006
672000	Straßenentwässerung Gew.gebiet Zündholz		2.000	2.000	1.633	006
679200	Innere Verrechnungen Straßenentwässerung		490.000	543.000	536.011	002
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	1.078.000	1.021.000	1.202.738	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	231.000	259.000	124.933	006
680000	Abschreibungen		1.153.000	1.151.000	1.150.924	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		525.000	613.000	613.861	002
	Ausgaben Unterabschnitt		3.978.000	4.200.000	4.363.043	
	Einnahmen Unterabschnitt		122.000	107.000	305.683	
	Zuschussbedarf		3.856.000	4.093.000	4.057.360	
ERLÄUTERUNGEN						
150000	Schadensersatzforderungen für beschädigte Straßenschilder, Poller usw.					
171000	Nach § 27 Abs. 1 FAG erhalten Gemeinden zum Bau, Umbau und Ausbau von Straßen, die sich in kommunaler Baulast befinden, pauschale Zuweisungen. Die Pauschale beträgt 8,40 EUR je ha Gemeindefläche.					
510000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					

197
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6300 Gemeindestraßen

6300

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
	Allgemeine Unterhaltung Bushaltestelle Bodenbelag Ederer Passage Planung		86.000 EUR 25.000 EUR 10.000 EUR			
513000	Allgemeine Unterhaltungsmaßnahmen		15.000 EUR			
517000	Bestehende Verträge für die Pflege der Grünflächen im Stadtgebiet, sowie erhöhte Pflege auf und im Außenbereich		120.000 EUR			
573000	Auf- und Abbau der Weihnachtsbeleuchtung gemäß Vertrag, sowie Teilerneuerung des Lichtvorhangs an den Spalier- linden.					
580000	Allgemeine Unterhaltung Überörtliche Beschilderung		15.000 EUR 10.000 EUR			
590000	Allgemeine Unterhaltung		40.000 EUR			
	Ausgaben Abschnitt 63 Einnahmen Abschnitt 63		3.978.000 122.000	4.200.000 107.000	4.363.043 305.683	

198
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6700 Straßenbeleuchtung

6700

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.6700	Einnahmen					
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	0	0	006
161000	Erstattungen vom Land		0	0	0	006
162000	Erstattungen von Gemeinden		0	0	327	006
167000	Erstattungen von privaten Unternehmen		0	0	0	006
	Einnahmen Unterabschnitt		0	0	327	
1.6700	Ausgaben					
510000	Wartung Straßenbeleuchtung		27.000	35.000	39.397	006
511000	Betrieb Straßenbel.durch EnBW Regional AG		35.000	35.000	13.383	006
570000	Energiebedarf		300.000	260.000	232.522	006
571000	Kostenanteil Erstatt. von Straßenleuchten		3.000	3.000	0	006
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	4.000	5.000	2.123	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	1.000	1.000	224	006
680000	Abschreibungen		69.000	67.000	66.329	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		18.000	21.000	21.737	002
	Ausgaben Unterabschnitt		457.000	427.000	375.715	
	Einnahmen Unterabschnitt		0	0	327	
	Zuschussbedarf		457.000	427.000	375.388	
ERLÄUTERUNGEN						
510000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Wartungsarbeiten		27.000 EUR			
511000	Betriebsprüfungskosten		27.000 EUR			
	Reparaturkosten		8.000 EUR			

199
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6750 Straßenreinigung, Winterdienst

6750

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.6750	Einnahmen					
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	0	0	002
162000	Erstattungen von Gemeinden		0	0	0	006
1.6750	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	60.000	59.000	59.320	
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		1.000	1.000	370	006
531000	Anmietung Winterfahrzeug		21.000	21.000	7.735	006
543000	Reinigung Ederer-Passage		5.000	5.000	3.836	006
543200	Aktion "Sauberes Schwetzingen"		6.000	6.000	5.251	006
550000	Haltung von Fahrzeugen		45.000	45.000	39.381	006
570000	Kosten für die Schneebeseitigung		10.000	13.000	5.223	006
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	0	0	0	001
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	25.000	25.000	6.842	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	7.000	7.000	1.222	006
680000	Abschreibungen		17.000	17.000	17.166	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		3.000	4.000	4.098	002
	Ausgaben Unterabschnitt		200.000	203.000	150.443	
	Zuschussbedarf		200.000	203.000	150.443	
	Ausgaben Abschnitt 67		657.000	630.000	526.158	
	Einnahmen Abschnitt 67		0	0	327	

200
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6800 Einrichtungen für den ruhenden Verkehr

6800

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.6800	Einnahmen					
110000	Benutzungsgebühren Parkplätze		150.000	150.000	140.268	002
111100	Benutzungsgebühren Wohnmobilplätze		1.000	1.000	0	002
112000	Benutzungsgebühren Wohnmobilplätze		0	0	737	002
113000	Parkgebühren Alter Meßplatz		480.000	450.000	521.683	002
114000	Parkgebühren Neuer Meßplatz		0	0	0	002
142000	Miete Fahrradboxen Bahnhofanlage		1.000	1.000	1.580	002
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	0	1.539	002
276000	Auflösung von Ertragszuschüssen		18.000	18.000	18.069	002
	Einnahmen Unterabschnitt		650.000	620.000	683.876	
1.6800	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	227.000	223.000	209.288	
510000	Unterhaltung sonst. unbewegl. Vermögen		2.000	2.000	3.963	006
511000	Unterhaltung Parkleitsystem		7.000	7.000	19.851	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		1.000	1.000	0	006
531100	Polizeiparkplätze in der Tiefgarage		2.000	2.000	1.584	002
545800	Wasser,Kanal,Müll	GD	6.000	5.000	12.478	006
561000	Dienst- und Schutzkleidung		3.000	3.000	2.314	003
572000	Betriebsaufwendungen Fahrradboxen		1.000	1.000	571	006
573100	Parkplatz Alter Meßplatz, Vergütung MPB		130.000	118.000	136.577	002
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	0	0	100	001
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	18.000	18.000	15.998	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	2.000	2.000	1.387	006
680000	Abschreibungen		33.000	35.000	33.288	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		1.000	1.000	1.388	002
	Ausgaben Unterabschnitt		433.000	418.000	438.786	
	Einnahmen Unterabschnitt		650.000	620.000	683.876	
	Überschuss		217.000	202.000	245.090	
ERLÄUTERUNGEN						
110000	Kurzparkplätze, drei zusätzliche Parkscheinautomaten.					
573100	Aufgrund eines vom Gemeinderat am 24. Juli 2008 genehmigten Betreibungsvertrages stattete die Mannheimer Parkhausbetriebe GmbH (MPB) den Parkplatz Alter Messplatz zum 1. Oktober 2008 mit einer Parkabfertigungseinrichtung (Schrankenanlage mit Kassenautomaten) aus. Für ihre Dienstleistung erhält die MPB eine umsatzabhängige Provisionszahlung in Höhe von 22 % der Parkgebühren zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer.					
	Ausgaben Abschnitt 68		433.000	418.000	438.786	
	Einnahmen Abschnitt 68		650.000	620.000	683.876	

201
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6900 Wasserläufe, Wasserbau

6900

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.6900	Einnahmen					
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	0	0	006
161000	Erstattungen vom Land		0	0	0	006
1.6900	Ausgaben					
510000	Unterhaltung sonst. unbewegl. Vermögen		0	0	0	006
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	0	0	0	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	0	0	0	006
680000	Abschreibungen		0	0	0	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		0	0	0	002
	Ausgaben Einzelplan 6		7.347.000	7.304.000	6.969.594	
	Einnahmen Einzelplan 6		945.000	1.087.000	1.212.315	
	Zuschussbedarf 6		6.402.000	6.217.000	5.757.279	

202
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7000 Abwasserbeseitigung

7000

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.7000	Einnahmen					
110000	Benutzungsgebühren		3.000.000	3.000.000	3.019.326	002
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		1.000	1.000	1.044	002
162000	Erstattungen vom ZV Bezirk Schwetzingen		1.000	1.000	1.000	002
169200	Innere Verrechnungen Straßenentwässerung		490.000	543.000	536.011	002
171000	Landeszuschuss, Hochwassergutachten		0	0	0	006
173000	Erstattung Umlage VJ ZV Bezirk SW		0	0	146.701	002
173100	Erstattung Umlage VJ ZV Unterer Leimbach		0	12.000	12.598	002
276000	Auflösung Entwässerungsbeiträge		164.000	168.000	168.369	002
	Einnahmen Unterabschnitt		3.656.000	3.725.000	3.885.048	
1.7000	Ausgaben					
500000	Unterhalt. Hebewerke-Schmutzwasser		5.000	5.000	5.355	006
501000	Unterhalt.Hebewerke - Niederschlagswasser		5.000	2.000	1.617	006
510000	Unterhaltung der Regenrückhaltebecken		1.000	1.000	0	006
511000	Sanierung Hausanschlüsse		15.000	12.000	42.720	006
512000	Unterhaltung der Abwasserkanäle		10.000	13.000	19.015	006
515000	San.Abwasserkanäle Eigenkontrollverordng.		50.000	0	0	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		1.000	1.000	95	006
540800	Steuern,Abgaben,Versich. - Schmutzwasser	GD	2.000	2.000	1.344	006
540900	Steuern,Abgaben,Vers.-Niederschlagswasser	GD	0	0	0	006
543800	Reinigung	GD	0	0	0	006
544800	Strom - Schmutzwasser	GD	25.000	25.000	18.893	006
544900	Strom - Niederschlagswasser	GD	0	0	0	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	1.000	1.000	250	006
570000	Vergütung für Kanalreinigung		45.000	45.000	39.580	006
640000	Abwasserabgabe		0	0	0	006
652800	Fernmeldegebühren	GD	1.000	1.000	193	001
655100	Reinigung, Untersuchung Abwasserkanäle		0	130.000	102.573	006
655200	Gutachten Hochwasserschutz		0	0	0	006
655400	Fortführung gesplittete Abwassergebühren		9.000	9.000	1.260	002
678000	Erstattungen an Stadtwerke Schwetzingen		68.000	66.000	65.336	002
679100	Innere Verrechnungen Kost. Einrichtungen	GD	60.000	58.000	56.000	002
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	3.000	4.000	335	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	1.000	1.000	35	006
680000	Abschreibungen		490.000	618.000	618.853	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		364.000	394.000	393.851	002
685100	Verzinsung Anlagekapital ZV Bezirk SW		276.000	272.000	272.188	002
685200	Verzinsung Anlagekapital ZV Unt. Leimbach		29.000	31.000	30.740	002
713000	Umlage an ZV Bezirk Schwetzingen		2.279.000	2.066.000	1.966.424	002
713100	Umlage an ZV Unterer Leimbach		35.000	38.000	49.359	002
	Ausgaben Unterabschnitt		3.775.000	3.795.000	3.686.015	
	Einnahmen Unterabschnitt		3.656.000	3.725.000	3.885.048	
	Zuschussbedarf		119.000	70.000	0	
	Überschuss		0	0	199.034	
ERLÄUTERUNGEN						
110000	<p>Nachdem sich der Kostendeckungsgrad der Abwasserbeseitigung im Jahr 1993 nur auf 82 % belief, beschloss der Gemeinderat in seiner Sitzung am 27. Mai 1993 eine Erhöhung der Abwassergebühren auf 2,80 DM je cbm Abwasser mit Wirkung vom 1. Juli 1993.</p> <p>Das Verwaltungsgericht Karlsruhe gab mit Urteil vom 19. Juli 1998 der Klage eines Klägers gegen seinen Abwassergebührenbescheid 1996 statt. Entscheidungserheblich war ein formeller Mangel (Fehlen einer ordnungsgemäßen Gebührenkalkulation) und nicht etwa ein Verstoß gegen das Kostendeckungsprinzip.</p> <p>Unabhängig davon überarbeitete das Kämmereramt die Abwassergebührensatzung anhand einer vom Gemeindegang Baden-Württemberg vorgelegten Mustersatzung.</p>					

203
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7000 Abwasserbeseitigung

7000

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
	<p>Zuvor musste der Gemeinderat über die von der Verwaltung in Auftrag gegebene Globalberechnung beraten und beschließen.</p> <p>Die Globalberechnung bildet die Grundlage für die Beschlussfassung des Gemeinderats über den Abwasserbeitragsatz. Dies gilt auch dann, wenn die Höhe des Beitragsatzes nicht verändert werden soll.</p> <p>Die fortgeschriebene Globalberechnung stellte der Gemeinderat am 8. Oktober 1998 fest.</p> <p>Die Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung der Abwassersatzung der Stadt Schwetzingen und Neufestsetzung der Abwassergebühren und des Abwasserbeitrags rückwirkend zum 1. Januar 1996 erfolgte parallel zur Beratung und Beschlussfassung der Haushaltssatzung 1999.</p> <p>Am 30. November 2000 beschloss der Gemeinderat eine Änderung der Abwassersatzung. Hintergrund war die Neuordnung der Stadtwerke Schwetzingen. Zum 1. Januar 2001 übernahmen die Stadtwerke Heidelberg AG die kaufmännische Betriebsführung der neugegründeten Stadtwerke Schwetzingen GmbH & Co. KG und gleichzeitig auch den Einzug der Abwassergebühren der Stadt Schwetzingen.</p> <p>Dies erforderte eine Anpassung der Abwassersatzung.</p> <p>Nach der Umstellung auf den EUR beträgt die Abwassergebühr seit dem 1. Januar 2002 1,43 EUR je cbm Abwasser.</p> <p>Am 2. Mai 2002 beschloss der Gemeinderat die Erhöhung der Abwassergebühren zum 1. Juli 2002 auf 1,60 EUR je cbm Abwasser.</p> <p>Am 10. April 2003 beschloss der Gemeinderat die Erhöhung der Abwassergebühren zum 1. Juli 2003 auf 1,75 EUR je cbm Abwasser.</p> <p>Am 25. November 2004 beschloss der Gemeinderat die Erhöhung der Abwassergebühren zum 1. Januar 2005 auf 1,90 EUR je cbm Abwasser.</p> <p>Am 6. März 2008 beschloss der Gemeinderat die Erhöhung der Abwassergebühren zum 1. April 2008 auf 2,10 EUR je cbm Abwasser.</p> <p>Am 25. Februar 2010 beschloss der Gemeinderat die Erhöhung der Abwassergebühren zum 1. April 2010 auf 2,40 EUR je cbm Abwasser.</p> <p>Der Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg hat mit Urteil vom 11. März 2010 - 2 S 2938/08 - entschieden, dass die Erhebung einer nach dem Frischwassermaßstab berechneten einheitlichen Abwassergebühr für die Schmutz- und Niederschlagswasserentsorgung auch bei kleineren Gemeinden in aller Regel gegen den Gleichheitsgrundsatz des Artikel 3 Abs. 1 Grundgesetz sowie das Äquivalenzprinzip verstößt. Aufgrund dieser Entscheidung sind alle Gemeinden in Baden-Württemberg gehalten, zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen getrennten Gebührenmaßstab für das anfallende Schmutz- und Niederschlagswasser einzuführen.</p> <p>In seiner Sitzung am 27. Januar 2011 beschloss der Gemeinderat, in Schwetzingen den getrennten Gebührenmaßstab bei der Abwasserbeseitigung einzuführen. Die Änderung und Neufassung der Abwassersatzung erfolgte in der Gemeinderatsitzung am 17. November 2011. Die Einführung trat rückwirkend zum 1. Januar 2011 in Kraft.</p> <p>Das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Schwetzingen war in seinem Prüfbericht zur Kalkulation der Abwassergebühren vom 15. März 2013 der Auffassung, dass bei der Erstellung der Kalkulation der gesplitteten Abwassergebühr die Bestimmungen des Kommunalabgabengesetzes und Hinweisen aus den Urteilen des Verwaltungsgerichtshofs Mannheim nicht hinreichend beachtet wurden.</p> <p>Die Gebührenkalkulation wurde im 2. Halbjahr 2013 unter Berücksichtigung des Prüfberichts des Rechnungsprüfungsamtes überarbeitet.</p> <p>Am 21. November 2013 beschloss der Gemeinderat die Änderung der Abwassersatzung zum 1. Januar 2014. Die Schmutzwassergebühr beträgt ab 1. Januar 2014 1,85 EUR je cbm und die Niederschlagswassergebühr 0,61 EUR je qm.</p> <p>Am 23. November 2016 beschloss der Gemeinderat die Änderung der Abwassersatzung zum 1. Januar 2017. Die Schmutzwassergebühr beträgt ab 1. Januar 2017 1,93 EUR je cbm und die Niederschlagswassergebühr 0,31 EUR je qm.</p>					
276000	Seit Abschluss der überörtlichen Prüfung der Stadt Schwetzingen 2004 bis 2008 durch die Gemeindeprüfungsanstalt					

204
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
 Unterabschnitt 7000 Abwasserbeseitigung

7000

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
	Baden-Württemberg werden die Entwässerungsbeiträge mit 2,5 % aufgelöst.					
515000	Planungskosten		50.000 EUR			
655400	Fortschreibung der Niederschlagsflächen durch Vermessungsbüro Schwing & Dr. Neureither, 74821 Mosbach					
678000	Der Einzug der Abwassergebühren erfolgt durch die Stadtwerke Schwetzingen GmbH & Co. KG.					
713000	Betriebskostenumlage an den Zweckverband Bezirk Schwetzingen für die Verbandskläranlage.					
713100	Betriebskostenumlage an den Zweckverband Unterer Leimbach für die Verbindungskanäle und die Regenbecken.					

205
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7010 Abwasserbeseitigung Gewerbegebiet Zündholz

7010

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
1.7010	Einnahmen					
110000	Benutzungsgebühren		25.000	25.000	30.098	002
168000	Einnahmen aus Mehrkostenvereinbarung		13.000	16.000	9.197	006
	Einnahmen Unterabschnitt		38.000	41.000	39.295	
1.7010	Ausgaben					
672000	Abwassergebühren Stadt Mannheim		51.000	56.000	45.471	006
	Ausgaben Unterabschnitt		51.000	56.000	45.471	
	Einnahmen Unterabschnitt		38.000	41.000	39.295	
	Zuschussbedarf		13.000	15.000	6.176	
	Ausgaben Abschnitt 70		3.826.000	3.851.000	3.731.485	
	Einnahmen Abschnitt 70		3.694.000	3.766.000	3.924.343	

206
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7210 Abfallbeseitigung

7210

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
1.7210	Einnahmen					
110000	Benutzungsgebühren Häckselplatz AVR		0	0	0	006
111000	Benutzungsgebühren Häckselplatz		1.000	1.000	1.154	002
	Einnahmen Unterabschnitt		1.000	1.000	1.154	
1.7210	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	13.000	12.000	10.421	
580000	Schnittgutsammelstelle		30.000	30.000	25.213	006
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	0	0	0	001
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	4.000	5.000	1.821	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	3.000	3.000	1.616	006
	Ausgaben Unterabschnitt		50.000	50.000	39.071	
	Einnahmen Unterabschnitt		1.000	1.000	1.154	
	Zuschussbedarf		49.000	49.000	37.917	
ERLÄUTERUNGEN						
580000	<p>Nach ausführlicher Beratung im Umweltausschuss beschloss der Gemeinderat am 9. April 1992 die Zuständigkeit für das Einsammeln und Befördern von Abfällen zum Jahresende 1992 an den Landkreis Rhein-Neckar zurückzugeben. Seither wird das Einsammeln der Abfälle in Schwetzingen durch die Abfallverwertungsgesellschaft des Rhein-Neckars wahrgenommen.</p> <p>Im Bereich der Abfallbeseitigung betreibt die Stadt Schwetzingen nur noch die Sammelstelle für Grünschnitt und Gartenabfälle. Eine entsprechende Satzung beschloss der Gemeinderat am 24. Juni 1992.</p>					
	Allgemeine Unterhaltung		30.000 EUR			

207
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7240 Altlastenbeseitigung

7240

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
1.7240	Einnahmen					
171000	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land		0	0	0	006
1.7240	Ausgaben					
655000	Sachverständigen-, Gerichts- u.ä. Kosten		0	0	0	006
	Ausgaben Abschnitt 72		50.000	50.000	39.071	
	Einnahmen Abschnitt 72		1.000	1.000	1.154	

208
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7300 Messen und Märkte

7300

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
1.7300	Einnahmen					
140000	Mieten und Pachten		5.000	5.000	5.550	003
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	0	0	002
	Einnahmen Unterabschnitt		5.000	5.000	5.550	
1.7300	Ausgaben					
544800	Strom	GD	2.000	2.000	872	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	0	0	0	006
575000	Aufwendungen für Messen und Märkte		1.000	1.000	0	006
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	8.000	10.000	89	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	2.000	2.000	13	006
707100	Zuschüsse Standmiete Weihnachtsmarkt		0	0	0	005
	Ausgaben Unterabschnitt		13.000	15.000	973	
	Einnahmen Unterabschnitt		5.000	5.000	5.550	
	Zuschussbedarf		8.000	10.000	0	
	Überschuss		0	0	4.577	
	Ausgaben Abschnitt 73		13.000	15.000	973	
	Einnahmen Abschnitt 73		5.000	5.000	5.550	

209
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7500 Friedhof

7500

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.7500	Einnahmen					
100000	Verwaltungsgebühren		6.000	5.000	6.570	006
110000	Bestattungsgebühren		90.000	81.000	110.619	006
111000	Grabnutzungsgebühren		115.000	100.000	136.960	006
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	0	13-	006
171000	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land		4.000	4.000	3.522	006
174100	Erstattungen Entgeltvariante SGB		4.000	4.000	5.352	001
177100	Spenden		0	0	0	002
276000	Auflösung von Ertragszuschüssen		2.000	2.000	1.560	002
	Einnahmen Unterabschnitt		221.000	196.000	264.569	
1.7500	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	114.000	109.000	107.052	
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baul. Anlagen		45.000	13.000	15.125	006
510000	Unterhaltung sonst. unbewegl. Vermögen		63.000	30.000	25.213	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		2.000	2.000	3.631	006
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	2.000	2.000	1.513	006
542800	Heizung	GD	8.000	9.000	4.838	006
543800	Reinigung	GD	1.000	1.000	151	006
544800	Strom	GD	20.000	20.000	19.738	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	11.000	28.000	13.685	006
547800	Sonstige Bewirtschaftungskosten	GD	1.000	1.000	411	006
550000	Haltung von Fahrzeugen		4.000	4.000	1.762	006
561000	Dienst- und Schutzkleidung		1.000	1.000	871	006
570000	Grabaushubarbeiten durch priv. Unternehm.		27.000	24.000	31.748	006
652800	Fernmeldegebühren	GD	1.000	1.000	458	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	1.000	1.000	154	001
679100	Innere Verrechnungen Kost. Einrichtungen	GD	39.000	38.000	38.000	002
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	115.000	105.000	142.663	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	10.000	12.000	6.433	006
680000	Abschreibungen		21.000	21.000	21.642	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		32.000	33.000	33.342	002
	Ausgaben Unterabschnitt		518.000	455.000	468.432	
	Einnahmen Unterabschnitt		221.000	196.000	264.569	
	Zuschussbedarf		297.000	259.000	203.862	
ERLÄUTERUNGEN						
110000	<p>Am 11. Juli 1996 beschloss der Gemeinderat eine neue Bestattungsgebührensatzung. Diese trat am 1. August 1996 in Kraft. Die anfallenden Benutzungsgebühren unterteilen sich seither in Bestattungs- und Grabnutzungsgebühren.</p> <p>Am 28. September 2000 beschloss der Gemeinderat eine Änderung der Bestattungsgebührensatzung. Neu aufgenommen werden Gebührentatbestände für die Inanspruchnahme einer Leichenkühlzelle und für ein anonymes Urnengrab.</p> <p>Durch die Euro-Anpassungs-Satzung vom 17. Mai 2001 hat der Gemeinderat die für den Friedhof anfallenden Gebühren im Verhältnis 2:1 zugunsten der Abgabepflichtigen geglättet.</p> <p>Um den Kostendeckungsgrad der Friedhofsgebühren von 50 % auf 75 % zu erhöhen, schlug die Verwaltung vor, die Friedhofsgebühren um 50 % zu erhöhen. Die Gebührenerhöhung war bereits in die Haushaltsansätze 2011 eingerechnet.</p> <p>Der Verwaltungsausschuss hat in seiner Beratung über den Entwurf der Haushaltssatzung 2010 in der Sitzung am 12. November 2009 die notwendige Gebührenerhöhung zustimmend zur Kenntnis genommen.</p> <p>Die Erhöhung der Bestattungsgebühren wurde zurückgestellt bis zur Fertigstellung der Neufassung der Friedhofsordnung. Anlass für die Neufassung der Friedhofsordnung ist ein Wandel der Bestattungsformen.</p>					

210
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7500 Friedhof

7500

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
	<p>Bisher gab es eine Friedhofsordnung und eine Bestattungsgebührensatzung. Zukünftig gibt es nur noch eine Friedhofsatzung, die beide Bereiche umfasst.</p> <p>In seiner Sitzung am 18. November 2010 beschloss der Gemeinderat die neue Friedhofsatzung und damit die Erhöhung der Bestattungsgebühren. Die Gebührenerhöhung trat am 1. Januar 2011 in Kraft.</p> <p>Am 17. November 2011 beschloss der Gemeinderat eine Änderung des Gebührenverzeichnisses zur Friedhofsatzung.</p> <p>Die Friedhofssatzung wurde durch Beschluss des Gemeinderats vom 17. Juli 2013 geändert.</p>					
111000	Erläuterungen siehe 1.7500.110000					
171000	Jüdischer Friedhof					
500000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung Sanierung Toiletten im Gebäude		15.000 EUR 30.000 EUR			
510000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltung der Wege Erneuerung / Beschaffung Bänke und Abfalleimer		20.000 EUR 5.000 EUR			
	Grabsteinkontrolle Sanierung Teilabschnitt Mauer		5.000 EUR 33.000 EUR			
	Ausgaben Abschnitt 75		518.000	455.000	468.432	
	Einnahmen Abschnitt 75		221.000	196.000	264.569	

211
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7650 Öffentliche Bedürfnisanstalten

7650

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.7650	Einnahmen					
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		7.000	6.000	8.598	002
	Einnahmen Unterabschnitt		7.000	6.000	8.598	
1.7650	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	0	0	0	
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baul. Anlagen		27.000	31.000	27.624	006
531000	Mieten und Pachten		2.000	1.000	1.027	002
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	1.000	1.000	283	006
542800	Heizung	GD	0	0	0	006
543000	Reinigung WC-Anlage Bismarckplatz		6.000	6.000	0	002
543800	Reinigung	GD	29.000	28.000	30.492	006
544800	Strom	GD	9.000	11.000	7.199	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	6.000	5.000	6.652	006
547800	Sonstige Bewirtschaftungskosten	GD	1.000	1.000	1.116	006
561000	Dienst- und Schutzkleidung		0	0	0	006
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	4.000	5.000	1.732	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	1.000	1.000	151	006
680000	Abschreibungen		15.000	15.000	14.811	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		17.000	17.000	17.682	002
	Ausgaben Unterabschnitt		118.000	122.000	108.769	
	Einnahmen Unterabschnitt		7.000	6.000	8.598	
	Zuschussbedarf		111.000	116.000	100.171	
ERLÄUTERUNGEN						
500000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltung		10.000 EUR			
	Wartungskosten		17.000 EUR			
	Ausgaben Abschnitt 76		118.000	122.000	108.769	
	Einnahmen Abschnitt 76		7.000	6.000	8.598	

212
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7700 Fuhrpark

7700

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.7700	Einnahmen					
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	0	41	006
158000	Leistungsverrechnung Vermögenshaushalt		1.000	1.000	456	002
162100	Erstattungen vom ZV Unterer Leimbach		0	0	0	002
165000	Erstattungen kommunale Sonderrechnungen	GD	1.000	1.000	0	002
169600	Innere Verrechnungen Fahrzeuge, Geräte	GD	255.000	260.000	240.763	006
	Einnahmen Unterabschnitt		257.000	262.000	241.260	
1.7700	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	108.000	110.000	103.350	
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		3.000	2.000	2.409	006
531000	Mieten und Pachten		7.000	7.000	6.456	002
550000	Haltung von Fahrzeugen		90.000	90.000	73.185	006
561000	Dienst- und Schutzkleidung		1.000	1.000	862	006
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	0	0	0	001
680000	Abschreibungen		42.000	43.000	45.448	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		6.000	9.000	9.549	002
	Ausgaben Unterabschnitt		257.000	262.000	241.260	
	Einnahmen Unterabschnitt		257.000	262.000	241.260	

213
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7710 Bauhof

7710

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.7710	Einnahmen					
140000	Mieten und Pachten		15.000	20.000	14.632	002
150000	Kostenerstattung für Fremdleistungen		2.000	2.000	1.440	006
151000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	0	0	002
158000	Leistungsverrechnung Vermögenshaushalt		2.000	2.000	6.144	002
162000	Erstattungen vom ZV Bezirk Schwetzingen		0	0	0	002
162100	Erstattungen vom ZV Unterer Leimbach		5.000	5.000	1.985	006
165000	Erstattungen kommunale Sonderrechnungen	GD	1.000	1.000	0	002
169500	Innere Verrechnungen Personalkosten	GD	1.230.000	1.195.000	1.162.266	006
174100	Erstattungen Entgeltvariante SGB		0	0	0	001
	Einnahmen Unterabschnitt		1.255.000	1.225.000	1.186.468	
1.7710	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	990.000	953.000	948.840	
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baul. Anlagen		20.000	20.000	6.187	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		12.000	12.000	9.930	006
521000	Beschaffungen Lager		5.000	4.000	3.226	006
531000	Mieten und Pachten		21.000	20.000	19.810	002
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	3.000	3.000	2.621	006
542800	Heizung	GD	15.000	17.000	6.387	006
543800	Reinigung	GD	2.000	2.000	1.837	006
544800	Strom	GD	21.000	25.000	17.779	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	10.000	10.000	17.245	006
547800	Sonstige Bewirtschaftungskosten	GD	1.000	1.000	174	006
561000	Dienst- und Schutzkleidung		8.000	8.000	7.280	006
565000	Sicherheitsunterweisungen (UVV)		10.000	10.000	7.039	006
650800	Bürobedarf	GD	1.000	1.000	0	001
652800	Fernmeldegebühren	GD	2.000	2.000	1.509	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	1.000	1.000	0	001
654800	Postgebühren	GD	0	0	0	001
679400	Innere Verrechnung Hilfsbetriebe	GD	30.000	30.000	30.000	002
680000	Abschreibungen		41.000	41.000	41.546	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		62.000	65.000	65.056	002
	Ausgaben Unterabschnitt		1.255.000	1.225.000	1.186.468	
	Einnahmen Unterabschnitt		1.255.000	1.225.000	1.186.468	
ERLÄUTERUNGEN						
500000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltung		10.000 EUR			
	Wartungskosten		5.000 EUR			
	Schließanlagenerneuerung Bauhof					
	Stadtgärtnerei		5.000 EUR			
520000	Ersatzbeschaffung Kleingeräte					
	Ausgaben Abschnitt 77		1.512.000	1.487.000	1.427.728	
	Einnahmen Abschnitt 77		1.512.000	1.487.000	1.427.728	

214
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7800 Förderung der Land- und Forstwirtschaft

7800

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
1.7800	Ausgaben					
510000	Unterhaltung sonst. unbewegl. Vermögen		20.000	2.000	11.944	006
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	0	0	0	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	0	0	0	006
	Ausgaben Unterabschnitt		20.000	2.000	11.944	
	Zuschussbedarf		20.000	2.000	11.944	
	Ausgaben Abschnitt 78		20.000	2.000	11.944	

215
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7900 Touristinformation

7900

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.7900	Einnahmen					
141000	Standplatzgebühren Weihnachtsmarkt		50.000	50.000	50.356	007
142000	Standplatzgebühren Reisemarkt		0	0	0	007
150000	Verkauf Reiseliteratur, Souvenirs, Karten		9.000	9.000	6.510	007
151000	Sonst. Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen		2.000	2.000	6.582	007
152000	Werbeeinnahmen Schwetzingen Spargel		1.000	1.000	750	007
153000	Einnahmen eigene Veranstaltungen		1.000	1.000	108	007
153600	Provision Kartenverkauf (4.7900.153600)		0	0	0	007
154000	Inserate, Anzeigen Printmedien		4.000	4.000	5.763	007
154200	Anzeigen Festspielbroschüre		0	0	0	007
154500	Hotel-, Pauschal-Arrangement		5.000	8.000	11.605	007
155000	Inserate, Anzeigen Imagebroschüre		0	0	0	007
157000	Provision aus Gruppenführungen		2.000	2.000	1.660	007
	Einnahmen Unterabschnitt		74.000	77.000	83.334	
1.7900	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	157.000	151.000	149.511	
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baul. Anlagen		1.000	1.000	207	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		1.000	1.000	455	007
531000	Miete und Mietnebenkosten		15.000	15.000	14.520	002
541000	Versicherungen	GD	1.000	1.000	286	007
542000	Reinigung	GD	6.000	6.000	4.208	007
543000	Müllbeseitigung	GD	1.000	1.000	445	007
562000	Fortbildungen		5.000	5.000	1.228	007
570000	Werbung für den Fremdenverkehr		6.000	6.000	19.225	007
571000	Aufwendungen Printmedien		33.000	33.000	29.207	007
572000	Aufwendungen Imagebroschüre		0	0	0	007
574000	Systemkosten aus Kartenverkauf		0	0	0	007
576000	Festspielbroschüre		0	0	0	007
577000	Weihnachtsmarkt		142.000	142.000	157.918	007
578000	Reisemarkt		0	0	0	007
579000	"Drais Jahr 2017" Aktionsprogramme		20.000	0	0	007
583000	Aufwendungen Schwetzingen Spargel		6.000	6.000	2.396	007
590000	Kulturführer		0	0	0	007
592000	Hotel-, Pauschal-Arrangement		5.000	8.000	10.196	007
593000	Reiseliteratur, Souvenirs, Karten		10.000	10.000	9.905	007
605000	Bewirtung		1.000	1.000	359	007
651000	Bürobedarf		2.000	2.000	454	007
652000	Bücher und Zeitschriften	GD	1.000	1.000	574	007
653000	Fernmeldegebühren		2.000	2.000	756	007
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	1.000	1.000	576	001
654000	Öffentl. Bekanntmachungen, Reisekosten		2.000	2.000	382	001
655000	Sachverständigen-, Gerichts- u. ä. Kosten		1.000	1.000	0	007
655100	Tourismuskonzept		0	0	0	005
655200	Organisations- und Personalberatung		0	5.000	6.435	005
656000	Postgebühren		4.000	4.000	3.192	007
658000	Aufwendungen für Electronic Cash		1.000	1.000	255	007
659000	Reisekosten		0	0	0	001
661000	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine		5.000	5.000	4.935	007
663000	Kosten für die Teilnahme an Messen		0	0	8.375	007
668000	Vermischte Ausgaben, Ausg. Spargelworkshop		1.000	1.000	51	007
679100	Innere Verrechnungen Kost. Einrichtungen	GD	25.000	24.000	24.000	002
679300	Innere Verrechnungen Datenverarbeitung	GD	16.000	13.000	12.553	002
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	15.000	12.000	21.006	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	2.000	2.000	1.201	006
680000	Abschreibungen		2.000	4.000	4.510	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		1.000	1.000	553	002
	Ausgaben Unterabschnitt		491.000	468.000	489.874	
	Einnahmen Unterabschnitt		74.000	77.000	83.334	
	Zuschussbedarf		417.000	391.000	406.541	

216
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7900 Touristinformation

7900

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
ERLÄUTERUNGEN						
500000	Geplante Unterhaltungsarbeiten: Allgemeine Unterhaltung		1.000 EUR			
571000	Printmedien Verteilungskosten Printmedien		30.000 EUR 3.000 EUR			
577000	Das Budget für den Weihnachtsmarkt hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 27. September 2012 festgelegt.					

217
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7910 Stadtmarketing, Wirtschaftsförderung

7910

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.7910	Einnahmen					
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	0	0	001
177100	Spenden		0	0	0	002
1.7910	Ausgaben					
500000	Unterhaltung touristisches Leitsystem		5.000	5.000	1.751	006
575000	Gewerbeflächenentwicklungskonzept		20.000	0	0	001
630000	Einzelmaßnahmen zur Wirtschaftsförderung		13.000	13.000	9.353	001
632000	Projekte Stadtmarketing		15.000	15.000	8.428	001
633000	Zuschuss EnergieMesse		2.000	2.000	2.000	001
655000	Stadtmarketingkonzept		0	0	0	001
655100	Einzelhandelskonzept		0	0	0	001
655500	Stadtführer Menschen mit Behinderung		1.000	1.000	589	001
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	0	0	0	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	0	0	0	006
680000	Abschreibungen		15.000	15.000	14.428	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		2.000	3.000	3.190	002
716000	Ausbildungsplatzförderung		0	0	0	001
718000	Zuschuss an Stadtmarketing-Verein SW e.V.		156.000	91.000	90.518	001
	Ausgaben Unterabschnitt		229.000	145.000	130.256	
	Zuschussbedarf		229.000	145.000	130.256	
ERLÄUTERUNGEN						
630000	Standortbroschüre, Unternehmens- veranstaltungen		5.000 EUR			
	Verkaufsoffene Sonntage, parkge- bührenfreie Sonntage		8.000 EUR			
718000	Gemeinderatsbeschluss vom 14. April 2016					

218
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7915 Tourismusmarketing

7915

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.7915	Ausgaben					
521000	Werbesysteme		5.000	5.000	3.971	005
570000	Journalistenbetreuung		5.000	5.000	883	005
600000	Tourismusmarketing/Messen		6.000	6.000	0	005
601000	Anzeigenschaltung		12.000	12.000	0	005
654000	Reisekosten	GD	3.000	3.000	1.364	005
663000	Repräsentationen		1.000	1.000	58	005
	Ausgaben Unterabschnitt		32.000	32.000	6.276	
	Zuschussbedarf		32.000	32.000	6.276	
ERLÄUTERUNGEN						
521000	Erweiterung Phone Guide "Notenspur"		2.000 EUR 3.000 EUR			

219
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
 Unterabschnitt 7920 Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs

7920

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.7920	Einnahmen					
162000	Erstattung Luna-Tour		0	0	0	006
165000	Erstattungen City-Bus VRN		60.000	60.000	166.827	006
172000	Zuweisungen vom Rhein-Neckar-Kreis		0	0	0	006
	Einnahmen Unterabschnitt		60.000	60.000	166.827	
1.7920	Ausgaben					
570000	ÖPNV-Gutachten		0	0	0	006
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten		0	0	0	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte		0	0	0	006
680000	Abschreibungen		42.000	42.000	41.908	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		20.000	22.000	22.322	002
715000	ÖPNV-Linie Heidelberg-Schwetzingen		0	5.000	0	006
715100	City-Bus-Linie		246.000	246.000	245.908	006
715200	Luna-Tour		0	0	0	006
715300	Regionalbuslinien		180.000	180.000	171.171	006
	Ausgaben Unterabschnitt		488.000	495.000	481.309	
	Einnahmen Unterabschnitt		60.000	60.000	166.827	
	Zuschussbedarf		428.000	435.000	314.482	
ERLÄUTERUNGEN						
715100	Stadtbus-Linien 715 und 716					
	Ausgaben Abschnitt 79		1.240.000	1.140.000	1.107.715	
	Einnahmen Abschnitt 79		134.000	137.000	250.161	
	Ausgaben Einzelplan 7		7.297.000	7.122.000	6.896.117	
	Einnahmen Einzelplan 7		5.574.000	5.598.000	5.882.103	
	Zuschussbedarf 7		1.723.000	1.524.000	1.014.014	

220
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines
Unterabschnitt 8100 Grund- und Sondervermögen
Elektrizitätsversorgung

8100

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.8100	Einnahmen					
220000	Konzessionsabgaben		550.000	550.000	540.107	002
	Einnahmen Unterabschnitt		550.000	550.000	540.107	
1.8100	Ausgaben					
655000	Beratungskosten Konzessionsvergabe		0	0	6.864	002
	Ausgaben Unterabschnitt		0	0	6.864	
	Einnahmen Unterabschnitt		550.000	550.000	540.107	
	Überschuss		550.000	550.000	533.243	
ERLÄUTERUNGEN						
220000	<p>Seit dem 1. Januar 1992 gilt bundesweit ein neues Konzessionsabgabenrecht. Kernstück der Reform des Konzessionsabgabenrechts ist die Ablösung des bisherigen Systems prozentualer Höchstsätze bezüglich der Erlöse aus Strom und Gaslieferungen durch nunmehr bundeseinheitliche Pfenninghöchstbeträge je gelieferter Kilowattstunde (kWh). Die Stadt Schwetzingen erhält pro kWh Schwachlasttarif (NT) 0,61 Euro Cent (1,20 Pfennig) und für übrige Leistungen (HT) 1,33 Euro Cent (2,60 Pfennig). Darüber hinaus erhält die Stadt Schwetzingen für Lieferungen an Kunden mit Sonderabkommen und Sondervertrag über Grenzpreis 0,11 Euro Cent (0,22 Pfennig) pro kWh.</p> <p>Am 29. Februar 1996 stimmte der Gemeinderat dem neuen Stromversorgungsvertrag B und dem Straßenbeleuchtungsvertrag zwischen dem Badenwerk und der Stadt Schwetzingen rückwirkend zum 1. Januar 1995 zu.</p> <p>Der Vertrag hat eine Laufzeit von 20 Jahren und legt in § 9 Abs. 5 erstmals die Zahlung von vierteljährlichen Abschlagszahlungen fest.</p> <p>Der Stromversorgungsvertrag endete am 31. Dezember 2014. Am 18. Oktober 2012 beschloss der Gemeinderat das Auslaufen des derzeitigen Stromkonzessionsvertrages zum 31. Dezember 2014 und die Bereitschaft, einen neuen Stromkonzessionsvertrag zu schließen, im elektronischen Bundesanzeiger bekanntzumachen. Die Veröffentlichung erfolgte am 12. November 2012. Am 31. März 2013 endete die Interessenbekundungsfrist.</p> <p>Am 3. April 2014 beschloss der Gemeinderat den zukünftigen Stromkonzessionsvertrag mit der Netze BW GmbH Stuttgart, ehemals EnBW Regional AG Stuttgart, abzuschließen. Gleichzeitig erhielt die Verwaltung und die Werkleitung des bellamar den Auftrag, das im Rahmen des Konzessionsvergabeverfahrens unterbreitete Kooperationsangebot bezüglich einer gemeinsamen Stromnetzgesellschaft zu prüfen.</p> <p>Im März 2015 wurden alle erforderlichen Verträge wegen der Gründung der Firma Netzgesellschaft Schwetzingen GmbH & Co. KG protokolliert.</p>					

221
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines
 Unterabschnitt 8110 Grund- und Sondervermögen
 BürgerEnergiegenossenschaft Kurpfalz eG

8110

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
1.8110	Einnahmen					
210000	Dividende aus Beteiligungen		1.000	1.000	86	002
	Einnahmen Unterabschnitt		1.000	1.000	86	
	Einnahmen Unterabschnitt		1.000	1.000	86	
	Überschuss		1.000	1.000	86	

222
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines
 Unterabschnitt 8160 Grund- und Sondervermögen
 Fernwärmeversorgung

8160

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
1.8160	Einnahmen					
220000	Konzessionsabgaben US-Kasernen		0	0	0	002
221000	Konzessionsabgaben Stadtgebiet		30.000	28.000	26.319	002
	Einnahmen Unterabschnitt		30.000	28.000	26.319	
	Einnahmen Unterabschnitt		30.000	28.000	26.319	
	Überschuss		30.000	28.000	26.319	
ERLÄUTERUNGEN						
221000	Fernwärmegestattungsvertrag vom 17.1. / 22.1.2013					

223
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines
Unterabschnitt 8170 Grund- und Sondervermögen
Stadtwerke Schwetzingen

8170

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.8170	Einnahmen					
215000	Jahresgewinn Eigenbetrieb bellamar		0	0	0	002
220000	Konzessionsabgaben SWS GmbH & Co. KG		280.000	298.000	229.211	002
	Einnahmen Unterabschnitt		280.000	298.000	229.211	
1.8170	Ausgaben					
655000	Beratungskosten Konzessionsvergabe		0	12.000	506	002
715000	Verlustabdeckung Eigenbetrieb bellamar		0	0	197.565	002
	Ausgaben Unterabschnitt		0	12.000	198.070	
	Einnahmen Unterabschnitt		280.000	298.000	229.211	
	Überschuss		280.000	286.000	31.141	
ERLÄUTERUNGEN						
220000	<p>Rechtsgrundlage ist der Konzessionsvertrag vom 7. Februar / 22. Februar 2002 zwischen der Stadt Schwetzingen und den Stadtwerken Schwetzingen GmbH & Co. KG. Darin ist geregelt, dass sich die Konzessionsabgabe für Erdgas und Wasser nach den höchstzulässigen Sätzen berechnet.</p> <p>Der bisherige Konzessionsvertrag für Erdgas, Wasser und Fernwärme zwischen der Stadt Schwetzingen und den Stadtwerken Schwetzingen GmbH & Co. KG lief zum 31.12.2015 aus.</p> <p>Die Stadt hat das Auslaufen des Konzessionsvertrags bezüglich der Sparte Gas mit Datum vom 20.07.2015 im Bundesanzeiger öffentlich bekannt gemacht.</p> <p>Die Stadtwerke haben mit Schreiben vom 10. September 2015 ihr Interesse am Neuabschluss eines Gaskonzessionsvertrags mit der Stadt begründet. Weitere Interessenten haben sich nicht gemeldet.</p> <p>In seiner Sitzung am 12. Mai 2016 beauftragte der Gemeinderat den Bürgermeister den Wasserkonzessionsvertrag und den Gaskonzessionsvertrag mit den Stadtwerken Schwetzingen GmbH & Co. KG abzuschließen.</p> <p>Das Regierungspräsidium Karlsruhe bestätigte mit Schreiben vom 25. Juli 2016 die Gesetzmäßigkeit des Gemeinderatsbeschlusses.</p> <p>Die neuen Konzessionsverträge wurden am 8. September 2016 unterschrieben. Der Wasserkonzessionsvertrag hat eine Laufzeit bis zum 31.12.2055 und der Gaskonzessionsvertrag bis zum 31.12.2035.</p>					
	Ausgaben Abschnitt 81		0	12.000	204.934	
	Einnahmen Abschnitt 81		861.000	877.000	795.723	

224
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines
 Unterabschnitt 8710 Grund- und Sondervermögen
 Parkhaus Wildemannstraße

8710

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.8710	Einnahmen					
140000	Pachtzins		80.000	70.000	92.430	002
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		1.000	1.000	403	002
276000	Auflösung Mietvorauszahlungen		34.000	34.000	34.086	002
	Einnahmen Unterabschnitt		115.000	105.000	126.920	
1.8710	Ausgaben					
510000	Unterhaltung sonst. unbewegl. Vermögen		8.000	8.000	481	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		0	0	0	006
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	9.000	9.000	9.205	006
544800	Strom	GD	0	0	0	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	1.000	1.000	1.580	006
655000	Sachverständigen-, Gerichts- u.ä. Kosten	GD	1.000	1.000	660	002
679100	Innere Verrechnungen Kost. Einrichtungen	GD	3.000	3.000	3.000	002
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	5.000	5.000	5.113	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	2.000	2.000	0	006
680000	Abschreibungen		0	0	87.948	002
685300	Verzinsung Darlehen Stadt Schwetzingen		0	0	0	002
	Ausgaben Unterabschnitt		29.000	29.000	107.986	
	Einnahmen Unterabschnitt		115.000	105.000	126.920	
	Überschuss		86.000	76.000	18.933	
ERLÄUTERUNGEN						
140000	Mit Beschluss des Gemeinderates vom 23. Oktober 2003 verpachtete die Stadt Schwetzingen das Parkhaus Wildemannstraße ab 1. Januar 2004 an die Mannheimer Parkhausbetriebe GmbH (MPB).					
510000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltung		8.000 EUR			

225
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines
Unterabschnitt 8720 Grund- und Sondervermögen
Tiefgarage Marstallstraße

8720

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.8720	Einnahmen					
111000	Benutzungsentgelte		170.000	200.000	171.416	002
111100	Benutzungsgebühren Polizeiparkplätze		2.000	2.000	0	002
112000	Polizeiparkplätze		0	0	1.331	002
150000	Einnahmen aus Werbung		1.000	1.000	683	002
151000	Sonst. Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen		0	0	0	002
	Einnahmen Unterabschnitt		173.000	203.000	173.430	
1.8720	Ausgaben					
510000	Unterhaltung sonst. unbewegl. Vermögen		130.000	58.000	29.041	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		1.000	1.000	0	002
531000	Erbbauzinsen		30.000	30.000	25.870	002
541000	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	16.000	16.000	3.652	002
544000	Strom	GD	20.000	20.000	17.782	002
545000	Wasser, Kanal, Müll	GD	5.000	4.000	3.076	002
572000	Betriebsführung Karl Klinger GmbH		110.000	110.000	105.297	002
651000	Bürobedarf		1.000	1.000	0	002
652000	Fernmeldegebühren	GD	1.000	1.000	334	002
655000	Sachverständigen-, Gerichts- u.ä. Kosten	GD	1.000	1.000	660	002
679100	Innere Verrechnungen Kost. Einrichtungen	GD	3.000	3.000	3.000	002
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	10.000	12.000	0	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	2.000	2.000	350	006
680000	Abschreibungen		61.000	61.000	60.124	002
685300	Verzinsung Darlehen Stadt Schwetzingen		1.000	1.000	417	002
	Ausgaben Unterabschnitt		392.000	321.000	249.602	
	Einnahmen Unterabschnitt		173.000	203.000	173.430	
	Zuschussbedarf		219.000	118.000	76.172	
ERLÄUTERUNGEN						
510000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltung		13.000 EUR			
	Wartungsarbeiten		12.000 EUR			
	Wassereinbruch an verschiedenen Stellen		50.000 EUR			
	Erneuerung Brandmeldeanlage inkl. Planungskosten		55.000 EUR			
531000	Der Erbbauzins für das landeseigene Grundstück Flst.-Nr. 504/2 beträgt seit dem 1. Juli 1996 21.876 EUR pro Jahr. Mit Wirkung ab dem 1. Juli 2015 erhöht das Land Baden-Württemberg den Erbbauzins auf jährlich 29.863 EUR pro Jahr (Erhöhung um 36,5 % bzw. 7.987 EUR pro Jahr).					
572000	Am 24. Februar 1994 stimmte der Gemeinderat der Kündigung des bestehenden Geschäftsbesorgungsvertrages mit der Firma Rhein-Main-Parkgaragen GmbH & Co. KG, Karlsruhe, über die Tiefgarage Marstallstraße zu. Das Vertragsverhältnis endete am 30. April 1995. Vom Gemeinderat dazu ermächtigt, schloss die Stadt Schwetzingen mit der Firma Karl Klinger GmbH, Schwetzingen, am 29. März 1995 einen Betriebsführungsvertrag mit Wirkung vom 1. Mai 1995 ab.					
685300	Siehe Finanzposition 1.9100.275300					

226
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines
Unterabschnitt 8730 Grund- und Sondervermögen
Schlossgarage

8730

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.8730	Einnahmen					
110000	Parkentgelte		200.000	200.000	97.516	002
	Einnahmen Unterabschnitt		200.000	200.000	97.516	
1.8730	Ausgaben					
500000	Unterhaltung Schlossgarage		11.000	12.000	33	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		2.000	2.000	0	002
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	1.000	1.000	261	006
544800	Strom	GD	2.000	17.000	445	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	1.000	1.000	0	006
547800	Hausverwaltung, Hausgeldzahlungen	GD	34.000	38.000	6.945	006
572000	Provisionszahlungen an MPB		50.000	49.000	27.851	002
655000	Sachverständigen- und Gerichtskosten	GD	1.000	1.000	0	002
679100	Innere Verrechnungen Kost. Einrichtungen	GD	1.000	1.000	0	002
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	0	0	0	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	0	0	0	006
680000	Abschreibungen		64.000	38.000	0	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		74.000	75.000	0	002
	Ausgaben Unterabschnitt		241.000	235.000	35.535	
	Einnahmen Unterabschnitt		200.000	200.000	97.516	
	Zuschussbedarf		41.000	35.000	0	
	Überschuss		0	0	61.981	
572000	Am 7. Mai 2015 beschloss der Gemeinderat, dass die Schlossgarage durch die Mannheimer Parkhausbetriebe GmbH (MPB) mit einer Parkabfertigungseinrichtung (Schrankenanlage mit Kassenshuttle) ausgestattet werden soll. Gleichzeitig genehmigte der Gemeinderat den ausgehandelten Betriebsvertrag, der am 19. Mai 2015 von beiden Vertragspartnern unterschrieben wurde.					
	Ausgaben Abschnitt 87		662.000	585.000	393.123	
	Einnahmen Abschnitt 87		488.000	508.000	397.866	

227
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines
Unterabschnitt 8800 Grund- und Sondervermögen
Allgemeines Grundvermögen

8800

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.8800	Einnahmen					
142000	Pacht aus unbebauten Grundstücken		40.000	36.000	45.054	002
142100	Miete SB-Pavillon Sparkasse Heidelberg		3.000	3.000	3.600	002
143000	Erbbauzinsen		70.000	74.000	71.149	002
143100	Erbbauzinsen Gewerbebauplätze		75.000	75.000	105.332	002
144000	Reservierungsgebühr Gewerbebauplätze		0	0	0	002
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		1.000	1.000	83	002
	Einnahmen Unterabschnitt		189.000	189.000	225.217	
1.8800	Ausgaben					
500000	Unterh.d.Grundst. u.baulichen Anlagen		2.000	7.000	0	002
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	7.000	7.000	4.765	002
545000	Wasser, Kanal, Müll	GD	1.000	1.000	0	002
570000	Notar- und Vermessungskosten		5.000	5.000	1.908	002
640000	Boden- und Umweltversicherung	GD	12.000	12.000	11.739	001
661000	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine		2.000	2.000	1.719	002
842000	Sonstige Finanzausgaben		1.000	1.000	230	002
	Ausgaben Unterabschnitt		30.000	35.000	20.362	
	Einnahmen Unterabschnitt		189.000	189.000	225.217	
	Überschuss		159.000	154.000	204.855	
ERLÄUTERUNGEN						
142100	Durch Mietvertrag vom 21.12.2006 / 08.01.2007 wurde der Sparkasse Heidelberg eine Teilfläche von 96 qm des Stadionparkplatzes zur Aufstellung eines SB-Pavillons überlassen.					
143000	Am 1. Juli 2005 beschloss der Gemeinderat eine Erhöhung der Erbbauzinsen für insgesamt 5 städtische Wohnbaugrundstücke und das Grundstück der Stadiongaststätte. Nach einer Vorberatung im Verwaltungsausschuss am 22. Oktober 2014 beschloss der Gemeinderat am 20. November 2014 eine Erhöhung der Erbbauzinsen für alle neun städtischen Wohnbaugrundstücke und das Grundstück der Stadiongaststätte.					
143100	In der Sitzung am 1. Juli 2005 verzichtete der Gemeinderat aufgrund der Angemessenheit des derzeitigen Erbbauzinses und der allgemeinen wirtschaftlichen Lage auf eine Anpassung des Erbbauzinses für die städtischen Grundstücke im Gewerbegebiet Südlich Hirschacker. Zwischenzeitlich wurden mehrere der Erbbaugrundstücke von der Stadt Schwetzingen an die Erbbauberechtigten verkauft. Der Gemeinderat erhöhte in seiner Sitzung am 20. November 2014 den Erbbauzins für alle vier verbliebenen Gewerbegrundstücke.					

228
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines
Unterabschnitt 8810 Grund- und Sondervermögen
Wohn- und Geschäftsgebäude

8810

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.8810	Einnahmen					
141000	Miete aus bebauten Grundstücken		1.900.000	1.870.000	1.876.797	002
141100	Sonstige Miet- und Pachteinnahmen		1.000	1.000	709	002
141200	Miete Seniorentreff der AWO, Hebelstr. 6		7.000	7.000	7.350	002
141300	Miete städtische Appartements Hebelstr. 4		4.000	5.000	8.832	005
141400	Miete Maximilianstraße 5		10.000	10.000	10.620	002
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		7.000	7.000	7.693	002
	Einnahmen Unterabschnitt		1.929.000	1.900.000	1.912.001	
1.8810	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	40.000	37.000	36.202	
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baul. Anlagen		567.000	540.000	540.062	002
502000	Unterhaltung städt. Appartem. Hebelstr. 4		2.000	2.000	1.269	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		1.000	1.000	150	002
521000	Beschaffungen städt. Appartem. Hebelstr.4		2.000	2.000	597	005
531000	Mieten und Pachten		2.000	1.000	1.027	002
541000	Heizung	GD	230.000	230.000	136.946	002
542000	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	75.000	75.000	70.682	002
543000	Reinigung	GD	3.000	7.000	2.163	002
544000	Strom	GD	25.000	25.000	11.571	002
545000	Wasser, Kanal, Müll	GD	170.000	170.000	149.324	002
545100	Müllentsorgung Scheffelstraße 18 A-H	GD	0	0	0	002
545600	Hausmeisterservice		42.000	40.000	37.729	002
547800	Bewirtschaftung Mannheimer Str. 24	GD	3.000	0	0	002
548000	Bewirtsch.kosten städt. Appartements	GD	2.000	4.000	6.696	005
652800	Kabelgebühren	GD	27.000	26.000	25.153	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	2.000	2.000	758	001
655000	Räumungskosten		4.000	4.000	12.000	002
656000	Gerichtskosten Mietwohnungen	GD	10.000	8.000	12.312	002
679100	Innere Verrechnungen Kost. Einrichtungen	GD	71.000	70.000	69.000	002
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	120.000	130.000	98.114	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	6.000	8.000	3.298	006
680000	Abschreibungen		185.000	158.000	164.056	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		344.000	327.000	336.612	002
	Ausgaben Unterabschnitt		1.933.000	1.867.000	1.715.722	
	Einnahmen Unterabschnitt		1.929.000	1.900.000	1.912.001	
	Zuschussbedarf		4.000	0	0	
	Überschuss		0	33.000	196.280	
ERLÄUTERUNGEN						
141000	<p>Zum 1. Januar 1994 hat die Stadt Schwetzingen allen Mietern eine tatsächliche Abrechnung der Nebenkosten angeboten. Von dieser Möglichkeit haben fast alle Mieter Gebrauch gemacht.</p> <p>Auf Ende 1993 erfolgte die Ausgliederung aller Obdachlosenunterkünfte und Asylantenwohnungen aus dem Unterabschnitt der Wohn- und Geschäftsgebäude der Stadt Schwetzingen.</p> <p>Eine allgemeine Mieterhöhung erfolgte zum 1. Juni 1996.</p> <p>Nach Beratungen wurde darauf verzichtet, die technische und/oder kaufmännische Gebäudebewirtschaftung der städtischen Wohnungen an eine Privatfirma abzugeben.</p> <p>Stattdessen ist das Kämmereiamt seit 1. September 1998 auch für die technische Gebäudebewirtschaftung zuständig.</p> <p>Die vorletzte generelle Mieterhöhung erfolgte zum 1. März 2001. Die meisten Mieten erhöhten sich dadurch um 5 %.</p> <p>Die letzte generelle Mieterhöhung erfolgte zum 1. April 2006. Die meisten Mieten erhöhten sich dadurch um 10 %, wobei erst kurzfristig neu vermietete Wohnungen von der Mieterhöhung ausgenommen wurden.</p>					

229
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines
 Unterabschnitt 8810 Grund- und Sondervermögen
 Wohn- und Geschäftsgebäude

8810

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
	Die nächste generelle Mieterhöhung erfolgt im Jahr 2017.					
500000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Kleine Instandhaltungsmaßnahmen in städtischen Wohnungen		100.000 EUR			
	Instandsetzung und Modernisierung von Wohnungen (Sanitärinstallations-, Elektroinstallations-, Fliesen-, Bodenbelags-, Putz- und Malerarbeiten, Errichtung von Etagenheizungsanlagen)		200.000 EUR			
	Marktplatz 20, 21, 22 (Dämmung der obersten Geschossdecke, Armaturendämmung (Schieber) Heizung und WW)		50.000 EUR			
	Goethestraße 15 und 17 (Sanierung Doppelhaus/ 4 WO, Dach, Fassade, Fenster, Lüftung, Sockelabdichtung, div. Arbeiten)		190.000 EUR			
	Maximilianstraße 5 (Obergeschoss/ Räume der Rechtspfleger, Sanierung der Küche, Rückbau alter Duschräume und Installationen)		27.000 EUR			
			567.000 EUR			
502000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltung		2.000 EUR			

230
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines
 Unterabschnitt 8811 Grund- und Sondervermögen
 Wohngebäude Heidelberger Straße 10

8811

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
1.8811	Einnahmen					
141000	Miete aus bebauten Grundstücken		6.000	6.000	6.251	002
143000	Erbbauszinsen		4.000	4.000	4.181	002
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	0	0	002
	Einnahmen Unterabschnitt		10.000	10.000	10.432	
1.8811	Ausgaben					
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baul. Anlagen		2.000	2.000	1.300	002
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	1.000	1.000	77	002
542000	Hausverwaltung	GD	4.000	4.000	2.570	002
680000	Abschreibungen		4.000	4.000	3.348	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		4.000	4.000	4.420	002
	Ausgaben Unterabschnitt		15.000	15.000	11.715	
	Einnahmen Unterabschnitt		10.000	10.000	10.432	
	Zuschussbedarf		5.000	5.000	1.283	

231
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 8 **Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines
Grund- und Sondervermögen
Wohngebäude Thienhaus**

Unterabschnitt 8812

8812

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.8812	Einnahmen					
168000	Erstattung Grundsteuer und Versicherungen		17.000	17.000	17.463	002
	Einnahmen Unterabschnitt		17.000	17.000	17.463	
1.8812	Ausgaben					
510000	Pflege Grabstelle Richard Thienhaus		2.000	2.000	662	002
542000	Steuern und Versicherungen	GD	18.000	18.000	17.463	002
655000	Sachverständigen-, Gerichts- u.ä. Kosten	GD	4.000	4.000	0	002
680000	Abschreibungen		18.000	18.000	18.095	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		50.000	50.000	51.187	002
	Ausgaben Unterabschnitt		92.000	92.000	87.407	
	Einnahmen Unterabschnitt		17.000	17.000	17.463	
	Zuschussbedarf		75.000	75.000	69.944	

232
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines
Unterabschnitt 8820 Grund- und Sondervermögen
Palais Hirsch

8820

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.8820	Einnahmen					
141000	Miete aus bebauten Grundstücken		7.000	7.000	7.210	002
141100	Vermietung von Tagungsräumen		18.000	18.000	20.368	005
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		5.000	5.000	6.972	005
	Einnahmen Unterabschnitt		30.000	30.000	34.549	
1.8820	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	50.000	47.000	48.840	
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baul. Anlagen		16.000	28.000	58.101	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		2.000	2.000	1.862	005
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	3.000	3.000	3.386	006
542800	Heizung	GD	10.000	11.000	8.920	006
543800	Reinigung	GD	3.000	3.000	3.203	006
544800	Strom	GD	7.000	7.000	5.130	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	2.000	2.000	1.748	006
547800	Sonstige Bewirtschaftungskosten	GD	1.000	1.000	341	006
561000	Dienst- und Schutzkleidung		1.000	1.000	94	006
570000	Material für Veranstaltungen		0	0	0	005
575000	Werbung für Palais Hirsch		0	0	268	005
605000	Bewirtung		6.000	4.000	3.723	005
650800	Bürobedarf	GD	1.000	1.000	0	001
652800	Fernmeldegebühren	GD	2.000	2.000	947	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	0	0	0	001
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	5.000	6.000	89	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	1.000	1.000	6	006
680000	Abschreibungen		71.000	73.000	73.238	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		27.000	32.000	31.941	002
	Ausgaben Unterabschnitt		208.000	224.000	241.837	
	Einnahmen Unterabschnitt		30.000	30.000	34.549	
	Zuschussbedarf		178.000	194.000	207.287	
ERLÄUTERUNGEN						
500000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltung		8.000 EUR			
	Wartungskosten		8.000 EUR			

233
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines
Unterabschnitt 8830 Grund- und Sondervermögen
Vereinshaus Bassermann

8830

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.8830	Einnahmen					
141000	Miete aus bebauten Grundstücken		17.000	17.000	15.317	002
141100	Miete Mehrzweckraum		1.000	1.000	2.070	005
141200	Mietnebenkosten Theater am Puls		3.000	3.000	4.100	002
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	0	0	006
	Einnahmen Unterabschnitt		21.000	21.000	21.487	
1.8830	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	6.000	6.000	4.433	
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baul. Anlagen		12.000	63.000	46.543	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		2.000	2.000	0	005
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	3.000	3.000	2.932	006
542800	Heizung	GD	16.000	17.000	3.616	006
543800	Reinigung	GD	15.000	15.000	22.661	006
544800	Strom	GD	13.000	12.000	15.083	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	5.000	19.000	4.583	006
547800	Sonstige Bewirtschaftungskosten	GD	1.000	1.000	683	006
561000	Dienst- und Schutzkleidung		0	0	0	006
652800	Fernmeldegebühren	GD	1.000	1.000	234	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	1.000	1.000	8	001
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	6.000	7.000	983	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	1.000	1.000	25	006
680000	Abschreibungen		52.000	52.000	52.345	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		59.000	62.000	62.629	002
	Ausgaben Unterabschnitt		193.000	262.000	216.758	
	Einnahmen Unterabschnitt		21.000	21.000	21.487	
	Zuschussbedarf		172.000	241.000	195.270	
ERLÄUTERUNGEN						
500000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltung		9.000 EUR			
	Wartungskosten		3.000 EUR			
	Ausgaben Abschnitt 8		2.471.000	2.495.000	2.293.800	
	Einnahmen Abschnitt 8		2.196.000	2.167.000	2.221.150	
	Ausgaben Einzelplan 8		3.133.000	3.092.000	2.891.858	
	Einnahmen Einzelplan 8		3.545.000	3.552.000	3.414.739	
	Überschuss 8		412.000	460.000	522.882	

234
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 9 Allgemeine Finanzwirtschaft

Unterabschnitt 9000 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen

9000

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.9000	Einnahmen					
000100	Grundsteuer A		14.000	14.000	13.885	002
001000	Grundsteuer B		3.280.000	3.250.000	3.251.399	002
003000	Gewerbesteuer		7.500.000	7.150.000	6.835.897	002
010000	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer		14.068.000	13.365.000	13.044.015	002
012000	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer		1.205.000	962.000	936.968	002
020000	Vergnügungssteuer		400.000	450.000	419.024	002
022000	Hundesteuer		60.000	60.000	64.200	002
041000	Schlüsselzuweisungen vom Land		7.914.000	7.200.000	7.230.864	002
041100	Investitionspauschale		1.698.000	1.630.000	1.590.858	002
061000	Zuweisung an die Großen Kreisstädte		192.000	184.000	185.364	002
091000	Familienleistungsausgleich		1.121.000	1.069.000	1.038.201	002
163000	Erstattung Umlage VJ ZV Bezirk SW		0	16.000	18.964	002
163100	Erstattung Umlage VJ ZV Unterer Leimbach		0	11.000	101	002
	Einnahmen Unterabschnitt		37.452.000	35.361.000	34.629.738	
1.9000	Ausgaben					
810000	Gewerbesteuerumlage		1.342.000	1.299.000	1.249.116	002
831000	Finanzausgleichsumlage		6.190.000	6.093.000	5.855.406	002
832000	Kreisumlage		8.406.000	8.138.000	7.842.062	002
833000	Umlage an ZV Bezirk Schwetzingen		135.000	150.000	167.453	002
833100	Umlage an ZV Unterer Leimbach		8.000	21.000	10.969	002
	Ausgaben Unterabschnitt		16.081.000	15.701.000	15.125.006	
	Einnahmen Unterabschnitt		37.452.000	35.361.000	34.629.738	
	Überschuss		21.371.000	19.660.000	19.504.732	
ERLÄUTERUNGEN						
000100	<p>Zum 1. Januar 2011 stieg der Hebesatz von 200 % auf 300 %.</p> <p>Einen entsprechenden Beschluss fasste der Gemeinderat am 18. November 2010.</p>					
001000	<p>Seit 1998 betrug der Hebesatz für die Grundsteuer B 265 %.</p> <p>Im Frühjahr 2002 verständigten sich die Gemeinderatsfraktionen mit Oberbürgermeister Kappenstein auf eine Erhöhung des Grundsteuerhebesatzes auf 295 %. Die Mehreinnahmen hätten sich auf 220.000 EUR belaufen.</p> <p>Im Rahmen der Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2003 am 7. November 2002 im Verwaltungsausschuss wurde auf eine Erhöhung des Hebesatzes verzichtet.</p> <p>Die 2003 eingerichtete Haushaltsstrukturkommission schlug zur Finanzierung der Mehrkosten bei der Kreisumlage eine Erhöhung der Grundsteuer B vor.</p> <p>In der Gemeinderatssitzung am 27. Februar 2003 lehnte der Gemeinderat diese Steuererhöhung mit großer Mehrheit ab.</p> <p>Über eine Erhöhung des Hebesatzes für die Grundsteuer B zum 1. Januar 2005 wurde in der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung am 28. Oktober 2004 ohne eindeutiges Ergebnis gesprochen.</p> <p>Bei der Vorberatung der Haushaltssatzung 2005 im Verwaltungsausschuss am 11. November 2004 stellte sich heraus, dass zum teilweisen Ausgleich der Mehrkosten bei der Kreisumlage eine Erhöhung des Hebesatzes für die Grundsteuer B unvermeidlich ist.</p> <p>Zum 1. Januar 2005 stieg der Hebesatz von 265 % auf 330 %. Einen entsprechenden Beschluss fasste der Gemeinderat am 25. November 2004.</p> <p>Die Entwicklung der kommunalen Finanzsituation der Stadt Schwetzingen war Gegenstand einer Klausurtagung des Gemeinderats im März 2010 und mehrerer Sitzungen einer zu diesem Zweck gegründeten Arbeitsgruppe Finanzen.</p>					

Einzelplan 9 Allgemeine Finanzwirtschaft

Unterabschnitt 9000 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen

9000

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
003000	<p>Dabei wurde intensiv über mögliche Ausgabenkürzungen und Einnahmenverbesserungen beraten. Da sich die Deckungslücke im Verwaltungshaushalt durch die Kürzungen nicht schließen ließ, musste der Hebesatz der Grundsteuer B von 330 % auf 400 % erhöht werden. Einen entsprechenden Beschluss fasste der Gemeinderat am 18. November 2010.</p> <p>Seit 1998 betrug der Gewerbesteuerhebesatz 350 %.</p> <p>Wie bei der Grundsteuer war auch bei der Gewerbesteuer aufgrund der Entwicklung der kommunalen Finanzsituation der Stadt Schwetzingen eine Erhöhung des Hebesatzes unvermeidlich.</p> <p>Zum 1. Januar 2011 stieg der Hebesatz von 350 % auf 380 %. Einen entsprechenden Beschluss fasste der Gemeinderat am 18. November 2010.</p>					
010000	<p>Im Gemeindefinanzreformgesetz ist geregelt, dass die Gemeinden in Baden-Württemberg 15 % des Aufkommens an der Lohn- und Einkommensteuer erhalten. Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wird nach einem aufgrund einer Statistik berechneten Schlüssel auf die 1.009 Gemeinden Baden-Württembergs verteilt.</p> <p>Für die Ermittlung der Schlüsselzahlen zur Aufteilung des Einkommensteueranteils auf die Gemeinden wird nicht das gesamte zu versteuernde Einkommen der Steuerpflichtigen der Gemeinde herangezogen, sondern nur das Einkommen bis zu einer bestimmten Obergrenze (Sockelbetrag). Durch die Verwendung dieser Obergrenze wird eine Aufkommensnivellierung zwischen den Gemeinden erreicht.</p> <p>Seit 1997 werden auch die neuen Bundesländer in die Verteilungsregelung einbezogen. Die bis 1999 für die Verteilung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer maßgebenden Sockelbeträge betragen in den alten Bundesländern 40.000 DM/80.000 DM und in den neuen Bundesländern 25.000 DM/50.000 DM.</p> <p>Von 2000 bis 2002 galten Schlüsselzahlen, die auf den Ergebnissen der Lohn- und Einkommensteuerstatistik 1995 basierten.</p> <p>Der Berechnung lagen Sockelbeträge bei der Einkommensteuer in den alten Bundesländern von 50.000 DM/ 100.000 DM und in den neuen Bundesländern von 40.000 DM/80.000 DM zugrunde.</p> <p>Von 2003 bis 2005 galten Schlüsselzahlen, die auf den Ergebnissen der Lohn- und Einkommensteuerstatistik 1998 basierten.</p> <p>Der Berechnung lagen Sockelbeträge bei der Einkommensteuer in den alten Bundesländern von 30.000 EUR/ 60.000 EUR und in den neuen Bundesländern von 25.000 EUR/ 50.000 EUR zugrunde.</p> <p>Von 2006 bis 2008 galten Schlüsselzahlen, die auf den Ergebnissen der Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2001 basierten.</p> <p>Der Berechnung lagen Sockelbeträge bei der Einkommensteuer sowohl in den alten Bundesländern als auch in den neuen Bundesländern von 30.000 EUR/60.000 EUR zugrunde. Damit wurden die Sockelbeträge bei der Einkommensteuer für die alten Bundesländer beibehalten und lediglich die Sonderregelung für die neuen Bundesländer aufgehoben.</p> <p>Von 2009 bis 2011 galten Schlüsselzahlen für den Gemeindeanteil an der Lohn- und Einkommensteuer, die auf den Ergebnissen der Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2004 basierten.</p> <p>Von 2012 bis 2014 galten Schlüsselzahlen für den Gemeindeanteil an der Lohn- und Einkommensteuer, die auf den Ergebnissen der Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2007 basierten.</p> <p>Im Jahr 2014 wurde der Verteilungsschlüssel für die Aufteilung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer auf der Grundlage der Ergebnisse der Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2010 neu festgesetzt.</p> <p>Die Orientierungsdaten zur kommunalen Haushalts- und Finanzplanung im Jahr 2017 schätzen den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer auf rund 6,0 Mrd. EUR. Multipliziert mit der Schlüsselzahl errechnet sich für die Stadt Schwetzingen eine Einnahme von 14.068.000 EUR. Damit ist der Einkommensteueranteil die mit deutlichem Abstand größte Einnahmequelle des Verwaltungshaushalts.</p>					

236
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 9 Allgemeine Finanzwirtschaft

Unterabschnitt 9000 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen

9000

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
012000	<p>Anstelle der Gewerbesteuer erhalten die Kommunen seit 1998 einen 2,2-prozentigen Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer.</p> <p>Der Verteilungsschlüssel dafür ergab sich bis 1999 aus folgenden Komponenten: - zu 70 % nach dem Gewerbesteueraufkommen in den Jahren 1990 bis 1996, - zu 30 % nach der Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (ohne den öffentlichen Dienst) in den Jahren 1990 bis 1995.</p> <p>Von 2000 bis 2008 wurde in den Verteilungsschlüssel auch die Gewerbesteuer 1995 zu 40 % einbezogen.</p> <p>Nach langen Auseinandersetzungen zwischen dem Bund und den Ländern wurde ab 2009 einer neuer Verteilungsschlüssel eingeführt.</p> <p>Der neue Verteilungsschlüssel umfasst drei Komponenten mit unterschiedlicher Gewichtung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - das Gewerbesteueraufkommen 2001 bis 2006 mit 25 %, - die sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten 2004 bis 2006 mit 50 %, - die sozialversicherungspflichtigen Entgelte 2003 bis 2005 mit 25 %. <p>Außerdem werden die Beschäftigten-Zahlen und die Entgelte mit dem Gewerbesteuer-Hebesatz gewichtet.</p> <p>Der neue Schlüssel wurde stufenweise eingeführt und zwar in der Weise, dass die Verteilung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer in den Jahren 2009 bis 2011 mit 25 % nach dem neuen Schlüssel und mit 75 % nach dem bisherigen Schlüssel erfolgte.</p> <p>In den Jahren 2012 bis 2014 beträgt der Anteil jeweils 50 % und in den Jahren 2015 bis 2017 erfolgt die Verteilung zu 25 % nach dem bisherigen Schlüssel und zu 75 % nach dem neuen Schlüssel. Ab dem Jahr 2018 wird der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer ausschließlich nach dem neuen Schlüssel verteilt.</p> <p>Die neue Schlüsselzahl 0,0014383 gilt für die Jahre 2015 bis 2017.</p>					
020000	<p>Seit dem 1. Juli 1993 erhebt die Stadt Schwetzingen eine Vergnügungssteuer. Eine entsprechende Vergnügungssteuersatzung hat der Gemeinderat am 17. Mai 1993 erlassen.</p> <p>Aufgrund der schwierigen kommunalen Finanzsituation der Stadt Schwetzingen erhöhte sich die Vergnügungssteuer zum 1. Januar 2011 um 20 %. Eine entsprechende Änderung der Vergnügungssteuersatzung hat der Gemeinderat am 18. November 2010 erlassen.</p> <p>Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 22. November 2012 die Einführung einer umsatzbezogenen Vergnügungssteuer zum 1. Januar 2013 beschlossen. Bemessungsgrundlage ist die elektronisch gezahlte Bruttokasse. Der Steuersatz für die umsatzabhängige Vergnügungssteuer beträgt 15 %.</p> <p>Am 19. November 2015 beschloss der Gemeinderat eine Änderung der Vergnügungssteuersatzung. Ab 1. Januar 2016 erhöht sich der Steuersatz von 15 % auf 20 %.</p>					
022000	<p>Nach einer Vorberatung im Verwaltungsausschuss am 18. Juli 1996 beschloss der Gemeinderat am 7. November 1996 eine neue Hundesteuersatzung mit Wirkung vom 1. Januar 1997.</p> <p>Diese Satzung hat zwischenzeitlich der ersten juristischen Überprüfung durch das Verwaltungsgericht Baden-Württemberg Stand gehalten.</p> <p>In seiner Sitzung am 29. Juni 2000 hat der Gemeinderat die Hundesteuersatzung geändert und zum 1. Januar 2001 eine erhöhte Hundesteuer für Kampfhunde beschlossen.</p> <p>Anfang Oktober 2009 sind von den in Schwetzingen gemeldeten 797 Hunden 8 als Kampfhunde eingestuft.</p> <p>Aufgrund der schwierigen kommunalen Finanzsituation der Stadt Schwetzingen sollte die Hundesteuer zum 1. Januar 2011 um 20 % erhöht werden. Eine entsprechende Änderung der Hundesteuersatzung lehnte der Gemeinderat am 18. November 2010 ab.</p>					

237
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 9 Allgemeine Finanzwirtschaft

Unterabschnitt 9000 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen

9000

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
041000	Als Anlage ist dem Haushaltsplan eine "Berechnung der voraussichtlichen Schlüsselzuweisungen für das Jahr 2017" beigefügt. Auf die dortigen Erläuterungen wird verwiesen.					
041100	Die Finanzausgleichsnovelle 1986 sah als Einstieg in eine Pauschalierung der bisherigen Einzelzweckzuweisungen die Einführung einer kommunalen Investitionspauschale (KIP) vor, die grundsätzlich für Investitions- und Unterhaltungsmaßnahmen verwendet werden soll. Die KIP beträgt nach den Orientierungsdaten zur kommunalen Haushalts- und Finanzplanung im Jahr 2017 voraussichtlich 72 EUR je gewichtetem Einwohner.					
061000	Nach § 11 Abs. 1 Nr. 3 FAG erhalten Große Kreisstädte eine Zuweisung aus dem Finanzausgleich zur Abdeckung des Aufwands für die Besorgung der Aufgaben der Unteren Verwaltungsbehörde. Die Zuweisung errechnet sich nach der Einwohnerzahl und beträgt 8,59 EUR pro Einwohner.					
091000	Zum Ausgleich der durch die Systemumstellung bei der Kindergeldauszahlung entstehenden Mindereinnahmen, erhalten die Gemeinden einen Familienleistungsausgleich. Auf die Anlage "Berechnung der voraussichtlichen Schlüsselzuweisung für das Jahr 2017" wird verwiesen.					
810000	Bei der Berechnung des Haushaltsplanansatzes wurde von einer Gewerbesteuerumlage in Höhe von 68 % ausgegangen.					
831000	Die Finanzausgleichsumlage wird seit 1991 nach einem neuen Berechnungsschema ermittelt. Auf die Anlage "Berechnung der voraussichtlichen Schlüsselzuweisungen für das Jahr 2017" wird verwiesen.					
832000	In den Jahren 1992 bis 1994 betrug der Hebesatz für die Kreisumlage 19,5 %. Im Jahr 1995 erhöhte sich der Hebesatz auf 21 % und in den Jahren 1996 und 1997 auf 24,5 %. Mit 26,7 % und damit 2,2 Prozentpunkten mehr als bisher wurden 1998 die 54 Kommunen des Rhein-Neckar-Kreises zur Kasse gebeten. 1999 sank der Hebesatz für die Kreisumlage erstmals wieder und zwar auf 26,2 %. Im Jahr 2000 senkte der Kreistag den Hebesatz für die Kreisumlage um weitere 0,5 % auf 25,7 %. Dieser Hebesatz galt bis zum Jahr 2003. Für das Jahr 2004 erhöhte der Kreistag den Hebesatz für die Kreisumlage auf 29,7 %. 2005 erhöhte sich der Hebesatz erneut, und zwar auf 33,6 %. 2006 erhöhte sich der Hebesatz wiederum, und zwar auf 35,1 %. Im Jahr 2009 senkte der Kreistag den Hebesatz auf 32,9 %. Im Jahr 2010 senkte der Kreistag den Hebesatz erneut, und zwar auf 31,0 %. Im Jahr 2011 erhöhte der Kreistag den Hebesatz auf 31,5 %. Im Jahr 2012 senkte der Kreistag den Hebesatz auf 30,5 %. Dieser Hebesatz galt auch im Jahr 2013. Im Jahr 2014 senkte der Kreistag den Hebesatz auf 30,0 %.					

238
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 9 Allgemeine Finanzwirtschaft

Unterabschnitt 9000 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen

9000

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
	Dieser Hebesatz galt auch im Jahr 2015. Im Jahr 2016 senkte der Kreistag den Hebesatz auf 29,5 %. Für 2017 wird mit einer leichten Erhöhung auf 30,5 % gerechnet. Eine endgültige Entscheidung trifft der Kreistag im Dezember 2016.					
	Ausgaben Abschnitt 90 Einnahmen Abschnitt 90		16.081.000 37.452.000	15.701.000 35.361.000	15.125.006 34.629.738	

239
Verwaltungshaushalt 2017

Einzelplan 9 Allgemeine Finanzwirtschaft

Unterabschnitt 9100 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

9100

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.9100	Einnahmen					
205000	Zinseinnahmen Eigenbetrieb bellamar		11.000	11.000	19.709	002
207000	Zinseinnahmen aus Geldanlagen		2.000	5.000	8.837	002
270010	Abschreibungen Kost. Einrichtungen		1.199.000	1.285.000	1.343.653	002
270020	Abschreibungen Verwaltungsvermögen		2.970.000	2.793.000	2.791.119	002
275010	Zinsen Anlagekapital Kost. Einrichtungen		1.043.000	1.151.000	1.090.258	002
275020	Zinsen Anlagekapital Verwaltungsvermögen		2.647.000	2.665.000	2.666.663	002
275100	Verzinsung Anlagekapital ZV Bezirk SW		276.000	272.000	272.188	002
275200	Verzinsung Anlagekapital ZV Unt. Leimbach		29.000	31.000	30.740	002
275300	Verzinsung Darlehen Stadt Schwetzingen		75.000	1.000	417	002
280000	Zuführung vom Vermögenshaushalt		0	0	0	002
	Einnahmen Unterabschnitt		8.252.000	8.214.000	8.223.584	
1.9100	Ausgaben					
686000	Auflösung Beiträge		218.000	222.000	222.084	002
687000	Auflösung Zuweisungen und Zuschüsse		0	0	0	002
800000	Zinsausgaben Förderbank KfW		8.000	11.000	8.197	002
805000	Zinsen für äußeren Kassenkredit		10.000	10.000	0	002
806000	Zinsausgaben sonst. öffentl. Sonderrechn.		120.000	143.000	148.679	002
850000	Deckungsreserve		0	0	0	002
860000	Zuführung zum Vermögenshaushalt		3.055.000	2.278.000	4.734.663	002
880000	Globale Minderausgabe		0	0	0	002
	Ausgaben Unterabschnitt		3.411.000	2.664.000	5.113.622	
	Einnahmen Unterabschnitt		8.252.000	8.214.000	8.223.584	
	Überschuss		4.841.000	5.550.000	3.109.962	
ERLÄUTERUNGEN						
207000	Historisches Zinstief. Zur Zeit beträgt der Guthabenszins auf dem Cash-Management-Konto nur 0,01 %.					
275300	Am 3. September 1992 beschloss der Gemeinderat die Gewährung eines inneren Darlehens in Höhe von 2 Mio. DM an den Betrieb gewerblicher Art "Parkhaus Wildemannstraße".					
	Am 10. Dezember 1992 beschloss der Gemeinderat die Gewährung eines inneren Darlehens in Höhe von 3 Mio. DM an den Betrieb gewerblicher Art "Tiefgarage Marstallstraße".					
	Beide Betriebe wurden zum 1. Januar 1993 steuerlich zusammengefasst.					
	Am 17. Dezember 2015 beschloss der Gemeinderat die Gewährung eines inneren Darlehens in Höhe von 1,9 Mio EUR an den Betrieb gewerblicher Art "Schlossgarage".					
	Der Betrieb wurde zum 1. Januar 2016 steuerlich mit den beiden vorhandenen Betrieben zusammengefasst.					
686000	Auflösung von Landeszuschüssen und Abwasserbeiträgen nach dem durchschnittlichen Abschreibungssatz.					
800000	Verzinsung Förderdarlehen 1,0 % und 0,05 %.					
	Ausgaben Abschnitt 91		3.411.000	2.664.000	5.113.622	
	Einnahmen Abschnitt 91		8.252.000	8.214.000	8.223.584	

240
Verwaltungshaushalt 2017

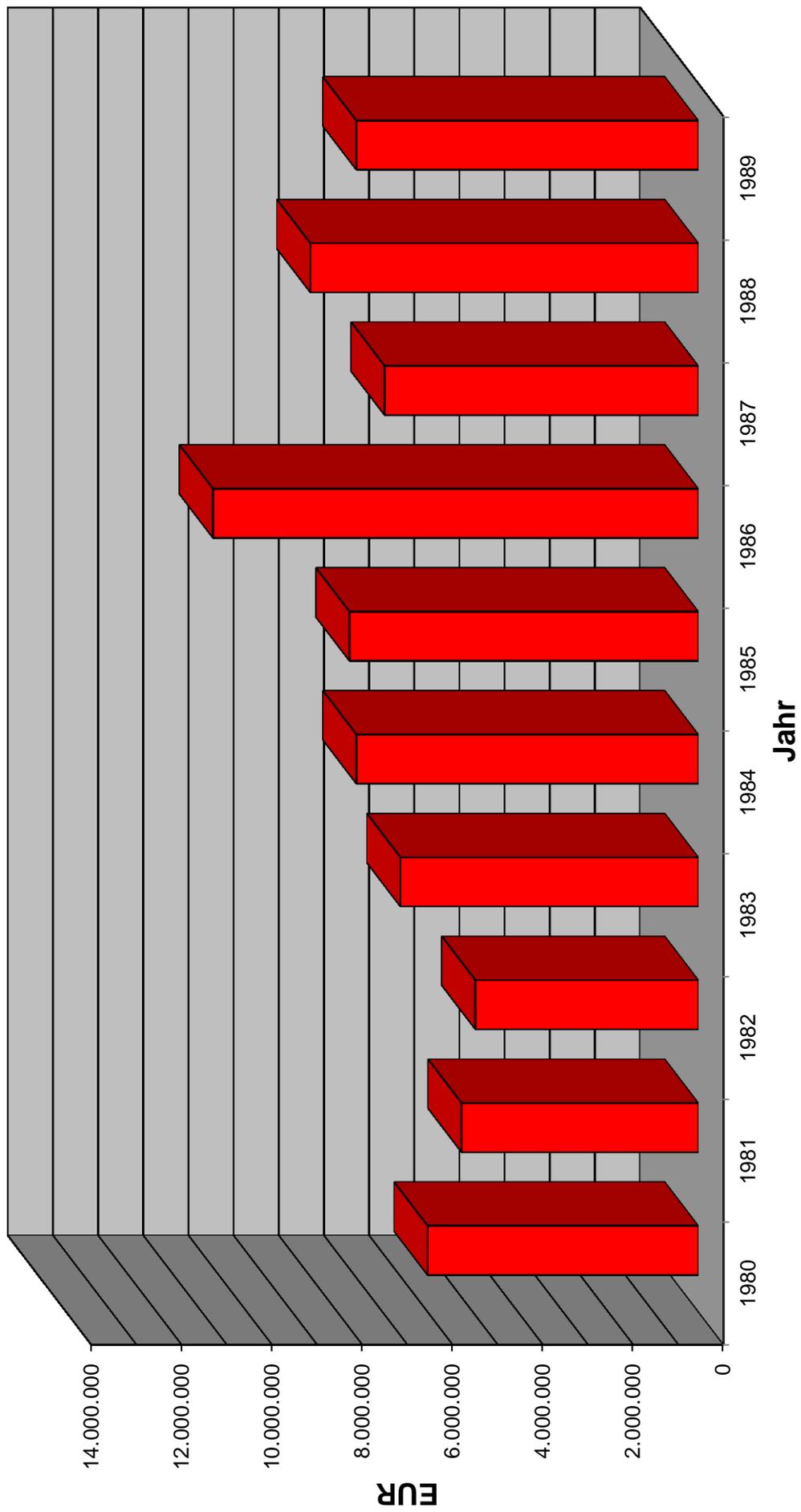
Einzelplan 9 Allgemeine Finanzwirtschaft

Unterabschnitt 9100 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

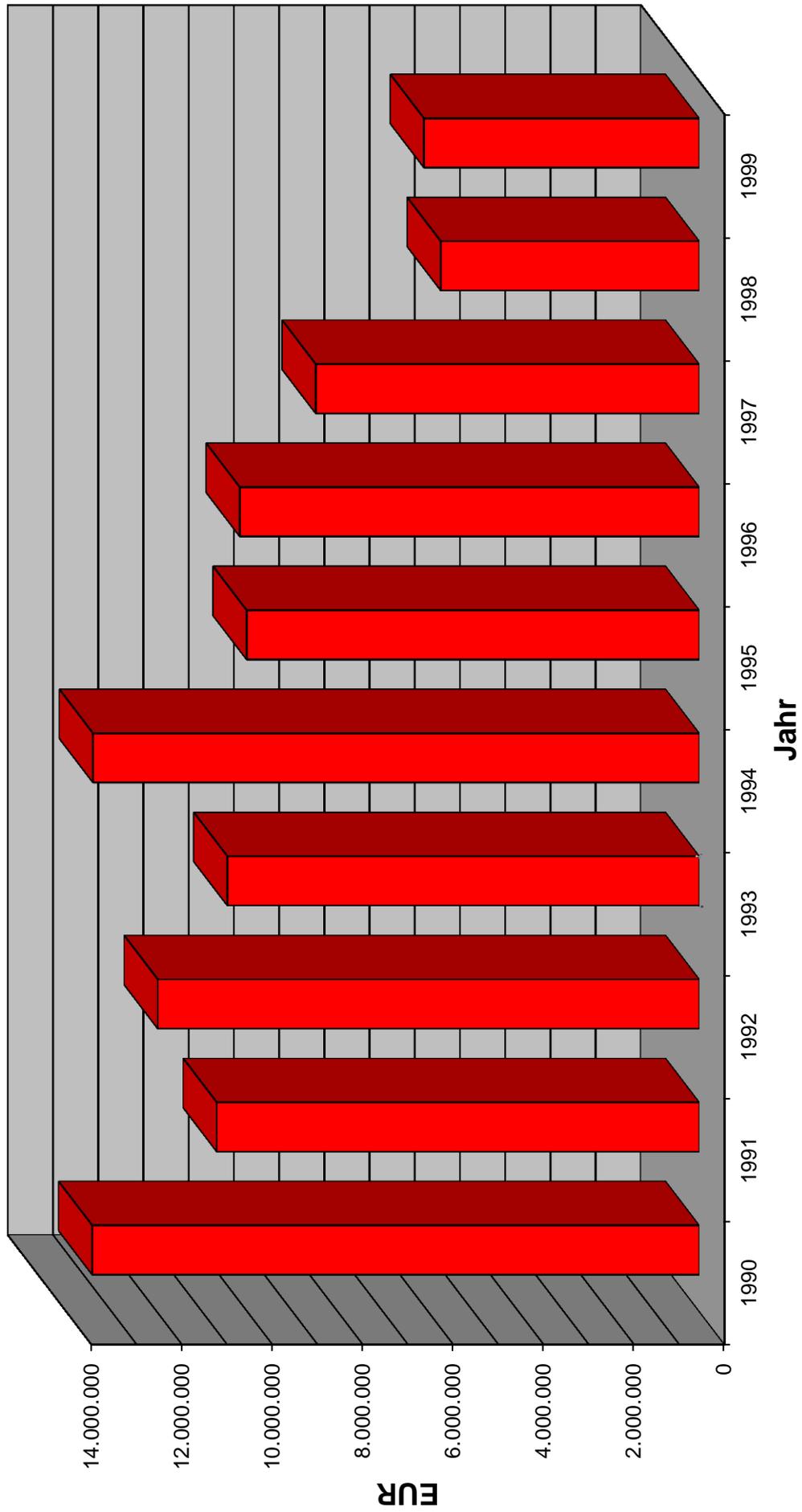
9100

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
	Ausgaben Einzelplan 9		19.492.000	18.365.000	20.238.627	
	Einnahmen Einzelplan 9		45.704.000	43.575.000	42.853.322	
	Überschuss 9		26.212.000	25.210.000	22.614.695	

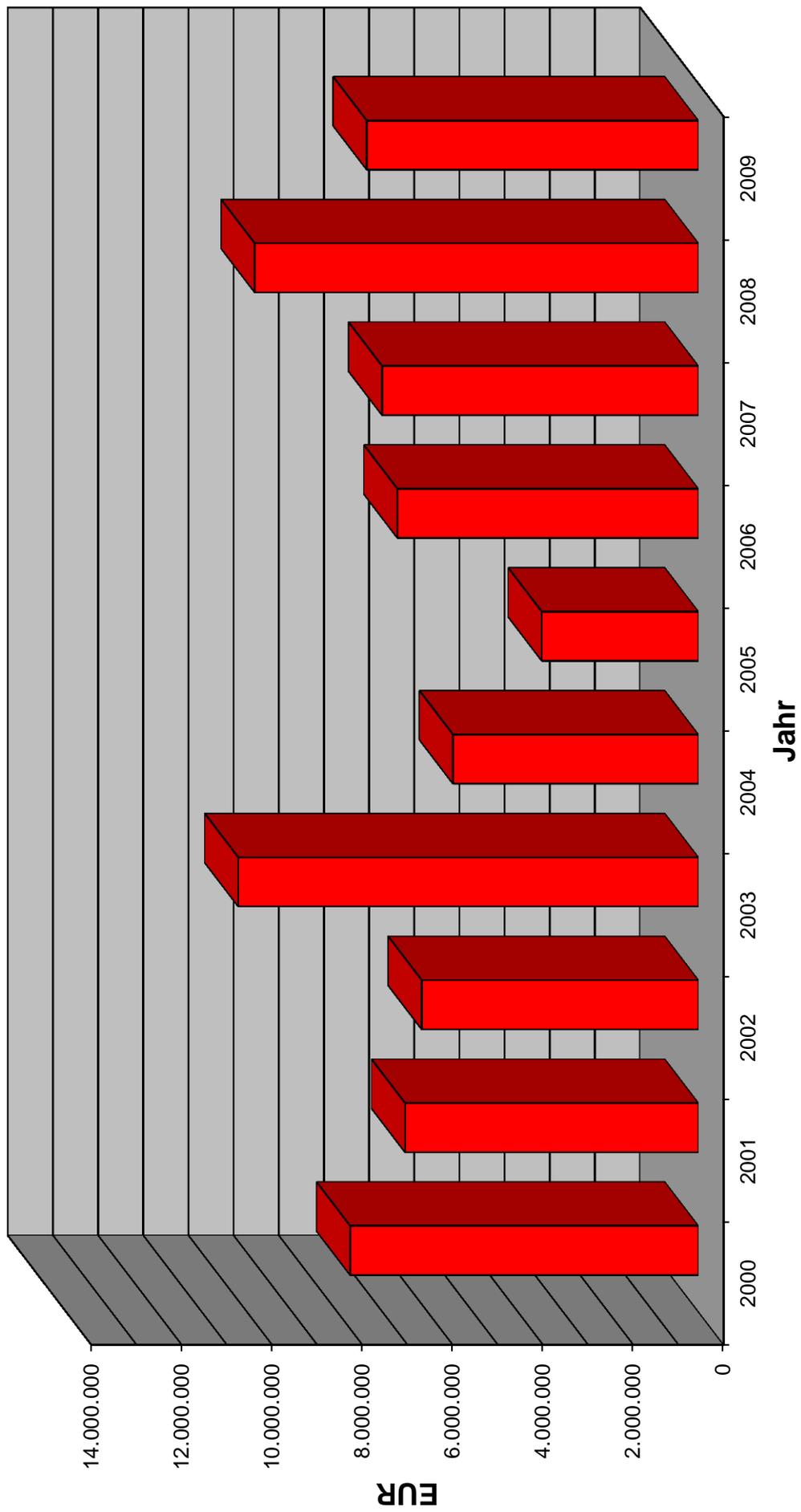
**Entwicklung des Vermögenshaushalts
der Stadt Schwetzingen 1980 - 1989**



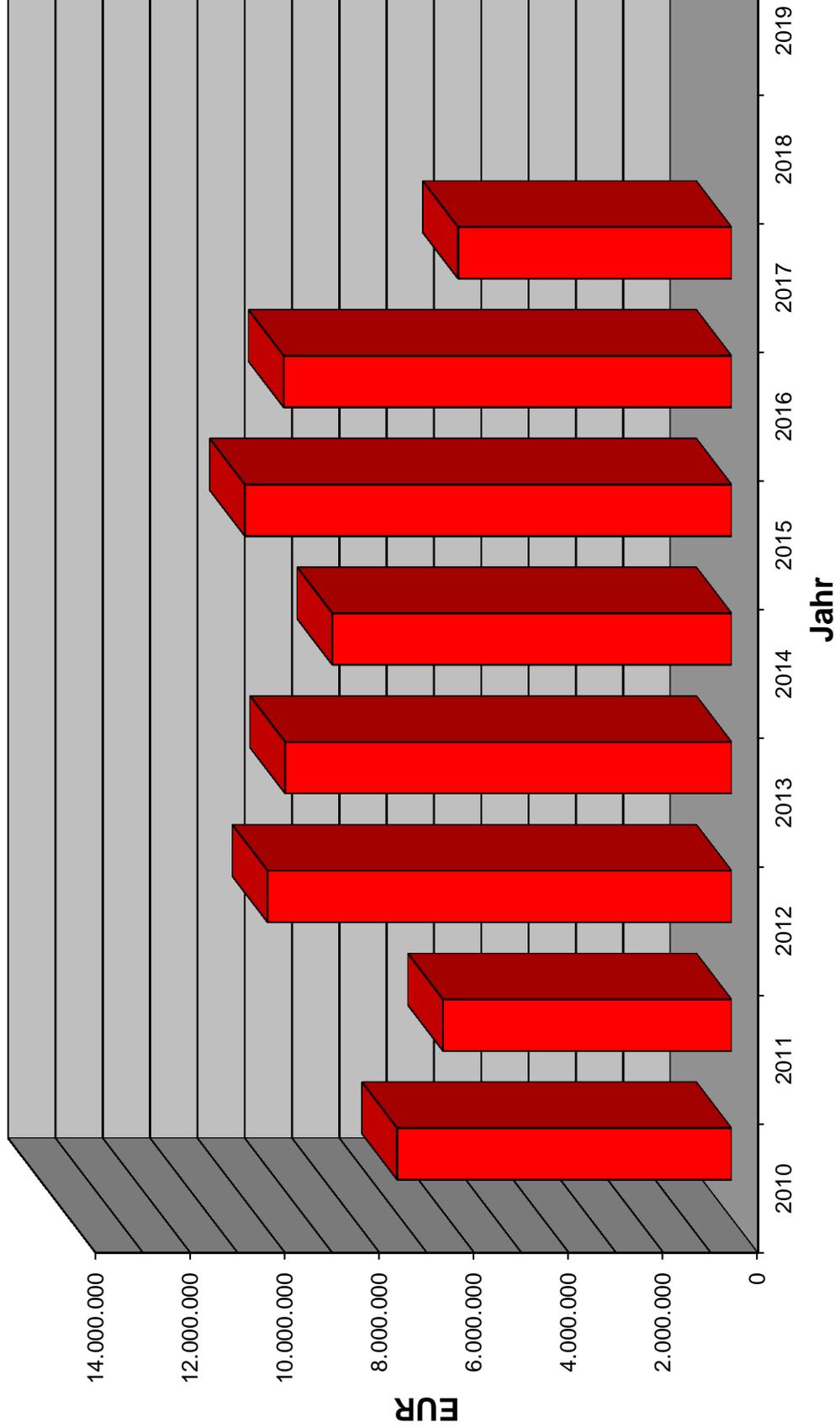
**Entwicklung des Vermögenshaushalts
der Stadt Schwetzingen 1990 - 1999**



**Entwicklung des Vermögenshaushalts
der Stadt Schwetzingen 2000 - 2009**



**Entwicklung des Vermögenshaushalts
der Stadt Schwetzingen 2010 - 2017**



HAUSHALTSSATZUNG

Vermögenshaushalt

für das

Haushaltsjahr 2017

Bewirtschaftungsbefugnis

Die bewirtschaftenden Stellen sind bei den einzelnen Haushaltsstellen in der letzten Spalte durch eine dreistellige Ziffer bezeichnet:

- 001 Hauptamt, Amt für Wirtschaftsförderung, Pressestelle,
Geschäftsstelle Gemeinderat
- 002 Stadtkämmerei, Rechnungsprüfungsamt
- 003 Ortspolizeibehörde
- 004 Schulen
- 005 Amt für Familien, Senioren & Kultur, Sport
- 006 Stadtbauamt
- 007 Touristinformation
- 008 Stabsstelle Städtebau,
Verkehrsentwicklung und Architektur
- 009 Klimaschutz, Energie und Umwelt

Den Sammelnachweis Personalausgaben bewirtschaftet das Hauptamt.

247
Vermögenshaushalt 2017

Einzelplan 0

Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0010

Gemeindeorgane Stadt Schwetzingen

0010

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2017 EUR	2017 VE EUR	2016 EUR	2015 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg. bis inkl.2016 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.0010 935000	001 Gemeindeorgane Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		3.000	0	2.000	598			001
	Ausgaben Maßnahme		3.000	0	2.000	598	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 00 Einnahmen Abschnitt 00		3.000 0	0	2.000 0	598 0	0 0	0 0	

248
Vermögenshaushalt 2017

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0110 Rechnungsprüfungsamt

0110

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2017 EUR	2017 VE EUR	2016 EUR	2015 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg. bis inkl.2016 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.0110 935000	001 Rechnungsprüfungsamt								001
	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		1.000	0	1.000	0			
	Ausgaben Maßnahme		1.000	0	1.000	0	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 01		1.000	0	1.000	0	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 01		0		0	0	0	0	

249
Vermögenshaushalt 2017

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0200 Hauptamt

0200

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2017 EUR	2017 VE EUR	2016 EUR	2015 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg. bis inkl.2016 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.0200	001 Hauptamt								
327000	Tilgungsleistungen Arbeitgeberdarlehen		1.000		1.000	2.352			002
	Einnahmen Maßnahme		1.000		1.000	2.352	0	0	
930000	Vermögenserwerb Stammkapital BGV		1.000	0	1.000	0			002
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		4.000	0	6.000	11.341			001
	Ausgaben Maßnahme		5.000	0	7.000	11.341	0	0	
	Zuschussbedarf		4.000		6.000	8.989	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	
ERLÄUTERUNGEN									
935000	Stühle Sonstige Beschaffungen Dienstausweisdrucker		1.000 EUR 2.000 EUR 1.000 EUR						

250
Vermögenshaushalt 2017

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0250 Stabstelle Oberbürgermeister

0250

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2017 EUR	2017 VE EUR	2016 EUR	2015 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg. bis inkl.2016 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.0250 935000	001 Stabstelle Oberbürgermeister								001
	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		1.000	0	1.000	0			
	Ausgaben Maßnahme		1.000	0	1.000	0	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 02		6.000	0	8.000	11.341	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 02		1.000		1.000	2.352	0	0	

251
Vermögenshaushalt 2017

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0300 Stadtkämmerei

0300

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2017 EUR	2017 VE EUR	2016 EUR	2015 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg. bis inkl.2016 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.0300	001 Stadtkämmerei								
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		15.000	0	63.000	18.681			001
	Ausgaben Maßnahme		15.000	0	63.000	18.681	0	0	
ERLÄUTERUNGEN									
935000	Möblierung eines Arbeitszimmers Sonstige Beschaffungen		10.000 EUR 5.000 EUR						
	Ausgaben Abschnitt 03		15.000	0	63.000	18.681	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 03		0		0	0	0	0	

252
Vermögenshaushalt 2017

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0600 Zentrale Dienste

0600

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2017 EUR	2017 VE EUR	2016 EUR	2015 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg. bis inkl.2016 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.0600	001 Zentrale Dienste								
345000	Veräußerung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		0		0	0			001
	Einnahmen Maßnahme		0		0	0	0	0	
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		3.000	0	5.000	828			001
940000	Verkabelung (Daten- und Telefonleitungen)		0	0	0	0			006
	Ausgaben Maßnahme		3.000	0	5.000	828	0	0	
	Zuschussbedarf		3.000		5.000	828	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	

253
Vermögenshaushalt 2017

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0610 Verwaltungsgebäude

0610

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2017 EUR	2017 VE EUR	2016 EUR	2015 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg. bis inkl.2016 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.0610	001 Verwaltungsgebäude								
360000	Zuweisungen vom Bund Konjunkturpaket II		0		0	0			006
	Einnahmen Maßnahme		0		0	0	0	0	
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		4.000	0	4.000	93.465			001
940000	Verwaltungsgebäude Zeyherstraße		0	0	0	0			006
941000	Gebäude Hebelstraße 1, Brandschutzmaßnahmen		0	0	0	0			006
942000	Gebäude Hebelstraße 1 Energetische Sanierung		0	0	0	0			006
943000	Sanierung Rathaus Konjunkturpaket II		0	0	0	0			006
944000	Sanierung Ratssaal		0	0	0	0			006
945000	Fassade Rathaus		0	0	0	0			006
946000	Elektronische Sanierung Rathaus		0	0	0	50.000			006
947000	Fernwärmeanschluss		0	0	0	25.000			006
	Ausgaben Maßnahme		4.000	0	4.000	168.465	0	0	
	Zuschussbedarf		4.000		4.000	168.465	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	

254
Vermögenshaushalt 2017

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0620 Datenverarbeitung

0620

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2017 EUR	2017 VE EUR	2016 EUR	2015 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg. bis inkl.2016 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.0620	001 Datenverarbeitung								
330000	Rückführung der Vermögensumlage		0		0	0			002
	Einnahmen Maßnahme		0		0	0	0	0	
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		40.000	0	73.000	27.000			001
935100	EDV-Ausstattung Gemeinderat		3.000	0	3.000	25.000			001
	Ausgaben Maßnahme		43.000	0	76.000	52.000	0	0	
	Zuschussbedarf		43.000		76.000	52.000	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	
ERLÄUTERUNGEN									
935000	Hardware		5.000 EUR						
	Projektor / Leinwand (kleiner Sitzungssaal)		3.000 EUR						
	Software / Lizenzen (über 400 EUR)		22.000 EUR						
	Software Onlinebewerbung		7.000 EUR						
	Sonstige Beschaffungen		3.000 EUR						
935100	Tablet-PCs für Stadträte (Ersatzbeschaffung)		3.000 EUR						
	Ausgaben Abschnitt 06		50.000	0	85.000	221.293	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 06		0		0	0	0	0	

255
Vermögenshaushalt 2017

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0830 Personalrat

0830

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2017 EUR	2017 VE EUR	2016 EUR	2015 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg. bis inkl.2016 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.0830 935000	001 Personalrat								001
	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		1.000	0	1.000	0			
	Ausgaben Maßnahme		1.000	0	1.000	0	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 08		1.000	0	1.000	0	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 08		0		0	0	0	0	
	Ausgaben Einzelplan 0		76.000	0	160.000	251.913	0	0	
Einnahmen Einzelplan 0		1.000		1.000	2.352	0	0		
Zuschussbedarf 0		75.000		159.000	249.562	0	0		

Einzelplan 1

Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Unterabschnitt 1120

Obdachlosenunterkünfte Städtische Wohnungen

1120

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2017 EUR	2017 VE EUR	2016 EUR	2015 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg. bis inkl.2016 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.1120	001 Obdachlosenunterkünfte Städtische Wohnungen								
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		0	0	0	2.121			003
940000	Neubau Obdachlosenunterkunft Scheffelstraße		0	0	0	0			006
	Ausgaben Maßnahme		0	0	0	2.121	0	0	

258
Vermögenshaushalt 2017

Einzelplan 1

Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Unterabschnitt 1130

Erweiterung des städtischen Wohnungsbestandes

1130

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2017 EUR	2017 VE EUR	2016 EUR	2015 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg. bis inkl.2016 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.1130 935000	001 Erweiterung des städtischen Wohnungsbestandes								003
	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		5.000	0	50.000	0			
	Ausgaben Maßnahme		5.000	0	50.000	0	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 11		34.000	0	69.000	7.912	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 11		0		0	0	0	0	

259
Vermögenshaushalt 2017

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Unterabschnitt 1200 Klimaschutz, Energie und Umwelt

1200

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2017 EUR	2017 VE EUR	2016 EUR	2015 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg. bis inkl.2016 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.1200	001 Klimaschutz, Energie und Umwelt								
930000	Gesellschaftsanteile KLiBA		0	0	0	0			001
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		2.000	0	6.000	0			001
987000	Förderung von Umweltschutzmaßnahmen		8.000	0	8.000	358-			009
	Ausgaben Maßnahme		10.000	0	14.000	358-	0	0	
ERLÄUTERUNGEN									
987000	Förderungen energetischer Bausanierungen (Dachbegrünung, Regenwassernutzanlage, bedarfsgesteuerte Lüftung mit Wärmerückgewinnung). Hinweise unter: www.Schwetzingen.de/Stadt&Bürger/Bau&Umwelt/Förderungen								
	Ausgaben Abschnitt 12		10.000	0	14.000	358-	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 12		0		0	0	0	0	

260
Vermögenshaushalt 2017

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Unterabschnitt 1310 Freiwillige Feuerwehr

1310

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2017	2017	2016	2015	Gesamt-einnahmen/-ausgaben	Bisher bereitg. bis inkl. 2016	
			EUR	VE EUR	EUR	EUR			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.1310	001 Freiwillige Feuerwehr								
345000	Veräußerung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		0		25.000	6.800			003
347000	Rückzahlung überzahlter Bauausgaben		0		0	0			006
361000	Zuweisung des Landes		120.000		0	30.362			003
361100	Zuweisung des Landes		0		0	0			003
362000	Zuweisung von Gemeinden für Drehleiter		97.000		0	0			003
	Einnahmen Maßnahme		217.000		25.000	37.162	0	0	
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		500.000	0	665.000	32.786			003
935100	Kommunale Bevölkerungshilfe		100.000	0	105.000	0			003
940000	Feuerwehrgerätehaus		0	0	0	0			006
	Ausgaben Maßnahme		600.000	0	770.000	32.786	0	0	
	Zuschussbedarf		383.000		745.000	0	0	0	
	Überschuss		0		0	69.948	0	0	
ERLÄUTERUNGEN									
362000	Geplant sind 2 EUR/Einwohner der Gemeinden Brühl, Ketsch, Oftersheim und Plankstadt.								
935000	Beschaffung eines Löschgruppenfahrzeugs LF 20/40 gemäß Feuerwehrentwicklungsplan (Beschluss des Gemeinderats vom 23. Juli 2015)								
935100	Beschaffung eines mobilen Notstromaggregats								
	Ausgaben Abschnitt 13		600.000	0	770.000	32.786	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 13		217.000		25.000	37.162	0	0	
	Ausgaben Einzelplan 1		644.000	0	853.000	25.233	0	0	
	Einnahmen Einzelplan 1		217.000		25.000	37.162	0	0	
	Zuschussbedarf 1		427.000		828.000	0	0	0	
	Überschuss 1		0		0	62.395	0	0	

261
Vermögenshaushalt 2017

Einzelplan 2

Schulen

Unterabschnitt 2110

Nordstadthalle, Lehrschwimmbecken

2110

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle	
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2017 EUR	2017 VE EUR	2016 EUR	2015 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg. bis inkl.2016 EUR		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
2.2110	001 Nordstadthalle, Lehrschwimmbecken									
347000	Rückzahlung überzahlter Bauausgaben		0		0	0			006	
	Einnahmen Maßnahme		0		0	0	0	0		
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		5.000	0	16.000	3.745-			005	
940000	Sporthalle Nordstadtschule		0	0	50.000	3.986			006	
	Ausgaben Maßnahme		5.000	0	66.000	241	0	0		
	Zuschussbedarf		5.000		66.000	241	0	0		
	Überschuss		0		0	0	0	0		
ERLÄUTERUNGEN										
935000	Sportgeräte		5.000 EUR							

262
Vermögenshaushalt 2017

Einzelplan 2 Schulen
Unterabschnitt 2111 Nordstadt-Grundschule

2111

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2017 EUR	2017 VE EUR	2016 EUR	2015 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg. bis inkl.2016 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.2111	001 Nordstadt-Grundschule								
347000	Rückzahlung überzahlter Bausausgaben		0		0	0			006
	Einnahmen Maßnahme		0		0	0	0	0	
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		15.000	0	10.000	6.167			005
940000	Schulgebäude Nordstadt-Grundschule		0	0	40.000	5.355			006
	Ausgaben Maßnahme		15.000	0	50.000	11.522	0	0	
	Zuschussbedarf		15.000		50.000	11.522	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	
ERLÄUTERUNGEN									
935000	Möbel Sekretariat Lehrerküchennische Sonstige Beschaffungen		5.000 EUR 3.000 EUR 7.000 EUR						

266
Vermögenshaushalt 2017

Einzelplan 2 Schulen
Unterabschnitt 2130 Hildaschule Werkrealschule

2130

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2017 EUR	2017 VE EUR	2016 EUR	2015 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg. bis inkl. 2016 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.2130	001 Hildaschule Werkrealschule								
345000	Veräußerung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		100.000		0	0			002
360000	Zuweisungen vom Bund Konjunkturpaket II		0		0	0			006
	Einnahmen Maßnahme		100.000		0	0	0	0	
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		0	0	2.000	2.262			005
940000	Schulgebäude Hildaschule		0	0	0	30.000			006
941000	Neugestaltung Schulhof		0	0	0	0			006
942000	Sanierung Hilda-Hauptschule Konjunkturpaket II		0	0	0	0			006
	Ausgaben Maßnahme		0	0	2.000	32.262	0	0	
	Zuschussbedarf		0		2.000	32.262	0	0	
	Überschuss		100.000		0	0	0	0	
ERLÄUTERUNGEN									
345000	Übergang des Mobiliars der Werkrealschule an das Privatgymnasium								
	Ausgaben Abschnitt 21		247.000	0	185.000	114.595	3.571.944	3.171.944	
	Einnahmen Abschnitt 21		100.000		0	0	0	0	

267
Vermögenshaushalt 2017

Einzelplan 2 Schulen

Unterabschnitt 2210 Karl-Friedrich-Schimper-Gemeinschaftsschule

2210

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2017 EUR	2017 VE EUR	2016 EUR	2015 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg. bis inkl.2016 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.2210	001 Karl-Friedrich-Schimper-Realschule								
363100	Zuweisungen vom Zweckverband Unterer Leimbach		0		14.000	1.457			002
	Einnahmen Maßnahme		0		14.000	1.457	0	0	
930000	Umlage an Zweckverband Unterer Leimbach		42.000	0	41.000	36.420			002
	Ausgaben Maßnahme		42.000	0	41.000	36.420	0	0	
	Zuschussbedarf		42.000		27.000	34.963	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 22		42.000	0	41.000	36.420	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 22		0		14.000	1.457	0	0	

268
Vermögenshaushalt 2017

Einzelplan 2 Schulen

Unterabschnitt 2310 Mensa Hebel-Gymnasium

2310

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2017 EUR	2017 VE EUR	2016 EUR	2015 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg. bis inkl.2016 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.2310 935000	001 Mensa Hebel-Gymnasium Erwerb v. beweglichen Sachen des Anlagevermögens		3.000	0	3.000	2.986			005
	Ausgaben Maßnahme		3.000	0	3.000	2.986	0	0	

269
Vermögenshaushalt 2017

Einzelplan 2 Schulen
Unterabschnitt 2311 Hebel-Gymnasium

2311

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2017	2017	2016	2015	Gesamt-	Bisher	
			EUR	VE EUR	EUR	EUR	einnahmen/ -ausgaben EUR	bereitg. bis inkl. 2016 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.2311	001 Hebel-Gymnasium								
347000	Rückzahlung überzahlter Bauausgaben		0		0	0			006
360000	Zuweisungen vom Bund Sanierung Fassade (KInvFG)		0		0	0			006
362000	Zuweisungen vom Landkreis Rhein Neckar für Cafeteria		0		0	0			006
	Einnahmen Maßnahme		0		0	0	0	0	
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		30.000	0	30.000	26.408			005
940000	Mensa, Cafeteria Hebel-Gymnasium		0	0	0	0	5.147.136	5.147.136	006
944000	Umstellung der Heizung auf Fernwärme		0	0	0	0			006
945000	Sanierung Toilettenanlage		0	0	0	0			006
946000	Fassadensanierung Hebel-Gymnasium		0	0	1.053.000	1.600.000	3.183.000	3.183.000	006
946100	Dach Hebel-Gymnasium		0	0	56.000	300.000	356.000	356.000	006
946200	Kellerdämmung Hebel-Gymnasium		0	0	0	0			006
946300	Sonnenschutz Hebel-Gymnasium		0	0	0	493			006
946400	Heizung, Lüftung, Sanitär Hebel-Gymnasium		0	0	150.000	151.000	301.000	301.000	006
946500	Gebäudetechnik Hebel-Gymnasium		0	0	329.000	373.000	702.000	702.000	006
946600	Klassenräume Hebel-Gymnasium		0	0	499.000	660.000	1.159.000	1.159.000	006
946700	Fluchtanlagen Hebel-Gymnasium		0	0	0	493			006
946800	Außenanlage Hebel-Gymnasium		0	0	150.000	0	150.000	150.000	006
946900	Äußerer Zugang Hebel-Gymnasium		0	0	0	20.000	20.000	20.000	006
947000	Planungskosten		0	0	256.000	650.000	906.000	906.000	006
	Ausgaben Maßnahme		30.000	0	2.523.000	3.781.393	11.924.136	11.924.136	
	Zuschussbedarf		30.000		2.523.000	3.781.393	11.924.136	11.924.136	
	Überschuss		0		0	0	0	0	
ERLÄUTERUNGEN									
935000	Netzwerk PC Ausstattung Fachräume Ausstattung Klassenzimmer		5.000 EUR 21.000 EUR 4.000 EUR						
	Ausgaben Abschnitt 23		33.000	0	2.526.000	3.784.379	11.924.136	11.924.136	
	Einnahmen Abschnitt 23		0		0	0	0	0	

270
Vermögenshaushalt 2017

Einzelplan 2 Schulen
Unterabschnitt 2700 Kurt-Waibel-Förderschule

2700

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2017 EUR	2017 VE EUR	2016 EUR	2015 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg. bis inkl.2016 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.2700	001 Kurt-Waibel-Förderschule								
363000	Zuweisungen vom Zweckverband Bezirk Schwetzingen		0		0	1.536			002
	Einnahmen Maßnahme		0		0	1.536	0	0	
930000	Umlage an Zweckverband Bezirk Schwetzingen		9.000	0	10.000	9.456			002
	Ausgaben Maßnahme		9.000	0	10.000	9.456	0	0	
	Zuschussbedarf		9.000		10.000	7.920	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 27		9.000	0	10.000	9.456	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 27		0		0	1.536	0	0	

271
Vermögenshaushalt 2017

Einzelplan 2 Schulen

Unterabschnitt 2910 Betreuungsangebote an Schulen

2910

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2017 EUR	2017 VE EUR	2016 EUR	2015 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg. bis inkl.2016 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.2910	001 Betreuungsangebote an Schulen								
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		8.000	0	8.000	4.714			005
	Ausgaben Maßnahme		8.000	0	8.000	4.714	0	0	
ERLÄUTERUNGEN									
935000	Nordstadtschule: Austausch von alten Möbeln der vier Kernzeitzimmer		3.000 EUR						
	Zeyherschule: Spielcontainer für den Außenbereich		1.000 EUR						
	Südstadtschule: Austausch Mobiliar		3.000 EUR						
	Hirschackerschule: Massiver Kaufladen für Kinder ab 7 Jahren		1.000 EUR						
	Ausgaben Abschnitt 29		8.000	0	8.000	4.714	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 29		0		0	0	0	0	
	Ausgaben Einzelplan 2		339.000	0	2.770.000	3.949.565	15.496.080	15.096.080	
	Einnahmen Einzelplan 2		100.000		14.000	2.993	0	0	
	Zuschussbedarf 2		239.000		2.756.000	3.946.572	15.496.080	15.096.080	

Einzelplan 3

Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

Unterabschnitt 3000

Kultur- und Sportamt

3000

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2017 EUR	2017 VE EUR	2016 EUR	2015 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2016 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.3000 935000	001 Kultur- und Sportamt Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		2.000	0	2.000	1.268			001
	Ausgaben Maßnahme		2.000	0	2.000	1.268	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 30 Einnahmen Abschnitt 30		2.000 0	0	2.000 0	1.268 0	0 0	0 0	

274
Vermögenshaushalt 2017

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

Unterabschnitt 3211 Stadtarchiv

3211

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2017 EUR	2017 VE EUR	2016 EUR	2015 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg. bis inkl.2016 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.3211	001 Stadtarchiv								
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		0	0	26.000	0			001
935100	Erwerb von Kunstgegenständen		5.000	0	8.000	4.000			001
987100	Zuschuss an Stiftung der Stadt Schwetzingen		0	0	0	5.000			001
	Ausgaben Maßnahme		5.000	0	34.000	9.000	0	0	
ERLÄUTERUNGEN									
935100	Ausbau der graphischen Sammlung der Stadt Schwetzingen								
	Ausgaben Abschnitt 32		11.000	0	37.000	20.002	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 32		0		0	0	0	0	

275
Vermögenshaushalt 2017

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

Unterabschnitt 3320 Theater und Musikpflege

3320

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2017 EUR	2017 VE EUR	2016 EUR	2015 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg. bis inkl.2016 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.3320 987000	001 Theater und Musikpflege								005
	Zuschuss Musikverein Stadtkapelle		0	0	3.000	0			
	Ausgaben Maßnahme		0	0	3.000	0	0	0	

276
Vermögenshaushalt 2017

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

Unterabschnitt 3321 Kulturzentrum

3321

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2017 EUR	2017 VE EUR	2016 EUR	2015 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg. bis inkl.2016 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.3321	001 Kulturzentrum								
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		7.000	0	3.000	3.139			005
940000	Baumaßnahmen		0	0	0	0			006
	Ausgaben Maßnahme		7.000	0	3.000	3.139	0	0	
ERLÄUTERUNGEN									
935000	Schallschutzvorhänge								
	Ausgaben Abschnitt 33		7.000	0	6.000	3.139	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 33		0		0	0	0	0	

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

Unterabschnitt 3400 Sonstige Kunstpflege

3400

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2017 EUR	2017 VE EUR	2016 EUR	2015 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2016 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.3400	001 Sonstige Kunstpflege								
361000	Sponsoring Parcours d. Sinne		0		0	0			005
368000	Spendenaktion "Die Claque"		0		0	0			005
368100	Spenden		0		0	0			005
	Einnahmen Maßnahme		0		0	0	0	0	
930000	Stiftungsvermögen der Stiftung f. Kunst und Kultur		0	0	0	0			002
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		0	0	0	0			005
935100	Erwerb Bronzeskulptur "Die Claque"		0	0	0	0			005
940000	Parcours der Sinne		0	0	0	0			005
987000	Zuschuss an Stiftung für Kunst und Kultur		0	0	5.000	0			002
	Ausgaben Maßnahme		0	0	5.000	0	0	0	
	Zuschussbedarf		0		5.000	0	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	

278
Vermögenshaushalt 2017

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

Unterabschnitt 3401 Städtische Stiftung für Kunst und Kultur

3401

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2017	2017	2016	2015	Gesamt-einnahmen/-ausgaben EUR	Bisher bereitg. bis inkl. 2016 EUR	
			EUR	VE EUR	EUR	EUR			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.3401	001 Städtische Stiftung für Kunst und Kultur								
300000	Zuführung vom Verwaltungshaushalt (UA 3401)		0		1.000	207			002
310000	Entnahme aus Allgemeine Rücklage, Städtische Stiftung		0		25.000	0			002
366200	Zuschuss Erwerb Skulpturengruppe von Peter Lenk		0		5.000	0			002
	Einnahmen Maßnahme		0		31.000	207	0	0	
910000	Zuführung an die Stiftungsrücklage		0	0	1.000	207			002
935000	Erwerb Skulpturengruppe von Peter Lenk		0	0	30.000	0			002
	Ausgaben Maßnahme		0	0	31.000	207	0	0	
	Zuschussbedarf		0		0	0	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	

279
Vermögenshaushalt 2017

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

Unterabschnitt 3406 Heimat- und sonstige Kulturpflege

3406

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2017	2017	2016	2015	Gesamt-einnahmen/-ausgaben EUR	Bisher bereitg. bis inkl. 2016 EUR	
			EUR	VE EUR	EUR	EUR			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.3406	001 Heimatpflege								
367000	Spenden für Mahnmal NS-Opfer		0		0	0			002
	Einnahmen Maßnahme		0		0	0	0	0	
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		4.000	0	5.000	12.012			001
935100	Bänke Stadtjubiläum 2016 (1250 Jahre)		7.000	0	0	18.343			005
940000	Jüdische Gedenkstätte Zeyherstraße		0	0	0	0			001
941000	Lagerraum Städtepartnerschafts-Förderverein		0	0	0	0			005
942000	Gedenkstätte Hofgärtner Gustav Adolf Unselt		0	0	0	0			001
945000	Mahnmal für die NS-Opfer		0	0	0	435			001
946000	"Schwetzingen Zeitreise" Bahnhofanlage		0	0	26.000	0			005
987000	Zuschuss Siedlergemeinschaft Hirschacker		0	0	0	0			005
	Ausgaben Maßnahme		11.000	0	31.000	30.790	0	0	
	Zuschussbedarf		11.000		31.000	30.790	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	
ERLÄUTERUNGEN									
935100	Erweiterung Motivbänke zum "Drais-Jahr 2017"								
	Ausgaben Abschnitt 34		11.000	0	67.000	30.997	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 34		0		31.000	207	0	0	

280
Vermögenshaushalt 2017

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

Unterabschnitt 3500 Volkshochschule Bezirk Schwetzingen e.V.

3500

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2017 EUR	2017 VE EUR	2016 EUR	2015 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg. bis inkl.2016 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.3500	001 Volkshochschule Bezirk Schwetzingen e.V.								
940000	VHS-Gebäude, Barrierefreiheit		0	0	25.000	0			006
	Ausgaben Maßnahme		0	0	25.000	0	0	0	
ERLÄUTERUNGEN									
940000	Einbau eines Treppenlifts um das 2. OG im VHS-Gebäude barrierefrei erreichen zu können.								

281
Vermögenshaushalt 2017

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

Unterabschnitt 3520 Stadtbücherei

3520

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2017 EUR	2017 VE EUR	2016 EUR	2015 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg. bis inkl.2016 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.3520 935000	001 Stadtbücherei								005
	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		6.000	0	8.000	4.984			
	Ausgaben Maßnahme		6.000	0	8.000	4.984	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 35		6.000	0	33.000	4.984	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 35		0		0	0	0	0	

282
Vermögenshaushalt 2017

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

Unterabschnitt 3710 Katholische Kirchengemeinde

3710

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2017 EUR	2017 VE EUR	2016 EUR	2015 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2016 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.3710	001 Katholische Kirchengemeinde								
988000	Zuschuss Erweiterung Josefshaus		0	0	0	0			005
988100	Zuschuss Treppenanlage St. Maria		0	0	0	0			005
	Ausgaben Maßnahme		0	0	0	0	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 37		0	0	0	0	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 37		0		0	0	0	0	
	Ausgaben Einzelplan 3		37.000	0	145.000	60.390	0	0	
	Einnahmen Einzelplan 3		0		31.000	207	0	0	
	Zuschussbedarf 3		37.000		114.000	60.183	0	0	

283
Vermögenshaushalt 2017

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4310 Generationenbüro

4310

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2017 EUR	2017 VE EUR	2016 EUR	2015 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg. bis inkl.2016 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.4310	001 Generationenbüro								
361000	Zuweisung des Landes		0		0	0			005
	Einnahmen Maßnahme		0		0	0	0	0	
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		1.000	0	1.000	1.099			005
	Ausgaben Maßnahme		1.000	0	1.000	1.099	0	0	
	Zuschussbedarf		1.000		1.000	1.099	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 43		1.000	0	1.000	1.099	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 43		0		0	0	0	0	

284
Vermögenshaushalt 2017

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4600 Jugendhäuser

4600

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2017 EUR	2017 VE EUR	2016 EUR	2015 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg. bis inkl.2016 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.4600	001 Jugendhäuser								
345000	Veräußerung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		0		0	0			002
	Einnahmen Maßnahme		0		0	0	0	0	
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		5.000	0	5.000	3.309			005
940000	Beachvolleyballfeld		0	0	0	0			006
	Ausgaben Maßnahme		5.000	0	5.000	3.309	0	0	
	Zuschussbedarf		5.000		5.000	3.309	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	

285
Vermögenshaushalt 2017

Einzelplan 4 Soziale Sicherung
Unterabschnitt 4641 Kindergarten Spatzennest

4641

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2017 EUR	2017 VE EUR	2016 EUR	2015 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg. bis inkl.2016 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.4641	001 Kindergarten Spatzennest								
360000	Zuweisungen vom Bund		200.000		0	0			006
	Einnahmen Maßnahme		200.000		0	0	0	0	
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		5.000	0	3.000	3.803			005
935100	Grundausrüstung Containergruppe		0	0	0	0			005
940000	Kindergartengebäude		155.000	0	65.000	45.000			006
941000	Erweiterung Krippengruppen		489.000	0	490.000	0			006
	Ausgaben Maßnahme		649.000	0	558.000	48.803	0	0	
	Zuschussbedarf		449.000		558.000	48.803	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	
ERLÄUTERUNGEN									
940000	Gemeinderatsbeschluss vom 10. Juni 2016								
941000	Gemeinderatsbeschluss vom 10. Juni 2016								

286
Vermögenshaushalt 2017

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4642 Betreuungseinrichtungen Freier Träger

4642

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2017	2017	2016	2015	Gesamt-	Bisher	
			EUR	VE EUR	EUR	EUR	einnahmen/ -ausgaben EUR	bereitg. bis inkl.2016 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.4642	001 Förderung konfessioneller Kindergärten								
360000	Zuweisungen vom Bund		0		0	0			005
	Einnahmen Maßnahme		0		0	0	0	0	
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		0	0	0	0			005
940000	Edith-Stein-Kindergarten Erweiterung		0	0	0	0			006
941000	Bonhoeffer-Kindergarten Erweiterung		0	0	0	0			006
942000	Waldorf-Kindergarten Erweiterung		0	0	0	0			006
943000	Arche-Noah-Kindergarten		0	0	0	0			006
987200	Zuschuss St.Maria Kindergarten Erweiterung		0	0	0	0			006
987300	Zuschuss Kindergarten St. Josef		30.000	0	72.000	0			005
987400	Zuschuss Kinderkrippe Zwergenschlösschen		0	0	0	0			005
987500	Zuschuss KiGa St.Pankratius Umstellung auf Fernwärme		0	0	0	0			005
987600	Zuschuss Lutherkindergarten		0	0	0	2.492			005
987700	Zuschuss Kindergarten Sonnenblume		0	0	0	0			005
987800	Zuschuss Melanchthonkindergarten		0	0	0	43.582			005
	Ausgaben Maßnahme		30.000	0	72.000	41.091	0	0	
	Zuschussbedarf		30.000		72.000	0	0	0	
	Überschuss		0		0	41.091	0	0	
ERLÄUTERUNGEN									
987300	Neugestaltung Außengelände (U3 Spielbereich)								
	Ausgaben Abschnitt 46		684.000	0	635.000	11.021	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 46		200.000		0	0	0	0	
	Ausgaben Einzelplan 4		685.000	0	636.000	12.120	0	0	
	Einnahmen Einzelplan 4		200.000		0	0	0	0	
	Zuschussbedarf 4		485.000		636.000	12.120	0	0	

Einzelplan 5

Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt 5470

Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen der Gesundheitspflege

5470

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2017 EUR	2017 VE EUR	2016 EUR	2015 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2016 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.5470	001 Sonst. Einricht. u. Maßnahmen der								
935000	Notfalldefibrillatoren		1.000	0	1.000	1.735			001
987000	Zuschuss an DRK für Sanitätsfahrzeug		0	0	0	0			005
	Ausgaben Maßnahme		1.000	0	1.000	1.735	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 54		1.000	0	1.000	1.735	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 54		0		0	0	0	0	

288
Vermögenshaushalt 2017

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt 5500 Förderung des Sports

5500

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2017 EUR	2017 VE EUR	2016 EUR	2015 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg. bis inkl.2016 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.5500	001 Förderung des Sports								
367400	Zuschüsse von Sportbünden		0		0	0			005
	Einnahmen Maßnahme		0		0	0	0	0	
987000	Zuschuss Kleingärtnerverein Erneuerung Kinderspielplatz		0	0	0	3.520			005
987200	Zuschuss an FC Badenia für Kunstrasenplatz		0	0	0	0			006
987210	Zuschuss FC Badenia Sanierung Clubhaus		0	0	5.000	2.524			005
987300	Zuschuss Tennisclub Blau-Weiß		0	0	4.000	4.000			005
987400	Zuschuss DJK		0	0	8.000	90.845			006
987410	Zuschuss DJK für Stromanschluss		0	0	0	0			005
987500	Zuschuss DJK Vorfinanzierung BSB		0	0	6.000	6.750			006
987600	Zuschuss an TV 64		0	0	0	2.473			005
987700	Zuschuss Reiterverein		0	0	0	0			005
987800	Zuschuss Schützengesellschaft		1.000	0	0	0			005
987900	Zuschuss Sportfliegerclub Schwetzingen e.V.		0	0	0	10.952			005
	Ausgaben Maßnahme		1.000	0	23.000	121.064	0	0	
	Zuschussbedarf		1.000		23.000	121.064	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 55		1.000	0	23.000	121.064	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 55		0		0	0	0	0	

289
Vermögenshaushalt 2017

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt 5620 Stadien und Sportplätze

5620

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2017	2017	2016	2015	Gesamt-einnahmen/-ausgaben	Bisher bereitg. bis inkl. 2016	
			EUR	VE EUR	EUR	EUR			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.5620	001 Stadien und Sportplätze								
360000	Zuweisungen vom Bund Konjunkturpaket II		0		0	0			006
361000	Zuweisung des Landes		0		0	0			006
	Einnahmen Maßnahme		0		0	0	0	0	
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		0	0	0	0			006
940000	Kunstrasenplatz		0	0	0	0			006
941000	Sanierung Tribündach Stadion Konjunkturpaket II		0	0	0	0			006
942000	Fettabscheider Gaststätte		0	0	0	0			006
943000	Sanierung Duschen und Umkleidekabinen		0	0	0	0			006
	Ausgaben Maßnahme		0	0	0	0	0	0	
	Zuschussbedarf		0		0	0	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	

290
Vermögenshaushalt 2017

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung
 Unterabschnitt 5621 Bewegungsanlage "alla hopp"

5621

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2017 EUR	2017 VE EUR	2016 EUR	2015 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2016 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.5621	001 Bewegungsanlage "alla hopp"								
940000	Gaststätte/Kiosk,Außenanlage Tor- und Zaunanlage		0	0	0	402.331			006
941000	Anlagen außerhalb der Bewegungsanlage "alla hopp"		0	0	0	167.000			006
	Ausgaben Maßnahme		0	0	0	569.331	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 56		0	0	0	569.331	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 56		0			0	0	0	

291
Vermögenshaushalt 2017

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt 5810 Stadtgärtnerei

5810

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2017 EUR	2017 VE EUR	2016 EUR	2015 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg. bis inkl.2016 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.5810	001 Stadtgärtnerei								
345000	Veräußerung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		0		0	0			002
	Einnahmen Maßnahme		0		0	0	0	0	
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		54.000	0	116.000	49.819			006
	Ausgaben Maßnahme		54.000	0	116.000	49.819	0	0	
	Zuschussbedarf		54.000		116.000	49.819	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	
ERLÄUTERUNGEN									
935000	Folgende Anschaffungen sind geplant:								
	Schlegelmulcher (Ersatzbeschaffung)		6.000 EUR						
	Aufsitzmulcher (Ersatzbeschaffung)		12.000 EUR						
	Schlegelmäher AS 901		7.500 EUR						
	Wasserfass 3.000 Liter (Baumbewässerung)		6.000 EUR						
	Frontsichelmähwerk (Ersatz Anbau Holder)		9.000 EUR						
	Schlegelmäher		5.500 EUR						
	Kleingeräte (über 400 EUR)		8.000 EUR						

292
Vermögenshaushalt 2017

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt 5830 Öffentliche Kinderspielplätze

5830

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2017 EUR	2017 VE EUR	2016 EUR	2015 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg. bis inkl.2016 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.5830	001 Öffentliche Kinderspielplätze								
940000	Kinderspielplätze Schälzig		0	0	0	0			006
941000	Kinderspielplätze Hirschacker		0	0	0	0			006
942000	Spielgeräte		20.000	0	20.000	6.729			006
	Ausgaben Maßnahme		20.000	0	20.000	6.729	0	0	
ERLÄUTERUNGEN									
942000	Ersatzbeschaffungen für abgängige Spielgeräte		20.000 EUR						
	Ausgaben Abschnitt 58		74.000	0	136.000	56.548	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 58		0		0	0	0	0	
	Ausgaben Einzelplan 5		76.000	0	160.000	748.679	0	0	
	Einnahmen Einzelplan 5		0		0	0	0	0	
	Zuschussbedarf 5		76.000		160.000	748.679	0	0	

293
Vermögenshaushalt 2017

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6000 Stadtbauamt

6000

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2017 EUR	2017 VE EUR	2016 EUR	2015 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2016 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.6000 935000	001 Stadtbauamt Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		8.000	0	4.000	4.488			001
	Ausgaben Maßnahme		8.000	0	4.000	4.488	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 60 Einnahmen Abschnitt 60		8.000 0	0	4.000 0	4.488 0	0 0	0 0	

Einzelplan 6

Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6100

Städteplanung und Vermessung

6100

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2017 EUR	2017 VE EUR	2016 EUR	2015 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg. bis inkl. 2016 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.6100	001 Städteplanung und Vermessung								
345000	Veräußerung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		0		0	0			006
	Einnahmen Maßnahme		0		0	0	0	0	
935000	Geographisches Informationssystem		0	0	0	12.130-			006
935100	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		5.000	0	2.000	1.295			001
	Ausgaben Maßnahme		5.000	0	2.000	10.835-	0	0	
	Zuschussbedarf		5.000		2.000	0	0	0	
	Überschuss		0		0	10.835	0	0	
ERLÄUTERUNGEN									
935100	Schreibtischstühle Sonstige Beschaffungen		3.000 EUR 2.000 EUR						

295
Vermögenshaushalt 2017

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6130 Bauordnung

6130

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2017 EUR	2017 VE EUR	2016 EUR	2015 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg. bis inkl.2016 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.6130 935000	001 Bauordnung Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		1.000	0	1.000	0			001
	Ausgaben Maßnahme		1.000	0	1.000	0	0	0	

Einzelplan 6

Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6140

Wertumlegung Lange Sandäcker II

6140

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2017 EUR	2017 VE EUR	2016 EUR	2015 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2016 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.6140	001 Wertumlegung Lange Sandäcker II								
340000	Veräußerung von Grundstücken		0		0	0			002
350000	Wertabschöpfung Lange Sandäcker II		0		0	0			006
	Einnahmen Maßnahme		0		0	0	0	0	

Einzelplan 6

Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6150

Sanierung Quartier II

6150

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2017 EUR	2017 VE EUR	2016 EUR	2015 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2016 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.6150	001 Sanierung Quartier II								
347000	Rückzahlung überzahlter Bausgaben		0		0	0			006
351000	Ausgleichsbetrag nach § 154 BauGB		0		0	0			006
361000	Zuschuss vom Land für Stadtkernsanierung		0		0	0			006
368000	Zuweisungen vom übrigen Bereich		0		0	0			006
	Einnahmen Maßnahme		0		0	0	0	0	
940000	Baumaßnahmen		0	0	0	0			006
946000	Sanierung Hebelstraße 2, 4 und 6		0	0	0	0			006
950000	Sanierungsmaßnahmen Quartier II		0	0	0	0			006
951000	Sanierung Toilettenanlage Karlsruher Straße		0	0	0	0			006
981100	Rückzahlung zuviel erhalt. Zuschüsse vom Land		0	0	0	0			006
987000	Sanierungszuschuss an Private		0	0	0	0			006
	Ausgaben Maßnahme		0	0	0	0	0	0	
	Zuschussbedarf		0		0	0	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	

300
Vermögenshaushalt 2017

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6153 Städtebaul.Denkmalchutz WRH II/Borsigstr.

6153

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2017 EUR	2017 VE EUR	2016 EUR	2015 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2016 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.6153	001 Städtebaul.Denkmalchutz WRH II/Borsigstr.								
351000	Ausgleichsbetrag nach § 154 BauGB		137.000		0	0			006
361000	Zuschuss vom Land		320.000		60.000	12.358			006
	Einnahmen Maßnahme		457.000		60.000	12.358	0	0	
932000	Erwerb von Grundstücken		196.000	0	0	0			006
950000	Sanierungsmaßnahmen		75.000	0	20.000	10.496			006
951000	Sanierung Borsigstraße		0	0	50.000	0			006
952000	Sanierung Pfortnerhaus im BBAW		0	0	73.000	0			006
953000	Radweg BBAW		0	0	0	0			006
954000	Baureifmachung		50.000	0	0	0			006
955000	Förderfremde Kosten San.Geb. Borsigstr./WRH II		0	0	0	0			008
987000	Sanierungszuschuss an Private		90.000	0	220.000	35.000			006
	Ausgaben Maßnahme		411.000	0	363.000	45.496	0	0	
	Zuschussbedarf		0		303.000	33.138	0	0	
	Überschuss		46.000		0	0	0	0	
ERLÄUTERUNGEN									
950000	Honorare LBBW Kommunalentwicklung und Rechtsanwaltsbüro								
	Ausgaben Abschnitt 61		1.377.000	0	1.364.000	1.057.673	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 61		1.010.000		327.000	311.518	0	0	

302
Vermögenshaushalt 2017

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6301 Baugebiet Lange Sandäcker II

6301

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2017 EUR	2017 VE EUR	2016 EUR	2015 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg. bis inkl.2016 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.6301	001 Baugebiet Lange Sandäcker II								
350000	Erschließungsbeitrag Lange Sandäcker II		0		0	0			006
352000	Kostenerstattungen nach §§ 135 a-c BauGB		0		0	0			006
	Einnahmen Maßnahme		0		0	0	0	0	
950000	Beitragsfähige Erschließungs- kosten Lange Sandäcker II		0	0	0	0			006
951000	Nicht beitragsfähige Kosten Lange Sandäcker II		0	0	0	0			006
952000	Kosten für Maßnahmen nach §§ 135 a-c BauGB		0	0	0	0			006
	Ausgaben Maßnahme		0	0	0	0	0	0	
	Zuschussbedarf		0		0	0	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 63		161.000	0	110.000	56.331	7.530.096	7.530.096	
	Einnahmen Abschnitt 63		0		45.000	0	0	0	

304
Vermögenshaushalt 2017

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6750 Straßenreinigung, Winterdienst

6750

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2017 EUR	2017 VE EUR	2016 EUR	2015 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg. bis inkl.2016 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.6750	001 Straßenreinigung								
345000	Veräußerung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		0		0	0			006
	Einnahmen Maßnahme		0		0	0	0	0	
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		0	0	138.000	0			006
	Ausgaben Maßnahme		0	0	138.000	0	0	0	
	Zuschussbedarf		0		138.000	0	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 67		350.000	0	544.000	59.431	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 67		300.000		0	0	0	0	

305
Vermögenshaushalt 2017

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6800 Einrichtungen für den ruhenden Verkehr

6800

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2017 EUR	2017 VE EUR	2016 EUR	2015 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2016 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.6800	001 Einrichtungen für den ruhenden Verkehr								
361100	Zuweisung des Landes P&R-Platz am Bahnhof		0		0	0			006
361200	Zuschuss Parkleitsystem		0		0	0			006
366000	Stellplatzablösebeträge		1.000		1.000	20.000-			006
	Einnahmen Maßnahme		1.000		1.000	20.000-	0	0	
950000	Wohnmobilabstellplätze		0	0	0	0			006
951000	Parkscheinautomaten Innenstadt		0	0	0	0			006
957000	Park und Ride Platz S-Bahn-Haltepunkt Nordstadt		6.000	0	0	9.240	817.240	245.240	006
959000	Konzept Busleitsystem		0	0	0	0			006
	Ausgaben Maßnahme		6.000	0	0	9.240	817.240	245.240	
	Zuschussbedarf		5.000		0	29.240	817.240	245.240	
	Überschuss		0		1.000	0	0	0	
ERLÄUTERUNGEN									
957000	Planungskosten für P&R-Anlage								
	Ausgaben Abschnitt 68		6.000	0	0	9.240	817.240	245.240	
	Einnahmen Abschnitt 68		1.000		1.000	20.000-	0	0	

306
Vermögenshaushalt 2017

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6900 Wasserläufe, Wasserbau

6900

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2017 EUR	2017 VE EUR	2016 EUR	2015 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2016 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.6900 987000	001 Wasserläufe, Wasserbau Hochwasserschutz Leimbach, Hardtbach		0	0	0	0			006
	Ausgaben Maßnahme		0	0	0	0	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 69		0	0	0	0	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 69		0		0	0	0	0	
	Ausgaben Einzelplan 6		1.902.000	0	2.022.000	1.187.163	8.347.336	7.775.336	
	Einnahmen Einzelplan 6		1.311.000		373.000	291.518	0	0	
	Zuschussbedarf 6		591.000		1.649.000	895.645	8.347.336	7.775.336	

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7000 Abwasserbeseitigung

7000

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2017 EUR	2017 VE EUR	2016 EUR	2015 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2016 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.7000	001 Abwasserbeseitigung								
347000	Rückzahlung überzahlter Bausausgaben		0		0	0			006
350000	Beiträge und ähnliche Entgelte		0		0	0			006
351000	Abwasserbeseitigung Lange Sandäcker II		0		0	0			006
352000	Kostenerstattungen Lange Sandäcker II		0		0	0			006
361000	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land		0		0	0			006
363000	Zuweisungen vom ZV Bezirk Schwetzingen		0		0	0			002
363100	Zuweisungen vom ZV Unterer Leimbach		0		36.000	36.842			002
	Einnahmen Maßnahme		0		36.000	36.842	0	0	
930000	Umlage an Zweckverband Bezirk Schwetzingen		0	0	0	0			002
930100	Umlage an Zweckverband Unterer Leimbach		0	0	0	0			002
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		0	0	0	0			006
950000	Sanierung Abwasserkanäle EKVO		0	0	250.000	32.134			006
952000	Kanalisierungsmaßnahmen		0	0	0	0			006
953000	Ausbau Regenentlastung		0	0	0	0	3.679.306	3.679.306	006
	Ausgaben Maßnahme		0	0	250.000	32.134	3.679.306	3.679.306	
	Zuschussbedarf		0		214.000	0	3.679.306	3.679.306	
	Überschuss		0		0	4.708	0	0	
ERLÄUTERUNGEN									
950000	Sanierung Abwasserkanäle EKVO aus 2015								
	Ausgaben Abschnitt 70		0	0	250.000	32.134	3.679.306	3.679.306	
	Einnahmen Abschnitt 70		0		36.000	36.842	0	0	

308
Vermögenshaushalt 2017

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7210 Abfallbeseitigung

7210

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2017 EUR	2017 VE EUR	2016 EUR	2015 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg. bis inkl.2016 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.7210	001 Abfallbeseitigung								
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		10.000	0	0	0			006
	Ausgaben Maßnahme		10.000	0	0	0	0	0	
ERLÄUTERUNGEN									
935000	Neuer Bauwagen / Container für Aufsicht								
	Ausgaben Abschnitt 72		10.000	0	0	0	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 72		0			0	0	0	

309
Vermögenshaushalt 2017

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7300 Messen und Märkte

7300

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2017 EUR	2017 VE EUR	2016 EUR	2015 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg. bis inkl.2016 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.7300	001 Messen und Märkte								
940000	Elektranten und Hydranten für Großveranstaltungen		0	0	46.000	0			006
	Ausgaben Maßnahme		0	0	46.000	0	0	0	
ERLÄUTERUNGEN									
940000	Für die Veranstaltung von Messen und Märkten (Veranstaltungen) werden dringend Elektranten für Stromanschlüsse und Hydranten für Wasseranschlüsse benötigt.								
	Ausgaben Abschnitt 73		0	0	46.000	0	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 73		0		0	0	0	0	

310
Vermögenshaushalt 2017

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7500 Friedhof

7500

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2017 EUR	2017 VE EUR	2016 EUR	2015 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg. bis inkl.2016 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.7500	001 Friedhof								
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		0	0	0	0			006
940000	Einrichtung neuer Bestattungsanlagen		60.000	0	30.000	0			006
	Ausgaben Maßnahme		60.000	0	30.000	0	0	0	
940000	Investitionen Machbarkeitsstudie Friedhofsentwicklung		50.000 EUR 10.000 EUR						
	Ausgaben Abschnitt 75		60.000	0	30.000	0	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 75		0		0	0	0	0	

312
Vermögenshaushalt 2017

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7710 Bauhof

7710

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2017 EUR	2017 VE EUR	2016 EUR	2015 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg. bis inkl.2016 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.7710	001 Bauhof								
345000	Veräußerung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		0		0	0			002
360000	Zuweisungen vom Bund KJP Dachsanierung Gärtnerei		0		0	0			006
	Einnahmen Maßnahme		0		0	0	0	0	
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		2.000	0	2.000	1.492			006
940000	Dachsanierung LKW-Halle		0	0	0	0			006
941000	Kfz-Halle, Sanierung Rolltor		0	0	0	0			006
942000	Bauhoflager, befahrbare Lagerfläche		0	0	0	0			006
	Ausgaben Maßnahme		2.000	0	2.000	1.492	0	0	
	Zuschussbedarf		2.000		2.000	1.492	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	
ERLÄUTERUNGEN									
935000	Kleingeräte		2.000 EUR						
	Ausgaben Abschnitt 77		92.000	0	12.000	1.814	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 77		0		0	0	0	0	

313
Vermögenshaushalt 2017

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7900 Touristinformation

7900

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2017	2017	2016	2015	Gesamt-einnahmen/-ausgaben	Bisher bereitg. bis inkl.2016	
			EUR	VE EUR	EUR	EUR			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.7900	001 Fremdenverkehr, Stadtinformation								
345000	Veräußerung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		0		0	0			002
	Einnahmen Maßnahme		0		0	0	0	0	
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		2.000	0	2.000	0			007
935100	Messe- und Ausstellungsgegenstände		2.000	0	2.000	546			007
935200	Holzstände für den Weihnachtsmarkt		0	0	0	0			007
935300	Spargellehrpfad, Übersichtstafeln, Beschild.		25.000	0	0	0			007
987000	Besucherzentrum		0	0	0	0			006
	Ausgaben Maßnahme		29.000	0	4.000	546	0	0	
	Zuschussbedarf		29.000		4.000	546	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	

314
Vermögenshaushalt 2017

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7910 Stadtmarketing, Wirtschaftsförderung

7910

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2017 EUR	2017 VE EUR	2016 EUR	2015 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg. bis inkl.2016 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.7910	001 Stadtmarketing, Wirtschaftsförderung								
930000	Umlage an den ZV High-Speed-Rhein-Neckar		22.000	0	0	21.124			006
940000	Orientierungsschilder		0	0	0	0			001
941000	Werbeanlagen (Fahnen, Plakatständer, usw.)		6.000	0	0	0			001
987000	Breitbandverkabelung		150.000	0	40.000	34.000			006
	Ausgaben Maßnahme		178.000	0	40.000	55.124	0	0	

316
Vermögenshaushalt 2017

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7920 Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs

7920

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2017	2017	2016	2015	Gesamteinnahmen/-ausgaben EUR	Bisher bereitg. bis inkl. 2016 EUR	
			EUR	VE EUR	EUR	EUR			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.7920	001 Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs								
361000	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land		0		0	0			006
	Einnahmen Maßnahme		0		0	0	0	0	
940000	Planungskosten Busbahnhof		280.000	0	40.000	10.000	486.000	206.000	006
941000	S-Bahn-Haltepunkt Bahnhof		245.000	0	626.000	184.000	1.349.920	1.104.920	006
944000	S-Bahn-Haltepunkt Nordstadt		145.000	0	417.000	122.000	872.800	727.800	006
945000	S-Bahn-Haltepunkt Hirschacker		130.000	0	408.000	120.000	860.150	730.150	006
945100	Aufzugsanlage S-Bahn-Haltepunkt Hirschacker		5.000	0	0	15.000	20.000	15.000	006
951000	Busbeschleunigungsmaßnahmen Linie 713		0	0	0	0			006
960000	Straßenbahnverlängerung Eppelheim-Schwetzingen		0	0	0	0			006
981100	Rückzahlung zuviel erhalt. Zuschüsse vom Land		0	0	0	0			006
	Ausgaben Maßnahme		805.000	0	1.491.000	451.000	3.588.870	2.783.870	
	Zuschussbedarf		805.000		1.491.000	451.000	3.588.870	2.783.870	
	Überschuss		0		0	0	0	0	
ERLÄUTERUNGEN									
940000	Planungskosten Baukosten Maßnahmenbeschluss GR-Sitzung vom 18.06.2015		47.000 EUR						
			233.000 EUR						
945100	Planungskosten								
	Ausgaben Abschnitt 79		1.012.000	0	1.535.000	506.670	3.588.870	2.783.870	
	Einnahmen Abschnitt 79		0		0	0	0	0	
	Ausgaben Einzelplan 7		1.174.000	0	1.873.000	540.619	7.268.176	6.463.176	
	Einnahmen Einzelplan 7		0		36.000	36.842	0	0	
	Zuschussbedarf 7		1.174.000		1.837.000	503.776	7.268.176	6.463.176	

317
Vermögenshaushalt 2017

Einzelplan 8
Unterabschnitt 8110

Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines
Grund- und Sondervermögen
BürgerEnergiegenossenschaft Kurpfalz eG

8110

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2017 EUR	2017 VE EUR	2016 EUR	2015 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg. bis inkl.2016 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.8110 930000	001 BürgerEnergiegenossenschaft Kurpfalz eG Erwerb von Genossenschaftsanteilen		0	0	0	0			002
	Ausgaben Maßnahme		0	0	0	0	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 81		0	0	0	0	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 81		0		0	0	0	0	

318
Vermögenshaushalt 2017

Einzelplan 8
Unterabschnitt 8730

Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines
Grund- und Sondervermögen
Schlossgarage

8730

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2017 EUR	2017 VE EUR	2016 EUR	2015 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2016 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.8730	001 Schlossgarage								
940000	Neubau Schlossgarage		0	0	0	893.000	1.964.916	1.964.916	006
941000	Neubau Schlossgarage Nebenkosten		0	0	0	2.444			006
	Ausgaben Maßnahme		0	0	0	895.444	1.964.916	1.964.916	
	Ausgaben Abschnitt 87		0	0	0	895.444	1.964.916	1.964.916	
	Einnahmen Abschnitt 87		0			0	0	0	

319
Vermögenshaushalt 2017

Einzelplan 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines
Unterabschnitt 8810 Grund- und Sondervermögen
Wohn- und Geschäftsgebäude

8810

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2017	2017	2016	2015	Gesamt-einnahmen/-ausgaben EUR	Bisher bereitg. bis inkl.2016 EUR	
			EUR	VE EUR	EUR	EUR			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.8810	001 Wohn- und Geschäftsgebäude								
340000	Veräußerung von Grundstücken		900.000		700.000	1.479.753			002
342000	Grundstücksveräußerung Nördl Bundesbahnausbesserungswerk		0		0	0			002
343000	Grundstücksveräußerung Südl. Bundesbahnausbesserungswerk		0		0	0			002
360000	Tilgungszuschuss Förderbank KfW		0		0	3.987			002
	Einnahmen Maßnahme		900.000		700.000	1.483.739	0	0	
932000	Erwerb von Grundstücken		100.000	0	100.000	7.217			002
932100	Grunderwerb Nördliches Bundesbahnausbesserungswerk		0	0	0	0			002
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		10.000	0	10.000	1.766			002
945000	Außenanlage Mühlenstraße 2, 4/6 und 8		0	0	0	200.000	1.278.717	1.278.717	002
947000	Energetische Sanierung Liselottestraße 2		0	0	22.000	200.000			002
	Ausgaben Maßnahme		110.000	0	132.000	408.983	1.278.717	1.278.717	
	Zuschussbedarf		0		0	0	1.278.717	1.278.717	
	Überschuss		790.000		568.000	1.074.757	0	0	

321
Vermögenshaushalt 2017

Einzelplan 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines
 Unterabschnitt 8830 Grund- und Sondervermögen
 Vereinshaus Bassermann

8830

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2017 EUR	2017 VE EUR	2016 EUR	2015 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2016 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.8830 940000	001 Vereinshaus Bassermann Gebäude Vereinshaus		0	0	0	0			006
	Ausgaben Maßnahme		0	0	0	0	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 88		112.000	0	192.000	423.812	1.278.717	1.278.717	
	Einnahmen Abschnitt 88		900.000		700.000	1.483.739	0	0	
	Ausgaben Einzelplan 8		112.000	0	192.000	1.319.256	3.243.633	3.243.633	
	Einnahmen Einzelplan 8		900.000		700.000	1.483.739	0	0	
	Zuschussbedarf 8		0		0	0	3.243.633	3.243.633	
	Überschuss 8		788.000		508.000	164.483	0	0	

Einzelplan 9

Allgemeine Finanzwirtschaft

Unterabschnitt 9100

Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

9100

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2017 EUR	2017 VE EUR	2016 EUR	2015 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2016 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.9100	001 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft								
300000	Zuführung vom Verwaltungshaushalt		3.055.000		2.278.000	4.734.663			002
310000	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage		0		6.011.000	0			002
370100	Einnahmen aus Krediten Förderbank KfW		0		0	0			002
376100	Einnahmen aus Krediten sonst. öff. Sonderrechnung		0		0	3.700.000			002
	Einnahmen Maßnahme		3.055.000		8.289.000	8.434.663	0	0	
900000	Zuführung zum Verwaltungshaushalt		0	0	0	0			002
910000	Zuführung an die Allgemeine Rücklage		41.000	0	0	1.759.073			002
970100	Ordentliche Tilgung Förderbank KfW		306.000	0	261.000	122.033			002
976100	Ordentliche Tilgung sonst. öff. Sonderrechnung		392.000	0	397.000	363.898			002
976200	Außerordentliche Tilgung sonst. öff. Sonderrechnung		0	0	0	0			002
	Ausgaben Maßnahme		739.000	0	658.000	2.245.004	0	0	
	Zuschussbedarf		0		0	0	0	0	
	Überschuss		2.316.000		7.631.000	6.189.659	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 91		739.000	0	658.000	2.245.004	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 91		3.055.000		8.289.000	8.434.663	0	0	
	Ausgaben Einzelplan 9		739.000	0	658.000	2.245.004	0	0	
	Einnahmen Einzelplan 9		3.055.000		8.289.000	8.434.663	0	0	
	Überschuss 9		2.316.000		7.631.000	6.189.659	0	0	
	Zuschussbedarf		0		0	0	34.355.224	32.578.224	

HAUSHALTSSATZUNG

Stellenplan

für das

Haushaltsjahr 2017

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2017

Teil A: Beamte

Laufbahngruppe	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen				Stellen 2016	Nachrichtlich	
		Insgesamt	darunter				Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30. Juni 2016	Vermerke, Erläuterungen z.B. Aufwandsentschädigung
			Mit Zulage	Sonderschlüssel	Leerstellen			
1	2	3	4	5	6	7	8	9
I. Gemeindeverwaltung - ohne Sondervermögen mit Sonderrechnung								
Bürgermeister	B5	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	
	B2	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	
Höherer Dienst	A14	3,00	0,00	0,00	0,00	3,00	3,00	
Gehobener Dienst	A13/G	4,00	0,00	0,00	0,00	5,00	5,00	
	A12	4,81	0,00	0,00	0,00	5,73	4,81	
	A11	7,62	0,00	0,00	0,00	7,21	7,68	
	A10	6,42	0,00	0,00	0,00	6,54	6,54	
	A9/G	1,50	0,00	0,00	0,00	0,50	0,50	
Mittlerer Dienst	A9/M	3,73	0,73	0,00	0,00	4,73	4,83	
	A8	1,23	0,00	0,00	0,00	1,23	1,23	
	A6	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Insgesamt A I	35,31	0,73	0,00	0,00	35,94	35,59	
	Insgesamt A I und A II	35,31	0,73	0,00	0,00	35,94	35,59	

Teil B: Beschäftigte

Tarifart	Entgeltgruppe	Zahl der Stellen				Stellen 2016	Nachrichtlich	
		Insgesamt					Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30. Juni 2016	Vermerke, Erläuterungen z.B. Aufwandsentschädigung
1	2	3	4	5	6	7	8	9
I. Gemeindeverwaltung - ohne Sondervermögen mit Sonderrechnung								
TVÖD VKA *	E13	1,00				0,00	0,00	
	E12	0,00				1,00	1,00	
	E11	5,00				3,00	2,00	
	E10	6,91				6,78	6,91	
	E09	11,37				10,37	11,19	
	E08	26,01				24,83	25,16	
	E07	3,00				3,00	3,00	
	E06	25,16				24,31	22,68	
	E05	41,63				41,86	41,56	
	E04	13,65				14,65	16,65	
	E03	2,83				2,33	2,71	
	E02UE	0,00				0,67	0,67	
	E02	1,63				2,06	2,19	
	E01	2,85				2,85	1,92	
Festgehälter	TVÖDFEST	0,13				0,13	0,13	
BT-V Soz. & Erz. Dienst	S15	1,00				0,00	1,00	
	S13UE	0,00				1,00	0,00	
Im Rahmen der Tarifeinigung 2015 wurden die Beschäftigten des Sozial- und Erziehungsdienstes neuen Entgeltgruppen zugeordnet.	S13	1,00				0,00	1,00	
	S12UE	0,00				1,00	1,00	
	S12	1,00				0,00	0,00	
	S11B	2,76				0,00	0,00	
	S11	0,00				2,26	2,21	
	S10	0,00				1,00	0,00	
	S08B	1,00				0,00	1,00	
	S08A	11,47				0,00	5,12	
	S08	0,00				1,00	0,00	
	S06	0,00				8,47	0,00	
	S04	1,95				1,95	1,95	
Insgesamt B I		161,35				154,52	151,05	

* Die mit der Umsetzung der neuen Entgeltordnung möglichen Veränderungen sind derzeit noch nicht absehbar.

II. Sondervermögen mit Sonderrechnung - Freizeitbad bellamar								
TVÖD VKA *	E10	1,00				0,00	0,00	
	E09	0,00				1,00	0,00	
	E08	1,13				1,13	1,13	
	E06	3,00				3,00	4,00	
	E05	6,00				5,00	4,00	
	E03	4,46				3,46	3,64	
	E02-E02U	5,53				5,53	4,53	
Insgesamt B II		21,12				19,12	17,30	
Insgesamt B I und B II		182,47				173,64	168,35	

Beschäftigte insgesamt (A I + B I)		196,66				190,46	186,64	
Beschäftigte insgesamt (A II + B II)		21,12				19,12	17,30	
Beschäftigte insgesamt (A+B)		217,78				209,58	203,94	

Teil C: - nachrichtlich - Aufteilung der Stellen

I. Beamte: Gemeindeverwaltung - ohne Sondervermögen mit Sonderrechnung													
		Bürger- meister	Höherer Dienst	Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst				Vermerke, Erläuter- ungen
Unter- abschnitte	Gliederungsplan		A14	A13/G	A12	A11	A10	A9/G	A9/M Z	A9/M	A8	A6	Summen der UAs
0010	Gemeindeorgane	2,00											2,00
0110	Rechnungs- prüfungsamt			1,00			1,00						2,00
0200	Hauptamt		1,00		0,81	0,82			0,73				3,35
0250	Stabstelle Oberbürgermeister			1,00									1,00
0300	Stadtkämmerei		1,00		1,00	1,50	1,57						5,07
0350	Liegenschaftsamt					1,00							1,00
0500	Standesamt					1,31			1,00	0,50			2,81
0600	Zentrale Dienste							1,00					1,00
0620	Datenverarbeitung				1,00								1,00
1100	Ortspolizeibehörde			1,00	1,00		1,34		2,00				5,34
1310	Freiwillige Feuerwehr					1,00							1,00
3000	Kultur- und Sportamt			1,00			1,00	0,50					2,50
3211	Stadtarchiv					1,00							1,00
6000	Stadtbauamt					1,00				0,73	1,00		2,73
6100	Städteplanung und Vermessung		1,00				1,50						2,50
6130	Bauordnung				1,00								1,00
	Insgesamt	2,00	3,00	4,00	4,81	7,62	6,42	1,50	0,73	3,00	1,23	1,00	35,31

II. Beschäftigte: Gemeindeverwaltung - ohne Sondervermögen mit Sonderrechnung															
Unter- abschnitte	Gliederungsplan	TVÖD VKA													
		E13	E12	E11	E10	E09	E08	E07	E06	E05	E04	E03	E02UE	E02	E01
0010	Gemeindeorgane					1,00	1,00								
0060	Klimaschutz, Energie, Umw			1,00											
0110	Rechnungsprüfungsamt			1,00											
0200	Hauptamt					0,31	1,00		2,50						
0250	Stabstelle Oberbürgerm.					0,65			0,54						
0300	Stadtkämmerei			1,00		1,00	2,50		3,00						
0350	Liegenschaftsamt					1,00	0,51								0,15
0600	Zentrale Dienste									0,86					
0610	Verwaltungsgebäude									1,00					
0620	Datenverarbeitung				2,00										
1100	Ortspolizeibehörde					3,41	9,77		1,00	0,95					0,14
1140	Grundbuchamt								0,62						
1310	Freiwillige Feuerwehr									1,00	1,00				
2110	Nordstadthalle, Schwimmbecken									0,88					
2111	Nordstadt-Grundschule									1,27					
2112	Zeyher-Grundschule									1,16					
2113	Südstadt-Grundschule									1,01					
2114	Hirschacker-Grundschule									0,15	0,65				
2130	Hilda-Hauptschule									1,41					
2310	Mensa									0,51					
2311	Hebel-Gymnasium								1,00	2,51					
2910	Betreuungsangebote an Schulen						0,77			7,62		0,74		0,93	
2950	Sonstige schulische Aufgaben														
3000	Kultur- und Sportamt			1,00	1,00		1,01		1,00						
3210	Karl-Wörn-Haus				0,50										0,26
3211	Stadtarchiv									0,50					
3321	Kulturzentrum									1,00	0,15			0,15	
3520	Stadtbücherei				0,64		0,51		1,22	1,95					
4000	Sozialamt						1,90								
4310	Seniorenbüro						1,27								
4360	Aufwendungen Asylbew.				0,77										
4600	Jugendhäuser									0,30					
4642	Förderung konfessioneller Kindergärten									0,38					
4661	Kindergarten Spatzennest									0,07				0,45	
5620	Stadien und Sportplätze										0,85				
5621	Bewegungsanlage "alla hopp"									1,00					
5810	Stadtgärtnerei					1,00	1,00		2,00	4,42	4,00	1,00			1,00
5980	Grillplatz und Grillhütte														0,18
6000	Stadtbauamt	1,00		1,00		2,00	3,00		1,52	1,00					0,59
6100	Städteplanung und Vermessung				1,00		1,00								
6130	Bauordnung				1,00				1,00	0,41					
6300	Gemeindestraßen														
6750	Straßenreinigung								1,00						
6800	Einrichtungen für den ruhenden Verkehr									4,65					
7210	Abfallbeseitigung														0,31
7500	Friedhof										2,00			0,10	
7700	Fuhrpark							1,00		1,00					
7710	Bauhof					1,00		2,00	8,00	2,00	5,00				
7900	Fremdenverkehr, Stadtinfo						0,77		0,77	1,51					0,22
8810	Wohn- und Geschäftsgeb.									1,00					
8820	Palais Hirsch											1,09			
8830	Vereinshaus Bassermann									0,10					
Insgesamt		1,00	0,00	5,00	6,91	11,37	26,01	3,00	25,16	41,62	13,65	2,83	0,00	1,63	2,85

Unter- abschnitte	Gliederungsplan	BT-V Soz.&Erz.Dienst							Fest- gehälter	Summen der UAs
		S15	S13	S12	S11B	S08B	S08A	S04	TVÖDFEST	
0010	Gemeindeorgane									2,00
0060	Klimaschutz,Energie,Umw									1,00
0110	Rechnungsprüfungsamt									1,00
0200	Hauptamt									3,81
0250	Stabstelle Oberbürgerm.									1,19
0300	Stadtkämmerei									7,50
0350	Liegenschaftsamt									1,66
0600	Zentrale Dienste									0,86
0610	Verwaltungsgebäude									1,00
0620	Datenverarbeitung									2,00
1100	Ortspolizeibehörde									15,27
1140	Grundbuchamt									0,62
1310	Freiwillige Feuerwehr									2,00
2110	Nordstadthalle, Schwimmbecken									0,88
2111	Nordstadt-Grundschule									1,27
2112	Zeyher-Grundschule									1,16
2113	Südstadt-Grundschule									1,01
2114	Hirschacker-Grundschule									0,81
2130	Hilda-Hauptschule									1,41
2310	Mensa									0,51
2311	Hebel-Gymnasium									3,51
2910	Betreuungsangebote an Schulen							1,74		11,80
2950	Sonstige schulische Aufgaben				0,69					0,69
3000	Kultur- und Sportamt									4,01
3210	Karl-Wörn-Haus									0,76
3211	Stadtarchiv									0,50
3321	Kulturzentrum									1,30
3520	Stadtbücherei									4,32
4000	Sozialamt									1,90
4360	Aufwendungen Asylbew.									1,27
4310	Seniorenbüro									0,77
4600	Jugendhäuser			1,00	2,06		0,26			3,62
4642	Förderung konfessioneller Kindergärten									0,38
4661	Kindergarten Spatzennest	1,00	1,00			1,00	9,48	1,95		14,94
5620	Stadien und Sportplätze									0,85
5621	Bewegungsanlage "alla hopp"									1,00
5810	Stadtgärtnerei									14,42
5980	Grillplatz und Grillhütte									0,18
6000	Stadtbauamt									10,11
6100	Städteplanung und Vermessung									2,00
6130	Bauordnung									2,41
6300	Gemeindestraßen								0,13	0,13
6750	Straßenreinigung									1,00
6800	Einrichtungen für den ruhenden Verkehr									4,65
7210	Abfallbeseitigung									0,31
7500	Friedhof									2,10
7700	Fuhrpark									2,00
7710	Bauhof									18,00
7900	Fremdenverkehr, Stadtinfo									3,28
8810	Wohn- und Geschäftsgeb.									1,00
8820	Palais Hirsch									1,09
8830	Vereinshaus Bassermann									0,10
Insgesamt:		1,00	1,00	1,00	2,76	1,00	11,47	1,95	0,13	161,35

III. Beschäftigte: Sondervermögen mit Sonderrechnung									
Unter- abschnitte	Gliederungsplan	TVÖD VKA							Summen der UAs
		E10	E08	E07	E06	E05	E03	E02-E02U	
	Freizeitbad bellamar	1,00	1,13	0,00	3,00	6,00	4,46	5,53	21,12
	Insgesamt	1,00	1,13	0,00	3,00	6,00	4,46	5,53	21,12

Teil D: - nachrichtlich - Ehrenbeamte, Beschäftigte in der Probe- oder Ausbildungszeit

I. Nachwuchskräfte und informatorisch Beschäftigte					
Bezeichnung	Art der Vergütung	Zahl	Zahl der Stellen 2016	Beschäftigt am 30. Juni 2016	Erläuterungen
Prakt. Sozial/Erziehg	Praktikantenvergütung	1,00	1,00	2,00	
Azubi TVöD Verwaltung	Ausbildungsvergütung	10,00	10,00	4,00	
Azubi TV-V/TVöD Freizeitbad bellamar	Ausbildungsvergütung	2,00	2,00	1,00	
B.A., Public Management (Inspektoranwärter)	Anwärterbezüge	2,00	2,00	0,00	
Anwärter Mittlerer Dienst	Anwärterbezüge	2,00	2,00	1,00	
Duale Hochschule Eventmanagement	Ausbildungsvergütung	1,00	1,00	1,00	
		18,00	18,00	9,00	

HAUSHALTSSATZUNG

Sammelnachweis für

Personalausgaben

für das

Haushaltsjahr 2017

Übersicht der Deckungsringe 2017

Deckungsring: SN400000
 Bezeichnung : Personalausgaben

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz 2017 EUR
Nummer	Bezeichnung	
1	2	3
1.0010.400000	Ehrenamtliche Tätigkeit	68.000
1.0010.410000	Besoldung der Beamten	239.000
1.0010.414000	Vergütungen der Beschäftigten	88.000
1.0010.430000	Beiträge Versorgungskasse f. Beamte	108.000
1.0010.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	8.000
1.0010.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	18.000
1.0010.450000	Beihilfen, Unterstützung u. dgl.	24.000
1.0010.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
1.0010.460000	Personalnebenausgaben	0
1.0110.400000	Ehrenamtliche Tätigkeit	0
1.0110.410000	Besoldung der Beamten	113.000
1.0110.414000	Vergütungen der Beschäftigten	65.000
1.0110.430000	Beiträge Versorgungskasse f. Beamte	50.000
1.0110.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	6.000
1.0110.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	12.000
1.0110.450000	Beihilfen, Unterstützung u. dgl.	16.000
1.0110.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
1.0200.400000	Ehrenamtliche Tätigkeit	0
1.0200.410000	Besoldung der Beamten	240.000
1.0200.414000	Vergütungen der Beschäftigten	175.000
1.0200.416000	Beschäftigungsentgelte u.a. 1-Euro-Jobs	0
1.0200.430000	Beiträge Versorgungskasse f. Beamte	110.000
1.0200.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	16.000
1.0200.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	37.000
1.0200.450000	Beihilfen, Unterstützung u. dgl.	24.000
1.0200.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
1.0200.460000	Personalnebenausgaben	11.000
1.0250.400000	Ehrenamtliche Tätigkeit	0
1.0250.410000	Besoldung der Beamten	64.000
1.0250.414000	Vergütungen der Beschäftigten	53.000
1.0250.430000	Beiträge Versorgungskasse f. Beamte	23.000
1.0250.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	5.000
1.0250.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	11.000
1.0250.450000	Beihilfen, Unterstützung u. dgl.	4.000
1.0250.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
1.0300.400000	Ehrenamtliche Tätigkeit	0
1.0300.410000	Besoldung der Beamten	219.000
1.0300.414000	Vergütungen der Beschäftigten	313.000
1.0300.430000	Beiträge Versorgungskasse f. Beamte	109.000
1.0300.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	17.000
1.0300.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	66.000
1.0300.450000	Beihilfen, Unterstützung u. dgl.	33.000

Übersicht der Deckungsringe 2017

Deckungsring: SN400000
 Bezeichnung : Personalausgaben

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz 2017 EUR
Nummer	Bezeichnung	
1	2	3
1.0300.454000	Beihilfeumlage Angestellte	1.000
1.0300.460000	Personalnebensausgaben	0
1.0350.410000	Besoldung der Beamten	52.000
1.0350.414000	Vergütungen der Beschäftigten	72.000
1.0350.430000	Beiträge Versorgungskasse f. Beamte	19.000
1.0350.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	7.000
1.0350.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	15.000
1.0350.450000	Beihilfen, Unterstützung u. dgl.	6.000
1.0350.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
1.0500.400000	Ehrenamtliche Tätigkeit	0
1.0500.410000	Besoldung der Beamten	106.000
1.0500.414000	Vergütungen der Beschäftigten	19.000
1.0500.430000	Beiträge Versorgungskasse f. Beamte	46.000
1.0500.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	2.000
1.0500.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	4.000
1.0500.450000	Beihilfen, Unterstützung u. dgl.	10.000
1.0500.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
1.0600.410000	Besoldung der Beamten	0
1.0600.414000	Vergütungen der Beschäftigten	76.000
1.0600.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.0600.430000	Beiträge Versorgungskasse f. Beamte	0
1.0600.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	7.000
1.0600.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	69.000
1.0600.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.0600.450000	Beihilfen, Unterstützung u. dgl.	0
1.0600.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
1.0610.414000	Vergütungen der Beschäftigten	41.000
1.0610.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.0610.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	4.000
1.0610.435000	Beiträge Versorgungskasse f. Arbeiter	0
1.0610.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	9.000
1.0610.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.0610.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
1.0620.410000	Besoldung der Beamten	59.000
1.0620.414000	Vergütungen der Beschäftigten	105.000
1.0620.430000	Beiträge Versorgungskasse f. Beamte	21.000
1.0620.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	10.000
1.0620.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	21.000
1.0620.450000	Beihilfen, Unterstützung u. dgl.	4.000
1.1100.400000	Ehrenamtliche Tätigkeit	0
1.1100.410000	Besoldung der Beamten	252.000
1.1100.414000	Vergütungen der Beschäftigten	617.000

Übersicht der Deckungsringe 2017

Deckungsring: SN400000
 Bezeichnung : Personalausgaben

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz 2017 EUR
Nummer	Bezeichnung	
1	2	3
1.1100.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.1100.430000	Beiträge Versorgungskasse f. Beamte	139.000
1.1100.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	54.000
1.1100.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	127.000
1.1100.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.1100.450000	Beihilfen, Unterstützung u. dgl.	52.000
1.1100.454000	Beihilfeumlage Angestellte	1.000
1.1140.410000	Besoldung der Beamten	0
1.1140.414000	Vergütungen der Beschäftigten	25.000
1.1140.430000	Beiträge Versorgungskasse f. Beamte	30.000
1.1140.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	3.000
1.1140.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	6.000
1.1140.450000	Beihilfen, Unterstützung u. dgl.	20.000
1.1140.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
1.1200.410000	Besoldung der Beamten	63.000
1.1200.414000	Vergütungen der Beschäftigten	15.000
1.1200.430000	Beiträge Versorgungskasse f. Beamte	30.000
1.1200.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	2.000
1.1200.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	4.000
1.1200.450000	Beihilfen, Unterstützung u. dgl.	4.000
1.1200.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
1.1200.460000	Personalnebensausgaben	0
1.1310.410000	Besoldung der Beamten	56.000
1.1310.414000	Vergütungen der Beschäftigten	84.000
1.1310.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.1310.430000	Beitr. Versorgungskasse f. Beamte	19.000
1.1310.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	7.000
1.1310.435000	Beiträge Versorgungskasse f. Arbeiter	0
1.1310.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	19.000
1.1310.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.1310.450000	Beihilfen, Unterstützung u. dgl.	4.000
1.1310.454000	Beihilfeumlage Beschäftigte	0
1.1310.455000	Beihilfeumlage Arbeiter	0
1.1310.460000	Aufwandsentschädigung	7.000
1.2110.414000	Vergütungen der Beschäftigten	46.000
1.2110.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.2110.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	4.000
1.2110.435000	Beiträge Versorgungskasse f. Arbeiter	0
1.2110.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	10.000
1.2110.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.2110.454000	Beihilfeumlage Beschäftigte	0
1.2110.455000	Beihilfeumlage Arbeiter	0

Übersicht der Deckungsringe 2017

Deckungsring: SN400000
 Bezeichnung : Personalausgaben

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz 2017 EUR
Nummer	Bezeichnung	
1	2	3
1.2111.414000	Vergütungen der Beschäftigten	59.000
1.2111.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.2111.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	6.000
1.2111.435000	Beiträge Versorgungskasse f. Arbeiter	0
1.2111.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	12.000
1.2111.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.2111.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
1.2111.455000	Beihilfeumlage Arbeiter	0
1.2112.414000	Vergütungen der Beschäftigten	45.000
1.2112.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.2112.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	5.000
1.2112.435000	Beiträge Versorgungskasse f. Arbeiter	0
1.2112.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	10.000
1.2112.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.2112.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
1.2113.414000	Vergütungen der Beschäftigten	39.000
1.2113.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.2113.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	4.000
1.2113.435000	Beiträge Versorgungskasse f. Arbeiter	0
1.2113.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	8.000
1.2113.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.2113.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
1.2113.455000	Beihilfeumlage Arbeiter	0
1.2114.414000	Vergütungen der Beschäftigten	30.000
1.2114.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.2114.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	4.000
1.2114.435000	Beiträge Versorgungskasse f. Arbeiter	0
1.2114.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	7.000
1.2114.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.2114.454000	Beihilfeumlage Beschäftigte	0
1.2114.455000	Beihilfeumlage Arbeiter	0
1.2130.414000	Vergütungen der Beschäftigten	41.000
1.2130.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.2130.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	4.000
1.2130.435000	Beiträge Versorgungskasse f. Arbeiter	0
1.2130.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	9.000
1.2130.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.2130.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
1.2130.455000	Beihilfeumlage Arbeiter	0
1.2310.414000	Vergütungen der Beschäftigten	22.000
1.2310.434000	Beitr. Versorgungskasse f. Beschäftigte	2.000
1.2310.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	5.000

Übersicht der Deckungsringe 2017

Deckungsring: SN400000
 Bezeichnung : Personalausgaben

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz 2017 EUR
Nummer	Bezeichnung	
1	2	3
1.2311.414000	Vergütungen der Beschäftigten	141.000
1.2311.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.2311.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	13.000
1.2311.435000	Beiträge Versorgungskasse f. Arbeiter	0
1.2311.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	29.000
1.2311.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.2311.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
1.2311.455000	Beihilfeumlage Arbeiter	0
1.2910.414000	Vergütungen der Beschäftigten	393.000
1.2910.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	34.000
1.2910.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	80.000
1.2910.454000	Beihilfeumlage Angestellte	1.000
1.2910.460000	Personalnebenausgaben	0
1.2950.414000	Vergütungen der Beschäftigten	38.000
1.2950.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	4.000
1.2950.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	8.000
1.3000.400000	Ehrenamtliche Tätigkeit	0
1.3000.410000	Besoldung der Beamten	138.000
1.3000.414000	Vergütungen der Beschäftigten	208.000
1.3000.430000	Beiträge Versorgungskasse f. Beamte	48.000
1.3000.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	18.000
1.3000.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	42.000
1.3000.450000	Beihilfen, Unterstützung u. dgl.	10.000
1.3000.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
1.3210.414000	Vergütungen der Beschäftigten	34.000
1.3210.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.3210.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	3.000
1.3210.435000	Beiträge Versorgungskasse f. Arbeiter	0
1.3210.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	8.000
1.3210.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.3210.450000	Beihilfen, Unterstützung u. dgl.	0
1.3210.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
1.3211.400000	Ehrenamtliche Tätigkeit	0
1.3211.410000	Besoldung der Beamten	52.000
1.3211.414000	Vergütungen der Beschäftigten	0
1.3211.430000	Beiträge Versorgungskasse f. Beamte	19.000
1.3211.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	0
1.3211.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	0
1.3211.450000	Beihilfen, Unterstützung u. dgl.	4.000
1.3211.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
1.3321.414000	Vergütungen der Beschäftigten	42.000
1.3321.415000	Löhne der Arbeiter	0

Übersicht der Deckungsringe 2017

Deckungsring: SN400000
 Bezeichnung : Personalausgaben

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz 2017 EUR
Nummer	Bezeichnung	
1	2	3
1.3321.416000	Beschäftigungsentgelte u.a. 1-Euro-Jobs	0
1.3321.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	4.000
1.3321.435000	Beiträge Versorgungskasse f. Arbeiter	0
1.3321.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	9.000
1.3321.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.3520.414000	Vergütungen der Beschäftigten	183.000
1.3520.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.3520.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	16.000
1.3520.435000	Beiträge Versorgungskasse f. Arbeiter	0
1.3520.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	37.000
1.3520.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.3520.450000	Beihilfen, Unterstützung u. dgl.	0
1.3520.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
1.3520.455000	Beihilfeumlage Arbeiter	0
1.4000.410000	Besoldung der Beamten	0
1.4000.414000	Vergütungen der Beschäftigten	74.000
1.4000.430000	Beiträge Versorgungskasse f. Beamte	8.000
1.4000.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	7.000
1.4000.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	16.000
1.4000.450000	Beihilfen, Unterstützung u. dgl.	3.000
1.4000.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
1.4310.400000	Ehrenamtliche Tätigkeit	0
1.4310.414000	Vergütungen der Beschäftigten	54.000
1.4310.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	5.000
1.4310.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	11.000
1.4310.450000	Beihilfen, Unterstützung u.dgl.	0
1.4310.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
1.4310.460000	Personalnebenausgaben	0
1.4360.414000	Vergütungen der Beschäftigten	49.000
1.4360.434000	Beitr. Versorgungskasse f. Beschäftigte	4.000
1.4360.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	12.000
1.4600.414000	Vergütungen der Beschäftigten	161.000
1.4600.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.4600.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	14.000
1.4600.435000	Beiträge Versorgungskasse f. Arbeiter	0
1.4600.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	34.000
1.4600.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.4600.450000	Beihilfen, Unterstützung u.dgl.	0
1.4600.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
1.4600.460000	Personalnebenausgaben	0
1.4641.414000	Vergütungen der Beschäftigten	483.000
1.4641.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	43.000

Übersicht der Deckungsringe 2017

Deckungsring: SN400000
 Bezeichnung : Personalausgaben

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz 2017 EUR
Nummer	Bezeichnung	
1	2	3
1.4641.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	98.000
1.4641.450000	Beihilfen, Unterstützung u. dgl.	0
1.4641.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
1.4642.414000	Vergütungen der Beschäftigten	16.000
1.4642.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.4642.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	2.000
1.4642.435000	Beiträge Versorgungskasse f. Arbeiter	0
1.4642.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	4.000
1.4642.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.5620.414000	Vergütungen der Beschäftigten	34.000
1.5620.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.5620.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	3.000
1.5620.435000	Beiträge Versorgungskasse f. Arbeiter	0
1.5620.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	8.000
1.5620.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.5620.454000	Beihilfeumlage Beschäftigte	0
1.5620.455000	Beihilfeumlage Arbeiter	0
1.5621.414000	Vergütungen der Beschäftigten	39.000
1.5621.434000	Beitr. Versorgungskasse f. Beschäftigte	4.000
1.5621.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	8.000
1.5810.414000	Vergütungen der Beschäftigten	558.000
1.5810.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.5810.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	49.000
1.5810.435000	Beiträge Versorgungskasse f. Arbeiter	0
1.5810.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	118.000
1.5810.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.5810.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
1.5810.455000	Beihilfeumlage Arbeiter	0
1.5810.460000	Personalnebenausgaben	7.000
1.5980.414000	Vergütungen der Beschäftigten	3.000
1.5980.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.5980.434000	Beitr. Versorgungskasse f. Angestellte	1.000
1.5980.435000	Beiträge Versorgungskasse f. Arbeiter	0
1.5980.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	1.000
1.5980.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.6000.400000	Ehrenamtliche Tätigkeit	0
1.6000.410000	Besoldung der Beamten	136.000
1.6000.414000	Vergütungen der Beschäftigten	448.000
1.6000.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.6000.430000	Beiträge Versorgungskasse f. Beamte	100.000
1.6000.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	40.000
1.6000.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	91.000

Übersicht der Deckungsringe 2017

Deckungsring: SN400000
 Bezeichnung : Personalausgaben

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz 2017 EUR
Nummer	Bezeichnung	
1	2	3
1.6000.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.6000.450000	Beihilfen, Unterstützung u. dgl.	35.000
1.6000.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
1.6100.400000	Ehrenamtliche Tätigkeit	0
1.6100.410000	Besoldung der Beamten	109.000
1.6100.414000	Vergütungen der Beschäftigten	119.000
1.6100.430000	Beiträge Versorgungskasse f. Beamte	44.000
1.6100.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	11.000
1.6100.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	24.000
1.6100.450000	Beihilfen, Unterstützung u. dgl.	7.000
1.6100.454000	Beihilfeumlage Beschäftigte	0
1.6120.400000	Ehrenamtliche Tätigkeit	5.000
1.6130.400000	Ehrenamtliche Tätigkeit	0
1.6130.410000	Besoldung der Beamten	59.000
1.6130.414000	Vergütungen der Beschäftigten	108.000
1.6130.430000	Beiträge Versorgungskasse f. Beamte	21.000
1.6130.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	10.000
1.6130.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	22.000
1.6130.450000	Beihilfen, Unterstützung u. dgl.	4.000
1.6130.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
1.6300.414000	Vergütungen der Beschäftigten	3.000
1.6300.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.6300.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	1.000
1.6300.435000	Beiträge Versorgungskasse f. Arbeiter	0
1.6300.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	1.000
1.6300.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.6750.414000	Vergütungen der Beschäftigten	46.000
1.6750.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.6750.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	4.000
1.6750.435000	Beiträge Versorgungskasse f. Arbeiter	0
1.6750.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	10.000
1.6750.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.6750.454000	Beihilfeumlage Beschäftigte	0
1.6750.455000	Beihilfeumlage Arbeiter	0
1.6800.414000	Vergütungen der Beschäftigten	175.000
1.6800.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.6800.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	15.000
1.6800.435000	Beiträge Versorgungskasse f. Arbeiter	0
1.6800.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	37.000
1.6800.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.6800.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
1.7210.414000	Vergütungen der Beschäftigten	9.000

Übersicht der Deckungsringe 2017

Deckungsring: SN400000
 Bezeichnung : Personalausgaben

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz 2017 EUR
Nummer	Bezeichnung	
1	2	3
1.7210.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.7210.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	1.000
1.7210.435000	Beiträge Versorgungskasse f. Arbeiter	0
1.7210.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	3.000
1.7210.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.7500.414000	Vergütungen der Beschäftigten	81.000
1.7500.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.7500.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	8.000
1.7500.435000	Beiträge Versorgungskasse f. Arbeiter	0
1.7500.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	19.000
1.7500.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.7500.454000	Beihilfeumlage Beschäftigte	0
1.7500.455000	Beihilfeumlage Arbeiter	0
1.7500.460000	Personalnebenausgaben	6.000
1.7650.414000	Vergütungen der Beschäftigten	0
1.7650.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.7650.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	0
1.7650.435000	Beiträge Versorgungskasse f. Arbeiter	0
1.7650.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	0
1.7650.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.7650.454000	Beihilfeumlage Beschäftigte	0
1.7650.455000	Beihilfeumlage Arbeiter	0
1.7700.414000	Vergütungen der Beschäftigten	83.000
1.7700.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.7700.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	8.000
1.7700.435000	Beiträge Versorgungskasse f. Arbeiter	0
1.7700.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	17.000
1.7700.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.7700.454000	Beihilfeumlage Beschäftigte	0
1.7700.455000	Beihilfeumlage Arbeiter	0
1.7710.414000	Vergütungen der Beschäftigten	765.000
1.7710.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.7710.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	68.000
1.7710.435000	Beiträge Versorgungskasse f. Arbeiter	0
1.7710.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	156.000
1.7710.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.7710.454000	Beihilfeumlage Angestellte	1.000
1.7710.455000	Beihilfeumlage Arbeiter	0
1.7900.414000	Vergütungen der Beschäftigten	119.000
1.7900.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	13.000
1.7900.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	25.000
1.7900.450000	Beihilfen, Unterstützung u.dgl.	0

Übersicht der Deckungsringe 2017

Deckungsring: SN400000
 Bezeichnung : Personalausgaben

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz 2017 EUR
Nummer	Bezeichnung	
1	2	3
1.7900.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
1.8810.414000	Vergütungen der Beschäftigten	30.000
1.8810.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.8810.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	3.000
1.8810.435000	Beiträge Versorgungskasse f. Arbeiter	0
1.8810.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	7.000
1.8810.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.8810.454000	Beihilfeumlage Beschäftigte	0
1.8810.455000	Beihilfeumlage Arbeiter	0
1.8810.460000	Personalnebensausgaben	0
1.8820.414000	Vergütungen der Beschäftigten	38.000
1.8820.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.8820.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	4.000
1.8820.435000	Beiträge Versorgungskasse f. Arbeiter	0
1.8820.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	8.000
1.8820.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.8820.454000	Beihilfeumlage Beschäftigte	0
1.8820.455000	Beihilfeumlage Arbeiter	0
1.8820.460000	Personalnebensausgaben	0
1.8830.414000	Vergütungen der Beschäftigten	4.000
1.8830.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.8830.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	1.000
1.8830.435000	Beiträge Versorgungskasse f. Arbeiter	0
1.8830.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	1.000
1.8830.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.8830.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
	Summe	11.852.000

HAUSHALTSSATZUNG

**Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben
im Haushaltsjahr 2017**

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben

Verpflichtungs- ermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres	Voraussichtlich fällige Ausgaben			
	2018	2019	2020	2021
2017	0 EUR	0 EUR	0 EUR	0 EUR
2016	0 EUR	0 EUR	0 EUR	0 EUR
2015	0 EUR	0 EUR	0 EUR	0 EUR
2014	0 EUR	0 EUR	0 EUR	0 EUR
2013	0 EUR	0 EUR	0 EUR	0 EUR
2012	0 EUR	0 EUR	0 EUR	0 EUR
Summe	0 EUR	0 EUR	0 EUR	0 EUR
Nachrichtlich:				
im Finanzplan				
vorgesehene				
Kreditaufnahmen	0 EUR	0 EUR	0 EUR	0 EUR

HAUSHALTSSATZUNG

**Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen
im Haushaltsjahr 2017**

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres 01.01.2016	Zugang Abgang (-) des Vorjahres 2016	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 01.01.2017	Zugang Abgang (-) im Haushaltsjahr 2017	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 31.12.2017
1. Allgemeine Rücklage	9.464.367 EUR	-6.011.000 EUR	3.453.367 EUR	41.000 EUR	3.494.367 EUR
2. Sonderrücklagen					
2.1 Ruhegehaltsrücklage	0 EUR	0 EUR	0 EUR	0 EUR	0 EUR
2.2 Bräuer-Stiftung	10.300 EUR	0 EUR	10.300 EUR	0 EUR	10.300 EUR
2.3 Stiftungsvermögen	130.000 EUR	0 EUR	130.000 EUR	0 EUR	130.000 EUR
2.4 Stiftungsrücklage	28.178 EUR	-24.000 EUR	4.178 EUR	0 EUR	4.178 EUR
2. Summe	168.478 EUR	-24.000 EUR	144.478 EUR	0 EUR	144.478 EUR
3. Gesamtsumme	9.632.845 EUR	-6.035.000 EUR	3.597.845 EUR	41.000 EUR	3.638.845 EUR

Nachrichtlich:

Mindestbetrag der Allgemeinen Rücklage (§ 20 Abs. 2 Satz 2 GemHVO)

1.222.243 EUR

Berechnung des Mindestbetrages nach § 20 Abs. 2 Satz 2 GemHVO:

Ausgaben des Verwaltungshaushaltes 2014	59.484.481 EUR
Ausgaben des Verwaltungshaushaltes 2015	61.480.900 EUR
Ausgaben des Verwaltungshaushaltes 2016	62.371.000 EUR
Summe	<u>183.336.381 EUR</u>

Dreijahresdurchschnitt

61.112.127 EUR

davon 2 %

1.222.243 EUR

HAUSHALTSSATZUNG

**Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden
(ohne Kassenkredite)**

im Haushaltsjahr 2017

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden (ohne Kassenkredite)

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres 01.01.2016	Stand zu Beginn des Haushalts- jahres 01.01.2017	Neuaufnahmen im Haushaltsjahr 2017	Tilgung im Haushaltsjahr 2017	Stand am Ende des Haushalts- jahres 31.12.2017	Zinsen im Haushaltsjahr 2017
1. Schulden aus Krediten von/vom						
1.1 Bund	3.653.453 EUR	3.955.000 EUR	-	306.000 EUR	3.649.000 EUR	8.000 EUR
1.2 Land	-	-	-	-	-	-
1.3 Gemeinden und Gemeindeverbände	-	-	-	-	-	-
1.4 Zweckverbände und dergleichen	-	-	-	-	-	-
1.5 sonstigem öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-
1.6 Kreditmarkt	3.863.874 EUR	3.487.000 EUR	-	392.000 EUR	3.095.000 EUR	120.000 EUR
1. Summe	7.517.327 EUR	7.442.000 EUR	0 EUR	698.000 EUR	6.744.000 EUR	128.000 EUR
2. Innere Darlehen						
2.1 aus Sonderrücklagen	-	-	-	-	-	-
2.2 von Sondervermögen ohne Sonder- rechnung	-	-	-	-	-	-
2. Summe	-	-	-	-	-	-
3. Schulden aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen						
	-	-	-	-	-	-

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres 01.01.2016	Stand zu Beginn des Haushalts- jahres 01.01.2017	Neuaufnahmen im Haushaltsjahr 2017	Tilgung im Haushaltsjahr 2017	Stand am Ende des Haushalts- jahres 31.12.2017	Zinsen im Haushaltsjahr 2017
Nachrichtlich:						
4. Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung Eigenbetrieb bellamar						
4.1 aus Krediten	11.685.970 EUR	11.280.081 EUR	-	396.757 EUR	10.883.324 EUR	276.094 EUR
4.2 aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	-	-	-	-	-	-
5. Verpflichtungen aus Leasing-Ver- trägen und ähnlichen Verträgen im Zusammenhang mit unbeweg- lichen Gütern	-	-	-	-	-	-

HAUSHALTSSATZUNG

**Nachweis über die aufgenommenen Darlehen
im Haushaltsjahr 2017**

Nachweis über die aufgenommenen Darlehen

Lfd. Nr.	Darlehensgeber	Aufnahmejahr	Zinssatz %	Tilgungssatz * %	Zinsfestschreibung bis	ursprünglicher Darlehensbetrag	Stand am 01.01.2017	Tilgung 2017	Stand am 31.12.2017	Zins 2017
3	L-Bank Baden-Württemberg	1994	4,320	2	11/2020	1.534.000 EUR	352.000 EUR	83.000 EUR	269.000 EUR	14.000 EUR
6	L-Bank Baden-Württemberg	1998	4,795	2	10/2024	1.278.000 EUR	568.000 EUR	61.000 EUR	507.000 EUR	26.000 EUR
7	NRW.Bank	2010	3,390	5	09/2025	2.000.000 EUR	1.280.000 EUR	126.000 EUR	1.154.000 EUR	42.000 EUR
8	Investitionsbank Schleswig-Holstein	2010	3,049	5	03/2026	2.000.000 EUR	1.287.000 EUR	122.000 EUR	1.165.000 EUR	38.000 EUR
9	Förderbank KfW	2013	1,000	8	07/2022	1.000.000 EUR	630.000 EUR	124.000 EUR	506.000 EUR	6.000 EUR
10	Förderbank KfW	2015	0,050	5,2	05/2025	3.462.000 EUR	3.325.000 EUR	182.000 EUR	3.143.000 EUR	2.000 EUR
	Summe	-	-	-	-	11.274.000 EUR	7.442.000 EUR	698.000 EUR	6.744.000 EUR	128.000 EUR
* zuzüglich ersparter Zinsen										
nachrichtlich:										
							5.000.000 EUR			10.000 EUR
Höchstbetrag der Kassenkredite 2017										

Berechnung der voraussichtlichen Schlüsselzuweisungen für das Jahr 2017

Der Berechnung liegen zugrunde:

- a) das **Gesetz über den kommunalen Finanzausgleich** in der Fassung vom 17. Dezember 2015 (GBl. S. 1210)
- b) der erste Haushaltserlass vom *
- c) die Ergebnisse der Mai-Steuerschätzung 2016

* lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor

Die Bedarfsmesszahl (III.) wird ermittelt, indem die erhöhte Einwohnerzahl (I.) mit einem Kopfbetrag vervielfacht wird.

Voraussichtlicher Kopfbetrag bei Gemeinden mit

20.000 oder weniger Einwohnern	1.404,00 EUR/Einwohner	(117 % des Grundkopfbetrages von 1.200 EUR/Einwohner)
50.000 oder weniger Einwohnern	1.500,00 EUR/Einwohner	(125 % des Grundkopfbetrages von 1.200 EUR/Einwohner).

Für Gemeinden mit dazwischenliegenden Einwohnerzahlen gelten die entsprechenden dazwischenliegenden, auf volle 0,10 EUR nach oben gerundeten Beträge.

I. Einwohnerzahl

1.1 Einwohnerzahl am 30.06.2016 (vorläufig)	22.335 Einwohner
1.2 nichtkasernierte Mitglieder der Stationierungsstreitkräfte: Zahl der Aussiedler, Flüchtlinge und Internatsschüler	15 4
Zusammen davon 75 %	19
	<hr/> 15 Einwohner

1.3 Erhöhte Einwohnerzahl **22.350 Einwohner**

II. Steuerkraftmesszahl

	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital
2.1 Ist-Aufkommen im Haushaltsjahr 2015	15.323 EUR	3.246.430 EUR	6.879.188 EUR
2.11 Hebesätze 2015	300 v.H.	400 v.H.	380 v.H.
2.12 Grundbeträge ¹⁾	5.108 EUR	811.608 EUR	1.810.313 EUR
2.13 Anrechnungssätze	195 v.H.	185 v.H.	290 v.H.
2.14 Anrechnungsbeträge ²⁾	9.960 EUR	1.501.474 EUR	5.249.906 EUR
2.2 Summe Anrechnungsbeträge Grundsteuer A und B und Gewerbesteuer			6.761.340 EUR
2.3 Gewerbesteuerumlage 2015 ³⁾			-1.249.115 EUR
2.4 Schlüsselzahl 2017 0,0023447 x Gesamtbetrag des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer im Haushaltsjahr 2015 5.563.191.282. EUR			13.044.014 EUR
2.5 Familienleistungsausgleich 2015 (443.597.725 EUR x 0,0023447)			1.040.103 EUR
2.6 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer 2015 (648.612.151 EUR x 0,0014383) davon 80 %			746.319 EUR
2.7 Steuerkraftmesszahl 2017			20.342.661 EUR

III. Bedarfsmesszahl und Sockelgarantie

3.1 22.350 1.411,60 EUR Kopfbetrag 31.549.260 EUR

Berechnung Kopfbetrag:

Kopfbetrag 20.000 oder weniger Einwohner (1.404,00 EUR) 1.404,00 EUR

Kopfbetrag 50.000 oder weniger Einwohner (1.500,00 EUR)

Kopfbetrag 1.500,00 EUR abzgl. Kopfbetrag 1.404,00 EUR = 96,00 EUR : 30.000 Einwohner

(50.000 Einwohner abzgl. 20.000 Einwohner) x 2.350 Einwohner =

7,60 EUR

1.411,60 EUR

3.2 Zuschlag für Soldaten und Studenten

0 Soldaten

467 Studenten

467 Personen x 15 v.H. x 1.411,60 EUR Kopfbetrag 98.883 EUR

3.3 Summe der Bedarfsmesszahl

31.648.143 EUR

3.4 Mehrzuweisung (Sockelgarantie)

3.41 Sockel: 60 v.H. von 3.3 = 18.988.886 EUR

3.42 Steuerkraftmesszahl (2.7) = 20.342.661 EUR

3.43 Unterschiedsbetrag (3.41 - 3.42) 0 EUR

IV. Schlüsselzuweisungen nach mangelnder Steuerkraft

4.1 Nach der mangelnden Steuerkraft		
Schlüsselzahl (3.3 - 2.7)	=	11.305.482 EUR
davon 70 v.H.		7.913.837 EUR
4.2 Mehrzuweisung (Sockelgarantie)		<u>0 EUR</u>
4.3 Summe der Schlüsselzuweisungen		7.914.000 EUR
veranschlagt bei Finanzposition 1.9000.041000		

V. Familienleistungsausgleich

478.000.000 EUR	x	0,0023447	1.121.000 EUR
veranschlagt bei Finanzposition 1.9000.091000			

VI. Investitionspauschale

6.1	22.350	Erhöhte Einwohnerzahl x 105 v.H. ⁴⁾	=	22.634	Gewichtete Einwohner	
6.2	22.634	Gewichtete Einwohner	x	75,00	EUR	=
						1.698.000 EUR

veranschlagt bei Finanzposition 1.9000.041100

Berechnung der Einwohnergewichtung

Durchschnittliche Steuerkraftsumme 2017 der Gemeinden des Landes	1.350	EUR / Einwohner
Steuerkraftsumme 2017 der Stadt Schwetzingen	1.234	EUR / Einwohner (91,4 v.H.)

Bei einer Steuerkraftsumme je Einwohner der Gemeinde von 85 v.H. bis unter 95 v.H. des Landesdurchschnittes beträgt die Einwohnergewichtung 105 v.H.

358

VII. Zuweisung an die Großen Kreisstädte

7.1	22.335	Einwohner	x	8,59	EUR	=
-----	--------	-----------	---	------	-----	---

veranschlagt bei Finanzposition 1.9000.061000

192.000 EUR

VIII. Zuweisung im Verkehrslastenausgleich

8.1	2.163 ha	x	8,40 EUR	=	18.000 EUR	
	2 km	x	2.500,00 EUR	=	5.000 EUR	23.000 EUR

veranschlagt bei Finanzposition 1.6300.171000

IX. Zuweisung für die Sicherheitsausstattung an Schulen

9.1	0 Schüler	x	0,00 EUR			0 EUR
-----	-----------	---	----------	--	--	--------------

veranschlagt bei Finanzposition 1.2950.171000

X. Steuerkraftsumme

10.1	Steuerkraftmesszahl nach 2.7					20.342.661 EUR
10.2	Schlüsselzuweisungen nach der mangelnden Steuerkraft 2015					<u>7.218.345 EUR</u>
10.3	Steuerkraftsumme 2017					27.561.006 EUR
10.4	Steuerkraftsumme/Einwohner (1.1)					1.234 EUR

XI. Berechnung von Umlagen und Zuweisungen

11.1 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Anteil der Gemeinden des Landes Baden-Württemberg voraussichtlich	6.000.000.000 EUR
Schlüsselzahl der Gemeinde	0,0023447
ergibt Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	14.068.000 EUR
veranschlagt bei Finanzposition 1.9000.010000	

11.2 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Anteil der Gemeinden des Landes Baden-Württemberg voraussichtlich	838.000.000 EUR
Schlüsselzahl der Gemeinde	0,0014383
ergibt Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.205.000 EUR
veranschlagt bei Finanzposition 1.9000.012000	

11.3 Gewerbesteuerumlage

Gewerbesteuer-Istaufkommen im Haushaltsjahr 2017

7.500.000 EUR

: 380 v.H. (Hebesatz Gewerbesteuer) =

1.974.000 EUR

x 68 v.H. (Vervielfältiger Gewerbesteuerumlage) =

1.342.000 EUR

veranschlagt bei Finanzposition 1.9000.810000

11.4 Kreisumlage

Bemessungsgrundlage (10.3)

27.561.006 EUR

x 30,50 v.H. (Hebesatz Kreisumlage) =

8.406.000 EUR

veranschlagt bei Finanzposition 1.9000.832000

11.5 Finanzausgleichsumlage

Bemessungsgrundlage (10.3) 27.561.006 EUR

x 22,460 v.H. (§ 1a Abs. 2 FAG) **6.190.000 EUR**

veranschlagt bei Finanzposition 1.9000.831000

Berechnung der Steuerkraftquote und des Umlagesatzes

1. Steuerkraftquote

$$\frac{\text{Steuerkraftmesszahl} \times 100}{\text{Bedarfsmesszahl}} = \frac{20.342.661 \text{ EUR} \times 100}{31.648.143 \text{ EUR}} = 64,28 \text{ v.H.}$$

2. Umlagesatz

Grundbetrag = 22,10 v.H.

Steigerungssatz: 66 v.H. - 60 v.H. = 6 v.H. x 0,06 = 0,36 v.H.

22,46 v.H.

11.6 Kindergartenförderung (§ 29b FAG)

Verteilung nach der Zahl der in Tageseinrichtungen betreuten Kinder, die das dritte aber noch nicht das siebte Lebensjahr vollendet haben.

1.107.000 EUR

veranschlagt bei Finanzposition 1.4641.171000 und 1.4642.171000

11.7 Kleinkindbetreuung (§ 29c FAG)

Verteilung nach der Zahl der in Tageseinrichtungen und in der Kindertagespflege betreuten Kinder, die im Monat März eines Jahres das dritte Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

1.689.000 EUR

veranschlagt bei Finanzposition 1.4641.171000 und 1.4642.171000

Aufgestellt:

Schwetzingen, 4. Oktober 2016

Lutz-Jathe
Stadtkämmerer

Erläuterungen:

- 1) nach der Formel: $\text{Ist-Aufkommen} \times 100 / \text{Hebesatz}$
- 2) nach der Formel: $\text{Grundbetrag} \times \text{Anrechnungssatz} / 100$
- 3) nach der Formel: $\text{Gewerbesteuer-Ist} \times 69 / \text{Hebesatz}$
- 4) Die Einwohnerzahlen werden bei Gemeinden mit einer Steuerkraftsumme (§ 38 Abs. 1) je Einwohner in vom Hundert des Landesdurchschnitts von
 1. bis unter 75 vom Hundert mit 125 vom Hundert,
 2. 75 vom Hundert bis unter 85 vom Hundert mit 115 vom Hundert,
 3. 85 vom Hundert bis unter 95 vom Hundert mit 105 vom Hundert,
 4. 95 vom Hundert bis unter 105 vom Hundert mit 100 vom Hundert,
 5. 105 vom Hundert bis unter 115 vom Hundert mit 95 vom Hundert,
 6. 115 vom Hundert bis unter 125 vom Hundert mit 85 vom Hundert,
 7. 125 vom Hundert und mehr mit 75 vom Hundert
 angesetzt.

Finanzplan

für den Planungszeitraum 2016 bis 2020

1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten
2. Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen nach Aufgabenbereichen
3. Investitionsprogramm

1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten

Gruppierungsnummer	Einnahme- bzw. Ausgabeart	Lfd. Haushaltsjahr 2016	Planjahr 2017	1. Folgejahr 2018	2. Folgejahr 2019	3. Folgejahr 2020
1	2					
	Einnahmen des Verwaltungshaushalts	Tausend EUR				
	Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen					
000, 001	Grundsteuern A und B	3.264	3.294	3.300	3.400	3.500
003	Gewerbesteuer	7.150	7.500	7.700	8.000	8.000
010	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	13.365	14.068	14.537	14.000	15.000
012	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	962	1.205	1.490	1.600	1.700
02	Andere Steuern	510	460	470	480	500
00-02	Steuern zusammen	25.251	26.527	27.497	27.480	28.700
03	Steuerähnliche Einnahmen	0	0	0	0	0
041	Schlüsselzuweisungen vom Land	8.830	9.612	9.500	9.600	9.550
05, 06	Sonstige allgemeine Zuweisungen	184	192	190	190	190
07	Allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0
091	Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich	1.069	1.121	1.150	1.150	1.150
0	Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen zusammen (Hauptgruppe 0)	35.334	37.452	38.337	38.420	39.590

Gruppierungsnummer	Einnahme- bzw. Ausgabeart	Lfd. Haushaltsjahr 2016	Planjahr 2017	1. Folgejahr 2018	2. Folgejahr 2019	3. Folgejahr 2020
1	2	Tausend EUR				
10, 11, 12 13, 14, 15	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb Gebühren u. ähnliche Entgelte, zweckgebundene Abgaben Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten, sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	5.289	5.411	5.450	5.500	5.550
16	Erstattungen	2.574	2.636	2.650	2.670	2.690
160-163	Erstattungen vom Bund, Land, von Gemeinden, Gemeindeverbänden, Zweckverbänden und dergleichen	4.843	4.608	4.600	4.690	4.780
164-168	Erstattungen von übrigen Bereichen	544	493	500	520	540
169	Innere Verrechnungen	417	216	200	220	240
17	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	3.882	3.899	3.900	3.950	4.000
171	vom Land	4.098	3.832	3.840	3.900	3.920
170, 172-177	von übrigen Bereichen	3.695	3.745	3.750	3.800	3.820
1	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb zusammen (Hauptgruppe 1)	16.804	16.487	16.540	16.760	16.940
20-26	Sonstige Finanzeinnahmen (ohne 27, 28)	1.813	1.693	1.700	1.720	1.750
27	Kalkulatorische Einnahmen	8.420	8.457	8.500	8.600	8.700
280	Allgemeine Zuführung vom Vermögenshaushalt	0	0	0	0	0
281	Entnahmen aus Sonderrücklagen	0	0	0	0	0
0-2	Einnahmen des Verwaltungshaushalts zusammen (Hauptgruppe 0 - 2)	62.371	64.089	65.077	65.500	66.980

Gruppierungsnummer	Einnahme- bzw. Ausgabeart	Lfd. Haushaltsjahr 2016	Planjahr 2017	1. Folgejahr 2018	2. Folgejahr 2019	3. Folgejahr 2020
1	2	Tausend EUR				
	Einnahmen des Vermögenshaushalts					
300	Allgemeine Zuführung vom Verwaltungshaushalt	2.279	3.055	3.327	2.415	2.803
301	Zuführungen aus Sonderrücklagen	0	0	0	0	0
310	Entnahme aus Allgemeiner Rücklage	6.036	0	0	0	0
311	Entnahmen aus Sonderrücklagen	0	0	0	0	0
32, 33, 34	Rückflüsse von Darlehen und von Kapitaleinlagen, Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen und von Sachen des Anlagevermögens	771	1.001	2.791	1.505	1.200
35	Beiträge und ähnliche Entgelte	0	155	0	0	0
36	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	383	1.573	0	0	0
360, 361	vom Bund, Land	327	1.475	0	0	0
362, 363	von Gemeinden, Gemeindeverbänden, Zweckverbänden und dergleichen	0	97	0	0	0
364-367	von anderen Bereichen	6	1	0	0	0
36*1	Rückzahlungen Dritter aus geleisteten Zuweisungen und Zuschüssen (soweit bekannt)	50	0	0	0	0

Gruppierungsnummer	Einnahme- bzw. Ausgabeart	Lfd. Haushaltsjahr 2016	Planjahr 2017	1. Folgejahr 2018	2. Folgejahr 2019	3. Folgejahr 2020
1	2	3	4	5	6	7
		Tausend EUR				
37	Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen einschließlich Umschuldungen	0	0	0	0	0
370	vom Bund	0	0	0	0	0
371	vom Land	0	0	0	0	0
372, 373	von Gemeinden, Gemeindeverbänden, Zweckverbänden und dergleichen	0	0	0	0	0
374- 377	vom sonstigen öffentlichen Bereich und Kreditmarkt (ohne Umschuldungen)	0	0	0	0	0
378	vom Kreditmarkt für Umschuldungen (soweit bekannt)	0	0	0	0	0
379	Innere Darlehen	0	0	0	0	0
3	Einnahmen des Vermögenshaushalts zusammen (Hauptgruppe 3, ohne Gruppe 39)	9.469	5.784	6.118	3.920	4.003
0-3	Summe der Einnahmen (Hauptgruppen 0 - 3, ohne Gruppe 39)	71.840	69.873	71.195	69.420	70.983

Gruppierungsnummer	Einnahme- bzw. Ausgabeart	Lfd. Haushaltsjahr 2016	Planjahr 2017	1. Folgejahr 2018	2. Folgejahr 2019	3. Folgejahr 2020
1	2	Tausend EUR				
	Ausgaben des Verwaltungshaushalts					
40-47	Personalausgaben (Hauptgruppe 4)	11.193	11.852	12.207	12.574	12.951
50-677	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand					
	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand (ohne 679 und 68)	11.086	10.947	11.000	11.300	11.500
679	Innere Verrechnungen	3.882	3.899	3.900	3.950	4.000
68	Kalkulatorische Kosten	8.420	8.457	8.500	8.600	8.700
5/6	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand zusammen (Hauptgruppe 5/6)	23.388	23.303	23.400	23.850	24.200
70	Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für Investitionen)					
	Zuschüsse für laufende Zwecke an gemeinnützige, mildtätige, kirchliche oder ähnliche Einrichtungen	843	893	900	920	940
71	Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke an Bund und Länder	8.775	8.734	8.800	9.050	9.300
710-711		4	0	0	0	0
712, 713	an Gemeinden, Gemeindeverbände, Zweckverbände und dergleichen	2.590	2.761	2.800	2.900	3.000
715	an öffentliche wirtschaftliche Unternehmen	488	499	500	550	600
714, 716-719	an übrige Bereiche	5.693	5.474	5.500	5.600	5.700

Gruppierungsnummer	Einnahme- bzw. Ausgabeart	Lfd. Haushaltsjahr 2016	Planjahr 2017	1. Folgejahr 2018	2. Folgejahr 2019	3. Folgejahr 2020
1	2					
		Tausend EUR				
72	Schuldendiensthilfen	0	0	0	0	0
73-79	Soziale Leistungen	0	0	0	0	0
7	Zuweisungen und Zuschüsse zusammen (Hauptgruppe 7)	9.618	9.627	9.700	9.970	10.240
	Sonstige Finanzausgaben					
80	Zinsausgaben	164	138	130	125	120
81	Gewerbesteuerumlage, sonstige Steuerbeteiligungen	1.299	1.342	1.378	1.431	1.431
82, 83	Allgemeine Zuweisungen und Umlagen	14.402	14.739	14.900	15.100	15.200
84	Sonstige Finanzausgaben (ohne 85, 86)	28	33	35	35	35
85	Deckungsreserve					
860	Allgemeine Zuführung zum Vermögenshaushalt	2.279	3.055	3.327	2.415	2.803
861	Zuführungen zu Sonderrücklagen	0	0	0	0	0
88	Globale Minderausgaben	0	0	0	0	0
8	Sonstige Finanzausgaben zusammen (Hauptgruppe 8)	18.172	19.307	19.770	19.106	19.589
4-8	Ausgaben des Verwaltungshaushalts zusammen (Hauptgruppen 4 - 8)	62.371	64.089	65.077	65.500	66.980

Gruppierungsnummer	Einnahme- bzw. Ausgabeart	Lfd. Haushaltsjahr 2016	Planjahr 2017	1. Folgejahr 2018	2. Folgejahr 2019	3. Folgejahr 2020
1	2	Tausend EUR				
	Ausgaben des Vermögenshaushalts					
900	Allgemeine Zuführung zum Verwaltungshaushalt	0	0	0	0	0
901	Entnahmen aus Sonderrücklagen	0	0	0	0	0
910	Zuführung an allgemeine Rücklage	1	41	0	874	1.062
911	Zuführungen an Sonderrücklagen	0	0	0	0	0
92	Gewährung von Darlehen	0	0	0	0	0
93	Vermögenserwerb	2.394	1.769	647	541	541
930	Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	52	74	41	41	41
932, 933	Erwerb und Leasing von Grundstücken	850	636	600	500	500
935, 936	Erwerb und Leasing von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	1.492	1.059	6	0	0
94, 95, 96	Baumaßnahmen	5.850	2.492	4.621	1.505	1.200
97	Tilgung von Krediten, Rückzahlung von inneren Darlehen einschließlich Umschuldung	658	698	850	1.000	1.200
970	an Bund (ordentliche Tilgung)	261	306	350	400	500
971	an Land (ordentliche Tilgung)	0	0	0	0	0
972, 973	an Gemeinden, Gemeindeverbände, Zweckverbände und dergleichen (ordentliche Tilgung)	0	0	0	0	0

Gruppierungsnummer	Einnahme- bzw. Ausgabeart	Lfd. Haushaltsjahr 2016	Planjahr 2017	1. Folgejahr 2018	2. Folgejahr 2019	3. Folgejahr 2020
1	2	Tausend EUR				
974, 977	an sonstigen Bereich und Kreditmarkt (ordentliche Tilgung)	397	392	500	600	700
978	außerordentliche Tilgungen und Umschuldungen (soweit bekannt)	0	0	0	0	0
979	Innere Darlehen	0	0	0	0	0
98	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	566	784	0	0	0
980-984	an Bund, Land, Gemeinden, Gemeindeverbände, Zweckverbänden und dergleichen, sonstigen öffentlichen Bereich	0	0	0	0	0
985-987	an übrige Bereiche	566	784	0	0	0
988	Rückzahlung zuviel erhaltener Zuweisungen und Zuschüsse (soweit bekannt)	0	0	0	0	0
990, 991	Kreditbeschaffungskosten, Ablösung von Dauerlasten	0	0	0	0	0
992	Deckung von Fehlbeträgen	0	0	0	0	0
9	Ausgaben des Vermögenshaushalts zusammen (Hauptgruppe 9, ohne Untergruppe 995)	9.469	5.784	6.118	3.920	4.003
4-9	Summe der Ausgaben (Hauptgruppen 4-9, ohne Untergruppe 995)	71.840	69.873	71.195	69.420	70.983

2. Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen nach Aufgabenbereichen

Gliederungsnummer	Aufgabenbereiche	Ausgaben				
		Lfd. Haushaltsjahr 2016 3	Planjahr 2017 4	1. Folgejahr 2018 5	2. Folgejahr 2019 6	3. Folgejahr 2020 7
1	2	Tausend EUR				
00-08	Allgemeine Verwaltung	160	76	1	81	1
10-15	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	853	644	0	0	0
21	Schulen	185	247	2.280	75	250
22	Grund- und Hauptschulen sowie Grundschulförderklassen	41	42	30	30	30
23	Realschulen	2.526	33	0	0	0
24/25	Gymnasien (ohne berufliche Gymnasien)	0	0	0	0	0
27	Berufliche Schulen (einschließlich berufliche Gymnasien)	10	9	10	10	10
20,28,29	Sonderschulen/Förderschulen und Sonderschulkindergärten	8	8	0	0	0
2	Epl. 2 zusammen	2.770	339	2.320	115	290
35	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege					
30-34, 36, 37	Volksbildung	33	6	5	0	0
3	Übriges	111	31	46	0	0
	Epl. 3 zusammen	144	37	51	0	0

Voraus- sichtliche Gesamt- ausgaben		davon außerhalb des Finanzplanungszeitraums		Lfd. Haushalts- jahr 2016	Planjahr 2017	1. Folgejahr 2018	2. Folgejahr 2019	3. Folgejahr 2020	Voraus- sichtlicher Gesamt- betrag	davon außerhalb des Finanzplanungszeitraums	
		vorher veranschlagt	in späteren Jahren veranschlagt							vorher veranschlagt	in späteren Jahren veranschlagt
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
Tausend EUR											
3.612	3.293	0	0	0	0	0	0	44	44	0	1.)
1.608	111	0	0	217	0	0	0	431	214	0	2.)
11.919	8.882	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
173	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
12.143	9.584	0	0	0	0	0	0	739	739	0	3.)
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
49	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
16	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
24.300	18.466	0	0	0	0	0	0	739	739	0	
44	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
304	116	0	5	0	0	0	0	5	0	0	4.)
348	116	0	5	0	0	0	0	5	0	0	
1.) Verwaltungsgebäude			0	0	0	0	0	0	44	44	
2.) Feuerwehrrgeräte			0	217	0	0	0	0	431	214	
3.) Hirschacker-Grundschule			0	0	0	0	0	0	739	739	
Hebel-Gymnasium			0	0	0	0	0	0	0	0	
4.) Städtische Stiftung für Kunst u. Kultur			5	0	0	0	0	0	5	0	

Gliederungsnummer	Aufgabenbereiche	Ausgaben				
		Lfd. Haushaltsjahr 2016	Planjahr 2017	1. Folgejahr 2018	2. Folgejahr 2019	3. Folgejahr 2020
1	2	3	4	5	6	7
Tausend EUR						
43, 46	Soziale Sicherung	636	685	150	0	0
40-42, 44, 45, 47-49	Soziale Einrichtungen, Einrichtungen der Jugendhilfe	0	0	0	0	0
4	Übriges	636	685	150	0	0
	Epl. 4 zusammen					
51	Gesundheit, Sport, Erholung	0	0	0	0	0
50, 54	Krankenhäuser	1	1	0	0	0
55, 56, 57	Sonstige Einrichtungen des Gesundheitswesens	23	1	0	0	0
58, 59	Sport, Badeanstalten	136	74	0	0	0
5	Übriges	160	76	0	0	0
	Epl. 5 zusammen					

Voraus-sichtliche Gesamt-ausgaben		davon außerhalb des Finanzplanungszeitraums		Lfd. Haushalts-jahr 2016	Planjahr 2017	1. Folgejahr 2018	2. Folgejahr 2019	3. Folgejahr 2020	Voraus-sichtlicher Gesamt-betrag	davon außerhalb des Finanzplanungszeitraums	
		vorher veranschlagt	in späteren Jahren veranschlagt							vorher veranschlagt	in späteren Jahren veranschlagt
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
2.486	1.015	0	0	200	0	0	0	200	0	0	0
1.389	1.389	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.875	2.404	0	0	200	0	0	0	200	0	0	0
0	0										
2	0										
2.458	2.434	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2.597	2.387	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5.057	4.821	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Tausend EUR

1.) Kindergarten Spatzennest

0 0 200 0 0 0 0 0 200 0 0 0

Gliederungsnummer	Aufgabenbereiche	Ausgaben				
		Lfd. Haushaltsjahr 2016	Planjahr 2017	1. Folgejahr 2018	2. Folgejahr 2019	3. Folgejahr 2020
1	2	3	4	5	6	7
Tausend EUR						
61	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	1.364	1.377	500	400	400
63	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	110	161	230	0	0
65	Gemeindestraßen	0	0	0	0	0
66	Kreisstraßen	0	0	0	0	0
60, 62, 67-69	Bundes- und Landesstraßen	0	0	0	0	0
6	Übriges	548	364	566	300	300
	Epl. 6 zusammen	2.022	1.902	1.296	700	700
70	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	250	0	730	750	600
72	Abwasserbeseitigung	0	10	0	0	0
73-79	Abfallbeseitigung	1.623	1.164	90	300	50
7	Übriges	1.873	1.174	820	1.050	650
	Epl. 7 zusammen					

Voraus-sichtliche Gesamt-ausgaben		davon außerhalb des Finanzplanungszeitraums		Lfd. Haushalts-jahr 2016	Planjahr 2017	1. Folgejahr 2018	2. Folgejahr 2019	3. Folgejahr 2020	Voraus-sichtlicher Gesamt-betrag	davon außerhalb des Finanzplanungszeitraums	
		vorher veranschlagt	in späteren Jahren veranschlagt							vorher veranschlagt	in späteren Jahren veranschlagt
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
Tausend EUR											
13.472	9.431	0	327	855	0	0	0	0	6.289	5.107	0
14.339	13.838	0	0	0	0	0	0	0	1.096	1.096	0
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4.541	2.463	0	1	301	0	0	0	0	815	513	0
32.352	25.732	0	328	1.156	0	0	0	0	8.200	6.716	0
11.738	9.408	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5.301	2.074	0	0	0	0	0	0	0	792	792	0
17.049	11.482	0	0	0	0	0	0	0	792	792	0

1.) Stadtkernsanierung Quartier II

Sanierung Kernstadt

Kostenbeteiligung Kaufland

Sanierung Herzogstraße/Schloßplatz

Wagenrichthalle II / Borsigstraße

2.) Schloßplatz, Konjunkturpaket II

Schloßplatz, Land

3.) Straßenbeleuchtung

Ablöse Stellplatz

4.) Fuhrpark

Bauhof

Busbahnhof

0	0	0	0	0	0	0	0	0	2.080	2.080	0
147	0	0	147	0	0	0	0	0	2.651	2.504	0
0	0	0	0	0	0	0	0	0	200	200	0
120	535	0	120	535	0	0	0	0	966	311	0
60	320	0	60	320	0	0	0	0	392	12	0
0	0	0	0	0	0	0	0	0	529	529	0
0	0	0	0	0	0	0	0	0	567	567	0
0	300	0	0	300	0	0	0	0	400	100	0
1	1	0	1	1	0	0	0	0	415	413	0
0	0	0	0	0	0	0	0	0	33	33	0
0	0	0	0	0	0	0	0	0	14	14	0
0	0	0	0	0	0	0	0	0	745	745	0

Gliederungsnummer	Aufgabenbereiche	Ausgaben				
		Lfd. Haushaltsjahr 2016	Planjahr 2017	1. Folgejahr 2018	2. Folgejahr 2019	3. Folgejahr 2020
1	2	3	4	5	6	7
Tausend EUR						
80-87	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	0	0	0	0	0
88, 89	Wirtschaftliche Unternehmen	192	112	630	100	100
8	Allgemeines Grund- und Sondervermögen (soweit nicht anderen Aufgabenbereichen zuzuordnen)	192	112	630	100	100
	Epl. 8 zusammen					
	Unbedeutende, noch nicht zuordnungsfähige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0
0-8	Investitionen, Investitionsförderungsmaßnahmen und objektbezogene Einnahmen insgesamt	8.810	5.045	5.268	2.046	1.741

Objektbezogene Einnahmen										
Voraus- sichtliche Gesamt- ausgaben	davon außerhalb des Finanzplanungszeitraums		Lfd. Haushalts- jahr 2016	Planjahr 2017	1. Folgejahr 2018	2. Folgejahr 2019	3. Folgejahr 2020	Voraus- sichtlicher Gesamt- betrag	davon außerhalb des Finanzplanungszeitraums	
	vorher veranschlagt	in späteren Jahren veranschlagt							vorher veranschlagt	in späteren Jahren veranschlagt
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
1.973	1.973	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.979	2.845	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5.952	4.818	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
94.153	71.243	0	333	1.573	0	0	0	10.411	8.505	0
Tausend EUR										

3. Investitionsprogramm

Finanz- position	Bezeichnung der Maßnahme	voraus- sichtliche Gesamt- ausgaben	von den Gesamtausgaben entfallen auf							
			2015 und früher	2016	2017	2018	2019	2020		
			Tausend EUR							
	Gewährung von Darlehen (GR.-Nr. 920)									
0200.927	Gewährung von Arbeitgeberdarlehen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Summe	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Erwerb von Beteiligungen (Gr.-Nr. 930)									
0200.930	Hauptamt	5	0	1	1	1	1	1	1	1
2210.930	ZV Unterer Leimbach (Realschule)	173	0	41	42	30	30	30	30	30
2700.930	ZV Bezirk Schwetzingen (Förderschule)	49	0	10	9	10	10	10	10	10
3400.930	Städtische Stiftung für Kunst und Kultur	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7000.930	ZV Bezirk Schwetzingen (Abwasserbeseitigung)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7000.931	ZV Unterer Leimbach (Abwasserbeseitigung)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7910.930	ZV High-Speed-Netz Rhein-Neckar	22	0	0	22	0	0	0	0	0
	Summe	249	0	52	74	41	41	41	41	41
	Erwerb von Grundstücken (Gr.-Nr. 932)									
6150.932	Stadtkernsanierung Quartier II	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6152.932	Sanierung Herzogstrasse / Schloßplatz	2.390	0	750	340	500	500	400	400	400
6153.932	Wagenrichthalle II, Borsigstraße	196	0	0	196	0	0	0	0	0
8810.932	Wohn- und Geschäftsgebäude	500	0	100	100	100	100	100	100	100
8810.9321	Wohn- und Geschäftsgebäude	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Summe	3.086	0	850	636	600	600	500	500	500

Finanz- position	Bezeichnung der Maßnahme	voraus- sichtliche Gesamt- ausgaben	von den Gesamtausgaben entfallen auf						
			2015 und früher	2016	2017	2018	2019	2020	
			Tausend EUR						
	Erwerb von beweglichen Sachen des								
	Anlagevermögens (Gr.-Nr. 935)								
0010.935	Gemeindeorgane	5	0	2	3	0	0	0	0
0110.935	Rechnungsprüfungsamt	2	0	1	1	0	0	0	0
0200.935	Hauptamt	10	0	6	4	0	0	0	0
0250.935	Stabstelle Oberbürgermeister	2	0	1	1	0	0	0	0
0300.935	Stadtkämmerei	78	0	63	15	0	0	0	0
0600.935	Zentrale Dienste	8	0	5	3	0	0	0	0
0610.935	Verwaltungsgebäude	8	0	4	4	0	0	0	0
0620.935	Datenverarbeitung	113	0	73	40	0	0	0	0
0620.9351	EDV-Ausstattung Gemeinderat	6	0	3	3	0	0	0	0
0830.935	Personalarzt	2	0	1	1	0	0	0	0
1100.935	Ortspolizeibehörde	38	0	19	19	0	0	0	0
1100.9351	Ortspolizeibehörde, Kommunale Kriminalprävention	10	0	0	10	0	0	0	0
1130.935	Erweiterung des städtischen Wohnungsbestandes	55	0	50	5	0	0	0	0
1200.935	Klimaschutz, Energie und Umwelt	8	0	6	2	0	0	0	0
1310.935	Feuerwehr	1.165	0	665	500	0	0	0	0
1310.9351	Kommunale Bevölkerungshilfe	205	0	105	100	0	0	0	0
2110.935	Norstadthalle, Lehrschwimmbecken	21	0	16	5	0	0	0	0
2111.935	Nordstadt-Grundschule	25	0	10	15	0	0	0	0
2112.935	Zeyher-Grundschule	24	0	12	12	0	0	0	0
2113.935	Südstadt-Grundschule	20	0	10	10	0	0	0	0
2114.935	Hirschacker-Grundschule	10	0	5	5	0	0	0	0
2130.935	Hilda-Hauptschule	2	0	2	0	0	0	0	0
2310.935	Mens Hebel-Gymnasium	6	0	3	3	0	0	0	0
2311.935	Hebel-Gymnasium	60	0	30	30	0	0	0	0
2910.935	Betreuungsangebote an Schulen	16	0	8	8	0	0	0	0
3000.935	Kultur- und Sportamt	4	0	2	2	0	0	0	0
3210.935	Karl-Wörn-Haus, Schwetzinger Sammlungen	9	0	3	6	0	0	0	0
3211.935	Stadtarchiv	26	0	26	0	0	0	0	0

Finanz- position	Bezeichnung der Maßnahme	voraus- sichtliche Gesamt- ausgaben	von den Gesamtausgaben entfallen auf					
			2015 und früher	2016	2017	2018	2019	2020
			Tausend EUR					
3211.9351	Stadearchiv, Erwerb von Kunstgegenständen	13	0	8	5	0	0	0
3321.935	Kulturzentrum	16	0	3	7	6	0	0
3401.935	Städtische Stiftung für Kunst und Kultur	30	0	30	0	0	0	0
3406.935	Heimspflege	9	0	5	4	0	0	0
3406.9351	Heimspflege, Bänke Stadtjubiläum 2016	7	0	0	7	0	0	0
3520.935	Stadtbücherei	14	0	8	6	0	0	0
4310.935	Generationsbüro	2	0	1	1	0	0	0
4600.935	Jugendhäuser	10	0	5	5	0	0	0
4641.935	Kindergarten Spatzennest	8	0	3	5	0	0	0
4641.9351	Kindergarten Spatzennest, Containergruppe	0	0	0	0	0	0	0
5470.935	Gesundheitspflege, Notfalldefibrillatoren	2	0	1	1	0	0	0
5620.935	Stadien und Sportplätze	0	0	0	0	0	0	0
5810.935	Stadtgärtnerei	170	0	116	54	0	0	0
6000.935	Stadtbauamt	12	0	4	8	0	0	0
6100.9351	Städteplanung und Vermessung	7	0	2	5	0	0	0
6130.935	Stadtplanung	2	0	1	1	0	0	0
6750.935	Straßenreinigung	138	0	138	0	0	0	0
7000.935	Abwasserbeseitigung	0	0	0	0	0	0	0
7210.935	Abfallbeseitigung	10	0	0	10	0	0	0
7500.935	Friedhof	0	0	0	0	0	0	0
7700.935	Fuhrpark	100	0	10	90	0	0	0
7710.935	Bauhof	4	0	2	2	0	0	0
7900.935	Fremdenverkehr, Stadtinformation	4	0	2	2	0	0	0
7900.9351	Messe- und Ausstellungsgegenstände	4	0	2	2	0	0	0
7900.9353	Spargellehrpfad, Hinweistafeln, Beschilderung	25	0	0	25	0	0	0
7915.9351	Tourismusmarketing, Werbesysteme	0	0	0	0	0	0	0
8810.935	Wohn- und Geschäftsgebäude	20	0	10	10	0	0	0
8820.935	Palais Hirsch	12	0	10	2	0	0	0
	Summe	2.557	0	1.492	1.059	6	0	0

Finanz- position	Bezeichnung der Maßnahme	voraus- sichtliche Gesamt- ausgaben	von den Gesamtausgaben entfallen auf						
			2015 und früher	2016	2017	2018	2019	2020	
			Tausend EUR						
	Baumaßnahmen (Gr.-Nr. 940, 950, 960)								
0610.940	Verwaltungsgebäude Zeyherstraße	2.028	2.028	0	0	0	0	0	0
0610.941	Hebelstraße 1, Brandschutzmaßnahmen	390	390	0	0	0	0	0	0
0610.942	Hebelstraße 1, Energetische Sanierung	600	600	0	0	0	0	0	0
0610.944	Sanierung Ratsaal	250	250	0	0	0	0	0	0
0610.947	Verwaltungsgebäude, Fernwärmeanschluss	105	25	0	0	0	0	80	0
2110.940	Sporthalle Nordstadtschule	4.575	2.180	50	0	0	2.080	15	250
2111.940	Schulgebäude Nordstadt-Grundschule	3.156	3.116	40	0	0	0	0	0
2112.940	Schulgebäude Zeyher-Grundschule	1.001	991	10	0	0	0	0	0
2113.940	Schulgebäude Südstadt-Grundschule	1.666	1.236	30	200	0	0	0	0
2114.941	Schulgebäude Hirschacker-Grundschule	425	425	0	0	0	0	0	0
2114.942	San. Hirschacker-Grundschule Konjunkturpaket II	904	904	0	0	0	0	0	0
2130.940	Hilda-Werkrealschule, Schulgebäude	90	30	0	0	0	0	60	0
2311.940	Schulgebäude Hebel-Gymnasium, Mensa	5.148	5.148	0	0	0	0	0	0
2311.944	Umstellung auf Fernwärmeheizung, Hebel-Gymn.	152	152	0	0	0	0	0	0
2311.946	Hebel-Gymnasium Fassadensanierung	3.183	2.130	1.053	0	0	0	0	0
2311.9461	Hebel-Gymnasium, Dach	356	300	56	0	0	0	0	0
2311.9464	Hebel-Gymnasium, Heizung, Lüftung, Sanitär	301	151	150	0	0	0	0	0
2311.9465	Hebel-Gymnasium, Gebäudetechnik	702	373	329	0	0	0	0	0
2311.9466	Hebel-Gymnasium, Klassenräume	1.159	660	499	0	0	0	0	0
2311.9468	Hebel-Gymnasium, Außenanlage	150	0	150	0	0	0	0	0
2311.9469	Hebel-Gymnasium, Äußerer Zugang	20	20	0	0	0	0	0	0
2311.947	Hebel-Gymnasium, Planungskosten	906	650	256	0	0	0	0	0
3210.940	Karl-Wörn-Haus	43	43	0	0	0	0	0	0
3321.940	Kulturzentrum, Lüftungsanlage	40	0	0	0	0	40	0	0
3400.940	Parcours der Sinne	32	32	0	0	0	0	0	0
3406.945	Mahnmal für die NS-Opfer	36	36	0	0	0	0	0	0
3406.946	"Schwetzinger Zeitreise" Bahnhofanlage	26	0	26	0	0	0	0	0
3500.940	VHS Bezirk Schwetzingen, Barrierefreiheit	30	0	25	0	0	5	0	0
4600.940	Außenanlage Jugendhaus, Beachvolleyballfeld	345	345	0	0	0	0	0	0

Finanz- position	Bezeichnung der Maßnahme	voraus- sichtliche Gesamt- ausgaben	von den Gesamtausgaben entfallen auf					
			2015 und früher	2016	2017	2018	2019	2020
			Tausend EUR					
4641.940	Kindergarten Spatzennest, Kindergartengebäude	265	45	65	155	0	0	0
4641.941	Kindergarten Spatzennest, Erweiterung	979	0	490	489	0	0	0
4642.942	Waldorf-Kindergarten, Erweiterung	250	250	0	0	0	0	0
4642.943	Arche-Noah-Kindergarten, Außenanlage	150	0	0	0	150	0	0
5620.940	Kunstrasenplatz	452	452	0	0	0	0	0
5620.943	Stadion, Sanierung Duschen	617	617	0	0	0	0	0
5621.940	Bewegungsanlage "alla-hopp", Kiosk, Außenanlagen	402	402	0	0	0	0	0
5621.941	Bewegungsanlage "alla-hopp", angrenzende Anlag.	167	167	0	0	0	0	0
5800.940	Neugestaltung der Bahnhofsanlage	2.362	2.362	0	0	0	0	0
5830.942	Spieleräte	65	25	20	20	0	0	0
6150.942	Kulturzentrum Schwetzingen	3.102	3.102	0	0	0	0	0
6150.950	Sanierungsmaßnahmen Quartier II	162	162	0	0	0	0	0
6151.950	Sanierungsmaßnahmen Kernstadt	1.660	1.642	8	10	0	0	0
6151.951	Kreisverkehr Kreuzung Nadler-, Mühlenstraße	922	922	0	0	0	0	0
6152.950	Sanierungsmaßnahme Herzogstraße	251	101	45	105	0	0	0
6152.951	Sanierung Toilettenanlage Karlsruher Straße	324	324	0	0	0	0	0
6153.950	Sanierung Wagenrichthalle II, Borsigstraße	161	66	20	75	0	0	0
6153.951	Sanierung Borsigstraße	80	30	50	0	0	0	0
6153.952	Sanierung Pfortnerhaus im BBAW	188	115	73	0	0	0	0
6153.953	Radweg BBAW	65	65	0	0	0	0	0
6153.954	Baureifmachung	76	26	0	50	0	0	0
6300.950	Bahnunterführung Heidelberger Straße	790	790	0	0	0	0	0
6300.951	Erneuerung Weihnachtsbeleuchtung	142	142	0	0	0	0	0
6300.952	Sanierung Bruchhäuser Straße	90	30	20	40	0	0	0
6300.955	Sanierung Kurpfalzring	526	526	0	0	0	0	0
6300.957	Neugestaltung Kleine Planken u. angr. Straßennr.	2.456	2.456	0	0	0	0	0
6300.958	Ausbau des Radwegenetzes	141	140	0	1	0	0	0
6300.962	Kreisel Südtangente Scheffelstraße	421	421	0	0	0	0	0
6300.963	Neugestaltung Kreisverkehr Rondell	90	0	30	30	30	0	0
6300.964	Neugestaltung Schloßplatz	5.074	5.074	0	0	0	0	0

Finanz- position	Bezeichnung der Maßnahme	voraus- sichtliche Gesamt- ausgaben	von den Gesamtausgaben entfallen auf					
			2015 und früher	2016	2017	2018	2019	2020
			Tausend EUR					
6300.965	Sanierung Zeyherstraße	160	0	0	0	160	0	0
6300.966	Neugestaltung Karlsruher- und Friedrichstraße	92	32	20	40	0	0	0
6300.967	Entwicklung Alter Meißplatz	95	25	20	50	0	0	0
6300.968	Erschließung Borsigstraße	70	50	20	0	0	0	0
6300.969	Erneuerung Stadteingänge	40	0	0	0	40	0	0
6301.952	Maßnahmen nach §§ 135 a-c BauGB	144	144	0	0	0	0	0
6305.950	Architektenwettbewerb Carl-Theodor-Straße	179	179	0	0	0	0	0
6305.951	Umsetzung Architektenwettbewerb	1.215	1.215	0	0	0	0	0
6305.952	Neugestaltung Carl-Theodor-Straße	2.614	2.614	0	0	0	0	0
6700.940	Ausbau der Straßenbeleuchtung	2.185	1.429	106	50	0	0	300
6700.942	Austausch Leuchtenköpfe im Baugebiet Schälzig	600	0	300	300	0	0	0
6800.950	Wohnmobilstellplätze	28	28	0	0	0	0	0
6800.957	P&R-Parkplatz S-Bahn-Haltepunkt Nordstadt	817	245	0	6	566	0	0
6800.958	Parkleitsystem	378	378	0	0	0	0	0
6800.959	Konzept Busleitsystem	33	33	0	0	0	0	0
7000.950	Sanierung Abwasserkanäle (EKVO)	1.689	179	250	0	660	300	300
7000.952	Kanalierungsmaßnahmen	6.370	5.550	0	0	70	450	300
7000.953	Ausbau Regenentlastung	3.679	3.679	0	0	0	0	0
7300.940	Messen und Märkte, Elektranen und Hydranten	296	0	46	0	0	0	250
7500.940	Einrichtung neuer Bestattungsanlagen	280	0	30	60	90	50	50
7710.940	Bauhof, Betriebsgebäude	342	342	0	0	0	0	0
7910.940	Stadtmarketing, Orientierungsschilder	190	190	0	0	0	0	0
7910.941	Stadtmarketing, Werbeanlagen	37	31	0	6	0	0	0
7920.940	Planungskosten Busbahnhof	486	166	40	280	0	0	0
7920.941	S-Bahn-Haltepunkt Bahnhof	1.351	480	626	245	0	0	0
7920.944	S-Bahn-Haltepunkt Nordstadt	873	311	417	145	0	0	0
7920.945	S-Bahn-Haltepunkt Hirschacker	861	323	408	130	0	0	0
7920.9451	S-Bahn-Haltepunkt Hirschacker, Aufzug	20	15	0	5	0	0	0
7920.951	Busbeschleunigungsmaßnahmen Linie 713	46	46	0	0	0	0	0
7920.960	Straßenbahnverläng. Eppelheim - Schwetzingen	40	40	0	0	0	0	0

Finanz- position	Bezeichnung der Maßnahme	voraus- sichtliche Gesamt- ausgaben	von den Gesamtausgaben entfallen auf					
			2015 und früher	2016	2017	2018	2019	2020
			Tausend EUR					
8730.940	Neubau Schlossgarage	1.964	0	0	0	0	0	
8730.941	Neubau Schlossgarage, Nebenkosten	9	0	0	0	0	0	
8810.9424	Sanierung Gebäude Sudetenring 1 und 3	408	0	0	0	0	0	
8810.945	Sanierung Mühlenstraße 2, 4/6 und 8	1.278	0	0	0	0	0	
8810.947	Energetische Sanierung Liselottestraße 2	222	22	0	0	0	0	
8820.940	Palais Hirsch, Behindertenaufzug	332	0	0	0	0	0	
8820.941	Gebäude Palais Hirsch	1.054	50	0	530	0	0	
8830.940	Gebäude Vereinshaus Bassermann	153	0	0	0	0	0	
	Summe	80.879	65.211	5.850	2.492	4.621	1.505	1.200

Finanz- position	Bezeichnung der Maßnahme	voraus- sichtliche Gesamt- ausgaben	von den Gesamtausgaben entfallen auf						
			2015 und früher	2016	2017	2018	2019	2020	
			Tausend EUR						
	Zuschüsse für Investitionen (Gr.-Nr. 98)								
1200.987	Förderung von Umweltschutzmaßnahmen	127	111	8	0	0	0	0	0
3211.9871	Stadtarchiv, Zuschuss an Stiftung	5	5	0	0	0	0	0	0
3320.987	Zuschuss Musikverein Schwetzingen	3	0	3	0	0	0	0	0
3400.987	Zuschuss an Stiftung für Kunst und Kultur	5	0	5	0	0	0	0	0
4642.9873	Zuschuss Kindergarten St. Josef	102	0	72	30	0	0	0	0
4642.9874	Zuschuss Kindergrippe Zwergenschlösschen	58	58	0	0	0	0	0	0
4642.9876	Zuschuss Lutherkindergarten	144	144	0	0	0	0	0	0
4642.9878	Zuschuss Melanchthonkindergarten	173	173	0	0	0	0	0	0
4700.987	Zuschuss Altenpflegeheim	1.389	1.389	0	0	0	0	0	0
5500.9872	Zuschuss FC Badenia für Kunstrasenplatz	562	562	0	0	0	0	0	0
5500.98721	Zuschuss FC Badenia für Sanierung Clubhaus	8	3	5	0	0	0	0	0
5500.9873	Zuschuss Tennisclub Blau-Weiß	28	24	4	0	0	0	0	0
5500.9874	Zuschuss DJK	117	109	8	0	0	0	0	0
5500.9875	Zuschuss DJK, Vorfinanzierung BSB	60	54	6	0	0	0	0	0
5500.9876	Zuschuss an TV 64	13	13	0	0	0	0	0	0
5500.9877	Zuschuss Reiterverein	20	20	0	0	0	0	0	0
5500.9878	Zuschuss Schützengesellschaft	1	0	0	0	1	0	0	0
5500.9879	Zuschuss Sportfliegerclub Schwetzingen e.V.	11	11	0	0	0	0	0	0
6150.987	Quartier II, Sanierungszuschuss an Private	394	394	0	0	0	0	0	0
6151.987	Kernstadt, Sanierungszuschuss an Private	1.595	1.595	0	0	0	0	0	0
6152.987	Herzogstraße, Sanierungszuschüsse an Private	1.531	831	195	505	0	0	0	0
6153.987	Wagenrichthalle II, Borsigstraße, San. a. Private	366	56	220	90	0	0	0	0
6900.987	Hochwasserschutzmaßnahmen Leimbach	350	350	0	0	0	0	0	0
7910.987	Wirtschaftsförderung, Breitbandverkabelung	320	130	40	150	0	0	0	0
	Summe	7.382	6.032	566	784	0	0	0	0
	Summe der Investitionsmaßnahmen	94.153	71.243	8.810	5.045	5.268	2.046	1.741	

**SCHÜLERZAHLEN DER
SCHWETZINGER SCHULEN**

**Schülerzahlen der Schwetzinger Schulen
(Stand: 19. Oktober 2016)**

Schule	Zahl der Schüler	Zahl der Klassen
1. Grundschulen		
1.1 Nordstadt-Grundschule	181	9
1.2 Zeyher-Grundschule	156	9
1.3 Südstadt-Grundschule	273	13
1.4 Hirschacker-Grundschule	83	4
<u>Grundsüüler insgesamt</u>	<u>693</u>	<u>35</u>
2. Hilda-Hauptschule	65	4
3. Hebel-Gymnasium	941	38
4. Grundschulförderklassen	27	2
5. Nachrichtlich:		
5.1 Kurt-Waibel-Förderschule	97	9
5.2 Schimper-Realschule	342	14
5.3 Schimper-Gemeinschaftsschule	386	15

**ENTWICKLUNG DER STEUEREINNAHMEN,
DER ALLGEMEINEN ZUWEISUNGEN
UND DER UMLAGEN**

Entwicklung der Steuereinnahmen, der allgemeinen Zuweisungen und der Umlagen

Art der Einnahmen	Rechnungsergebnis									
	1980 TEUR	1981 TEUR	1982 TEUR	1983 TEUR	1984 TEUR	1985 TEUR	1986 TEUR	1987 TEUR	1988 TEUR	1989 TEUR
Grundsteuer	661	658	694	712	785	789	840	876	882	909
Gewerbesteuer	3.188	2.155	3.494	2.760	2.694	3.248	4.722	3.396	4.787	4.190
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	4.334	4.373	4.444	4.532	4.665	4.976	5.245	5.616	5.619	6.173
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Vergnügungssteuer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Hundsteuer	16	17	18	17	17	17	17	16	15	15
Schlüsselzuweisungen vom Land	1.861	1.842	1.978	2.513	1.943	2.644	2.756	2.677	1.922	3.156
Investitionspauschale	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zuweisungen an die Großen Kreisstädte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Familienleistungsausgleich	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	10.059	9.045	10.629	10.535	10.104	11.676	13.580	12.581	13.225	14.444
./. Gewerbesteuerumlage	853	558	831	525	670	614	905	537	946	621
S u m m e	9.205	8.487	9.798	10.010	9.434	11.062	12.675	12.044	12.278	13.823
./. Finanzausgleichsumlage	1.188	1.361	1.557	1.418	1.652	1.657	1.579	1.808	2.072	2.154
./. Kreisumlage	1.188	1.281	1.466	1.418	1.714	1.727	1.648	1.839	2.243	2.094
S u m m e	6.829	5.845	6.775	7.173	6.069	7.678	9.448	8.397	7.963	9.575

Entwicklung der Steuereinnahmen, der allgemeinen Zuweisungen und der Umlagen

		Rechnungsergebnis											
Art der Einnahmen	1990 TEUR	1991 TEUR	1992 TEUR	1993 TEUR	1994 TEUR	1995 TEUR	1996 TEUR	1997 TEUR	1998 TEUR	1999 TEUR			
Grundsteuer	994	1.013	1.026	1.076	1.151	1.470	1.525	1.625	1.796	1.826			
Gewerbesteuer	4.715	3.408	3.922	3.694	4.136	4.854	4.066	4.870	3.120	4.360			
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	6.285	6.481	6.929	6.888	6.887	6.848	6.361	6.386	6.983	7.410			
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	0	0	0	0	0	0	0	0	486	513			
Vergnügungssteuer	0	0	0	17	66	63	60	62	59	52			
Hundsteuer	15	32	31	31	31	32	31	51	51	52			
Schlüsselzuweisungen vom Land	2.114	3.384	3.146	4.832	4.487	4.661	4.825	4.017	4.850	4.686			
Investitionspauschale	0	320	336	350	170	174	154	87	237	355			
Zuweisungen an die Großen Kreisstädte	0	0	0	131	180	185	187	188	191	190			
Familienleistungsausgleich	0	0	0	0	0	0	0	0	467	481			
Zwischensumme	14.124	14.638	15.390	17.017	17.108	18.286	17.209	17.285	18.239	19.925			
./. Gewerbesteuerumlage	856	590	777	525	815	1.232	956	1.156	657	1.129			
S u m m e	13.268	14.049	14.613	16.493	16.293	17.055	16.252	16.129	17.582	18.796			
./. Finanzausgleichsumlage	2.284	2.591	2.496	2.666	2.909	3.277	3.188	3.421	3.091	3.081			
./. Kreisumlage	2.289	2.407	2.433	2.599	2.812	3.417	3.870	3.965	4.027	3.928			
S u m m e	8.695	9.051	9.684	11.227	10.572	10.360	9.195	8.743	10.464	11.788			

Entwicklung der Steuereinnahmen, der allgemeinen Zuweisungen und der Umlagen

		Rechnungsergebnis										
Art der Einnahmen	2000 TEUR	2001 TEUR	2002 TEUR	2003 TEUR	2004 TEUR	2005 TEUR	2006 TEUR	2007 TEUR	2008 TEUR	2009 TEUR		
Grundsteuer	1.858	2.143	1.960	2.004	2.032	2.550	2.547	2.565	2.568	2.586		
Gewerbesteuer	4.260	3.105	3.351	3.817	4.629	4.780	5.124	5.411	5.017	4.630		
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	8.766	8.438	8.451	8.408	7.973	7.894	8.448	9.498	10.651	9.287		
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	515	513	494	507	500	508	533	596	615	623		
Vergnügungssteuer	57	49	43	41	44	61	51	50	44	51		
Hundesteuer	54	62	61	60	65	59	61	56	59	61		
Schlüsselzuweisungen vom Land	5.754	4.551	4.557	4.499	4.108	3.880	4.967	5.617	6.540	6.369		
Investitionspauschale	614	504	338	295	379	275	481	678	883	751		
Zuweisungen an die Großen Kreisstädte	192	163	192	195	196	194	193	192	190	190		
Familienleistungsausgleich	604	584	648	666	653	654	684	764	780	778		
Zwischensumme	22.674	20.112	20.095	20.492	20.579	20.855	23.089	25.427	27.347	25.326		
./. Gewerbesteuerumlage	1.021	775	1.013	1.217	1.087	1.089	1.070	1.173	896	880		
S u m m e	21.653	19.337	19.082	19.275	19.492	19.766	22.019	24.254	26.451	24.446		
./. Finanzausgleichsumlage	3.377	3.704	4.010	3.556	3.658	3.913	3.842	3.787	4.198	4.711		
./. Kreisumlage	4.244	4.585	4.979	4.411	5.220	5.808	6.020	5.982	6.683	6.976		
S u m m e	14.032	11.048	10.093	11.308	10.614	10.045	12.157	14.485	15.570	12.759		

Entwicklung der Steuereinnahmen, der allgemeinen Zuweisungen und der Umlagen

Art der Einnahmen	RE	Plan- ansatz	Plan- ansatz								
	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2017 TEUR		
Grundsteuer	2.615	3.192	3.259	3.234	3.329	3.265	3.264	3.294			
Gewerbesteuer	5.280	7.680	8.628	8.516	7.573	6.836	7.150	7.500			
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	9.248	9.855	10.777	11.670	12.164	13.044	13.365	14.068			
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	678	675	707	723	740	937	962	1.205			
Vergnügungssteuer	52	79	82	245	370	419	450	400			
Hundesteuer	58	59	60	62	63	64	60	60			
Schlüsselzuweisungen vom Land	6.856	6.227	6.220	6.529	7.139	7.231	7.200	7.914			
Investitionspauschale	934	932	1.044	1.166	1.422	1.591	1.630	1.698			
Zuweisungen an die Großen Kreisstädte	188	188	188	189	185	185	184	192			
Familienleistungsausgleich	1.049	933	966	969	988	1.038	1.069	1.121			
Zwischensumme	26.958	29.820	31.931	33.303	33.973	34.610	35.334	37.452			
./. Gewerbesteuerumlage	1.074	1.417	1.553	1.496	1.424	1.249	1.299	1.342			
S u m m e	25.884	28.403	30.378	31.807	32.549	33.361	34.035	36.110			
./. Finanzausgleichsumlage	5.042	4.765	5.013	5.205	5.589	5.855	6.093	6.190			
./. Kreisumlage	7.034	6.755	6.862	7.106	7.506	7.842	8.138	8.406			
S u m m e	13.808	16.883	18.503	19.496	19.454	19.664	19.804	21.514			

HAUSHALTSSATZUNG

**Übersicht über die Berechnung der Abschreibungen
und der Verzinsung des Anlagekapitals
für das
Haushaltsjahr 2017**

Übersicht über die Berechnung der Abschreibungen und der Verzinsung des Anlagekapitals

Unterabschnitt	Herstellungskosten	Buchrestwert am 31.12.2016	Abschreibungen 2017	Auflösung von Ertragszuschüssen 2017	Verzinsung des Anlagekapitals 2017
1) Kostenrechnende Einrichtungen					
1120 Obdachlosenunterkünfte	2.386.000 EUR	1.627.000 EUR	40.000 EUR		65.000 EUR
5810 Stadtgärtnerei	938.000 EUR	222.000 EUR	57.000 EUR		9.000 EUR
5980 Grillhütte	147.000 EUR	51.000 EUR	3.000 EUR		2.000 EUR
6800 Parkplätze Ertragszuschüsse	4.936.000 EUR	264.000 EUR -251.000 EUR 13.000 EUR	33.000 EUR	18.000 EUR	1.000 EUR
7000 Abwasserbeseitigung					
Bewegliches Vermögen	6.000 EUR	0 EUR	0 EUR		
Hebwerke	1.400.000 EUR	37.000 EUR	9.000 EUR		
Regenrückhaltebecken	5.419.000 EUR	1.227.000 EUR	95.000 EUR		
Kanalisation	20.375.000 EUR	10.620.000 EUR	386.000 EUR		
Entwässerungsbeiträge	27.200.000 EUR	11.884.000 EUR	490.000 EUR	164.000 EUR	364.000 EUR
	-6.787.000 EUR	-2.781.000 EUR			
	20.413.000 EUR	9.103.000 EUR			
Kläranlage ZV Bezirk Schwetzingen Ertragszuschüsse	11.752.000 EUR	6.900.000 EUR 0 EUR			276.000 EUR
	11.752.000 EUR	6.900.000 EUR			
Kanal ZV Unterer Leimbach Ertragszuschüsse	3.435.000 EUR	937.000 EUR -205.000 EUR			
	3.435.000 EUR	732.000 EUR			29.000 EUR
Summe Abwasserbeseitigung	35.600.000 EUR	16.735.000 EUR			

Unterabschnitt	Herstellungskosten	Buchrestwert am 31.12.2016	Abschreibungen 2017	Auflösung von Ertragszuschüssen 2017	Verzinsung des Anlagekapitals 2017
7500 Friedhof Ertragszuschüsse	1.405.000 EUR	812.000 EUR -19.000 EUR 793.000 EUR	21.000 EUR	2.000 EUR	32.000 EUR
7650 Bedürfnisanstalten	520.000 EUR	413.000 EUR	15.000 EUR		17.000 EUR
7700 Fuhrpark	903.000 EUR	149.000 EUR	42.000 EUR		6.000 EUR
7710 Bauhof	2.499.000 EUR	1.545.000 EUR	41.000 EUR		62.000 EUR
7900 Fremdenverkehr, Stadtinformation	136.000 EUR	8.000 EUR	2.000 EUR		1.000 EUR
8710 Parkhaus	2.210.000 EUR	0 EUR	0 EUR	34.000 EUR	0 EUR
8720 Tiefgarage	3.050.000 EUR	1.139.000 EUR	61.000 EUR		1.000 EUR
8730 Schlossgarage	1.911.000 EUR	1.883.000 EUR	64.000 EUR		74.000 EUR
8810 Wohn- und Geschäftsgebäude	13.351.000 EUR	8.605.000 EUR	185.000 EUR		344.000 EUR
8811 Wohngebäude Heidelberg Straße 10	166.000 EUR	101.000 EUR	4.000 EUR		4.000 EUR
8812 Wohngebäude Thienhaus	1.792.000 EUR	1.243.000 EUR	18.000 EUR		50.000 EUR
8820 Palais Hirsch	2.447.000 EUR	669.000 EUR	71.000 EUR		27.000 EUR
8830 Vereinshaus Bassermann	2.527.000 EUR	1.461.000 EUR	52.000 EUR		59.000 EUR
Summe Kostenrechnende Einrichtungen	76.924.000 EUR	36.657.000 EUR	1.199.000 EUR	218.000 EUR	1.423.000 EUR

Unterabschnitt	Herstellungskosten	Buchrestwert am 31.12.2016	Abschreibungen 2017	Auflösung von Ertragszuschüssen 2017	Verzinsung des Anlagekapitals 2017
2) Verwaltungsvermögen					
0010 Gemeindeorgane	116.000 EUR	26.000 EUR	4.000 EUR		2.000 EUR
0110 Rechnungsprüfungsamt	15.000 EUR	10.000 EUR	1.000 EUR		1.000 EUR
0200 Hauptamt	381.000 EUR	64.000 EUR	8.000 EUR		3.000 EUR
0250 Stabsstelle Oberbürgermeister	11.000 EUR	5.000 EUR	1.000 EUR		1.000 EUR
0300 Kämmereiamt	143.000 EUR	48.000 EUR	8.000 EUR		2.000 EUR
0600 Zentrale Dienste	126.000 EUR	10.000 EUR	5.000 EUR		1.000 EUR
0610 Zentrales Verwaltungsgebäude	7.522.000 EUR	4.855.000 EUR	99.000 EUR		194.000 EUR
0620 Datenverarbeitung	140.000 EUR	40.000 EUR	15.000 EUR		2.000 EUR
0830 Personalarat	1.000 EUR	1.000 EUR	1.000 EUR		1.000 EUR
1100 Ortspolizeibehörde	463.000 EUR	144.000 EUR	19.000 EUR		6.000 EUR
1310 Freiwillige Feuerwehr	10.156.000 EUR	3.938.000 EUR	334.000 EUR		158.000 EUR
2110 Nordstadthalle, Lehrschwimmbecken	3.476.000 EUR	2.422.000 EUR	49.000 EUR		97.000 EUR
2111 Nordstadt-Grundschule	8.651.000 EUR	5.304.000 EUR	124.000 EUR		213.000 EUR
2112 Zeyher-Grundschule	2.784.000 EUR	1.818.000 EUR	43.000 EUR		72.000 EUR
2113 Südstadt-Grundschule	2.665.000 EUR	1.550.000 EUR	51.000 EUR		62.000 EUR
2114 Hirschacker-Grundschule	6.841.000 EUR	4.815.000 EUR	78.000 EUR		193.000 EUR
2130 Hilda Werkrealschule	4.930.000 EUR	2.505.000 EUR	116.000 EUR		101.000 EUR

Unterabschnitt	Herstellungskosten	Buchrestwert am 31.12.2016	Abschreibungen 2017	Auflösung von Ertragszuschüssen 2017	Verzinsung des Anlagekapitals 2017
2180 Grundschulförderklassen	8.000 EUR	0 EUR	0 EUR		0 EUR
2310 Mensa Hebel-Gymnasium	1.807.000 EUR	1.537.000 EUR	55.000 EUR		62.000 EUR
2311 Hebel-Gymnasium	14.575.000 EUR	9.453.000 EUR	229.000 EUR		379.000 EUR
2910 Betreuungsangebote an Schulen	47.000 EUR	17.000 EUR	3.000 EUR		1.000 EUR
3000 Kultur- und Sportamt	36.000 EUR	17.000 EUR	2.000 EUR		1.000 EUR
3210 Schwetzingen Sammlungen	717.000 EUR	289.000 EUR	15.000 EUR		12.000 EUR
3211 Stadtarchiv	126.000 EUR	86.000 EUR	7.000 EUR		4.000 EUR
3321 Kulturzentrum	3.115.000 EUR	2.268.000 EUR	64.000 EUR		91.000 EUR
3400 Sonstige Kunstpflege	94.000 EUR	32.000 EUR	4.000 EUR		2.000 EUR
3406 Heimatpflege	221.000 EUR	148.000 EUR	9.000 EUR		6.000 EUR
3500 Volkshochschule	296.000 EUR	173.000 EUR	3.000 EUR		7.000 EUR
3520 Stadtbücherei	788.000 EUR	335.000 EUR	17.000 EUR		14.000 EUR
4310 Generationenbüro	23.000 EUR	9.000 EUR	2.000 EUR		1.000 EUR
4350 Wärmestube	52.000 EUR	29.000 EUR	1.000 EUR		1.000 EUR
4600 Jugendhaus	918.000 EUR	222.000 EUR	29.000 EUR		9.000 EUR
4641 Kindergarten Spatzennest	999.000 EUR	579.000 EUR	27.000 EUR		24.000 EUR
4642 Waldorf-Kindergarten	279.000 EUR	225.000 EUR	5.000 EUR		9.000 EUR
4642 Nordstadt-Kindergarten	2.640.000 EUR	1.939.000 EUR	27.000 EUR		78.000 EUR

Unterabschnitt	Herstellungskosten	Buchrestwert am 31.12.2016	Abschreibungen 2017	Auflösung von Ertragszuschüssen 2017	Verzinsung des Anlagekapitals 2017
4642 Hirschacker-Kindergarten	1.496.000 EUR	839.000 EUR	34.000 EUR		34.000 EUR
4642 Schälzig-Kindergarten	2.092.000 EUR	1.003.000 EUR	39.000 EUR		41.000 EUR
5470 Maßnahmen der Gesundheitspflege	9.000 EUR	2.000 EUR	2.000 EUR		1.000 EUR
5620 Stadien und Sportplätze	3.424.000 EUR	2.063.000 EUR	40.000 EUR		83.000 EUR
5621 Bewegungsanlage "alla hopp"	569.000 EUR	551.000 EUR	19.000 EUR		22.000 EUR
5800 Park- und Gartenanlagen	2.860.000 EUR	2.071.000 EUR	58.000 EUR		83.000 EUR
5830 Öffentliche Kinderspielflächen	715.000 EUR	28.000 EUR	4.000 EUR		1.000 EUR
5900 Kleine Krautgärten	42.000 EUR	0 EUR	0 EUR		0 EUR
6000 Stadtbauamt	153.000 EUR	28.000 EUR	3.000 EUR		1.000 EUR
6100 Städteplanung und Vermessung	175.000 EUR	42.000 EUR	19.000 EUR		2.000 EUR
6130 Bauordnung	8.000 EUR	6.000 EUR	1.000 EUR		1.000 EUR
6300 Gemeindestraßen	68.695.000 EUR	13.101.000 EUR	1.153.000 EUR		525.000 EUR
6700 Straßenbeleuchtung	1.446.000 EUR	442.000 EUR	69.000 EUR		18.000 EUR
6750 Straßenreinigung	294.000 EUR	69.000 EUR	17.000 EUR		3.000 EUR
6900 Wasserläufe, Wasserbau	170.000 EUR	0 EUR	0 EUR		0 EUR
7910 Stadtmarketing, Wirtschaftsförderung	221.000 EUR	50.000 EUR	15.000 EUR		2.000 EUR
7920 Busbahnhof	990.000 EUR	476.000 EUR	42.000 EUR		20.000 EUR
Summe Verwaltungsvermögen	158.521.000 EUR	65.684.000 EUR	2.970.000 EUR		2.647.000 EUR
Gesamtsumme	235.445.000 EUR	102.341.000 EUR	4.169.000 EUR	218.000 EUR	4.070.000 EUR

HAUSHALTSSATZUNG

Übersicht über die Inneren Verrechnungen

für das

Haushaltsjahr 2017

1. Verwaltungskostenbeiträge der kostenrechnenden Einrichtungen

Unterabschnitt	Einnahmen		Ausgaben
	1.0300.169100	1.0350.169100	
Grillhütte	1.000 EUR	0 EUR	1.5980.679100 1.000 EUR
Abwasserbeseitigung	13.000 EUR	0 EUR	1.7000.679100 60.000 EUR
Friedhof	8.000 EUR	0 EUR	1.7500.679100 39.000 EUR
Touristeninformation	25.000 EUR	0 EUR	1.7900.679100 25.000 EUR
Parkhaus Wildemannstraße	3.000 EUR	0 EUR	1.8710.679100 3.000 EUR
Tiefgarage Marstallstraße	3.000 EUR	0 EUR	1.8720.679100 3.000 EUR
Tiefgarage am Schloss	1.000 EUR	0 EUR	1.8720.679100 1.000 EUR
Wohn- und Geschäftsgebäude	16.000 EUR	55.000 EUR	1.8810.679100 71.000 EUR
Gesamtbetrag	70.000 EUR	55.000 EUR	78.000 EUR 203.000 EUR

2. Straßenentwässerungskosten

Unterabschnitt	Einnahmen	Ausgaben
	1.7000.169200	Haushaltsstelle
Gemeindestraßen	490.000 EUR	1.6300.679200 490.000 EUR
Gesamtbetrag	490.000 EUR	490.000 EUR

3. Verteilung der Datenverarbeitungskosten

Unterabschnitt	Einnahmen	Ausgaben
	1.0620.169300	Haushaltsstelle
Rechnungsprüfungsamt	10.000 EUR	1.0110.679300 10.000 EUR
Hauptamt	120.000 EUR	1.0200.679300 120.000 EUR
Stabstelle Oberbürgermeister	27.000 EUR	1.0250.679300 27.000 EUR
Stadtkämmerei	118.000 EUR	1.0300.679300 118.000 EUR
Ortspolizeibehörde	228.000 EUR	1.1100.679300 228.000 EUR
Klimaschutz, Energie, Umwelt	4.000 EUR	1.1200.679300 4.000 EUR
Kultur- und Sportamt	50.000 EUR	1.3000.679300 50.000 EUR
Stadtbücherei	32.000 EUR	1.3520.679300 32.000 EUR
Stadtbauamt	76.000 EUR	1.6000.679300 76.000 EUR
Städteplanung und Vermessung	19.000 EUR	1.6100.679300 19.000 EUR
Fremdenverkehr, Stadtinformation	16.000 EUR	1.7900.679300 16.000 EUR
Gesamtbetrag	700.000 EUR	700.000 EUR

4. Verwaltungskostenbeiträge der Hilfsbetriebe

Unterabschnitt	Einnahmen				Ausgaben	
	1.0200.169400	1.0300.169400	1.3000.169400	1.6000.169400	Haushaltsstelle	
Stadtgärtnerei	5.000 EUR	2.000 EUR	1.000 EUR	14.000 EUR	1.5810.679400	22.000 EUR
Bauhof	7.000 EUR	3.000 EUR	3.000 EUR	17.000 EUR	1.7710.679400	30.000 EUR
Gesamtbetrag	12.000 EUR	5.000 EUR	4.000 EUR	31.000 EUR		52.000 EUR

5. Leistungsverrechnung der Stadtgärtnerei, des Fuhrparks und des Bauhofes (Personalkosten)

Unterabschnitt	Einnahmen		Ausgaben	
	1.5810.169500	1.7710.169500	Haushaltsstelle	
Wahlen	0 EUR	1.000 EUR	1.0520.679500	1.000 EUR
Zentrale Dienste	0 EUR	4.000 EUR	1.0600.679500	4.000 EUR
Verwaltungsgebäude	10.000 EUR	42.000 EUR	1.0610.679500	52.000 EUR
Ortspolizeibehörde	1.000 EUR	11.000 EUR	1.1100.679500	12.000 EUR
Obdachlosenunterkünfte	3.000 EUR	7.000 EUR	1.1120.679500	10.000 EUR
Freiwillige Feuerwehr	2.000 EUR	3.000 EUR	1.1310.679500	5.000 EUR
Nordstadthalle, Lehrschwimmbecken	0 EUR	5.000 EUR	1.2110.679500	5.000 EUR
Nordstadt-Grundschule	20.000 EUR	17.000 EUR	1.2111.679500	37.000 EUR
Zeyher-Grundschule	4.000 EUR	14.000 EUR	1.2112.679500	18.000 EUR
Südstadt-Grundschule	5.000 EUR	9.000 EUR	1.2113.679500	14.000 EUR
Hirschacker-Grundschule	4.000 EUR	6.000 EUR	1.2114.679500	10.000 EUR
Hilda-Verkialschule	3.000 EUR	3.000 EUR	1.2130.679500	6.000 EUR
Hebel-Gymnasium	10.000 EUR	12.000 EUR	1.2311.679500	22.000 EUR
Karl-Wörn-Haus, Schwetzinger Sammlungen	5.000 EUR	17.000 EUR	1.3210.679500	22.000 EUR
Theater und Musikpflege	2.000 EUR	2.000 EUR	1.3320.679500	4.000 EUR
Kulturzentrum	0 EUR	5.000 EUR	1.3321.679500	5.000 EUR
Musikschule	0 EUR	6.000 EUR	1.3330.679500	6.000 EUR
Heimat- und sonstige Kulturpflege	10.000 EUR	40.000 EUR	1.3406.679500	50.000 EUR
Volkshochschule Bezirk Schwetzingen e.V.	1.000 EUR	4.000 EUR	1.3500.679500	5.000 EUR
Stadtbücherei	0 EUR	4.000 EUR	1.3520.679500	4.000 EUR
Biotope	2.000 EUR	2.000 EUR	1.3600.679500	4.000 EUR
Generationsbüro	3.000 EUR	9.000 EUR	1.4310.679600	12.000 EUR
Jugendhäuser	8.000 EUR	12.000 EUR	1.4600.679500	20.000 EUR
Kindergarten Spatzennest	4.000 EUR	6.000 EUR	1.4641.679500	10.000 EUR
Förderung konfessioneller Kindergärten	17.000 EUR	27.000 EUR	1.4642.679500	44.000 EUR
Förderung der Wohlfahrtspflege	0 EUR	1.000 EUR	1.4700.679500	1.000 EUR

Unterabschnitt	Einnahmen		Ausgaben	
	1.5810.169500	1.7710.169500	Haushaltsstelle	
Förderung des Sports	6.000 EUR	3.000 EUR	1.5500.679500	9.000 EUR
Stadten und Sportplätze	40.000 EUR	8.000 EUR	1.5620.679500	48.000 EUR
Bewegungsanlage "alla hopp"	10.000 EUR	15.000 EUR	15621679500	25.000 EUR
Stadtgärtnerei	0 EUR	70.000 EUR	1.5810.679500	70.000 EUR
Öffentliche Kinderspielfläche	20.000 EUR	100.000 EUR	1.5830.679500	120.000 EUR
Grillplatz und Grillhütte	2.000 EUR	5.000 EUR	1.5980.679500	7.000 EUR
Städteplanung und Vermessung	1.000 EUR	7.000 EUR	1.6100.679500	8.000 EUR
Gemeindestraßen	550.000 EUR	528.000 EUR	1.6300.679500	1.078.000 EUR
Straßenbeleuchtung	0 EUR	4.000 EUR	1.6700.679500	4.000 EUR
Straßenreinigung, Winterdienst	3.000 EUR	22.000 EUR	1.6750.679500	25.000 EUR
Einrichtungen für den ruhenden Verkehr	0 EUR	18.000 EUR	1.6800.679500	18.000 EUR
Abwasserbeseitigung	0 EUR	3.000 EUR	1.7000.679500	3.000 EUR
Abfallbeseitigung	2.000 EUR	2.000 EUR	1.7210.679500	4.000 EUR
Messen und Märkte	4.000 EUR	4.000 EUR	1.7300.679500	8.000 EUR
Friedhof	80.000 EUR	35.000 EUR	1.7500.679500.	115.000 EUR
Öffentliche Bedürfnisanstalten	0 EUR	4.000 EUR	1.7650.679500	4.000 EUR
Touristinformation	7.000 EUR	8.000 EUR	1.7900.679500	15.000 EUR
Stadtmarketing, Wirtschaftsförderung	0 EUR	0 EUR	1.7910.679500	0 EUR
Parkhaus Wildemannstraße	1.000 EUR	4.000 EUR	1.8710.679500	5.000 EUR
Tiefgarage Marstallstraße	8.000 EUR	2.000 EUR	1.8720.679500	10.000 EUR
Wohn- und Geschäftsgebäude	10.000 EUR	110.000 EUR	1.8810.679500	120.000 EUR
Palais Hirsch	1.000 EUR	4.000 EUR	1.8820.679500	5.000 EUR
Vereinshaus Bassermann	1.000 EUR	5.000 EUR	1.8830.679500	6.000 EUR
Gesamtbeitrag	860.000 EUR	1.230.000 EUR		2.090.000 EUR

6. Leistungsverrechnung der Stadtgärtnerei, des Fuhrparks und des Bauhofes (Fahrzeuge und Geräte)

Unterabschnitt	Einnahmen		Ausgaben	
	1.5810.169600	1.7700.169600	Haushaltsstelle	
Wahlen	0 EUR	1.000 EUR	1.0520.679600	1.000 EUR
Zentrale Dienste	0 EUR	0 EUR	1.0600.679600	0 EUR
Verwaltungsgebäude	4.000 EUR	2.000 EUR	1.0610.679600	6.000 EUR
Ortspolizeibehörde	0 EUR	2.000 EUR	1.1100.679600	2.000 EUR
Obdachlosenunterkünfte	1.000 EUR	1.000 EUR	1.1120.679600	2.000 EUR
Freiwillige Feuerwehr	0 EUR	1.000 EUR	1.1310.679600	1.000 EUR
Nordstadthalle, Lehrschwimmbecken	0 EUR	1.000 EUR	1.2110.679600	1.000 EUR
Nordstadt-Grundschule	2.000 EUR	2.000 EUR	1.2111.679600	4.000 EUR
Zeyher-Grundschule	1.000 EUR	2.000 EUR	1.2112.679600	3.000 EUR
Südstadt-Grundschule	1.000 EUR	1.000 EUR	1.2113.679600	2.000 EUR
Hirschacker-Grundschule	1.000 EUR	1.000 EUR	1.2114.679600	2.000 EUR
Hilda-Werkrealschule	1.000 EUR	1.000 EUR	1.2130.679600	2.000 EUR
Hebel-Gymnasium	4.000 EUR	1.000 EUR	1.2300.679600	5.000 EUR
Karl-Wörn-Haus, Schwetzingen Sammlungen	1.000 EUR	1.000 EUR	1.3210.679600	2.000 EUR
Theater und Musikpflege	0 EUR	1.000 EUR	1.3320.679600	1.000 EUR
Kulturzentrum	0 EUR	1.000 EUR	1.3321.679600	1.000 EUR
Musikschule	0 EUR	1.000 EUR	1.3330.679600	1.000 EUR
Heimat- und sonstige Kulturpflege	2.000 EUR	3.000 EUR	1.3406.679600	5.000 EUR
Volkshochschule Bezirk Schwetzingen e. V.	0 EUR	1.000 EUR	1.3500.679600	1.000 EUR
Stadtbücherei	0 EUR	1.000 EUR	1.3520.679600	1.000 EUR
Biotope	1.000 EUR	1.000 EUR	1.3600.679600	2.000 EUR
Generationenbüro	1.000 EUR	1.000 EUR	1.4310.679600	2.000 EUR
Jugendhäuser	1.000 EUR	2.000 EUR	1.4600.679600	3.000 EUR
Kindergarten Spatzennest	1.000 EUR	1.000 EUR	1.4641.679600	2.000 EUR
Förderung konfessioneller Kindergärten	2.000 EUR	2.000 EUR	1.4642.679600	4.000 EUR
Förderung der Wohlfahrtspflege	0 EUR	1.000 EUR	1.4700.679600	1.000 EUR

Unterabschnitt	Einnahmen		Ausgaben	
	1.5810.169600	1.7700.169600	Haushaltsstelle	
Förderung des Sports	1.000 EUR	1.000 EUR	1.5500.679600	2.000 EUR
Stadten und Sportplätze	10.000 EUR	2.000 EUR	1.5620.679600	12.000 EUR
Bewegungsanlage "alla hopp"	1.000 EUR	2.000 EUR	1.5621.679600	3.000 EUR
Öffentliche Kinderspielfläche	5.000 EUR	9.000 EUR	1.5830.679600	14.000 EUR
Grillplatz und Grillhütte	1.000 EUR	1.000 EUR	1.5980.679600	2.000 EUR
Städteplanung und Vermessung	0 EUR	2.000 EUR	1.6100.679600	2.000 EUR
Gemeindestraßen	51.000 EUR	180.000 EUR	1.6300.679600	231.000 EUR
Straßenbeleuchtung	0 EUR	1.000 EUR	1.6700.679600	1.000 EUR
Straßenreinigung, Winterdienst	2.000 EUR	5.000 EUR	1.6750.679600	7.000 EUR
Einrichtungen für den ruhenden Verkehr	0 EUR	2.000 EUR	1.6800.679600	2.000 EUR
Abwasserbeseitigung	0 EUR	1.000 EUR	1.7000.679600	1.000 EUR
Abfallbeseitigung	1.000 EUR	2.000 EUR	1.7210.679600	3.000 EUR
Messen und Märkte	1.000 EUR	1.000 EUR	1.7300.679600	2.000 EUR
Friedhof	6.000 EUR	4.000 EUR	1.7500.679600	10.000 EUR
Öffentliche Bedürfnisanstalten	0 EUR	1.000 EUR	1.7650.679600	1.000 EUR
Touristinformation	1.000 EUR	1.000 EUR	1.7900.679600	2.000 EUR
Parkhaus Wildemannstraße	1.000 EUR	1.000 EUR	1.8710.679600	2.000 EUR
Tiefgarage Marstallstraße	2.000 EUR	0 EUR	1.8720.679600	2.000 EUR
Wohn- und Geschäftsgebäude	2.000 EUR	4.000 EUR	1.8810.679600	6.000 EUR
Palais Hirsch	0 EUR	1.000 EUR	1.8820.679600	1.000 EUR
Vereinshaus Bassermann	0 EUR	1.000 EUR	1.8830.679600	1.000 EUR
Gesamtbetrag	109.000 EUR	255.000 EUR		364.000 EUR

HAUSHALTSSATZUNG

Erstattungen von öffentlichen wirtschaftlichen Unternehmen

**(Stadtwerke Schwetzingen GmbH & Co. KG
und Eigenbetrieb bellamar)**

für das

Haushaltsjahr 2017

**Erstattungen von öffentlichen wirtschaftlichen Unternehmen
(Stadtwerke Schwetzingen GmbH & Co. KG und Eigenbetrieb bellamar)**

Verwaltungshaushalt Stadt Schwetzingen		Wirtschaftsplan Stadtwerke Schwetzingen	
Unterabschnitt	Einnahmen		Ausgaben
	Haushaltsstelle		
Gemeindeorgane	1.0010.165000	5.000 EUR	5.000 EUR
Rechnungsprüfungsamt	1.0110.165000	7.000 EUR	7.000 EUR
Hauptamt	1.0200.165000	27.000 EUR	27.000 EUR
Stabstelle Oberbürgermeister	1.0250.165000	2.000 EUR	2.000 EUR
Kämmereiamt	1.0300.165000	7.000 EUR	7.000 EUR
Stadtgärtnerei	1.5810.165000	50.000 EUR	50.000 EUR
Fuhrpark	1.7700.165000	1.000 EUR	1.000 EUR
Bauhof	1.7710.165000	1.000 EUR	1.000 EUR
Gesamtbetrag		100.000 EUR	100.000 EUR

HAUSHALTSSATZUNG

Erstattungen an öffentliche wirtschaftliche Unternehmen

(Stadtwerke Schwetzingen GmbH & Co. KG)

für das

Haushaltsjahr 2017

Erstattungen an öffentliche wirtschaftliche Unternehmen (Stadtwerke Schwetzingen GmbH & Co. KG)

Wirtschaftsplan Stadtwerke Schwetzingen		Verwaltungshaushalt Stadt Schwetzingen	
Einnahmen		Ausgaben	
Konto		Haushaltsstelle	
	68.000 EUR	Abwasserbeseitigung	1.7000.678000
			68.000 EUR

HAUSHALTSSATZUNG

Übersicht über Abgaben und Entgelte

für das

Haushaltsjahr 2017

Abgaben, Entgelte	Berechnungsgrundlage	Gültig seit
1. Steuern		
Grundsteuer A	300 v.H. der Steuermessbeträge	1.1.2011
Grundsteuer B	400 v.H. der Steuermessbeträge	1.1.2011
Gewerbsteuer	380 v.H. der Steuermessbeträge	1.1.2011
Hundesteuer	72 EUR für den ersten Hund	1.1.2002
	144 EUR für jeden weiteren Hund	1.1.2002
	144 EUR Zwingersteuer	1.1.2002
	360 EUR für den ersten Kampfhund	1.1.2002
	600 EUR für jeden weiteren Kampfhund	1.1.2002
Vergnügungssteuer		
- für Spielgeräte mit Gewinnmöglichkeit	20 % der elektronisch gezahlten Bruttokasse	1.1.2016
- für Spielgeräte ohne Gewinnmöglichkeit	in einer Spielhalle pro Monat 50 EUR	1.1.2013
	in einer Gaststätte pro Monat 20 EUR	1.1.2013
2. Gebühren		
Wasserzins	1,85 EUR inklusive MwSt.	1.7.2015
Entwässerungsgebühren		
	Schmutzwassergebühr 1,93 EUR je cbm	1.1.2017
	Niederschlagswassergebühr 0,31 EUR je qm	1.1.2017
Bestattungsgebühren		
	Erdbestattung (Sarg)	
	- für Personen von 6 und mehr Jahren 600 EUR	1.1.2011
	- für Personen unter 6 Jahren 340 EUR	1.1.2011

Abgaben, Entgelte	Berechnungsgrundlage	Gültig seit
	- nur Inanspruchnahme der Bestattungseinrichtungen	300 EUR 1.1.2011
	- für die Inanspruchnahme einer Leichenkühlzelle	100 EUR 1.1.2011
	Feuerbestattung (Urne), pauschal	460 EUR 1.1.2011
	Überlassung eines Reihengrabes	
	- für Personen von 6 und mehr Jahren	290 EUR 1.1.2011
	- für Personen unter 6 Jahren	120 EUR 1.1.2011
	- für ein Urnenerdgrab	170 EUR 1.1.2011
	- für ein anonymes Urnenerdgrab	125 EUR 1.1.2011
	20 Jahre Nutzungsrecht für ein Wahlgrab	950 EUR 1.1.2011
	20 Jahre Nutzungsrecht für ein Urnenwahlgrab	510 EUR 1.1.2011
Kindergartengebühren		
	Regelgruppe 31 h	
	- für das 1. Kind pro Monat	99 EUR 1.9.2016
	- für das 2. Kind pro Monat	64 EUR 1.9.2016
	- für das 3. Kind pro Monat	4 EUR 1.9.2016
	Verlängerte Frühgruppe 32,5 h	
	- für das 1. Kind pro Monat	181 EUR 1.9.2016
	- für das 2. Kind pro Monat	127 EUR 1.9.2016
	- für das 3. Kind pro Monat	57 EUR 1.9.2016
	Tagesgruppe 46,65 h	
	- für das 1. Kind pro Monat	272 EUR 1.9.2016
	- für das 2. Kind pro Monat	177 EUR 1.9.2016
	- für das 3. Kind pro Monat	57 EUR 1.9.2016
	Krippengruppe 30 h / VÖ	
	- für das 1. Kind pro Monat	187 EUR 1.9.2016
	- für das 2. Kind pro Monat	133 EUR 1.9.2016
	- für das 3. Kind pro Monat	57 EUR 1.9.2016
	zusätzliche Betreuungsgebühren	
	- für Kinder unter 3 Jahren	50 EUR 1.9.2016
	- für Kinder von 1 bis 2 Jahren	100 EUR 1.9.2016

Abgaben, Entgelte	Berechnungsgrundlage		Gültig seit
Grillhütte			
	von Montag bis Donnerstag pro Tag	120 EUR	1.1.2011
	von Freitag bis Sonntag pro Tag	150 EUR	1.1.2011
Parkgebühren			
	Parkplatz Alter Messplatz 1 Stunde	1,20 EUR	1.4.2011
	Parkhaus Wildemannstraße 1 Stunde	1,20 EUR	1.4.2011
	Monatskarte 0.00 - 24.00 Uhr	35 EUR	1.4.2011
	Tiefgarage Marstallstraße 1 Stunde	1,20 EUR	1.4.2011
	Monatskarte Montag - Freitag	33 EUR	1.1.2002
	Monatskarte Montag - Samstag	35 EUR	1.1.2002
	Monatskarte Montag – Sonntag	38 EUR	1.1.2002
	Schlossgarage 1 Stunde	1,20 EUR	1.5.2015
	Tageskarte bis 24 Stunden	10,00 EUR	1.5.2015
	Abendpauschale von 19:00 Uhr bis 07:00 Uhr	4 EUR	1.4.2011

3. Beiträge

Erschließungsbeitrag			
	90 v.H. des beitragsfähigen Erschließungsaufwands		1.1.1970
Abwasserbeitrag für den - öffentlichen Abwasserkanal			
	3,10 EUR je qm Geschossfläche		1.1.2002
- mechanischen Teil des Klärwerks			
	0,76 EUR je qm Geschossfläche		1.1.2002

Abgaben, Entgelte	Berechnungsgrundlage		Gültig seit
Baukostenzuschüsse (BKZ) für Verteilungsanlagen			
- Grundbetrag zuzüglich MwSt.		1.278,23 EUR	1.1.2002
- Längenzuschlag für jeden 10 m Straßenfrontlänge überschreitenden Meter des anzuschließenden Grundstücks zuzüglich MwSt.		127,82 EUR	1.1.2002
Ablösebetrag für Stellplätze			
	Innenstadtgebiet	7.500 EUR	1.1.2002
	übriges Stadtgebiet	5.000 EUR	1.1.2002

HAUSHALTSSATZUNG

**Übersicht über die Haushalts- und Finanzlage
im Haushaltsjahr 2017**

**Finanzkreis 1000
Stadt Schwetzingen**

**Übersicht über die Haushalts- und Finanzlage
im Haushaltsjahr 2017**

Aufgestellt auf Grund des Haushaltsplans

am 23.11.2016

Bearbeiter Veit Eisenhauer

Telefon 0620287-141

E-Mail-Adresse

Aktenzeichen

A Angaben zur Struktur

01. Einwohnerzahl nach den Unterlagen für den kom. Finanzausgleich

01.01	im Vorjahr, am 30. Juni 2016	22.335
01.02	5 Jahre zuvor, am 30. Juni 2012	21.157
01.03	Veränderungen in v.H. (+/-)	5,57

02. Interkommunale Zusammenarbeit

02.01	Beteiligt an der Verwaltungsgemeinschaft	
02.01.01	() als erfüllende Gemeinde	
02.01.02	() Mitglied des Gemeindeverwaltungsverbands	
02.02	(X) Mitglied der Zweckverbände	
	Zweckverband Bezirk Schwetzingen	
	Zweckverband Unterer Leimbach	

B Kennziffern

		Vergleichsdaten		
		HJ	VJ	RE/VVJ
		Euro/Einwohner		
03.	,			
03.01	Haushaltsvolumen	3.128,41	3.333,64	3.345,94
03.01.01	davon VwH (8)	2.869,44	2.894,25	2.866,24
03.01.02	davon VmH (9)	258,97	439,40	479,70
03.01.03	Investitionsausgaben (22.1.3)	225,88	408,82	375,02
04.	Steuerkraft			
04.01	Steuerkraftmesszahl	910,80	926,95	913,99
04.02	Steuerkraftsumme	1.233,98	1.258,80	1.218,66
05.	Investitionsrate			
05.01	Netto-Investitionsrate (11.3)	105,53	75,22	198,09
05.02	Anteil 5.1 an 3.1.1 in v.H.	3,68	2,60	6,91
05.03	Anteil 5.1 an 3.1.3 in v.H.	46,72	18,40	52,82
06.	Schuldenstand -nur Kredite-			
06.01	Beginn des Jahres Kameralhaushalt (16.1)	333,20	348,82	237,90
06.02	Beginn des Jahres Sondervermögen u.a. (25.1)	505,04	542,27	490,40
06.03	Beginn des Jahres (6.1 + 6.2)	838,24	891,09	728,30
06.04	Ende des Jahres Kameralhaushalt (16.2)	301,95	345,34	350,44
06.05	Ende des Jahres Sondervermögen u.a. (25.2)	487,28	523,44	544,80
06.06	Ende des Jahres (6.4 + 6.5)	789,22	868,77	895,24
07.	Finanzierungssaldo nach der Finanzierungsübersicht	33,09	249,51-	67,82-
15.04		0,00	0,00	0,00

C Haushaltsstruktur

		Vergleichsdaten		
		HJ	VJ	RE/VVJ
		in 1.000 Euro		
08.	Verwaltungshaushalt (VwH)	64.089	62.371	61.481
08.01	davon entfallen auf			
08.01.01	Personalausgaben	11.852	11.193	10.557
08.01.02	Sächl. Verwaltungs- u. Betriebsaufwand	23.303	23.388	21.747
08.01.03	Darunter:			
08.01.03.01	Erstattungen (670-678)	311	298	298
08.01.03.02	Innere Verrechnungen (679)	3.899	3.882	3.715
08.01.03.03	Kalkulatorische Kosten (68)	8.457	8.420	8.417
08.01.04	Zinsausgaben	138	164	157
08.01.05	Finanzumlagen (14.2.1 bis 14.2.4)	15.938	15.530	14.947
08.02	davon sind gedeckt durch			
08.02.01	Steuern und Anteile an Gemeinschaftssteuern	26.527	25.251	24.565
08.02.02	Allgemeine Finanzzuweisungen und allgemeine Umlagen (14.1.9 + 14.1.10)	10.925	10.083	10.045
08.02.03	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	16.487	16.804	16.709
09.	Vermögenshaushalt (VmH)	5.784	9.469	10.289
09.01	davon entfallen auf			
09.01.01	Investitionsausgaben	5.045	8.810	8.044
09.01.02	Tilgungsausgaben (16.4.1)	698	658	486
09.01.03	Zuführung zu Rücklagen und Deckung von Fehlbeträgen	41	1	1.759
09.02	davon sind gedeckt durch			
09.02.01	Zuführung vom VwH	3.055	2.279	4.735
09.02.02	Rücklagen	0	6.036	0
09.02.03	Kredite	0	0	3.700
10.	Summe von VwH und VmH	69.873	71.840	71.770
10.01	davon ab			
10.01.01	Zuführung an/vom VmH	3.055	2.279	4.735
10.01.02	Zuführung an Rücklagen	41	1	1.759
10.01.03	Deckung von Fehlbeträgen	0	0	0
10.01.04	Tilgungsausgaben (16.4.1)	698	658	486
10.02	bereinigtes Haushaltsvolumen	66.079	68.902	64.790
11.01	Zuführung an VmH	3.055	2.279	4.735
11.02	minus (97*1) ordentliche Tilgungsausgaben und (990) Kreditbeschaffungskosten	698	658	486
11.03	Netto-Investitionsrate	2.357	1.621	4.249
12.	Vorgetragene Fehlbeträge	0	0	0
12.01	aus Vorjahren	0	0	0
12.02	des HJ (nur bei RE)	0	0	0
13.	Verpflichtungsermächtigungen	0	644	4.528

D Steuern und Finanzausgleich

		Vergleichsdaten		
		HJ	VJ	RE/VVJ
		in 1.000 Euro		
14.01	Einnahmen			
14.01.01	Grundsteuer A (000)	14	14	14
14.01.02	Grundsteuer B (001)	3.280	3.250	3.251
14.01.03	Gewerbsteuer (003)	7.500	7.150	6.836
14.01.04	Andere Steuern und (02/03) steuerähnliche Einnahmen	460	510	483
14.01.05	Summe eigene Steuern (14.1.1 - 14.1.4)	11.254	10.924	10.584
14.01.06	Anteil an der Einkommenssteuer (010)	14.068	13.365	13.044
14.01.07	Anteil an der Umsatzsteuer (012)	1.205	962	937
14.01.08	Summe Anteile an Gemeinschaftssteuern (14.1.6 + 14.1.7)	15.273	14.327	13.981
14.01.09	Allgemeine Finanzausgleichsumlagen (04 - 06, 091)	10.925	10.083	10.045
14.01.10	Allgemeine Umlagen (07)	0	0	0
14.01.11	Summe Einnahmen (14.1.5 + 14.1.8 + 14.1.9 + 14.1.10)	37.452	35.334	34.611
14.02	Ausgaben			
14.02.01	Gewerbsteuerumlage (810)	1.342	1.299	1.249
14.02.02	Finanzausgleichsumlagen (831)	6.190	6.093	5.855
14.02.03	Kreisumlage (832)	8.406	8.138	7.842
14.02.04	LWV-Umlage (832)	0	0	0
14.02.05	Summe Ausgaben (14.2.1 + 14.2.2 + 14.2.3 + 14.2.4)	15.938	15.530	14.947
14.03	Bereinigte Steuereinnahmen (14.1.11 - 14.2.5)	21.514	19.804	19.664

E Hebesätze/ Umlagesätze

		Vergleichsdaten		
		HJ	VJ	VVJ
15.01	Grundsteuer A in v.H.	300,00	300,00	300,00
15.02	Grundsteuer B in v.H.	400,00	400,00	400,00
15.03	Gewerbsteuer in v.H.	380,00	380,00	380,00
15.04	Kreisumlage in v.H.	30,50	30,00	30,00

F Schulden

		Vergleichsdaten		
		HJ	VJ	RE/VVJ
		in 1.000 Euro		
16.	Stand der Kredite			
16.01	Beginn des Jahres (ohne HER)	7.442	7.517	5.103
16.02	Ende des Jahres	6.744	7.442	7.517
16.03.01	Von Nummer 16.02 in den drei folgenden Jahren fällig	0	0	0
16.03.02	davon mit rechtsverbindlichen Prolongationszusagen	0	0	0
16.04.01	Tilgungsausgaben	698	658	486
16.04.02	davon ordentliche Tilgung	698	658	486
16.04.03	davon außerordentliche Tilgung	0	0	0
16.04.04	Zinsausgaben	138	164	157
16.04.05	Summe (16.4.1 + 16.4.4)	836	822	643
17.	Stand der inneren Darlehen			
17.01	Beginn des Jahres	0	0	0
17.02	Ende des Jahres	0	0	0
18.	Verpflichtungen aus kreditähnli. Rechtsgeschäften	0	0	0
	Stand Beginn des Jahres			

G Rücklagen

		Vergleichsdaten		
		HJ	VJ	RE/VVJ
		in 1.000 Euro		
19.	Stand der allgemeinen Rücklage			
19.01	Beginn des Jahres	3.453	9.464	7.705
19.02	Ende des Jahres	3.494	3.453	9.464
19.03	Mindestbestand nach § 20 Abs. 2 Satz 2 GemHVO	1.222	1.206	1.194
20.	Stand der Sonderrücklagen			
20.01	Beginn des Jahres	144	144	168
20.02	Ende des Jahres	144	144	144

Haushaltsübersicht 2017

H Wesentliche kostenrechnende Einrichtungen

21.1	Unterabschnitt	Aufwand	Zuschussbedarf			
		HJ	HJ	HJ	VJ	RE/VVJ
		in 1000 EUR		in v.H.		
1120	Obdachlosenunterkünfte	180	96	53	56	64
5980	Grillhütte	37	19	51	54	62
6800	Parkplätze	433	-217	-50	-48	-56
7000	Abwasserbeseitigung	3.775	119	3	2	5
7500	Friedhof	518	297	57	57	44
7650	Bedürfnisanstalten	118	111	94	95	92
7900	Fremdenverkehr, Stadtinformation	491	417	85	84	83
8710	Parkhaus	29	-86	-297	-262	-18
8720	Tiefgarage	392	219	56	37	31
8730	Schlossgarage	241	41	17	15	-174
8810	Wohn- und Geschäftsgebäude	1.933	4	0	-2	-11
8820	Palais Hirsch	208	178	86	87	86
8830	Vereinshaus Bassermann	193	172	89	92	90
8811	Wohngebäude Heidelberger Straße 10	15	5	33	33	11
	Summe	8.563	1.375			
22.2.	Im Aufwand enthaltene Abschreibungen	1.041				
22.2.	davon erwirtschaftet	874				

Haushaltsübersicht 2017

I Investitionsplanung

22.1	Ausgaben	VJ	HJ	Finanzplanungsjahre		
				2017	2018	2019
				TEUR	TEUR	TEUR
22.1.	(932-936, 94-96) Sachinvestitionen	8.758	4.971	5.227	2.005	1.700
22.1.	(92, 930, 98) Finanzinvestitionen	52	74	41	41	41
22.1.	Investitionsausgaben zusammen	8.810	5.045	5.268	2.046	1.741
22.1.	(91) Zuführung an Rücklagen	1	41	0	874	1.062
22.1.	(97) Tilgungsausgaben	658	698	850	1.000	1.200
22.1.	(90/992) Zuführung an VwH, Deckung von Fehlbeträgen	0	0	0	0	0
22.1.	(99) Sonstige Ausgaben	0	0	0	0	0
22.1.	Summe	9.469	5.784	6.118	3.920	4.003
22.2	Deckungsmittel					
22.2.	(30) Zuführung vom VwH	2.279	3.055	3.327	2.415	2.803
22.2.	(35) Beiträge und dergleichen	0	155	0	0	0
22.2.	(36) Zuweisungen/Zuschüsse	383	1.573	0	0	0
22.2.	(37) Kredite und Innere Darlehen	0	0	0	0	0
22.2.	(31-34) Sonstige Eigenfinanzierungen im Rahmen der Gesamtdeckung	6.807	1.001	2.791	1.505	1.200
22.2.	Summe	9.469	5.784	6.118	3.920	4.003
22.3	Netto-Investitionsrate	1.621	2.357	2.477	1.415	1.603

23 Schwerpunkte der Investitionen im HJ:

Erwerb von Grundstücken	636 TEUR
Beschaffung eines Löschgruppenfahrzeuges LF 20/40	500 TEUR
Kindergarten Spatzennest, Erweiterung	644 TEUR
ÖPNV S-Bahn-Haltepunkte	805 TEUR
Sanierungszuschüsse an Private	595 TEUR

Haushaltsübersicht 2017

**K Sondervermögen/ Treuhandvermögen
mit Sonderrechnung**

		Vergleichsdaten		
		HJ	VJ	RE/VVJ
		in 1.000 Euro		
24.	Volumen der Wirtschafts/Haushaltspläne	0	0	0
24.01	Erfolgsplan/VwH	0	3.607	3.484
24.02	Vermögensplan/ VmH	0	1.257	3.834
24.03	Summe	0	4.864	7.318
25.	Stand der Kredite	0	0	0
25.01	Beginn des Jahres	11.280	11.686	10.519
25.02	Ende des Jahres	10.883	11.280	11.686
26.	Zuführungen an Haushalt aus	0	0	0
26.01	Konzessionsabgabe	0	0	0
26.02	Gewinn	0	0	0
26.03	Eigenkapital	0	0	0
27.	Zuführungen vom Haushalt	0	0	0
27.01	zum Verlustausgleich	0	0	0
27.02	als Kapitaleinlage	0	0	0

L Beteiligung an rechtlich selbständigen Unternehmen

		Vergleichsdaten		
		HJ	VJ	RE/VVJ
		in 1.000 Euro		
28.	Zuführungen an Haushalt aus	0	0	0
28.01	Konzessionsabgabe	310	326	256
28.02	Gewinn	0	0	0
29.	Zuführungen vom Haushalt	0	0	0
29.01	zum Verlustausgleich	0	0	0
29.02	als Kapitaleinlage	0	0	0



Unterschrift

Baden oder Württemberg – das ist die Frage

Nordschwarzwald Die Bürger von Bad Herrenalb entscheiden am Sonntag, ob sie noch zum Kreis Calw gehören wollen. *Von Stefan Jehle*

Wenn am kommenden Sonntag in Bad Herrenalb 6300 Wahlberechtigte zum Bürgerentscheid aufrufen sind, geht es um nichts weniger als den Verbleib der Gemeinde beim württembergischen Landkreis Calw. Eine Gruppe älterer Herren hatte im Frühjahr mit der Möglichkeit eines Kreiswechsels ins benachbarte Baden viele Erwartungen ausgelöst und knapp 1600 gültige Unterschriften für ein Bürgerbegehren gesammelt – vier Mal mehr als nötig gewesen wären.

Das Votum fällt gut 40 Jahre nach der Kreis- und Gebietsreform von 1971, nach der nicht jede Zuordnung durchweg auf Wohlgefallen stieß. Auch in Herrenalb gibt es eine latente Unzufriedenheit mit der 1973 bestätigten Zugehörigkeit zu Calw. Der Kreis Calw schmückt sich seit der Gebietsreform mit dem Titel „Bäderkreis“, doch Bad Herrenalb hat, wie viele andere Kur- und Erholungsorte auch, mit dem Strukturwandel zu kämpfen. Seit 1954 ist das als ehemaliges Klosterdorf bekannte Bad Herrenalb anerkannter heilklimatischer Kurort. 1971 kam, nachdem in 600 Metern Tiefe eine Thermalquelle erbohrt wurde, der Titel „Bad“ hinzu. Herrenalb zählt heute, zusammen mit den drei Höhenstadtteilen, etwa 7400 Einwohner. Davon leben etwa 4000 Menschen im Kernort Herrenalb. Es gibt kein eigenes Gewerbegebiet, seit Jahren gibt es Klagen über die steigende Verschuldungsrate.

Allerdings scheinen die jetzt kurstierenden Argumente für den Wechsel zum westlich gelegenen badischen Kreis Karlsruhe eher blumige Versprechen zu sein. „Die

politischen Verhältnisse vor Ort wird die Zugehörigkeit zu einem anderen Landkreis kaum beeinflussen“, hieß es kürzlich in einem Leserbrief der Lokalzeitung.

Der Leser merkt an, dass die Bevölkerung vor einigen Jahren gegen das Naturschutzprojekt Nationalpark gestimmt habe, was mancher heute eher bedauere. Darüber habe man aber ein „Millionengrab Erlebnisbad“ befürwortet. Am 1. Dezember 2013 hatten die Herrenalber das Bäderprojekt einer ominösen Investorengruppe befürwortet, das wenige Monate später in den Schubladen verschwand. Auch einer der damaligen Gegner des Bäderprojekts sagt: „Die Herrenalber dürfen nicht erwarten, dass man sie bei einem Kreiswechsel mit Mitteln überschüttet“. Doch die Bevölkerung der Kurstadt, die zu einem Gutteil aus

Pendlern besteht, scheint sich von den Versprechungen locken zu lassen. Wer durch den Ort spaziert, sieht in fast jedem Schaufenster Plakate, die für den Wechsel werben. „Ja zum Landkreis Karlsruhe“ heißt es da sehr häufig in großen Lettern.

Ende September hatte die Stadt 6500 Exemplare einer Hochglanzbrochure an die Haushalte verteilen lassen, in der die Argumente für und wider einen Wechsel aufgelistet sind. Der Bürgermeister Norbert Mai (parteilos) scheint jedenfalls wenig begeistert von der anstehenden Wahl. Es sei jedoch „an der Zeit über diese Frage abzustimmen“, sagt er, um zu betonen, dass er für sich den Mehrwert eines Wechsels zum Landkreis Karlsruhe nicht erkennen könne.

Im Mai hatte er sich in der Broschüre für einen Verbleib im Landkreis Calw ausgesprochen. Vielleicht nicht ganz ohne Grund: 2011 erhielt die Kurstadt den Zu-

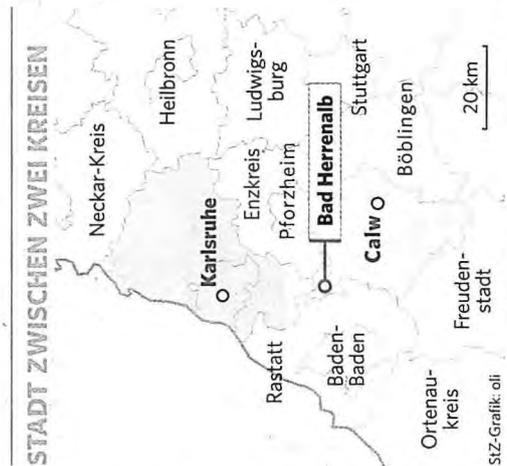
schlag für die kleine Gartenschau, die im Mai 2017 beginnt. Selten hatte der Landkreis der Stadt so viel Unterstützung zukommen lassen wie für dieses Projekt. Auch Calws Landrat Helmut Rieger (CDU) taucht fast wöchentlich in Herrenalb auf. Auch sonst wirbt er mit allerlei Versprechungen: erstmals tagte jetzt der komplette Calwer Kreistag im Herrenalber Kurhaus. Ein „Zeichen der Verbundenheit“ sei das.

Alle fünf Kreistagsfraktionen verabschiedeten im Oktober eine Resolution, mit den Worten: „Der Kreis Calw mit seinen 25 Städten und Gemeinden umfasst in seiner altwürttembergischen Tradition von je her Bad Herrenalb mit allen seinen Teilgemeinden. Bad Herrenalb passt historisch und landschaftlich zum Kreis.“ Wohl nicht zufällig wurde dabei auch bekannt, dass Calw die Kreisumlage gesenkt hat. Allerdings wird sie immer noch höher sein als im badischen Landkreis Karlsruhe.

Die Initiatoren des Bürgerentscheids um deren Sprecher Martin Knirsch versprechen, dass im Fall eines Kreiswechsels Ämter und Gerichte „nicht mehr hinter den Bergen bei den sieben Zwergen“ liegen würden. Gemeint ist dabei die etwa 40 Kilometer entfernte Kreisstadt Calw. Man wolle künftig „teilnehmen an der dynamischen und innovativen Entwicklung des Raums Karlsruhe“ und erhoffe sich zudem Aufschwung bei den Schulen und bei einem Klinik- und Bäderverbund. Bei den Argumenten schwingen erkennbar Emotionen mit. Es werde nicht mehr Gäste geben, wenn Herrenalb zu Karlsruhe gehöre, prohezeit dagegen ein Leser der Lokalzeitung – geschweige denn mehr Arbeitsplätze oder gar Gewerbeansiedlungen.



Für Martin Knirsch, einen der Initiatoren des Bürgerentscheids, ist der Kreiswechsel eine klare Angelegenheit.



Wechselvotum bleibt zunächst ein Wunsch

Bad Herrenalb Zwar hat sich eine ganz knappe Mehrheit der Bürger dafür entschieden, dass die Stadt zum Kreis Karlsruhe wechselt. Doch der dortige Landrat reagiert ebenso reserviert auf das Ansinnen wie das Land, das ebenfalls zustimmen muss. *Von Stefan Jehle*

Mit einer Mehrheit von nur 43 Stimmen haben sich die Bürger der Kurstadt Bad Herrenalb am Sonntag für einen Wechsel vom Kreis Calw zum Kreis Karlsruhe ausgesprochen. Das ist das Resultat eines Bürgerentscheids. Doch damit ist nur ein Wunsch formuliert, dessen Erfüllung offen ist. Der Karlsruher Landrat Christoph Schnaudigel jedenfalls reagiert merklich zurückhaltend auf die Avancen der Stadt. Und der Präsident des Landkreistags, Joachim Walter (CDU), fordert das Land kategorisch auf, den Bürgerentscheid „nicht umzusetzen“. Der Kreis Karlsruhe und das Land müssen zustimmen, sonst wird es nichts mit dem Wechsel.

Da gibt es große Fragezeichen: 26 Millionen Euro wird das Defizit von Bad Herrenalb im kommenden Jahr mit der im Mai beginnenden Kleinen Gartenschau betragen, die Verschuldung der 7400 Einwohner zählenden Stadt ist zuletzt stark gestiegen. Man nehme das Ergebnis einfach mal zur Kenntnis und schaue, was das Land draus macht, sagte der CDU-Landrat Schnaudigel am Montag zum Ergebnis des Bürgerentscheids. Die Frage, ob

sich für den Wechselwunsch eine Mehrheit im Karlsruher Kreistag finde, „stelle sich derzeit nicht“, sagte Schnaudigel.

Der Landrat hatte sich schon vor dem Votum deutlich zurückgehalten. Bei der Herrenalber Initiative, mit der er gesprochen hat, gebe es „viele emotionale Motive“, etwa dass man sich in der Kurstadt „räumlich etwas näher zur Region Karlsruhe hingezogen fühle“, sagte er. Eine Klinik oder eine Schule könne man auch wählen, „ohne über Kreisgrenzen nachzudenken“, sagte Schnaudigel.

Der Karlsruher Landrat plädiert daher dafür, „in jedem Fall zu versuchen, über Kreisgrenzen hinweg zusammenzuarbeiten, egal wie diese aussehen“. Mit einem „Landkreiswechsel“ ändere sich „nicht alles mit einem Schlag“, viele Probleme würden bleiben. Schnaudigel sagte außerdem, er könne sich nicht vorstellen, dass das Land eine „isolierte Entscheidung nur für Bad Herrenalb“ treffe.

Die Worte des Landrats klingen nicht nach einem freudigen Empfang Herrenalbs in seinem Kreis. Laut Schnaudigel müsste für einen Kreiswechsel das „Landsverwaltungs-Strukturgesetz“ geändert werden, das den Zuschnitt der Kreise regelt. Der Karlsruher Kreistag habe sich mit derartigen Fragen „bislang nicht befasst“.

Auch beim Land scheint man sich nicht ganz darüber im Klaren zu sein, wie es nun weitergeht. „Die Landesregierung strebt keine Gebietsänderung an. Anträge auf Gebietsänderungen werden im Einzelfall geprüft“, sagte gestern ein Sprecher des Innenministeriums. Bad Herrenalb „müsse jetzt entscheiden, wie es mit dem Ergebnis des Bürgerentscheids umgehen will“. Ein „Antragsverfahren“ sei nicht gesetzlich vorgesehen, stellte der Sprecher fest, konkrete Vorgaben gebe es nicht. Ein Wechsel der Stadt zum Kreis Karlsruhe würde eine Änderung der Grenzen zweier Kreise (Calw und Karlsruhe) bedeuten. Solche Gebietsänderungen müssten durch „Gründe des öffentlichen Wohls“ gerechtfertigt sein.

Zunächst ist daher die Stadt Bad Herrenalb gefragt. Aber sie hat ein Problem: Sie ist gespalten, das Votum ging sehr knapp aus: 29,77 Prozent der Wähler stimmten für den Wechsel, 29,08 dagegen. Es gab also beinahe ein Patt, und das bei einer Wahlbeteiligung von knapp 59 Prozent. Der Bürgermeister Norbert Mai kündigte an, „einen Antrag an das Land zu formulieren“.

Allerdings stimmten in den Ortsteilen Neusatz und Rotensol, die rund 200 Höhenmeter über der Kernstadt liegen, 71

Prozent gegen den Wechsel. Beide Teilorte, tendieren seit Längerem zu Calw und Pforzheim. Ganz anders die am Beginn des nach Ettligen und Karlsruhe reichenden Albtales liegende Kernstadt Bad Herrenalb – sie ist mit der Stadtbahn direkt mit der im Badi-schen gelegenen Großstadt verbunden.

Das „unterschiedliche Wahlverhalten ist schwierig“, sagte Johannes Kopp, der Hauptamtsleiter der Stadt. „Wir hoffen, bis zur Gartenschau das Wir-Gefühl wieder hinzukriegen“. Der Ort zeige „sich zerrissen“, und werde sich nun „stark mit sich selbst beschäftigen“, hatte am Wahlabend der Calwer Landrat Helmut Riegger prognostiziert. „Wir lassen uns als Gemeinde nicht auseinandervidieren“, sagt indes der stellvertretende Bürgermeister, der CDU-Stadtrat Christian Romoser. Herrenalb steht wohl noch manche Debatte bevor.

Stuttgarter Zeitung
25. Oktober 2016